General-Anzeiger

123

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung W.-Rathenaustr. 50
Fernsprecher Nrn. 7000 -7007.

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Barmen
Hauptgeschäftsstelle und Schriftleitung Neuerweg 57
Fernsprecher Nr. 714 und Nr. 4997

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für unsere Frauen — Haus, Hof und Garten.

Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 15 Pfennig, Familienanzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm (72 mm breit) 60 Pfennig. — Anzeigenrechnungen sind sofort nach Empfang ohne Abzug zu zahlen. (Postscheckkonto Amt Köln 3262 W. Girardet, Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort ist Elberfeld.

Berlin NW 7 — Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a, Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13699 und 974

Erscheint wochentäglich. — Bezugspreis halbmonatlich 1 Reichsmark. — Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen u. für teleph. Aufträge wird keine Gewähr übernommen. Bei Störungen durch höhere Gewalt oder Streik können Ersatzansprüche nicht berücksichtigt werden. — Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 272 — 40. Jahrgang. Samstag den 20. November 1926 Einzelpreis 15 Pfennig.

Kommunistische Unruhen in Lissabon.

TU. London, 20. Nov. (Funkspruch.) Wie aus Lissabon gemeldet wird, haben sich dort

blutige Unruhen

ereignet. Es hat sich eine sogenannte „Rote Legion" gebildet, deren Mitglieder hauptsächlich aus Kommunisten bestehen, die

plündernd und raubend

die Straßen durchziehen. Bei einem Zusammenstoß mit der Polizei ist der Polizeichef Lissabons schwer verletzt worden.

„Beunruhigende" Frankensteigerung.

Sie hat keine Preissenkung zur Folge.

Eigener Drahtbericht.

GA. Paris, 20. Nov. Nachbörslich hielt gestern die Hausse weiter an. Das Pfund ging bis auf 124 und der Dollar auf 27,5. In den Zeitungen sieht man gegenüber dieser plötzlichen Steigerung des Franken große Beunruhigung und weist darauf hin, daß durch die einseitige Steigerung des Franken, ohne daß eine Senkung der Preise erfolgt, die Lösung des Währungsproblems nicht erreicht wird. Man neigt jetzt in Paris zu der Ansicht, daß Poincaré die Macht über den Devisenmarkt verloren hat, und daß es sich bei der starken Frankenhausse um eine mehr oder minder anrüchige Spekulation handelt. „Kommt ein Zusammenschlag", so wird ausgeführt, „kann an einem Tage der ganze bisherige Erfolg des Devisenmarktes verloren gehen."

Poincaré läßt sich siebenmal das Vertrauen bestätigen.

Eigener Drahtbericht.

GA. Paris, 19. Nov. Die heutige Vormittagstagung der Kammer war wieder wie die der vorangegangenen Tage eine Tierbändigervorstellung. Poincaré hat anläßlich der Diskussion des Budgets des Arbeitsministeriums viermal die Vertrauensfrage gestellt, das heißt, wenn irgendein Abgeordneter die leiseste Kritik am Budgetvoranschlag der Regierung sich erlauben wollte. Am Nachmittag hat die Kammer mit der Diskussion des Haushalts des Unterrichtsministeriums begonnen. Poincaré hat noch dreimal die Vertrauensfrage gestellt, somit heute im ganzen siebenmal. Die zweite Vertrauensfrage gab Anlaß zu einem Entrüstungssturm bei den Kommunisten, da Poincaré es ablehnte, einer Erhöhung des staatlichen Kredits für die Bekämpfung der Tuberkulose im Betrage von nur 12 Millionen Franken zuzustimmen. Der kommunistische Abgeordnete Clamamus erklärte unter dem Beifall der Sozialisten und Kommunisten, daß die Regierung nie Geld für die Rettung des Lebens übrig habe, dagegen Milliarden für die Zerstörung des Lebens von Franzosen in Marokko und Syrien ausgebe.

Englands Selbstherrlichkeit in den Mandatsgebieten.

Ablehnung des Fragebogens der Mandatskommission.

WTB. Genf, 19. Nov. (Drahtb.) Die an das Generalsekretariat des Völkerbundes gerichtete und heute mittag veröffentlichte Note des englischen Auswärtigen Amtes über die vom Mandatsausschuß des Völkerbundes vor einiger Zeit vorgeschlagene Aufstellung eines rund 230 Punkte enthaltenen Fragebogens, nach dem künftig die Jahresberichte der Mandatsmächte abgefaßt werden sollen, lehnt im Namen der englischen Regierung und der Regierungen der englischen Dominions diesen Vorschlag und den Fragebogen vollkommen ab. Desgleichen verwirft die Note entschieden das vom Mandatsausschuß gleichzeitig in Anspruch genommene Recht, die Verfasser von Bittschriften und Beschwerden aus den Mandatsgebieten zur mündlichen Aussprache vorzuladen.

Gefährliche Lieder im besetzten Gebiet.

Zehn Gymnasiasten zu Geldstrafen verurteilt.

Eigener Drahtbericht.

GA. Koblenz, 20. Nov. Vor dem französischen Militär-Polizeigericht in Kaiserslautern hatten sich 10 Gymnasiasten des Kuseler Progymnasiums zu verantworten. Es wurde ihnen zur Last gelegt, hundert Meter von der französischen Gendarmeriestation in Kusel das Deutschlandlied und die Wacht am Rhein gesungen zu haben. Vier Hauptangeklagte wurden zu je 200 Mark, zwei zu je 50 Mark und vier zu je 20 Mark Geldstrafe verurteilt.

Zur Einweihung der Infanterieschule in Dresden.



Reichspräsident v. Hindenburg schreitet mit dem Reichswehrminister Dr. Geßler und General Heye die Front der Infanterie-Schüler ab.

Die englischen Bergarbeiter für Frieden.

Sie wollen lokale Abkommen schließen. — Cook fährt nach Rußland.

Eigener Drahtbericht.

GA. London, 20. Nov. Die Delegiertenkonferenz der Grubenarbeiter hat mit 502 000 gegen 236 000 Stimmen gestern abend beschlossen, den Bergarbeitern zu empfehlen, mit den Bergwerksbesitzern in jedem einzelnen Bezirk lokale Abkommen für die Wiederaufnahme der Arbeit abzuschließen. Diese Abkommen sollen aber nicht endgültig unterzeichnet werden, bevor sie einer neuen Konferenz der Bergarbeiter unterbreitet sind. Der Vollzugsausschuß der Grubenarbeiterfederation wird sich heute versammeln, um allgemeine Grundsätze zu entwerfen, auf Grund deren diese Abkommen abgeschlossen werden können. Diese Prinzipien werden dann von neuem der Delegiertenkonferenz unterbreitet werden. Damit hatte man das lange umkämpfte Prinzip der nationalen Regelung retten wollen; es hängt aber jetzt von den Besitzern ab, inwieweit sie den nationalen Rahmen noch beachten. An die Abstimmung schloß sich eine erregte Auseinandersetzung, wobei den Führern Cook und Smith vorgeworfen wurde, daß sie die Abstimmung hätten beeinflussen wollen.

Zuvor wurde ein Antrag von Lancashire, den Kampf fortzusetzen, mit 622 000 gegen 84 000 Stimmen abgelehnt. Auch die Empfehlung der Exekutive, eine parlamentarische Abstimmung in den Grubenbezirken vorzunehmen, wurde mit 721 000 gegen 67 000 Stimmen verworfen. Dieser Beschluß dürfte einer Waffenstreckung nach einem mehr als halbjährlichen Streik gleichkommen.

Inzwischen nimmt die Zahl der Arbeitswilligen ständig zu. Die Gesamtzahl der in den Gruben tätigen Bergleute beträgt bereits 376 374.

Die Bergarbeitergewerkschaft beschloß, eine Einladung der russischen Gewerkschaftskonferenz anzunehmen und wählte Cook zu ihrem Vertreter.

*

Man kann nun wohl annehmen, daß der Riesenstreik zu Ende geht. Zwar können über die Haltung der Minenbesitzer vor der Hand bloß Vermutungen angestellt werden. Aber auch bei ihnen scheint die bisherige starre Unnachgiebigkeit nachzulassen. Der Winter steht vor der Tür; alles schreit nach Kohle; im In- und Auslande beginnen die Stocks sich zu erschöpfen, und einer jetzt wieder zum Normalbetrieb zurückkehrenden britischen Kohlenindustrie ständen die schönsten Gewinne in Aussicht. Die Verhandlungen aufs neue frivol zu stören, könnte seine Gefahren haben; auch auf die verstocktesten Hochtories unter den Minenbesitzern mag die Stärkung der Arbeitersache durch die Gemeindewahlen nicht ganz ohne Eindruck geblieben sein. Wenn die Minenbesitzer aber nicht auch Konzessionen machen, wird die Regierung nunmehr um eine Entscheidung, der sie bisher ausgewichen ist, nicht mehr herumkommen.

Die größeren Opfer haben die Kohlenarbeiter gebracht, und sie haben sich bei ihren Führern dafür zu bedanken. Vor dem Ausbruch des Streikes konnten sie, gestützt auf die Gesamtmacht des allgemeinen Gewerkschaftsbundes, Bedingungen haben, die ihnen heute wie ein ferner, schöner Traum erscheinen müssen. Sie haben sie zurückgewiesen, indem sie den Bericht der Kohlenkommission verächtlich beiseite schoben. Eine Forderung nach der anderen mußte im Laufe des Monats fallen gelassen werden.

Selbst der „Vorwärts" schrieb kürzlich: „Der Kampf hätte damals (nach dem Solidaritätsstreik der Gewerkschaften) unter den günstigsten Bedingungen, die angesichts der Wirtschaftslage zu erreichen waren, von den Bergarbeitern abgebrochen werden können, abgebrochen werden müssen. Die Führer der Bergarbeiter, insbesondere Cook, glaubten nunmehr, auf einen vollen Sieg bestehen zu müssen. Sie lehnten die Vorschläge von Sir Herbert Samuel ab. Dadurch bekamen die Zechenbesitzer wieder Oberwasser. Die Regierung erklärte, daß sie nunmehr die Vorschläge Samuels nur als rein private betrachten müsse. Die Regierung ging sogar noch weiter und ließ im Parlament ein Gesetz annehmen, wodurch die Arbeitszeit im Bergbau auf acht Stunden festgelegt wird. Die Sache der Bergarbeiter schien hoffnungslos verloren. Man kann aber wohl sagen, daß der Kampf, wenn er jetzt durch ein Kompromiß abgeschlossen wird, das gewiß nicht günstiger ist, als es die Vorschläge von Samuel waren, nur durch den ganz beispiellosen Kampfesmut und die heldenhafte Ausdauer der Bergarbeiter vor dem Schicksal des Zusammenbruches bewahrt wurde. Die englischen Bergarbeiter haben durch die außerordentliche Quantität ihres Widerstandes die mangelnde Qualität der Führung ersetzt."

Der wirtschaftliche Schaden dieses gewaltigen, in der englischen Geschichte noch nicht dagewesenen Streiks, der über sechs Monate dauerte, ist noch nicht abzuschätzen. Man nimmt an, daß er sechs Milliarden Mark übersteigt. Ein großer Teil der Bergarbeiter wird nicht wieder eingestellt werden können, da viele unrentable Bergwerke stillgelegt werden. Daß das englische Reich diese Belastungsprobe ohne ernstere Störungen der öffentlichen Ordnung und ohne Blutvergießen bestand, kann als hohes Lob den Arbeitern sowohl wie dem Publikum und den Behörden angerechnet werden. Die Tatsachen scheinen doch zu beweisen, daß die staatsbürgerliche Einsicht der Bevölkerung noch nicht gelitten hat und von einer Beeinträchtigung des parlamentarischen Regimes in England noch keine Rede sein kann.

Konferenz der sozialdemokratischen Parteien Belgiens, Deutschlands, Englands und Frankreichs.

Thoiry wird besprochen.

WTB. Berlin, 19. Nov. (Drahtb.) Am Sonntagvormittag tritt in Luxemburg die von der sozialdemokratischen Partei Deutschlands angeregte Konferenz von Vertretern der sozialdemokratischen Parteien Belgiens, Deutschlands, Englands und Frankreichs zur Erörterung der durch den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund und der Besprechung von Thoiry aufgeworfenen Fragen der auswärtigen Politik zusammen. Als Teilnehmer kommen von Deutschland die drei Vorsitzenden der sozialdemokratischen Partei: Hermann Müller, Wels und Crispien, außerdem Hilferding, Breitscheid, Sollmann, Robert Schmidt und Schiff, sowie als Vertreter der saarländischen Sozialdemokratie: Schäfer.

Die Politik der Woche.

Die kurze Ferienpause, die sich der Reichstag gegönnt hat, geht mit dieser Woche zu Ende. Dann werden neue Verhandlungen zwischen den Fraktionen einsetzen, um die Schaffung einer festen Mehrheit zu ermöglichen. Diese zielen zunächst auf die Bildung der sogenannten Großen Koalition hin. Unklar sind immer noch die Absichten der beiden Parteien, auf die es hauptsächlich ankommt: der Volksparteiler und der Sozialdemokraten. Und zwar erleben wir wieder das Schauspiel, daß jeder der Kontrahenten die Schuld an dem Stocken der Verhandlungen dem anderen zuschiebt. Ueber die Haltung der Deutschen Volkspartei zur Frage der Großen Koalition schreibt die „Tägl. Rundschau": „Die Deutsche Volkspartei ist grundsätzlich bereit, mit der Sozialdemokratie zusammen zu arbeiten. Sie legt aber wahrscheinlich entscheidenden Wert darauf, daß zunächst einmal die Voraussetzungen geklärt werden, unter denen ein Zusammenarbeiten mit den Sozialdemokraten möglich ist." Ungefähr dieselben Worte hört man von der anderen Seite: auch die Sozialdemokraten wollen erst gewisse Voraussetzungen erfüllt sehen, ehe sie mit den Bürgerlichen in eine engere Gemeinschaft treten. Vorläufig besteht ja die Vereinbarung der Regierungsparteien mit der Sozialdemokratie, sich von Fall zu Fall verständigen zu wollen. Gegenüber der „Köln. Ztg.", es handle sich nur um eine Verabredung des Reichskanzlers Marx mit der Sozialdemokratie, erklärt die Zentrumspresse, daß die Absprache, die zunächst nur zwischen dem Kanzler und der Sozialdemokratie vereinbart wurde, die einmütige Billigung des interfraktionellen Ausschusses der Regierungsparteien gefunden habe. Eine Beschwerde der Sozialdemokraten, das Abkommen sei durchbrochen, weil man auch die Deutschnationalen zu einer Besprechung (über das neue Gesetz gegen Schmutz und Schund) aufgefordert habe, wurde dahin richtiggestellt, daß es sich um eine weiter zurückliegende Einladung gehandelt habe, zu der übrigens von der Rechten auch nur der Abgeordnete Mumm zu informatorischen Zwecken erschienen war. Die „Tägl. Rundsch." bemerkt auch, daß ihres Wissens der volksparteiliche Führer Dr. Scholz die ihm zugeschriebene Aeußerung nicht getan habe, wonach die Deutsche Volkspartei trotz der Vorgänge der vorigen Woche sich freie Hand sowohl nach der rechten wie linken Seite vorbehalten habe.

Der feste Wille zur Großen Koalition ist bei der großen Mehrzahl der Demokraten ohne weiteres und mit einigen Vorbehalten auch beim Zentrum vorhanden. Reichskanzler Marx war ja bisher mehr für eine Minderheitsregierung der Mitte. Man scheint aber doch im Zentrum zu der Ueberzeugung gekommen zu sein, daß dies auf die Dauer kein erwünschter Zustand ist. Daß Dr. Wirth für die Große Koalition eintritt, wie er dies in einer Rede in Bochum getan hat, war zu erwarten. Ihm sekundiert die Berliner „Germania". Aber auch in dem Kölner Zentrumsorgan, der „Volksztg.", lesen wir: „Schließlich ist eine Verständigung von Fall zu Fall ein viel zu loses Gebilde, um einer Rechtsobstruktion gebührend und fest genug entgegentreten zu können." Das Blatt ist allerdings der Meinung, daß zunächst noch eine Belastungsprobe nötig sei: „Wir glauben aber unsere Hoffnung dahin aussprechen zu können, daß die getroffene Abmachung, von Fall zu Fall zu verhandeln, schon in allernächster Zeit in praktische Erscheinung tritt. Es steht bekanntlich die Beratung des äußerst schwierigen Arbeitszeitgesetzes bevor. Hier würde die erste Probe aufs Exempel zu machen sein. Gelingt sie, dann könnten wir uns denken, daß man über die bisherige Methode hinaus zu der festen Regierungsmehrheit kommt, die wir nun einmal trotz aller Anfechtungen von rechts für die geeignete und nützliche halten: zur Großen Koalition. Wenn sich unter diesen Gesichtspunkten die Berliner demokratische Presse eine gewisse Zurückhaltung auferlegte, um auch der Deutschen Volkspartei den Weg zu erleichtern, dann würde der Sache ein besserer Dienst geleistet, als dadurch, daß von vornherein die Schuldfrage an einem Scheitern aufgeworfen wird."

Interessant ist nun, daß im Gegensatz zu den großen demokratischen Zeitungen die demokratische Wochenschrift „Die Hilfe" die Schuld an dem bisherigen Nichtzustandekommen der Großen Koalition hauptsächlich bei den Sozialdemokraten sucht und ihnen sogar, wenn sie nicht vernünftig würden, mit dem Abschwenken zu den Deutschnationalen droht! Die „Hilfe" schreibt:

„Die Deutschnationalen haben von ihrem Standpunkte aus recht. Sie wollen an die Macht und benutzen alle Hebel. Un-

In dieser Ausgabe:

Wochenschau

haltbar und verwerflich ist die Haltung der Sozialdemokraten. Sie sind zwar nicht offiziell, aber doch tatsächlich tätige Teilhaber an der Regierung Marx. Gleichzeitig wollen sie aber Opposition sein und sind es. Sie stellen Forderungen, die sie, hätten sie ihre Vertreter im Kabinett, nie stellen würden. Sie treiben Demagogie auf Kosten der Mittelparteien. Wären sie in der Regierung, so müßten sie alles Gute und Schlechte mitverantworten und verlören dabei, genau wie wir, Wähler. Dies letztere überlassen sie gnädigst uns, während sie alle Erfolge recht laut für sich in Anspruch nehmen. Wir genießen dabei in hundert Jahren mal den geschichtlichen Ruhm, die deutsche Republik aufgerichtet zu haben, aber in der Gegenwart zahlen wir die Zeche, wir und die Deutsche Volkspartei. (Siehe Sachsen.) Gewiß, man kann auch mit einer Minderheit regieren, wenn man einen stillen Teilhaber hat, der nur in ganz begrenztem Sinne den Honig der Opposition schlürft. Ein stiller Teilhaber, der einen immer dann im Stiche läßt, wenn man ihn am nötigsten braucht (Fürstenabfindung), und der dann auch noch starke Forderungen aufstellt (Erwerbslose), der wird schwer erträglich. Die Arbeitsteilung, daß der eine die Erfolge genießt und der andere die Wähler verliert, ist einseitig und unhaltbar. Die deutschnationale Taktik wird zur Klärung führen, und das ist gut. Entweder tritt die Sozialdemokratie ganz unumwunden in die Regierung ein (die Tür ist immer offen), oder es wird unvermeidlich sein, daß bald die Deutschnationalen eintreten. Die Sozialdemokraten können dann das sein, wonach sie offenbar ihr Herz zieht: hemmungslose Opposition. Und es ist dann an den Demokraten, zu wählen, wo ihr Platz ist. Das sind die tieferen Hintergründe der jetzigen taktischen Schachzüge im Reichstage, bei denen sich die Sozialdemokraten von den Deutschnationalen als Werkzeuge der Reaktion benutzen lassen. Zunächst ist der Konflikt noch einmal ausgebügelt. Etwas läßt sich bessern durch festere Organisation des Parlamentsbetriebes, aber alles das ist recht vergänglich."

An einer anderen Stelle heißt es, in der Besprechung der sächsischen Wahlen: „Ein großer Teil der Wähler der Volkspartei und der Demokraten sind, gemeinsam mit den geflüchteten Deutschnationalen, bei der Wirtschaftspartei und einer Aufwertungspartei gelandet. Und darin liegt die hauptsächlichste Bedeutung der Wahlen: die mittelständischen Existenzen verfallen der Phraseologie der Wirtschaftsparteien. Die Demokraten, die als Regierungspartei mit Wasser kochen müssen, können dieser Phraseologie nichts Durchschlagendes entgegensetzen. Sie sollten überlegen, ob sie sich in den Regierungen des Reichs und der Länder endgültig aufreiben, oder ob sie die Last der Verantwortung mal den Schreiern überlassen wollen, um Zeit zu gewinnen, sich wieder kampffähiger zu machen."

Diese Ausführungen sind um so bemerkenswerter, als sie von Anton Erkelenz gedeckt werden, der im Verein mit Gertrud Bäumer die „Hilfe" herausgibt. Der demokratische Führer hat auch kürzlich in einer Sitzung des Parteivorstandes nach bisher unwidersprochenen Meldungen geäußert, zurzeit sei jeder Versuch, zu einer Mehrheitsbildung zu gelangen, anscheinend zum Scheitern verurteilt. Aussichtslose Versuche aber solle man lieber erst gar nicht beginnen. Bei den Deutschnationalen werde einstweilen noch die erforderliche Klarheit über die außenpolitisch einzuschlagenden Wege vermißt, bei der Sozialdemokratie aber jegliche Neigung, die Verantwortung mit zu übernehmen. Die Berliner demokratische Presse hat diese Sätze in ihren Berichten gestrichen ....

In der „Hilfe" lesen wir ferner unter der Ueberschrift „Enttäuschung": „Von den Abmachungen von Thoiry ist es stillgeworden. In der Hast aller anderen Ereignisse denkt man kaum noch an das schöne Frühstück im Dorfgasthaus. Und mit gutem Grunde. Die Pläne, die man in Thoiry besprochen, sind gestrandet. Eine weitere Verfolgung findet zunächst von beiden Seiten nicht statt. Das liegt wohl daran, daß der Stresemannsche Gedanke, einen Teil der Eisenbahnbonds für Frankreich zu mobilisieren, nicht durchführbar ist. Ob es nötig war, in Thoiry so große Hoffnungen zu erwecken, werden einige von uns bezweifeln. Auf dem Hintergrunde von Genf mußte die geheime Zusammenkunft der zwei Minister ohnehin schon überschätzt werden. Nun folgt die Ernüchterung. Die Dinge müssen noch reifen." Einen dauernden psychologischen Vorteil habe Thoiry: Frankreich und Deutschland hätten einmal ernsthaft gesprochen über die schnelle Zurückziehung der Besetzung, und es habe sich wenigstens theoretisch gezeigt, daß eine Lösung möglich sei. Jetzt würde man sich wohl begnügen, die Militärkontrolle zu regeln. (Aber wie! Dadurch, daß sie durch den Völkerbund zu einer dauernden Einrichtung wird?!)

Man sieht also, innerhalb der koalitionsfreudigsten Partei gehen die Meinungen über die Möglichkeiten einer Mehrheitsbildung auseinander. Sie ist um so schwerer, als sich noch gar nicht absehen läßt, wie bei den nächsten Abstimmungen auch nur die jetzigen Regierungsparteien unter einen Hut zu bringen sein werden. Bei den bisherigen Erörterungen über das „Schund- und Schmutzgesetz" hat sich schon gezeigt, daß der Riß durch alle Parteien geht.

Die Schwierigkeiten werden noch dadurch vermehrt, daß auch dem Grunde nach unpolitische Organisationen (oder vielfach deren ehrgeizige Führer) Einfluß auf die Parteipolitik zu gewinnen suchen. Auf der einen Seite die „Vaterländischen Verbände", die aber unter sich wieder mindestens dreierlei Meinungen haben, auf der anderen Seite die Gewerkschaften und das Reichsbanner. In zarter, aber nicht mißzuverstehender Weise hatte Graf Westarp in Köln die Einmischung der „Vaterländischen" in die parlamentarische Arbeit zurückgewiesen, etwas deutlicher war Reichskanzler Marx gegen das Reichsbanner geworden.

Mehr Verantwortungsgefühl gegenüber der Allgemeinheit, mehr Duldung gegenüber Andersdenkenden, weniger Rücksicht auf das Wohl der Partei! Und: die Alten zum Rat, die Jugend zur Tat! Anders kommen wir nicht zum Ziele. T.

Günstige Abschlüsse der deutschen Verkehrsunternehmungen.

Zunahme des Reichsbahnverkehrs im Oktober.

Eigener Drahtbericht.

GA. **Berlin**, 19. Nov. Die Deutsche Reichsbahngesellschaft berichtet über Verkehr und Betrieb im Oktober 1926 u. a.: Der Güterverkehr entwickelte sich weiter in steigender Richtung. Arbeitstäglich wurden 12 034 Wagen mehr gestellt als im September. Das ist eine Zunahme um etwas 6,6 Prozent. Die Wagengestellung betrug bei 26 Arbeitstagen 3 950 000 Wagen, also arbeitstäglich 151 923 Wagen. Die Verkehrssteigerung ist in erster Linie die Folge des englischen Kohlenbergarbeiterstreiks. Die Durchfuhr von Auslandskohle nach den Nordseehäfen blieb außerordentlich lebhaft. Die belgischen Uebergangsbahnhöfe waren dem ihnen zugebrachten Verkehr nicht gewachsen. Infolgedessen mußte wiederholt der Zulauf zu den fraglichen Gebieten durch Sperren geregelt werden. Der Kohlenabsatz aus dem Ruhrgebiet war im ganzen um 10,5 Prozent stärker als im Vormonat. Aus dem Ruhrgebiet, Deutsch-Oberschlesien, Mitteldeutschland, Sachsen und dem niederrheinischen Braunkohlengebiet wurden im Oktober im ganzen 177 253 Wagen gleich 13,4 Prozent mehr als im Vormonat abbefördert.

Der Absatz landwirtschaftlicher Erzeugnisse übertraf durchweg die Versandmenge der Vorjahre.

Aufwärtsbewegung bei der Reichspost.

Stingl berichtet vor dem Verwaltungsrat.

Der Streit um die Friedrichs-Marke.

WTB. **Berlin**, 19. Nov. (Drahtb.) In der heutigen Verwaltungsratssitzung der deutschen Reichspost gab der Reichspostminister den Mitgliedern des Verwaltungsrates ein Gesamtbild über die Verkehrs- und Wirtschaftslage der Reichspost. In letzter Zeit sei eine gewisse Aufwärtsbewegung eingetreten, die sich auch in einem erfreulichen Anziehen der Verkehrszahlen bemerkbar mache. Der Briefverkehr weise im September gegenüber dem August eine Steigerung um 4,8 Prozent auf. Die Zahl der aufgelieferten Pakete sei um 10,5 Prozent gegenüber dem August gestiegen. Die Stückzahl der eingezahlten Postanweisungen und Zahlkarten zeige im September eine Steigerung um 1,2 Prozent gegenüber dem Vormonat. Der Luftpostverkehr habe sich im abgelaufenen Sommerhalbjahr zugleich mit der Erweiterung des Luftverkehrsnetzes und dem Abbau der zwischenstaatlichen Luftverbindungen günstig entwickelt. Der Postkraftbetrieb hat sich zufriedenstellend entwickelt. Täglich wurden etwa 106 000 Personen mit Kraftposten befördert. Im Postscheckverkehr sei die Kontenzahl von 769 000 im April auf 883 000 im September gestiegen. Der Telegraphenverkehr ist langsam im Steigen begriffen. Das Fernsprechwesen weise ein erhebliche Vermehrung der Hauptanschlüsse auf. Dieser Zunahme stehe aber eine Verminderung der geführten Gespräche gegenüber. Der Funkbetrieb habe sich auch im laufenden Wirtschaftsjahr weiter günstig entwickelt. Die Zahl der Rundfunkteilnehmer sei von 1 205 000 am 1. April auf im ganzen 1 246 000 am 1. Oktober gestiegen. Im Oktober hätten bereits 39 000 neue Teilnehmeranmeldungen vorgelegen.

Es fand sodann eine eingehende

Aussprache über die Friedrichs-Briefmarke.

statt. Dem Verwaltungsrat lagen Anträge des sozialdemokratischen Abgeordneten Steinkopf und des kommunistischen Abgeordneten Torgler vor, die die Ausgabe der Friedrichs-Marke mißbilligten und deren Zurückziehung forderten. Von den Reichstagsabgeordneten Morath (D. V.), Körner (D. N.) und Mollath (Wirtsch. Vgg.) wurde die Ausgabe dieser Marke durchaus gebilligt und angesichts der geschichtlichen Größe Friedrichs des Großen betont, daß es sich durchaus nicht um eine politische Streitfrage, um Republik oder Monarchie, handele, sondern um eine schöne historische Erinnerung. Auch Professor Salomon sah keinen Anlaß zu politischen Erörterungen über diese Marke, deren Ausgabe eine große Tat des Ministers sei. Ministerialdirektor Dr. Robis (Preußen) hätte gewünscht, daß die neuen Marken vorher dem Verwaltungsrat vorgelegt worden wären.

Reichspostminister Dr. Stingl verteidigte eindringlich seine Maßnahme, die im Einvernehmen mit dem Reichskunstwart und dem Graphiker Zabel erfolgt sei und bei der er lediglich an die geschichtliche Größe Friedrichs, aber in keiner Weise daran gedacht habe, daß dieser ein Monarch gewesen sei. Auch Republikaner, wie Staatspräsident Helpach und Staatssekretär Dr. Abegg, hätten die geschichtliche Größe Friedrichs anerkannt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung der Deutschen Reichspost wurde der sozialdemokratische Antrag auf Mißbilligung der Friedricusmarke und ihre Zurückziehung aus dem Verkehr gegen fünf Stimmen der Sozialdemokraten, Demokraten, Kommunisten und des Vertreters von Baden abgelehnt, ebenso ein ähnlicher kommunistischer Antrag.

Weiter verfielen der Ablehnung sozialdemokratische Anträge auf Wiedereinführung des Achtstundentages im Postbetrieb im Interesse der Erwerbslosen und auf Erlaß der Rundfunkgebühren für die Erwerbslosen.

Die Kasernen müssen herhalten

Man hat Furcht vor ihrer Verwendungsmöglichkeit.

Eigener Drahtbericht.

GA. **Berlin**, 19. Nov. Bei den Auseinandersetzungen mit der Interalliierten Militärkontrollkommission spielen die alten Kasernen und Militärgebäude eine unverdient große Rolle. Die Kommission will durchaus nicht begreifen, daß man mit diesen, den Anforderungen der Neuzeit zum größten Teile überhaupt nicht mehr entsprechenden Baulichkeiten selbst in normalen Zuständen nichts Rechtes anfangen kann und daß es unter den schwierigen Wirtschaftsverhältnissen in Deutschland heute überhaupt unmöglich geworden ist, sie zu verkaufen oder zweckentsprechend zu verwenden. Im Frühjahr ist der Kommission von der Reichsregierung eine Liste zugegangen, in der die 250 militärischen Baulichkeiten aufgezählt worden sind, um die es sich handelt, und die Verwertung, die sie inzwischen gefunden haben. In zahlreichen Städten sind sie als Notwohnungen umgebaut worden, in anderen Orten als Unterkunft für Finanzämter und Behörden verwandt. In einigen, vor allem kleineren Städten, stehen einzelne dieser Gebäude noch immer leer, da sich niemand gefunden hat, der sie verwerten kann. Nur ganz wenige, finanziell leistungsfähige Städte haben eine Anzahl Kasernen gekauft und sie als Krankenhäuser und Kindererholungsheime umgebaut. Zu einem anderen Teil sind sie vermietet worden, da ein Verkauf nicht zustande kam.

Die Reichsfinanzverwaltung macht jetzt alle Anstrengungen, um die Gebäude los zu werden, sie hat die Finanzämter sogar angewiesen, im Falle eines annehmbaren Angebotes unter allen Umständen zu verkaufen. Da dies nicht von heute auf morgen geht, wird der Militärkontrollkommission ein Verkaufsprogramm vorgelegt werden, das sich auf eine längere Zeitdauer erstreckt. Die Schwierigkeit liegt darin, daß die Kommission entweder ein Verständnis für die Schwierigkeiten nicht aufbringen will oder nicht aufbringen kann, da sie insbesondere alles nur vom rein militärischen Standpunkte aus betrachtet. Sie rechnet andauernd den deutschen Stellen vor, daß dem einzelnen Soldaten in Deutschland sieben Quadratmeter Wohnraum zugewiesen sei. Im Falle einer deutschen Mobilmachung könnten in den bereits jetzt zugestandenen Kasernen 300 000 Mann untergebracht werden, wieviel mehr in den noch leerstehenden. Die Kommission begreift eben nicht, daß für einen Soldaten mit zwölfjähriger Dienstzeit wesentlich andere Wohnmöglichkeiten geschaffen werden müssen, als für einen Soldaten in der kurzen Dienstzeit des alten Heeres.

Poincaré in eigner Fessel.

Ein Schreiben Poincarés gegen die ständige Militärkontrolle.

Der Investigationsplan vom September vor. Jahres sieht in Artikel 5 die Einsetzung ständiger Ueberwachungsstellen in der entmilitarisierten Zone am Rhein vor. Das stärkste Beweismittel gegen die Schaffung solcher ständigen Kontrollorgane gab nun Poincaré selbst in einem Schreiben aus dem Jahre 1919. Wie die Berliner Blätter berichten, heißt es im Schreiben Poincarés, das er am 28. April 1919 an Clémenceau richtete, u. a.:

> Deutschland, so sagt man, soll gehalten sein, auf dem linken Rheinufer und in einer Zone von 50 Kilometern östlich des Rheins weder Truppen noch Festungen zu unterhalten.
>
> Aber der Vertrag sieht keine dauernde Kontrolle der Truppenzahl und der Rüstungen vor, weder auf dem linken Rheinufer, noch im übrigen Deutschland.

Die Bestimmung, wonach der Völkerbund Feststellungen vornehmen kann, läuft also mangels einer dauernden Kontrolle Gefahr, völlig illusorisch zu sein.

Die „Tägliche Rundschau", die ja bekanntlich Stresemann besonders nahesteht, bemerkt dazu: Was der Poincaré von 1919 bekannte, das kann der Poincaré von heute nicht in Abrede stellen!

Massenverhaftungen in Italien.

BB. **Paris**, 19. Nov. (Drahtb.) Wie der „Paris Soir" in einer kurzen Depesche zu melden weiß, hat Mussolini sämtliche Abgeordneten der sozialistischen Partei der maximalistischen und der kommunistischen Partei, soweit er ihrer habhaft werden konnte, verhaften und ins Gefängnis werfen lassen.

Polnischer Ueberfall auf Reichsdeutsche.

GA **Berlin**, 20. Nov. Wie aus Beuthen berichtet wird, wurden am Donnerstag abend zwei Reichsdeutsche aus Beuthen von der polnischen Polizei in Friedenshütte aus unbekannten Ursachen verhaftet. Als sie kurze Zeit darauf entlassen wurden, fielen sie einer Banditenschar in die Hände. Die beiden Deutschen wurden, obwohl sie sich tapfer wehrten, von der Überzahl überwältigt und unmenschlich mit Gummiknüppeln, Stöcken und Schlagringen zugerichtet. Bei einem Tor der Friedenshütte brachen sie bewußtlos zusammen. Der Name des Anführers der Bande ist bekannt. Von dem deutschen Generalkonsulat in Kattowitz sind in dieser Angelegenheit diplomatische Schritte unternommen worden.

Das neue Urteil gegen Kutisker.

Das Schöffengericht Berlin-Mitte, vor dem sich etwa eine Woche lang der Prozeß gegen Iwan Kutisker und die ehemaligen Staatsbankräte Rühe und Hellwig wegen Vergehens gegen das Kapitalfluchtgesetz und die Devisenordnung abrollte, hat Freitag nachmittag das Urteil gesprochen.

Kutisker wurde zu insgesamt 5200 Mark Geldstrafe wegen fortgesetzten Vergehens gegen die Devisenordnung und das Kapitalfluchtgesetz verurteilt; die beiden Staatsbankräte Rühe und Hellwig wurden freigesprochen.

Bergische Künstler.

Zu ihrer Ausstellung im Elberfelder Museum.

II. (Schluß.)

Die ungezwungen gleitende Anordnung der Bilder in der Novemberausstellung der Bergischen Kunstgenossenschaft gibt dem Beschauer das Recht, Stationen zu machen ohne Rücksicht auf Richtungen. So steht man vor Otto Fr. Webers Bildnis seines Söhnchens (1926). Und schaut hinter sich, wo in der Gegenkoje die spanische Hafenlandschaft (1914) hängt. Nicht nur Bücher haben ihre Schicksale, wie der alte lateinische Sinnspruch meint, auch Bilder. Auch dieses Bild. Ein Freund rettet es zusammen mit drei anderen aus dem sonst ganz ausgeraubten Pariser Atelier des Elberfelder Künstlers — ein ähnliches war damals im Ehrensaal des Salons ausgestellt —, nimmt es mit über den großen Teich und schickt es aus Amerika wohlbehalten und rechtzeitig zur November-Ausstellung dieses Jahres. Wir, die Beschauer, rekonstruieren uns die zwischen diesem „Schicksalsbild" und dem Knabenporträt liegende Schaffenszeit Webers mit allen ihren folgerichtigen Phasen der Entwicklung, und sind vor dem stillen, lebensnahen Kinderkopf voller Spannung, was der Künstler jetzt aus Paris mitbringen wird.

Im Weiterschreiten gelangt man zu der Koje Mermagen und Gondorf. Von diesem Deuter der niederbergischen Landschaft gibt es ein zartes, fast inniges Bild, das unseren stets erneuerten Hinweis auf ihn völlig rechtfertigt. Und von jenem, Julius Mermagen, steht man ein mosaikhaftes und doch durch den Lufttion gut zusammengehaltenes Bild der Stadt Elberfeld, das die Sympathie für den Maler des Blumenstillebens und der oberbayrischen Heimat noch vertieft, doppelt vertieft, da ihn heute körperliches Mißgeschick an der Ausübung seiner geliebten Kunst zum Teil behindert. Ihnen reihen sich an Erich Cleff d. J. mit einem großen Herrenbildnis, Ernst Meyer, Carl Salomonn und H. Phieler mit Landschaften und Porträts bekannter Persönlichkeiten aus Elberfeld.

Im Saale verstreut hängen Akte von Ernst Hauswirth, der seit der Barmer Ausstellung seine Bildform wesentlich stabilisierte. Trotz einer gewissen, oft gar nicht mal unterdrückten Lässigkeit strebt er zu einer bewußteren Anwendung der Mittel, zur „peinture". Indem er so eine Zeit der Stepsis überwand, verließ er Wege, die Horn noch gern beschreitet, wenn er die trostlose Verlassenheit grauer Vorstadtstraßen malt. Ganz anders Curtius Schulten, der aus Spanien in die Eifel zurückgekehrt, frisch und handfest geworden ist, ein leuchtendes Farbenbukett — Stilleben — vor uns hinstellt und darin das nicht leichte Problem eines Blickes über Tisch und Fensterbank hinaus in die weite Landschaft mit Lust und Liebe anpackt. Außer seinem glühenden Eifelherbst müssen wir die fast keck zu nennenden Pastelle hervorheben, die auf einer Mosel- und Rheinfuhreise die ungebundene Stimmung des Naturgenießens verraten. Sie sind originell und haben Charme.

Ein zweiter Aufenthalt in Salzburg und im Gadner Land gab Fr. Dittmar mehr Helligkeit und festeres Bildgerüst. Was wir als Fortschritt bei P. Kühn hinstellten, geht in seinen lockeren, strichsicheren Aquarellen weiter: ein Künstler, der seine Entwicklung streng in die Hand genommen hat. Wilhelm Rühl, der Primitive, hat ein feines Bildchen aus Italien gebracht. Katzenstein steht mitten in der dinglichen Erfassung der Welt, und der junge Spieker sucht noch den Weg ins Land der Verheißung.

Erich Cleff d. Ae., Carl Moritz Schreiner und Ernst Müller-Blensdorf teilen sich in den plastischen Schmuck des Saales. Monumentales — Sawitri, eine der Eurydike verwandte indische Legendengestalt von Cleff, und ein lebensheiter Frauenakt von Schreiner — fügt sich dem Oberlichtsaal nicht glücklich ein. Ein kleines Köpfchen von W. Wolff gibt keine rechte Vorstellung vom Weiterarbeiten des Bildhauers. Wie immer kann das Kunstgewerbe mit Erlesenem aufwarten: Lederarbeiten von Joh. Rudel und vom Rothen, Kleinplastik von Köster, geschmackvolle Perlstrickereien von Helene Gräser und gestickte Decken von Fräulein Hussels.

Dr. Li.

Konzertgesellschaften Barmen-Elberfeld.

Zweites Sinfoniekonzert: Brahms — Bruckner.

Schon zum dritten Male ist Bruckners gewaltige Siebente im Wuppertal aufgeführt worden. Zuletzt — Ende des Vorjahres — stand sie in der Gesellschaft des schönsten der Klavierkonzerte Beethovens, jetzt in der eines solchen des Johannes Brahms, und zwar des in seiner Gefühlstiefe und Formgestaltung gleich packenden in B-Dur. Brahms — Bruckner. Bülows Gedanke der „drei B" wird wach — wenn auch in anderer Form, denn Brahms und Bruckner sind, wenn auch in ihrer Art des Ausdrucks grundverschieden, innerlich durchaus verwandte Naturen, und der Gegensatz dieser beiden Großen der deutschen Tonkunst wurde seinerzeit eigentlich nur durch der Musikparteien Haß und Gunst entfacht und aufgeblasen. Die Meister selbst haben sich später versöhnt und ihr Schaffen gegenseitig geachtet.

Das B-Dur-Klavierkonzert des Johannes Brahms und die „Siebente" Bruckners, des Gottesmannes im Reich der Töne. Zwei mächtige Granitfelsen nebeneinander. Jeder erhaben und groß in seiner monumentalen Majestät! So erhaben, daß man jeden gern für sich allein gehört hätte. In der Tat: Bruckner sollte einsam stehen in dem Konzertprogramm. Am wenigsten aber verträgt seine einsätzige Siebente die Nachbarschaft eines solchen Brahms, der in seinem wuchtigen Quadergefüge an die Aufnahmefähigkeit große Ansprüche stellt. „Im Anfang war der Rhythmus!" Es ist als ob Brahms hier dies Bülowwort mit Flammen an den Himmel schrieb. Und im Geiste des starken Rhythmus faßte es Franz von Hoeßlin, der Dirigent des Abends. Zwang in diesen Geist zugleich die Solistin am Flügel: Else C. Kraus. Obwohl sie Brahms kennt und ihn vor allem erfühlt in seiner Herbheit und ganz besonders in seiner melodischen Süße, ihn kraftvoll durchdringt mit allen Fasern eines aufgelegten Musikertemperaments, das sich zielbewußt einen Weg bahnt zur Persönlichkeit — zur allerletzten ehernen rhythmischen Konsequenz

Warum?

Viel edle Saat war ausgesät!
Wie ward sie rasch dahingemäht!
Die Garbe fiel, die Sense klang.
Wir fragen heute schmerzensbang:
Warum?
Und unsre Tränen rinnen stumm.

Warum? Es bracht' uns nicht Gewinn!
Des Reiches Herrlichkeit ist hin,
Der Liebe grünes Reis verdorrt,
Und Habsucht herrscht und Brudermord.
Das Land
Hat sternenlose Nacht umspannt.

Und doch! Warum das teure Blut
Sich opferte der Feindeswut,
Die Antwort schimmert mild und licht,
Wie Morgenglanz durch Wolken bricht:
Ein Ziel,
Ein hohes war's, für das es fiel.

Kein deutscher Acker ward zerstampft,
Zum Himmel hat kein Brand gedampft,
In Trümmer brach kein deutscher Herd!
Ihr, die ihr nimmer wiederkehrt,
Ihr wart
Die Schirmer deutscher Ehr' und Art.

Ihr sankt getreu beschwor'nem Wort,
Des Vaterlandes Schirm und Hort,
Ein heilig Vorbild deutscher Treu,
Und Euer Bild strahlt ewig neu,
Umweht
Von heil'gen Opfers Majestät.

Max Grube.

Außenpolitische Umschau.

Vom Professor Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

Der deutsche Sieg bei den Gemeindewahlen in Ostoberschlesien, den seinerzeit Polen zugesprochenen Teilgebieten, am 13. November ist hocherfreulich. Er zeigt, mit welcher Widerstandskraft das bedrängte Deutschtum sich dort hoch zusammengehalten hat, er zeigt, wie skrupellos trotzdem die polnische Herrschaft in diesem Jahre gewesen ist — namentlich für Herrn Korfanty ist dieser deutsche Sieg eine ganz schwere Niederlage. Seit der Volksabstimmung des Jahres 1921 vom 20. November der wichtigste politische Tag ist, ist doch die Zahl der damals bei der Abstimmung abgegebenen deutschen Stimmen jetzt an vielen Stellen übertroffen worden. Polen hat auf keine Weise, trotz aller Vergewaltigungen, es erreichen können, daß dieses Gebiet entdeutscht worden ist.

In Warschau hat der Ausgang natürlich einen tiefen Eindruck gemacht. Man versucht dort das Ergebnis noch umzudeuten, und es wird zu überlegen sein, wie wir derartige Umdeutungsversuche verhindern können. Ueberhaupt gibt dieser Wahltag Anlaß, erneut die Aufmerksamkeit des Völkerbundes auf die oberschlesische Frage und Genfer Linie zu richten. Wie das zu geschehen hat, ergibt eben auch in den großen Kreis der neuen Aufgaben, die mit dem Eintritt Deutschlands in den Völkerbund der deutschen Außenpolitik erwachsen sind.

Der Wahltag traf gerade zusammen mit der Wiedereröffnung des Sejm am 13. November. Die Stimmung und Lage in Warschau ist unklar, gespannt. Der Marschall läßt den Sejm sein Uebergewicht fühlen, aber mit Kleinigkeiten. Den Sejm einfach nach Hause zu schicken, dazu entschließt er sich noch nicht. Er, der frühere Sozialist, ist vor kurzem in Neswiz mit einer großen Schar von polnischen Magnaten zusammengekommen. Man spielt sogar mit monarchistischen Gedanken, man bereitet die Gründung einer polnischen konservativen Partei vor, mit der Spitze gegen die Nationaldemokratie, die die schärfste Gegnerin Pilsudskis ist; besonders in ihrem Sitz, dem westlichen Polen, den früheren preußischen Teilen. Für Pilsudski ergibt das, nachdem die Sozialdemokratie darauf mit dem Uebergang in die Opposition ihre Antwort gegeben hat, ein sonderbares und schwieriges Bild. Den Sejm mit Gewalt auseinander zu treiben, wäre wohl nicht so schwer. Aber was wird dann? Was wird aus all den schweren Fragen und Sorgen der polnischen Politik, der Finanzordnung oder vielmehr -Unordnung, und der Auslandsanleihe? Bleibt der Sejm aber und steuert man in die Neuwahlen hinein, so ist zu befürchten, daß diese bei der vorhandenen Unzufriedenheit und Spannung eine böse Mehrheit ergeben werden. Bleibt also die Gefahr, daß diese Unsicherheit und Unberechenbarkeit der Lage wie vor allem des Marschalls Pilsudski selbst sich einmal in einem ganz unerwarteten Moment nach außen entlädt, in der Richtung nach Litauen etwa, das Pilsudskis Vaterland ist.

Daß dabei die deutsch-polnischen Beziehungen nicht weiterkommen, ist kein Wunder. Handelsvertragsverhandlungen, Chorzow, Kattowitzer Prozeß — immer dieselbe lange und länger werdende Liste von Beschwerden und Streitpunkten, die zwischen den beiden Staaten, und wahrhaft ohne unsere Schuld, hängen. Und dahinter auch immer dasselbe: die deutsch-polnische Grenze, wie sie heute ist, ist unmöglich. Ein eigenes Urteil, wie dieser ostoberschlesische Wahlsieg der Deutschen, zeigt das ebenso wie das Urteil allmählich der ganzen Welt über die pure Unmöglichkeit des sogenannten Korridors. Niemand in der Welt wundert sich deshalb auch, daß, wenn die sogenannten Thoiry-Gespräche weitergehen sollten und wenn, was immerhin möglich ist, von der französischen Seite die Frage der polnischen Grenze und ihrer Garantie aufgebracht würde, das dann von Deutschland, und zwar wohl von allen Parteien, übereinstimmend abgelehnt würde. Wir können die deutsch-polnische Grenze nicht garantieren, weil sie eben unmöglich ist, und da man auf der polnischen Seite trotz aller wachsenden und unlösbaren Schwierigkeiten an dieser Grenzziehung leidenschaftlich festhält, wie das Jahr 1918 sie Polen gebracht hat, so haben wir und hat die europäische Politik eben den Zirkel, aus dem die polnische Frage nicht herauskommt. Sie ist ein Teil der großen Ostprobleme, auf die die Zusammenkunft Tschitscherins mit dem türkischen Außenminister in Odessa am 12. und 13. November von einer anderen Seite her das Licht geworfen hat.

Man hat in der Presse viel von der Zusammenfassung Asiens gesprochen, an die dabei gedacht worden sei. Sogar China und Japan wurden hereingezogen in diese Kombinationen, zunächst einmal zwischen Rußland und der Türkei, denen sich Afghanistan und Persien anschließen würden. Dergleichen Gedanken sind wohl vorhanden, liegen aber ganz in weitem Felde, und insoweit hat der „Temps" durchaus recht, wenn er da von einem Bluff spricht. Es ist ein Stück der „russischen Vertragsoffensive", das sich da abspielt. Mit der Türkei hat Rußland ja schon einen Vertrag, in Afghanistan desgleichen, in Persien ist er in Vorbereitung. Wenn man jetzt an einen sogenannten Dachvertrag denkt, so ist das nicht etwas besonders Neues, sondern ein Stück in der ganzen Politik, die eben mit Litauen zu einem ersten Erfolg gekommen ist und mit Lettland und Estland weiter betrieben wird. Es ist die Politik neben und gegen den Völkerbund. Die Türkei, noch nicht im Völkerbund, aber auf dem Wege dahin, sucht diesen Entschluß, der sicherlich für sie nicht vermeidbar ist, mit Recht sehr teuer zu verkaufen. Zwischen England und Rußland gestellt, ist sie für die englische Politik um so wertvoller, wenn sie mindestens die Geste macht, mit Rußland in ein enges Verhältnis zu treten. Das ist der Sinn der Zusammenkunft von der Türkei aus. Von Rußland aus aber hatte sie den, Europa die Energie und Zielsicherheit der russischen Politik, verbunden mit absoluter Friedlichkeit zu zeigen, die Selbständigkeit des Ostens vielleicht sogar in der Verbindung mit Asien. Die Gefahr also eines solchen Ostens wird gerade im Augenblick, wo die französisch-russischen Schulden-Verhandlungen wieder beginnen sollen und Tschitscherin zu Briand nach Paris fährt, Rußland ein besonderes Gewicht, eine besondere Folie in der großen Politik verleihen.

Diese Vorgänge sind wichtig in erster Linie natürlich für England. Sie sind aber auch wichtig für den Völkerbund, weil die Anlage dieser russischen Vertragspolitik, die völlig uneingeschränkte Garantie- und Neutralitätsverträge schließt, überall die Völkerbundszugehörigkeit berührt bzw. den Artikel 16 direkt hereinzieht. Bei Litauen, das Mitglied des Völkerbundes ist, liegt das auf der Hand. Bei der Türkei, die noch nicht Mitglied ist, ist das aber auch von Wichtigkeit für die Erwägung, wie sie in Genf erscheinen wird. Zu allem Ueberfluß hat Persien in einem Schreiben an den Völkerbund in bezug auf die Verträge von Locarno erklärt, daß es sich die Argumente der Randstaaten, namentlich Finnlands gegen den Artikel 16 zu eigen mache. Daher wird diese Frage jetzt in Genf, wo am 6. Dezember der Völkerbundsrat zum ersten Male unter Teilnahme Deutschlands zusammentreten soll, eine große Rolle spielen; es soll ja schon vorher in einem Unterausschuß diese Frage erörtert werden. Wir haben von Anfang an, als im Frühjahr 1925 die ganzen Erörterungen in Gang kamen, vorausgesagt, daß der Artikel 16, von zentraler Bedeutung, von der anderen Seite authentisch interpretiert werden müsse. Unsere Regierung hat sich begnügt mit dem Schreiben, das die vier anderen Mächte in Locarno der deutschen Vertretung übergaben. Damals haben wir das nicht als ausreichend bezeichnet. Daß wir recht hatten, zeigt die jetzige Situation. Wie verwickelt sie ist, wie weit sie ausgreift, das hat wohl dieser kurze Ueberblick auf die Ostpolitik wieder gezeigt. Hoffentlich geht die deutsche Vertretung auf alle Weise vorbereitet zu dieser Erörterung, die nicht nur Deutschland selbst berührt, sondern von der ja alle jene halb und dreiviertel Interessierten aus dem Osten annehmen und erwarten, daß Deutschland nunmehr im Völkerbund diese schwierige Frage auch für sie mit durchficht!

Gedanken zum Totenfest.

Von
Reinhold Braun.

Liebe und Demut und ein frommes und tiefes und doch fröhliches Gefühl der Vergänglichkeit, so kommt man hinüber über irdisches Leid und irdische Freude. Freilich ein Hüpfen ist's nicht!

Ernst Moritz Arndt
an seine Schwester Dorothea.

Vergänglichkeit! Das raschelt her wie Totenkränze
und ist Geburt doch unzählbarer Lenze
und macht, daß Leben erst das Leben ist
und Ziel erst Ziel und du — du selber bist.
Denn wären nicht Vergänglichkeit und Zeit,
wär' menschbewußt auch nicht die Ewigkeit.

Ein frommes und tiefes und doch fröhliches Gefühl der Vergänglichkeit!: Das ist die Klarheit der reifen Seele, die Weisheit des leuchtenden Gipfelwesens, zu dem sich ein Mensch im Wechsel von Freud und Leid, im steten Empor der Erkenntnis hinaufbaut. Es ist nicht ganz leicht; aber doch möglich. Und dem, der zum wahren Sein hindurchgedrochen ist, wird es gar nicht so schwer. Denn wer im Grunde des Unvergänglichen steht, dem muß das Vergängliche so fließen, wie es fließt. Denn fließend sich erneuen, ist das Gesetz des Vergänglichen. Und es leistet an uns seinen Lebensdienst trotz Sterben und Tod. Ja, es würde ihn gar nicht leisten können, wenn der Tod nicht im Ring seine Stelle hätte. Denn Tod ist für den Menschen des Seins nicht Ende, sondern das Notwendige zur Erneuerung, zur Emporerneuerung!

Der Sinn der Welt ist ohne Vergänglichkeit nicht denkbar! Der Sinn unseres Lebens ist Entfaltung unseres Lebens, das sich krönt in der weisen Liebe. Ohne Werden und Vergehen aber ist eine Entfaltung unmöglich. Wo Frucht werden soll, muß die Blüte sterben. Ohne Rhythmus ist ebenfalls ein Sichentfalten nicht möglich. Im Auf und Nieder liegt das Leben.

Wer den Tod als eine Frage nach dem Leben nimmt, der fürchtet ihn nicht mehr. Es gilt, die Vergänglichkeit nicht als das nun einmal Gegebene, mit dem man entsagend irgendwie fertig werden muß, sondern als eine Aufgabe anzusehen. Ringend, fröhlich stehend im Strome der Zeit sich das unsterbare Krongut der Seele erkämpfen, erleben, erleben, erleiden!

Der weise Schleiermacher spricht: „Unsterblichkeit darf kein Wunsch sein, wenn sie nicht erst eine Aufgabe gewesen ist, die ihr gelöst habt!"

Zum Lösen dieser Aufgabe aber bedürfen wir des Lebens, wie es hier auf Erden uns sich gestaltet. Denn dem Weisen ist dies Leben nur Mittel zum Zweck. Stilles, heiter-ernstes Durchgangswerk, indem er sein Bestes zu seinem und der anderen Heile leistet!

Wer die Ewigkeitsschau der weisen Seele hat, der macht sich Fichtes Wort zu eigen: „Durchschaue, was dies Sterben überlebt, so wird die Hülle dir als Hülle sichtbar, und unverschleiert siehst du göttlich Leben!" — Darum: schöpferisch ja! sagen zur Vergänglichkeit, sie als Helferin zu ewigem Ziele freudig ans Herz nehmen, sich ihrer Gaben als ein Mensch freuen und alle Freude wandeln in tiefes Sein und das Sein in die Tat! Wem Vergänglichkeit, die selbst eine einzige Kette von Taten darstellt, nicht die heilige Lust am Tun zu schenken vermag, der hat ihren Sinn, hat sie als gottgewolltes und wunderbar geschaffenes Mittel nicht erfaßt.

Leben im Ewigkeitsgedanken: Das ist alles! Ewigkeit nehmen nicht als ein Unendliches, Unmeßbares, sondern als Urgehalt der Seele, als schöpferische Macht, begründende Tiefe, unergründliche Fülle. Dann erscheint auch die Vergänglichkeit im Lichte der Ewigkeit als ihre Dienerin, die Gott auch mit besonderen Gnaden ausgestattet hat, deren wir im Frohgefühle des Menschseins teilhaftig werden, wenn wir aus der Beharrung und immer festeren Verankerung im Unvergänglichen unser Dasein leben!

Wer so lebt, der kommt an ein gesegnetes Ziel, und wenn ihm der Tod ein Liebes schon verwandelte, so schmerzlich es auch immer noch sein mag, der hat doch im tiefsten Innern den Trost aus dem Wissen vom Vergänglichen, daß es sein muß, um das „Unvergängliche ans Licht zu bringen", ans Licht, das nie verlöschen kann, weil Gott selber in ihm ist.

Lasset uns ehrliche, fröhliche Zielgänger sein, und die Liebe bleibe unter uns über Zeit und Tod hinaus! Empor die Herzen! Wir sind ewig!

Die Aster.

Eine Novelette von Richard Zoozmann.

Es war in einer Dachstube war es, wo ein Knabe seit einigen Monaten krank im Bette lag. Er war nicht traurig oder ungeduldig. Die Mutter wußte ihm die Zeit, wenn er nicht schlief, angenehm zu vertreiben — und er schlief viel, denn das lag in der Art seiner Krankheit. Entweder gab sie ihm schöne Bilderbücher zu betrachten oder sie setzte sich, wenn es ihre Zeit zuließ, selber an sein Bettchen und erzählte ihm schöne Märchen und Geschichten. Auch kleines Spielzeug wußte sie ihm zu verschaffen. Denn eine sorgevolle Mutter ist niemals um Rat und Hilfe verlegen für einen kranken Sohn, auch wenn sie arm ist und in einer Dachstube haust. Und in der Nachbarschaft gab es viele hilfsbereite Leutchen, die dem Knaben gern Spielzeug und Bücher schenkten oder liehen, denn sie hatten ihn alle wegen seines freundlichen und bescheiden-munteren Wesens lieb und erinnerten sich oft seiner, als er noch nach Jahresfrist gesund und fröhlich mit ihren Kindern spielte und dabei immer artig und nie unartig war.

So hatte der Knabe niemals Langeweile. Aber er hätte er auch ohne Spielzeug und Bilderbücher nicht gehabt, denn er war ein beschauliches und ruhiges Kind. Er freute sich über die weite Aussicht auf die roten und blauen Dächer und die goldigen Kirchtürme, die er vom Bett aus sehen konnte, denn die Mutter pflegte bei Tage das Bett ans Fenster zu rücken. Ihn entzückte die Sonne, die lange Strahlenbrücken durch die Fensterscheiben siebte, daß es aussah, als ob hundertfarbig winzige Goldmücken einen tollen Tanz aufführten. Viele Freude hatte er auch an den häuslichen Schwälbchen, die unterm Dachfirst des Nachbarhauses gebaut hatten, und deren Familienleben er vom Füttern der Jungen an bis zu ihrem ersten Ausflug verfolgt hatte.

Die größte Freude aber hatte ihm bisher eine Pflanze gemacht, die in einem Topfe auf dem Fensterbrett stand und schöne goldgelbe Blüten trug. Ja, Freude gemacht. Denn seit einigen Tagen kränkelte sie leider, und die Blüten waren abgewelkt. Nur eine einzige stand noch stolz auf ihrem Stengel, wie eine goldene Glocke an ihrem Pfahl, aber auch diese drohte von Stunde zu Stunde abzufallen.

Das stimmte den kranken Knaben sehr traurig, denn er fühlte sich geheimnisvoll durch die Fühlfäden seiner Seele irgendwie mit der schönen Blume verschwistert — als wäre ihr Leben auch das seine. Aber er empfand dies nur unklar und hätte es nicht in Worte kleiden können, wenn man ihn darum hätte befragen wollen.

Da hatte der Knabe in der nächsten Nacht einen seltsamen Traum.

Ein überirdisches Licht erfüllte plötzlich das Zimmer mit einem Glanze, der von einem Engel ausging, der in feierlichem Schweigen in der Mitte des Gemaches stand. Von seinem göttlichen Gesichte strahlten erbarmungsreiche Güte und verheißungsvoller Friede, so daß er zugleich todesernst und lebensfreudig anzusehen war. Ein blaßblaues Gewand, das mit goldenen Halbmonden und Sternen über und über bestickt war, hüllte seine Glieder in priesterlich-wallende Falten. Das schönste jedoch waren seine Flügel, deren Federn wie der reinste Schnee schimmerten, aber einen schwarzen Saum trugen. Und indem sich der Engel dem Bette des Knaben näherte, bewegten sich langsam die Flügel, wobei ein seltsam kühler, aber angenehmer Dufthauch von ihnen ausging, etwa wie frischer Erdgeruch im erwachenden Frühling oder wie die Herbstluft, wenn sie über die enthüllten Fluren streicht.

„Wer bist du?" stammelte der Knabe und faltete die mageren Händchen wie zum Gebet.

„Ich bin dein Engel", sprach die Erscheinung, und ihre Stimme klang wie leise säuselnder Orgelklang. „Siehe, diese Blume hier ist gestorben, und ich werde sie knicken", fuhr der Engel fort, erfaßte die Pflanze und brach sie um, so daß sie mit der letzten welken Blüte aus dem Sande lag. „Aber sei nicht traurig, lieber Knabe, denn du sollst eine viel schönere erhalten. Siehe, diese schwarze Perle hier pflanze ich in deinen Blumentopf. Bald wird sie aufgehen und dich mit ihrer herrlichen Sternblüte erfreuen. Dann komme ich wieder zu dir, trage dich auf meinen Flügeln über Winde und Wolken hoch hinauf zum Himmelshofe, wo du in Herrlichkeit hausen und heimen kannst. Wirst dort kleine Schmetterlingsflügel bekommen, auf denen du dich von Busch zu Baum schwingen kannst, ja auch von Stern zu Stern. Wirst mit vielen frommen und lieblichen Knäblein und Mädchen spielen oder Engelstänze schlingen. Wirst auf den Wiesen des Paradieses die weißen Wolkenlämmerchen weiden, und wenn es dich abends müdet, so schläfst du in einem weichen, rosigen Himmelbettchen, und goldene und silberne Sterne singen dir ihr ewiges Wiegenlied."

„Ach, wird das herrlich werden", flüsterte der Knabe. „Kommst du bald, um mich dahin zu holen, lieber Engel?"

„Wenn die Zeit erfüllet ist", sprach der Engel und entschwand. — —

„Nun werde ich den Topf wegnehmen", sagte am anderen Morgen die Mutter, als sie die geknickte Blume sah. „Sie ist verwelkt und erholt sich nimmermehr."

„Nein, Mutter, um Gotteswillen nicht, laß den Topf stehen", bat der Knabe und erzählte ihr das Begebnis der Nacht aus dem Traumborn seiner Erinnerung. Da wurde die arme Mutter sehr traurig, denn sie wußte, daß der Todesengel ihr Kind in dieser Nacht besucht hatte. Und sie ging hinaus, damit sie sich ungesehen von ihrem Sohn im stillen ausweinen könnte.

Aber die Blume wuchs schnell empor, Und ihr Gedeihen war jetzt des Knaben einzige Freude, denn die munteren Schwalben waren fort, die Sonne schien nicht mehr so hell durch die Scheiben, und das Fenster wurde nicht mehr geöffnet, weil die Herbstluft rauh und dunstig war, so daß der Knabe auch nicht mehr die Dächer und Kirchtürme zählen konnte. Doch die Pflanze ward größer und größer, und eines Tages sah man an ihrer vollen Knospe, daß bald ein herrlicher Stern aus der braunen Blätterrolle aufleuchten würde. —

„Morgen wird sich die Knospe öffnen", sagte der Knabe zur Mutter am Abend nach dem Nachtgebet — „morgen werde ich ihren goldenen Stern funkeln sehen."

Und wirklich war die Blume am anderen Morgen zu einem herrlichen Wunderstern aufgeblüht, aber der Knabe sah es nicht, denn der Engel hatte sein Versprechen gehalten und ihn in dieser Nacht mit sich in den Himmel genommen . . .

Aus dem Geschäftsleben.

Salon-Passage, Elberfeld.

Dem Beispiel anderer Großstädte folgend, wurde vor einigen Tagen in der Schwebebahn-Passage, Döppersberg, ein Salon für Haar- und Schönheitspflege eröffnet, welcher mit den neuzeitlichsten Einrichtungen versehen und zu den ersten seiner Art zu zählen ist. 16921

Die Ausstattung ist von einem Künstler entworfen; die Kabinen sind sämtlich mit Telephon versehen, durch Türen vollständig schließbar.

Für Schönheitspflege sind alle nur erdenklichen Apparate vorhanden, wie Sanax, Radio-Lux, Gesichtsdampfbad und für Kopfhaut- und Teintbehandlung eine Original Hanauer Höhensonne.

b 148

Togal Tabletten

hervorragend bewährt bei:
Gicht, Rheuma, Ischias, Grippe, Nerven- und Kopfschmerzen, Erkältungskrankheiten.

Togal stillt die Schmerzen u. schafft die Krankheit aus. Keine schädlichen Nebenerscheinungen. Preise: Originalpackung Nr. 20 Tabletten RM 2.— in allen Apotheken.

Minderwertige Möbel bereiten Enttäuschung für das ganze Leben!

Der kluge Möbelkäufer findet deshalb den Weg zu uns. Unser guter Ruf gewährleistet Qualität, unsere Verkaufsprinzipien sind ganz und gar den Interessen unserer Kundschaft angepaßt.

Möbelhaus Kramm, Essen, Limbecker Straße 97—103

4806

Gemälde

neuzeitlicher und älterer Meister aus verschiedenem Besitz:

Hauptwerke von A. u. O. Achenbach. — Werke von Eduard v. Grützner, Georg Oeder, Claus Meyer, Graf Stanislaus v. Kalckreuth, Eduard v. Gebhardt, A. Seitz, J. Hemza, A. S. Franke, E. Eichinger, Karl Spitzweg, J. E. Gaisser, L. Knaus, Max Gaisser, A. v. Kaulbach. J. van der Bent, D. Vinckeboons, P. Molyn, A. E. Begeijn, Th. van Thulden u. v. a. a409

Quartkatalog mit 9 Lichtdrucktafeln . . . 3 Mark.
Versteigerung: Donnerstag 2. Dezember 1926.

Kunstauktionshaus Math. Lempertz
Inh.: P. Hanstein Söhne, Köln a. Rh., gegr. 1846. Neumarkt 3.

Städt. Leihanstalt Barmen.

Versteigerung verfallener Pfänder, Kleidungsstücke, Stoffe, Wäsche, Schuhe, Uhren und Schmucksachen, am Mittwoch 24. November, vorm. ab 9 Uhr für Kleidungsstücke pp., ab 11 Uhr für Uhren und Schmucksachen, in der Anstalt Kieferstraße Nr. 35. 491b

---

Freiwill. Versteigerung
eines Eßzimmers, guter Möbel, Bilder, 2 Schreibmaschinen, Damenfilzhüten, Weiß- u. Wollwaren etc.
zu Barmen.

Montag den 22. November 1926, nachm. 2½ Uhr, versteigere ich im Saale der christl. Gewerkschaften (Ecke Fritz-Ebert- u. Winklerstraße) meistbietend gegen bar: 228d

1. 1 Eßzimmer in Eiche: Büfett, Kredenztisch, 2-Zugtisch, 6 Rohrstühle;
2. Sonstige Möbel: 1 mah. Konsole m. Marmor und Spiegel, 1 nußb. Ausziehtisch, 1 Sofa, nußb. Tisch, nußb. Wandspiegel, 1 Klappsessel, 1 gestickten Klapptisch, 1 od. kirsch. Tisch, 6 Küchenstühle, 1 Steppdt m. Bod, 2 Säulen, 1 mah. Blumentischchen, 1 Notenständer, Paneeltabletter, Garderobenständer, 2 Rubesofas, Kelimportiere, Palmentisch m. Topf, 1 Oeldruck, 1 gr. Bild in eich. Rahmen, 1 Portiere, Ofenschirme, Oefen, 1 Handnähmaschine, Beleuchtungskörper etc.;
3. 2 Schreibmaschinen;
4. 4 Dtzd. Damenfilzhüte;
5. Woll- u. Weißwaren: 35 Sport- u. Oberhemden, 10 St. Normalunterwäsche, 14 P. Strümpfe und Socken, 45 Dtzd. Sport-, Umlege- u. Tanzmaschenbinden, 44 Sportgürtel, 25 Damen- u. Kinder-Badeanzüge, 170 P. Herren-, Damen- u. Kinderhandschuhe, 25 Mappen Taschentücher, 110 Krawatten und Stehkragen, Manschetten, 4 Kniehosen, 1 Karton Stopfseide (zu einer Lieferationsmasse gehörig).

Die Möbel werden zuerst versteigert. Besichtigung 1 Stunde vorher.

Hermann Podschun,
vereid. Gerichtsfachverständiger, Barmen, Parlamentstraße 23. Tasel. 1170.

Versteigerung.

Am 22. d. Mts., vorm. 9½ Uhr, werde ich hier, Werftstraße 100a, für Rechnung dessen, den es anzeht: f9110

1 Fafnir-Lieferwagen, 14/35 PS.

gemäß § 373 H. G. B. öffentlich meistbietend versteigern.

Sioen, Obergerichtsvollzieher.

Konkurs-Versteigerung.

Montag den 22. November 1926, morgens 10 Uhr, versteigere ich im Restaurant Hattig, Bembergstr. 35 (Ecke Schienenstr.) in Elberfeld, im Auftrage des Konkursverwalters, die noch zur Konkursmasse der Firma Gemeinnützige Beamten-Waren-Versorgungs-Genossenschaft m. b. H. geh. Warenvorräte, als: f9090

etwa 100 Paar Herren-, Damen- u. Kinderstiefel, 31 Paar Turn- und Segeltuchschuhe, 1 Anzahl Damen- und Kinderstrümpfe, 3 Herren-Gabardinemäntel, 1 Anzahl Kupons Herrenstoffe, ferner: Rohnessel, Kattun, Manchester, Schatten, Baumwollmusseline, Satin, Boile, Waschseide, Foulardseide, Samt, Wollstoff, Wollmusseline, Linon, Kretonne, Hemdentuch, Haldleinen, Inlet, Blamosen, Handtuchgebild u. v. a. m.

Roepchen,
Gerichtssachverständiger,
E., Neue Gerstenstr. 23, Fernr. 1887.

Zwangsversteigerung.

Am Montag dem 22. Nov. 1926, nachmittags 3 Uhr, sollen im Versteigerungslokale, hier Bleichstr. 14 (Wirtschaft Gerbracht) meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden: f9091

1 große Partie Plüschhausschuhe sowie Sandalen, Kinderspangenschuhe, Damen-Stiefel, Damen- und Kinderhalbschuhe.

Thau, Obergerichtsvollzieher.

Pfandversteigerung
von echten Perserteppichen.

Dienstag den 23. November 1926, morgens 10 Uhr, versteigere ich im Hotel-Restaurant „Handelshof" (als Versteigerungslokal), Neustr. 16 in Elberfeld, im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Aaron in Elberfeld, als Prozeßbevollmächtigter,

7 echte Perserteppiche, als:

1. 1 Serabend 2×3 m, f9090
2. 1 Karossan 3×5 m,
3. 1 Smyrna 3,2×3,5 m,
4. 1 Selim 2×4 m,
5. 1 Smyrna 3¼×4¼ m,
6. 1 Karossan 3×4 m und
7. 1 Verbindungsstück.

Verkauf findet statt.

Roepchen,
Gerichtssachverständiger,
E., Neue Gerstenstr. 23, Fernr. 1887.

Fettwaren-Geschäft
in bester Gegend Umstände halb. bill. zu verkaufen. Ang. u. B 1882 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Gesuche

Bauplatz
in freier Lage Barmens ges. Ang. mit Preis u. B 1891 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Baugrundstück,
frei u. sonnig gelegen, mindestens 2000 qm, kultiviert Land bevorzugt, sofort geg. Barzahlung zu kaufen gesucht. Ang. mit Preis- u. Größenangabe u. E 615 an Gschft. 927

Selbsthäuser
sucht im Mittelpunkt Elberfelds, auch Nebenstraße,
größeres Haus
zu kaufen. Am liebsten direkt v. Besitzer. Hohe Anzahlung. Angeb. u. f6591 a. d. Gesch.

Kleines *
Einfamilienhaus
zu kaufen od. 6—8-Z.-Wohng. zu miet. ges. Geg. Lichtenpl., Tölleturm, Vorzugsdringl. Ev. Tauschw. Vermitt. angenehm. Ang. u. E 8315 Gst.

Haus
(Talsohle), mgl. Nähe Herzogstr.—Königstr., zu k. ges. Ang. mit Preis E 8279 Gst. *

Ich suche in d. Nähe der Nordbahnhofer- od. Augustastraße f9038
Einfam.-Haus
zu kaufen oder zu mieten. Schöne Wohnung v. 6 Räum. u. Mansarden, kann s. Verfüg. gestellt werden. Gefl. Ang. unt. E 609 an die Gesch.

Gutes Zinshaus
gegen bar zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 8350 an Geschft.*

Wohn- und Geschäftshaus
zu kaufen gesucht. — Ang. u. B 1963 Gst. B., Neuerweg 57. †

In freier Lage Elb.
Einfamil.-Haus
von 8 Räum., Bad u. Nebenräume, mit gröss. Garten, nicht unter 1500 qm, mit Alt. Baumbestand, sof. aus Privathand zu kaufen ges. Evtl. Wohnung kann gestellt werden. Es kommt nur bare Auszahlg. in Frage. Angeb.: Postschließfach 238, Elbf. b17

Wohnhaus
mit Ladenlokal, Elb.-Barm., gegen hohe Anzahl., evtl. Barzahlung, sof. zu k. ges. Ladenlokal m. schnellstens beziehbar sein. Gütt. schr. Ang. u. E 8194 an Gst. *

Haus m. Ladenlokal in guter Verkehrsstr. b. Vorl. Anz. zu k. ges. Ang. E 8169 Gesch.*

Wohn.-u. Gsch.-Haus
zentrale Lage Elbf. od. Barm., bei gut. Anzahlg. zu kaufen ges. Besseres Einf.-Haus kann evtl. eingetauscht werden. — Ang. E 8234 Gesch.*

Einfam.-Haus
Barmen-Elberfeld, mit Garten, eventl. Barzahlung, sof. zu kaufen ges. Angebote u. E 8166 an Gst. *

Zinshaus
in Elberf. od. Barm. gegen bar zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 8231 an Geschft. *

Grundstücks-Markt

Einfamilienhäuser
Barmen-Elberfeld, mit Garten, in schön, gesund. Lage, auch ohne Tauschwohng. schnellstens beziehb., zu verk. Angeb. unt. E 8165 an Geschft.*

Einfam.-Haus
Barmen, Nähe der Straßenbahn gelegen, gesunde Lage, freistehend, mit schönem Garten, 6 Zimmer f. ohne Tausch sof. frei gemacht wd. (Preis 22 000 Mark) zu verk. Angeb. unter E 8178 an Geschft. *

Kapitalanlage.
Mass. Geschäftshaus Umstände halber zu verk. Angeb. unter E 8230 an Geschft.*

Wohn- und Geschäftshäuser
bill. zu verk. Angeb. u. B 1954 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Wohn- und
Geschäftshaus
zu vk. Ang. B 1962 B., Neuerweg 57. †

Geschäftshaus
Elberfeld (Island), also gute Lage, zu verkaufen. †

Geschäftshaus
Barmen, Werlnerstraße, zu verkaufen.

Wirtschaft,
ganzes Tagesgeschäft (Eckhaus), an tücht. m. Mk. 25 000 Anz. zu verkaufen.

Immob.-Gesch.
A. Maurer,
B. D. M.,
B., Emil Ritter-Straße 4, Tel. 2406.

Kleines Einfamilienhaus
in bestem Zustand — 6 Räume, el. Licht, Vor- u. Hintergart., viel Obst u. Beeren, frei gelegen, f. 15 000 Mark zu verk. Ang. m. Höhe d. Anzahl. u. E 8411 an Gesch.*

Nähe Gruiten Hochwerk., 5 R., Stall, Scheune, Gart., Wasser, Licht, Wiesen, Acker, lg. Wald, Teich, gegen bar zu verk. Preis 10 000 Mark. Bei Tauschwohnung sofort beziehbar. Angeb. E 8159 Gesch.*

Selten günstige Gelegenheit!
Durch best. Umstände altes gutgehendes Kolonialwarengesch. (Ecke), mit gr. Wohnung, zu verkaufen. Kleine Wohn. mögl. Südstadt muß gestellt werden. Schnellentschlossene Käufer w. sich melden u. E 8228 an die Geschft. *

Bauinteressenten!

Architekt übernimmt die sachgem. Ausarb. von Bauplän., Kostenanschläg. u. Baultg., Tagat. u. Gutacht. bei billigst. Ber., Berat., Vorentwurf u. Grundstücksbeschg. kostenlos. Angeb. unt. B 443 an die Geschft. ds. Bl. Barm., Neuerw. 57. 513a

Herrschaftl. Einfam.-Haus
in der Brüderstraße, 12 Zimmer u. Bad, mit allen Bequemlichkeiten u. klein. Ziergarten, beschlagnahmefrei, jederzeit beziehbar, in tadellosem Zustande, soll zum Friedenspreise verkauft werden. Anzahlg. nach Uebereinkunft. Gefl. Zuschriften u. E 8287 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Delikateß-Fischgeschäft
gut eingeführt, in verkehrr. Straße weg. anderweit. Unternehm. sof. preisw. bar zu verkaufen. Schriftl. Anfr. unt. B 1865 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

Gute Existenz.
Gut eingerichtete Auto-Reparaturwerkstatt, bei Garagenbetrieb in der Talsohle Elberfelds gelegen, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres unt. E 8158 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *

Gutgehende Metallschleiferei mit Vernickelei
zu verkaufen oder zu vermieten. Angeb. unter B 121 an die Geschäftsstelle dieses Blattes Barmen, Neuerweg 57. 636a

---

Im
Zentrum von Barmen
Grundstück
mit Büroräumen
zu kaufen gesucht.
Größere Anzahlung.

Angebote unt. B 118 an die Geschäftsstelle dieses Blattes Barmen, Neuerweg 57, erbeten. 633a

---

Villa od. Einfamilienhaus
im Brüllerviertel
bei hoher Anzahlung oder in bar zu kauf. ges. Angeb. u. E 617 an die Geschft. f9051

Gegen bar zu kaufen gesucht †
Lebensmittel- od. Zigarrengeschäft
in guter Lage. Ang. u. H 050 an die Filiale Barm., Heckinghauserstraße 131.

Maschinen

Elektro-Motoren
für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Ausführung
F. Sauerwald,
Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b. Fernspr. 1000, 1016, 4371 215

Gasmotor,
stehd., Schiedersteuer., 4—6 PS, in f. gut. Zust., mit 16 Meter Transm., 40 mm D., 8 Hängel., 1 Stehl., 12 Riemenbolzsch. f. billig zu verk. Vogel, Unter-Barmen, Haselerstraße 9a. *

Werkzeugschleifmaschinen
mit Zubehör
liefert ab Lager
F. Pichthorn,
Barmen-Wi.
Fernruf 6345



Holzbearbeitungs-Maschinen
liefert ab Lager
C. H. Stuffmann,
Barmen, 56b
Gewerbeschulstr. 41

Leistg.-Drehbank,
155×1000 mm, mit Prismenführung zu vk. Otto Bergmann, Barmen-N., Werlstr. 30. Tel. 3292. †

Einscheiben-Shapingmaschin.
563
modern, erstklassig, höchste Leistung, 250—900 mm Hub, liefl. äußerst preisw. zu günstig. Bedingg.
Friedrich Klopp,
Wald (Rheinld.)
Werkzeugmasch.-Fabr.

Moderne *
Drehbänke
in versch. Größen,
Säulenbohrmsch.,
50—60 mm,
Hobelmaschine,
1500×800×600 mm,
Werkzeugschleifmasch.
zu vk. Otto Knappstein, Barmen-Ritt., Rosenauerstraße 39. Fernruf Nr. 5500.

Barren, Rommelfässer,
Galvanisierapparate für Galvanisier- u. Vernickl.-Anstalten.
Emil Müller sen.,
Barmen 655, Heidterstraße 88a. 1256b

Isld. Spitzenmasch.,
Baujahr 1926, zu verk. od. gegen gut erh. Zick-Zackmasch. (Schnellnäher) zu vertauschen. Ang. u. B 1912 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Maschinen-bandstühle,
1-, 2- u. 3spulig, gut erh., zu verk. Angeb. unt. B 492 an die Geschft. B., Neuerweg 57. 611a

Spulerei von 78 Kronen
komplett, zu verk. † B., Steinweg 65, III.

12sp. Doubliermaschine
billig zu verk. Barmen, Kronenstr. 2, pt. †

Nähmaschinen
große Auswahl leichte Zahlungsweise.
Jeder Käufer kann f. u. unentgeltlich.
Stickschule
an einem Kursus kostenlos teilnehmen. 1078b
August Bolm,
Barmen, Kgl. Kirchstr. 7
Reparaturwerkstatt.

Schreibmaschine,
fabrikneu, m. Garant. **Rm. 155.—** *
auch geg. Raten vers.
Otto Langbein jr.
E., Schloßbleiche 20.

Nähmaschinen
bek. Fabr., in feinst. Ausstatt., 5 J. Gar., lief. ich sof. zu bill. Preisen u. leichtesten Zahl.-Beding. unter strengster Verschw. *
Haftel,
E., Klopbahn 30, II

Neue elektr. Waschmaschine, 120 Liter, sehr preisw. Elberf., Johannisstraße 18. *

* Gut erh. Wasch- u. Wringm. f. 20 M. E., Hombüchelerstr. 20, II. r.

Gut erhaltene * Schreibmaschine preisw. zu vk. Elb., Königstr. 53, 1. Etg.

Schreibmaschinen
Ia, von 80 Mk. an,
Kontrollkassen
von 50 Mk. an. Hügenell, E., Bergstr. 23*

Fahrzeuge

Lastwagen Vomag,
3½ T., mit neuem Anhänger, Spiegel u. Plan, in allerbest. Verfass., bill. zu vk. Wilh. Sopp, Elberf., Aldrechtstr. 7, Tel. 3098

Auto,
10/28 PS Ley, Sechssitzer, mit Lieferwagenaufsatz, 6 Reifen, in bester Verfassung, sofort fahrbereit — preiswert abzustoßen, für Bäcker u. Metzger sehr geeignet. Gefl. Anfr. erb. u. E 633 an die Gesch. b22

6/20 PS. Ley,
4-Sitzer, m. all. Schikanen, ganz neuer Bereifung, in allerbest. Zustande, versteuert bis Juni 27, aus Privathand i. preiswert zu verk. Barm., Westfotterstr. 27. †

Fiat-Coupé,
12/50, 6 Zylinder — Modell 1925, sechssitzig, sehr gute Bereifung u. mit allen Schikanen, aus Privathand zu verk. — Interessent. wird der Wagen vorgeführt.
Otto Reveling,
Lennep,
Telephon 694. f220

Mehrere erstklassige fabrikneue
Markenautos,
6/24 PS, offen und geschlossen, weit unter Preis zu verk. — Gefl. Zuschrift. unt. B 493 an Gesch. B., Neuerweg 57. 620a

---

8 Str.-PS. N.A.G.,
Baujahr 21, g. Bergsteiger, schöner Wagen, prima Bereifg., sof. für 850 Mk. zu vk. Willi Klöcker jr., Elbf., Ludwigst. 99. Telephon 1720. *

Automobile
sofort ab Lager liefertar:
1 Fiat, Innenlenker
1 N. A. G., Innenlenker
1 Berliet, Innenlenker
1 Flint, Innenlenker
1 Durant, Innenlenker
1 Rickenbacher, Innenst.
1 Flint, Phaeton
1 Packard, Phaeton
1 Benz, Cabriolet
C. Hüser, Elbert.,
Schillerplatz und Simonstr. Ecke Telephon 4117. *

Daimler Lastwagen
4 Tonnen, sehr bill. zu vk. B., Gr. Hakenstraße 63, I. 591a

Automobil,
6/25 PS als Limousine und 10/50 PS als Phaeton, mit All-wetter-Verdeck — Vierradbremse, Ballonbereifung, fabrikneu, sehr preiswert abzugeben. Ang. u. E 8237 an die Geschäftsst. d. Bl. b532



INDIAN-Motorräder
auf Teilzahlung
6, 12 oder 18 Mon.
Große 4382
Ersatzteillager.
General-Vertreter:
Wagner, Elberfeld,
Schwebebahn-Passage.

Fabrikneuer f381
Torchwagen
10/50 PS, m. Vierrad-Bremse, All-wetter-Verdeck, Ballonreifen, alle Neuerung., preisw. zu verkaufen.
Wagner, Elbf.,
Schwebebahnpassage,
Telephon 2533.

Kleinauto,
5/15, NSU., 2-Sitz., elektr. Licht, tadellos in Ordnung, billig zu verk. Ang. unter E 2244 Gst. f484

Motorrad,
2 PS, m. Kuppelg., 2-Ganggetr., Leerlf., leicht reparaturbed., billig zu verk. Garweg, B., Schwarzbachstr. 170, II. †

Motorrad,
350 ccm, erstkl. Maschine, nur einige Male gef., w. Ansch. e. W. f. bill. zu vk. B., Sonntagst. 41, II. †

Fahrräder
Torpedorad mit Torpedo u. la Reifen . . . . . M. 78.—
Halbrenner bunt, m. Torp., la rote Reifen . . . M. 88.—
Rennmaschine bunt, mit Holzfelgen u. Schlauchreif., Felgenbremse M. 95.—
Auf alle Räder 1 Jahr Garantie.
Teilzahlung gestattet.
Zubehör
Preise herabgesetzt, nur beste Qualität!
la Laterne . . . . M. 3.50
Gr. Torpedolatern e. M. 5.—
la Lenker verz. . M. 2.—
Rennlenker verz. . M. 2.90
Bremse verz. . . . M. 1.20
la Sattel . . . . . M. 3.50
Satteltasche . . . . M. 1.50
Guter Mantel . . . . M. 3.—
Guter Schlauch . . M. 1.25
la Pedale . . Paar M. 1.90
la Vordergabel . . M. 2.75
la Kette . . . . . M. 1.60
Radialaufglocke . . . M. 1.20
Bestes Uhrschloß . M. 1.50
Gepäckträger . . . M. 1.—
Schutzblech u. Streben Paar . . . . M. 1.—
Alle anderen Zubehör- und Ersatzteile ebenfalls billig
W. Voß G. m. b. H.,
Elb., Hochstr. 79. *

Die führende Weltmarke!



NASH
Sechscylinder
11/45 PS. Perrot-Vierradbremse, 7fach gelagerte Kurbelwelle. Vier breite Türen!
6fach Ballon bereift.
offen, 5-Sitzer . . . . . Mk. 7600.—
Limousine . . . . . Mk. 8600.—

Bevor Sie kaufen, besichtigen Sie bitte diesen Wagen.
General-Vertretung:
Wagner, Elberfeld
in der Schwebebahn-Passage! h382

Ford
Personen- u. Lieferwagen
bei bequemer An- und Abzahlung.
Offizielle Ford-Verkaufsstelle
Wilhelm Vonzumhoff
Barmen
Allee 224/26 Tel. 7845/46

Austro-Daimler
6/25 PS offen,
10/65 PS Sport,
10/40 PS geschlossen,
gebraucht, billig zu verkaufen.
Hans Keil Automobile, Barmen, Kl. Werth 38. Tel. 5904. †

Mod. Motorrad,
350 M zu verk. B., Wittenerstr. 90. †

Motorrad,
2 Zylind., etw. rep.-bed., für 100 Mark zu verkaufen. Elbf., Ernststr. 7, part. *

Triumph-Motorrad,
2¼ PS, in g. Zust., fahrber., versteuert bis Juni 27, f. 250 zu vk. Fahren w. ev. gel. Bes.-Sonnt. v. 9 b. 12. E., Kampst. 11, I. *

Indian-Scout,
5/9 HP, mit allen Schikanen, zu verk.* Ang. u. E 8353 Gst.

Gut erh. H.-Fahrrad billig zu verk. Elbf., Johannisstr. 28, I. *

Fahrräder
von 75 M an, 1 J. Garantie, mit Torpedo-Freil., bei ganz geringer Anzahl. u. wöch. Raten v. 3 M monatl. 13 M. *
W. Voigt, Elberfeld, Töppersbergerstr. 34

Fahrräder
auf Teilzahlung.
Herren 59.—, 73.—, 85.— an; Damen 65.— 79.—, 95.— an mit Zubehör u. Garantie. Kinderräder v. 30.— an. 1292b
Faßbender, Barmen, Marienstr. 10, b. d. Ortskasse: Neuerweg Nr. 30, a. Stadttheater

Kinderräder,
richtige Fahrräder
Mark 17.50.
W. Voß, G. m. b. H.
E. Hochstr. 79. *

Fahrräder,
Diamant-, u. Meisterräder, beste deutsche Markenware, v. 105 M an. Diamantrennmaschine 155 M. Bei Teilzahl. keine Preiserhöhung. Sämtliche Ersatzteile zu konkurrenzlos bill. Preis. Reparaturen sachmännisch u. billig.
W. Jösten
Barmen-Rupperfeld, Sternstr. 62A. †

Damen-Fahrrad, fast neu, Zimmermann, B., Klingelhollstr. 135, III. †

*Fahrrad bill. Elb., Wilhelmstr. 24a, II

*Hr.-Fahrrad 45 M. Lesaar, E. Bahnhst. 26

2 geschlossene Bäckerwagen
zu vk. E., Schreinerstr. 18a. Tel. 9106. *

Kl. Schmiedewagen,
gut erh., für 80 Mk. zu verk. Rod. Wille, Barmen, Bartholomäusstr. 58. 54b

Mehrere gut erhalt.
Militärwagen
und
Telephonzelle
billig zu verkaufen. E., Breitest. 62. f9096

Räd. geschlossener
Kastenwagen,
fast neu, billigst abzugeb. Räd. Garage Siepermann, Elbf., Nordorferstr. 33. *

Nat.-Flachwagen,
neu, 30 Ztr. Tragkraft, zu vk. Friedr. Horn Söhne, B.-Wchl., Herzogst. 21. †

Flachwagen,
20, 40 u. 70 Zentn. trag., 2 geschl. Bäckerwagen zu verk. E., Gerberstraße 10. *

Flachwagen, 60 Ztr. tragb., u. Militärwagenräder f. bill. zu vk. Weißfeld, E. Simonsst. 12, T. 3313*

Fast neue Milchkarre
zu verk. Alb. Beuteführ, Neviges. f305

K.-Klappw. m. Verd. E. Schleswigst. 59, III*

Kind.-Sitz- u. Liegewagen u. Kinder-Schlafkorb preisw. zu vk. E., Augustastraße 32, 4. Et. *

Gr. K.-Sitz- u. L.-Wagen, f. neu, Elb., Nüllerst. 30, III, 2×sch*

Dtl. bl. Sitz- Liegewagen mit Verdeck * Elb., Blanstr. 30, IV.

Eleganter *
Kinderwagen, 4/4 Geige, kpl., Grammophon
mit Trichter zu vk. Kaufeberg, U.-B., Halpeterschulstr. 20, I.

Gut erh. Kinderwagen billig. Krüger, Elb., Südstr. 69. *

* 1 Kinderwagen u. 1 Sitz- u. Liegewag. E., Wiesenst. 100, III



Puppenwagen Kindermöbel Korbwaren
billig. 1037
Armbrecht, Elb.,
Wirmhof 3.

Etwas ganz Besonderes!

Mantel-Stoffe zu Ausnahme-Preisen

Mantelstoff einfarbig, reine Wolle, 130 cm breit, in neuen Modefarben . . . . . Meter **3.75**

Velour de laine 130 cm breit, reine Wolle . . . . . Meter **4.95**

Ottoman 145 cm breit, reine Wolle, Ia Qualität, in vielen Farben . . . . . Meter **7.90**

Damassé-Futterseide in riesiger Auswahl Meter 2.95, **2.25**

Ein Posten **Mantelstoffe** 130 cm breit, zurückgesetzte Muster . . . . . Meter **1.75**

Gebrüder Kaufmann
Barmen
Wertherstr. 20-22, Ecke Wertherhofstr.

Möbel

Seien Sie überzeugt, daß unsere Riesenumsätze nicht erzielt werden ohne besondere Leistungen. Nicht durch Aufmachung, sondern durch formenschöne Qualitätsmöbel zu auffallend niedrigen Preisen erzielen wir unsere Erfolge.

Adler

Ausstellung moderner Wohnungs-Einrichtungen

Elberfeld, Hofaue 53.

b128

Möbelmarkt

Gelegenheitskauf! Speisez., mod., runde Form, schw. Ausführung, 190 br. Büfett u. Kredenz, für nur 390 Mark zu verk. H. Höfer, Elb., W.-Rathenaustr. 20.

Speisez., Eichen, Herrenz., Eichen, Küchen, natur-lack., und Einzel-Möbel sehr preiswert. H. Stein, Elberfeld, Flensburgerstr. 4/10.

Sehr gut erh. Wohnzimmer mit Teppich bill. E., Thelbeckerstr. 32, II.

Gelegenheitskauf! Küche, 130 br., 200. Küche, 160 br., 345, sehr gute Verarbeit. H. Höfer, Elb., W.-Rathenaustr. 20.

Schönes 111b

Wohn-Küche

nur **295** Mk.

Bachmann & Co.

Ba., Karlstr. 31/33

Weiß. Bett u. Mtr. 20, oval. Mah.-Tisch 18, Stühle zu vk. Elb., Sandstr. 19, part.

Einzel-Möbel

L. größt. Auswahl Kleiderschränke. Bettstellen, Küchenbüfetts, Tische, Stühle.

Polster-Möbel

Chaiselongues. Sofas. Auf Wunsch 10 Zahlgs.-Erleichl.

Berg. Möbel-Halle

Elberfeld, Island 22 gegenüb. Café Holländ.

Eich. Schlafzimmer Küchen sehr bill. Wendling, E., Friedrichstr. 2.

Gelegenheitskauf! Prachtv. Schlafzim. (w. neu), Nußbaum, innen eich., mit 2 m Kommodenschr., Marmor u. Aufs.-Matr. Anschaffungspr. 1600 Mk., für die Hälfte abzg. Ang. B1839 an Gesellsch. B., Neuerweg 57.

Neu, echt eich. Schlafz., schwer geard., 180er Schrank, oval. Spieg., volle Türen, Betten m. echtem Marmor, Stühle, Handtuchhalt., Matr., sowie eleg. Herrenzimmer u. sch. Naturküche zus. oder einz. sehr preisw. Walkaven, Elb., Sophienstr. 18a. Lief. fr. Haus. Besicht. von 9 vorm. an auf. Sonnt.

MÖBEL!

Sie schädigen sich u. Ihre Angehörigen, wenn Sie nicht vor Ihrem Entschluß das große

Möbelausstattungshaus von J. Brechtmann

besucht haben. Meine

Ausstellung in 4 Stockwerken

ist mit aparten Modellen neu aufgefüllt. Ich gewähre bis auf weiteres

20% Rabatt

und unterhalte ein ständiges Lager von 120 bis 180 Zimmern. — Ferner ist eine Sehenswürdigkeit meine Ausstellung in Klein-, Einzelmöbeln, Sofas, Sesseln, Chaisel., Betten usw.

J. Brechtmann

Elberfeld, Hofkamp 46, 46a

Telephon 2577, 1610. b240

Lagern frei. Liefern franko durch eig. Auto nach allen Städten.



Führend im Berg. Land

durch Qualität, Formvollendung, Preisvorteil

sind meine Klubmöbel!

Enorm große Auswahl in Stoff und Leder für jeden Geschmack.

Eigene Anfertigung, erstklassige, solide Verarbeitung

Polstermöbelhaus Schnurbusch,

Elberfeld, Bahnhofstr. 80. Aeltestes Spezialgeschäft am Platze.

Wer wünscht 1 guten **Sprechapparat** preiswert auf Teilzahlung? Angeb. unt. E 7228 an d. Geschäftsst.

Pianino, schwarz u. Eiche gebeizt, preisw. zu vk. oder zu verm. eien. † Aug. Röth, Barmen, Taubenst. 30, Tel. 5313.

W. gebr. Harmonium u. 1 Piano, neu, sehr bill. Frau Bongardt, W., Sedanstr. 121, 13038

Sprechapparate und deren sämtliche Reparaturen. Fr. Kuhn, Instrumentenmacher, Elbf., Luisenstr. 9. Eing. Erholungstr. Tel. 6794

Sprech-Apparate

Schallplatten äußerst billig. 16882 Teilzahlung gestattet.

Spies, Elberfeld

Luisenstraße 16.

Weihnachts-Geschenk

gt. Künstlergeige mit Kasten sehr preiswert abzugeben.

Bachmann & Co.,

W., Karlstraße 31–33.

S.-kl. Banjo u. Gitarre bill. B., Alleestr. 231, I.

Geigen!

Teilzahlung

sowie sämtliches Zubehör kauft man am vorteilhaftesten beim

Fachmann E. Hoppe, Geigenbauer,

Barm., Clefer St. 58, Telephon 6030. Erst. Spezialgeschäft am Platze. Reparatur.

1 Duca mota (Selbstspielpiano), Philipps-Baldur, außergewöhnl. günstig. Bernhard Koch Wwe., Piano-Mag., Elb., Hofkamp 46.

Gold- und Silberwaren

Etagengeschäft



HASBACH

Elberfeld, Mühlenstraße 31, I. Etage Tel. 7838

verkauft! repariert! garantiert!

Frisiertoilette eiche, f. neu, nur 75 M. Hügenell, E., Bergstr. 23

Korbsofagarn. 25, **Peddigrohr** 30 M. E., Hochstr. 90, I. r.

Korbsessel v. 6.75 an. Armbrecht, Elbf., Wirmhof 3.

la Rohr.-Korbsessel (neu) mit Tisch bill. umstd. zu vk. Hahn, E., Simonsstr. 55, I.

Schreibtische 30 M. Rollschr. v. 115 an, große Bürogestelle, Tische, Sessel, Stühle, Kopiermasch., Kies.-B., Hügenell, E., Bergstr. 23

Wirtschaftsstühle u. Tische in 1. Menge u. Preisl., direkt ab Fabrik. Küchenstühle 3.75 M. C. Meyer, E., Bachst. 79, Tel. 1614.

Trumeau-Spiegel 45, 8 Kleiderschr., St. 45, 6 Chaiselong. m. 40 Federn, St. 45, 3 Waschkomm., St. 25, Nußbaum-Wäscheschrank ..... 48. Clessmann, Elberf., Bachstr. 7.

Gut erhalt. Kinderstühlchen billig zu v. vom Bauer, Elberfeld, Taubenst. 9, I.

Liegerl. u. Dauerbr. b. E., Gentstr. 8, I.

Gebr. Dauerbrenner, elektr. Kronleuchter zu verk. — Barmen, Tannenstr. 122, pt.

Fast n. Küchenherd und **Gasherd** b. zu v. C. Ludwigstraße 89a, Laden.

Kl. Küchenherd und **Waschk.** für 10 Mk. Besicht. vorm. anm. Fr. Wwe. Oberrath, E., Marienstr. 5, I.

Prachtvoller Kamin, in geschmackvoll., guter Ausführung verk. direkt an Private zu konkurrenzlos. Preis. H. Reymann, Elbf., Hewerdtstr. 5. Besicht. auch Sonntags.

Majolika-Herd, tad.-, 48, echte Kamelhaardecke, neu, 36 M. B., Gartenstr. 15, I.

Gut erh. Mantelof. u. gute Zither zu vk. E., Luisenstr. 80, pt.

1 Ofen, 1 ¾-Geige, 1 Puppenküche mit Ind., 1 Gaszugl. m. gr. Schirm. Weber, E., Ravensbergst. 47.

Sehr gut erhaltener Majolikaherd billig gegen annehmbares Gebot zu v. E., Gotenst. 8, II. r.

Gasbeizofen, U.-B., Hesselnbergst. 60, III.

Musik-Instrumente

Pianos

in reichh. Auswahl, auch ein gebr. Pianino, schwarz poliert, preiswert. Miet-Instr.

Faust, Barmen, Oberstraße 10. 1235b

Pianos Flügel

Harmoniums

Sprechapparate

Teilzahlung

Große Auswahl in b400

Sprechplatten

Autorisierte Elektrola-Verkaufsst.

Platten all. Marken

O. Spaethe E. m. b. H.

Elberfeld Herzogst. 37

Gebr. Piano zu Mk. 250,— abzugeben, ferner mehrere gebr. **Harmoniums** sehr preiswert. Gust. Weischet, Elb., Königstraße 23. 186

Saitenspiel-Piano (Philippa) mit Preis abz. **Auto** 3/7 PS, nehme evtl. 1 Zahlg. Ang. unt. B 4956 Gesch. B., Neuerweg 57.

Sprechapparate erstklass. Marken-Fabrikat. Schrank- und Tischmodelle, gegen wöchentliche Abzahlung von 5–9 Mk. zu verkaufen. — **Piano.** 1. Fabrikat, um ständehalber billigst abzug. evtl. Teilzahl.

W. Dieckmann, Elberfeld

Königstraße 18, I (neben der Kirche.)

Seit 1850

Qualitäts Pianos,

Flügel, Harmoniums

preiswert, bequemste Zahlungsbedingungen bei

A. C. Höhle Söhne, Barmen, Gasstr. 44a

Pianoforte-Fabrik.

Reparaturen, Stimmungen.

Hervorragend schön. **Konzertflügel** neu, für Vereine od. Gesellschaften bestens geeignet, geb. preiswert ab 1893 Höhle Söhne, Barmen, Gasstr. 44a. Telephon 3951.

Gute Pianos und Sprechapparate preiswert, Teilzahlung. Stimmungen, Reparaturen. 13249 Rud. Bottmer, Barm.-R., Krautst. 36. Telephon 7789. Früher langjähriger Stimmer u. Intonateur b. Firma Rud. Ibach Sohn.

Piano

Gelegenheitskäufe

Einige gebrauchte Instr., darunt. Ibach, preiswert abzugeben, auch auf

Teilzahlung

Steinway

Geller

Flügel und Pianos

Steinway Weise

Hofberg

Mannborg

Harmoniums.

Alleine-Vertrieb

Brüning & Bongardt,

Barmen,

Gemarker Ufer.

Pianos, erstkl. in Ton und Ausst., wenig gebr., fast neu, umstd. bill. zu verkaufen. Rob. Conradel, Elberf., Höchsten 48.

Pianos, wen. gebrauchte, wie neu, schwarz poliert, sehr preiswert abz. Karl v. Kotzen & Sohn, Elberfeld, Kölnerstr. 58. 16936

Gutes Klavier für 500 Mark zu vk. Fritz Kleine, Hasslinghausen. 1152

Nützliches

Weihnachtsgeschenk



Warum plagen Sie sich noch mit 2 Brillen?

Wir fertigen Ihnen eine Zweistärkenbrille an, welche Sie gleichzeitig für Fernblick u. Nahblick benutzen können.

Jul. Walbrecht,

Fachgeschäft für Optik,

Elberfeld, Herzogstraße 7.

Lieferant der Krankenkassen.

Ausführung aller ärztlichen Rezepte.

Bevor Sie Möbel kaufen

besichtigen Sie bitte meine großen Ausstell- und Lagerhäuser. Ich führe:

Speisezimm. v. 625 M. bis. Herrenzim. v. 550 M. bis.
Eich.-Schlafz. v. 500 M. bis. Gest. Schlafz. v. 475 M. bis.
Küchen .. von 200 M. bis. Einzelm., Klubmöbel

alles in guter Qualität u. Ausführung äußerst preiswert.

Otto Vossen

Elb., Kölnerstr. 75, 75a

neben dem Thalia-Theater

Gesundheitstraße 4.

Franko Lieferung, franko Lagerung.

MÖBEL

preiswert und gut!

Will man die Preiswürdigkeit der Möbelangebote prüfen, so muß vor allen Dingen die Qualität berücksichtigt werden. Es ist darum irreführend und zwecklos, an dieser Stelle Preise zu nennen. Besuchen Sie meine Ausstellung. Sie werden Vorteile finden.

Möbel-Peckshaus Vohwinkel

Gegr. 1892 Kaiserplatz Ruf 5809

Nicht umzustoßen ist die Tatsache,

daß Sie bei uns zu billigsten Preisen u. angenehmer Zahlungsweise gut gearbeitete und formenschöne

Speise-Zimmer
Herren-Zimmer
Schlaf-Zimmer
Küchen sowie
Klub- u. Einzelmöbel

finden. Für jedes Möbelstück schriftlich bindende Garantie.

Reinhardt & Dickamp

Elberfeld, Kipdorf 69/71

Zwei gut erhaltene 605a

Fabriköfen

nebst längerer Rohrleitung preisw. abzug. August Ellermüller, Barmen-Wichlingh., Schimmelsburg 25.

Speisezimmer echt Eiche, innen Mahagoni, 180 cm br. komplett mit Zweizugtisch und 4 Stühlen ... **525.-**

Bergische Möbel-Halle

Elberfeld, 22 Island 22 — gegenüber Café Holländer

Gute Möbel billig!

Wir liefern **Qualitätsmöbel** in einfacher und bester Ausführung zu den denkbar günstigsten Preisen bei angenehmer **Zahlungserleichterung.** Überzeugen Sie sich durch eine zwanglose Besichtigung.

Alfred Kraus Nachf.

ELBERFELD, Hofkamp 10. b416

Kl. eich. Eßzimmer, wen. gebr., nur 270, **groß. Speisezimmer,** 180 cm Büf., nur 490, **Eich.-Schlafzimmer,** 180 cm Schrank, oval, Spieg. m. Marmor u. Pat.-M. 490 Mk. Hügenell, E., Bergstr. 23

Kiefern-Küche, nat.-lack., Büfett 160 cm, hochein. Modell, schwere Verarb., für nur Mk. 225 sof. abzug. Evtl. auf Teilzahlg. Barm.-Wichl., Freudenbergstr. 48.

Gebr., gut erhalten. **Schlafzimmer** mit Aufl.-Matr., u. Sportdose ganz bill. Sonnt. vm. Richter, B., Ziegelstr. 20a.

Gelegenheitskauf. Eich. Schlafz., kompl., 450 Mk., nat.-lack. Küche 250 Mark. Schreinerei, Elberf., Wülfingstraße 21.

Bett m. Mtr., Waschtisch, Mantelofen bill. E., Wülfingstr. 13.

G. erh. lsch. Bettst. m. Patent-M. 15 M. E., Platenisstr. 15.

Bettstelle m. Matr. zu verk. Elberfeld, Franzenstr. 17a, pt.

Bettst. mit Matr. Tisch u. 2 Stühle für 35 Mk. zu verk. Barm., Sedanstr. 65.

lsch. Bettst. m. M. b. E., Höchsten 13.

Gut erh. **Kinderbett** u. **Klappwagen** bill. Wo, sagt Gesch. 1384

Einzelmöbel, Kleiderschr., Waschk., Nachtkons., Bettst. m. Matr., Küchen-Büfetts bill. zu verk. H. Höfer, Elberf., W.-Rathenaustr. 20, Zahlungserleichg.

Kontorrollschrank, mehrere Tische, fast neuer Rohrstuhl-Polsterstuhl zu verk. Elbf., Ziethenstr. 17.

Küchenschrk. u. Komm. E., Hochstr. 55, II.

Truhe billig zu verkaufen. Liesendahl, Elberfeld, Marienstr. 21, III.

Nähmasch.-Möbel, 3 schöne Büfetts, 1 Bücherschrank, 1 Sekretärschrank, 1 Zylinderbureau, 1 gr. Biedermeier-Spieg. Hügenell, E., Bergstr. 23

Eich.-Bücherschr. 75, **Eich.-Schreibt.** 100, **Rindl.-Klubsessel** 150. **Möbelhaus vom Brocke,** E., Moltkestr. 19, Ecke Schwanenstr.

Sch., mod. Büfettschr. u. Gasbeizofen b. E., Kielerstr. 28, p., l.

Anr., Bettst., Blumentisch, Hausmangel, Kleiderschr., Küchenschr., Salontisch, Zeichentisch, 2 Reißbretter, 74/104, Stühle, Büfett, Trumeauspv., Füllofen. Besichtig. Sonntag. E., Neue Nordstr. 39, part.

Wir haben, weil überzählig, abzug.: 3 Registraturschränke, 2 Lagerkarren, 3 kleine Tische, 2 Schreibpulte, Feuerlöscher, 1 Mahagoni-Tisch, 1 Mahagoni-Spiegel, 1 Billard, Elbf., Textilhaus, Zimm. 99, Hofaue 25.

Sofas u. Chaisel., eigen. Anfertig., nur prima Arbeit, bill. Auf Wunsch Teilzahlung. Bach, E., Gesundheitstr. 48.

Für Weihnachten! Sofas, Chaiselong. u. Zahl.-Erleicht. u. kl. Anzahl. v. Brocke, E., Moltkestr. 19.

Sofas, Chaiselong., Sessel in guter Verarbeitg. billig zu verkaufen. Mosler, Elbf., Luisenstr. 22.

Sofas, Chaiselong. in Stoff u. Lederbezug, große Auswahl in bester, selbstgefertigter Qualitätsware, zu günstigen Preisen. — Divan-Decken in verschieden. Preislagen. Anfiege- u. Patent-Matratzen. Uebern. b. Aufarbeiten u. Polstermöbeln aller Art. E. Schnurbusch, Polsterei, E., Bahnhofstraße 80, T. 3653.

Klubsofas, Sessel, Rindled., Mokett u. Gobelin, Chaiselong., Roßh.- u. Woll-Matratzen, gute Verarbeitg. Aufpolst. u. Modernisieren bill. Spez.-Werkstätte f. Polstermöbel: Elbf., Feldstraße 12 (Sittler).

Chaiselongues mit verstellb. Kopft., eig. Anfert. f. 48 M. Polsterei Bach, E., Gesundheitstr. 48.

Grünes Plüsch-, Leder- u. Stoff-Sofa b. E., Grnststr. 8, I.

Chaiselong. u. Bettstelle mit Matr. bill. zu verk. Biegel, Elb., Heinrichstraße 26.

Sofas u. Chaiselongue preisw. zu vk. H. Höfer, E., W.-Rathenaust. 20. Teilzahlg. gestattet.

Dunkel-Eichen- **Sofa-Umbau** mit Fal.-Spiegel u. Seitenschränkchen. Elb., Wuppertr. 16.

Schreibtische Sessel Rolladenschränke liefert billig Otto Langheim jun. Elberfeld, Schloßbleiche 20.

Flurgarderoben, Rauchtische, Nähtische sehr preiswert. Möbel-Höfer, Elbf., W.-Rathenaustr. 20.

Und wenn einer Gold als Blei anzubieten hat,

„so wird er es nicht los, wenn er es nicht bekannt macht", sagte einmal Mark Twain.

Dieser Ausspruch des bekannten Schriftstellers muß auch Ihnen, der Sie bisher der Ansicht waren, daß Reklame auf Kosten der Qualität gemacht würde und deshalb unnötig sei, zu denken geben.

Auf welche Art wollen Sie, daß wir Ihnen mitteilen, daß „Lyra-Extra" eine Zigarette ist, die Sie unbedingt rauchen müssen? — Wenn Sie diese Marke erst einmal versucht haben, haben wir schon gewonnenes Spiel.

Klub-Sessel -Sofas | u. Kleinmöbel aller Art kaufen

Kenner in Barmen bei Neuerweg 15, 17, 19, 21 Wenner

Federn Inlett Schlafdecken

unsere **Höchst-Leistungen**

Erlesene Qualitäten!

Kopfkissen
80/80 cm, 2¼ Pfund Federn . . . 5.90, **4.00**

Oberbett
1½schläfig, 6 Pfund Federn **15.75**

Oberbett
2schläfig, 8 Pfund Federn **19.00**

Bett-Inlett

80 cm breit	130 cm breit	160 cm breit
1.65, **1.45**	2.75, **2.30**	3.60, **2.90**

Kopfkissen
80/80 cm, 2½ Pfund gute Federn . . . **7.00**

Oberbett
2schläfig, mit guter Federfüllung . . . **38.75**

Oberbett
2schläfig, 8 Pfd. bes. gute Halbdaunen **48.75**

Jacquarddecke
schöne Blumenmuster, volle Größe, 4.90, **3.65**

Jacquarddecke
schöne wollige Qualität, 150/200 . . . . **6.90**

Jacquarddecke 150/200, schwere wollige Qualität, in sparten Blumenmustern . . . 10.75, **9.90**

Bettbiber 180 cm breit
nur bekannt gute Qualität 1.55, **1.10**

Bettuch-Nessel bewährte Qualitäten, 180 cm breit 72 ₰, 140 cm breit **65 ₰**

Chiffon starke Qualität
160 cm breit 1.25, 130 cm breit . . . **88 ₰**

Wolldecke
besonders billig, 150/200 cm groß, 15.75, **9.75**

Wolldecke
hochw. Qual., 150/200 cm groß . 34.50, **27.50**

Kameelhaardecke
äußerst schwere Decke, 150/200 cm . **39.75**

Bett-Federn la weiße Halbdaunen 7.50, la Dreivierteldaunen 6.90, graue Halbdaunen 4.75, gute Federn 2.90 . . . . . **95 ₰**

NACH! **MEYER** BARMEN ALTERMARKT

Persil

Kalt aufgelöst bringt Dir allein Persil die volle Wirkung ein!

In jeder gewünschten Gewichts-Auflage dauerhafteste Neu- u. Wieder.
a272
Versilberung
v. Messing- und Alpacca-Bestecken, Löffeln Hotel-Tafelgerät. all. Gebrauchs- u. Luxus-Gegenst. Ueberz. all. Repar. Oscar Peicke, Uhren, Gold u. Silberwar. Elberf., Funkenstr. (Ecke Hofkamp)

Welt-Detektiv
Auskunftei, Detektei Preiß, Berlin W. 100, Kleiststrasse 36 (Nähe Nollendorfpl.) Kurf. 4543. Zuverlässigste Beobachtungen, Ermittelungen in jeder Privat-Geschäftssache, Entsendung gewandter Detektive (innen) überall hin b438

Heirats-Auskünfte
über Herkunft (Stand d. Eltern, Geschwister) Ausbildung, Werdegang, Lebensführg, Umgang, Tätigkeit, Einkommen, Ruf usw. im In- und Auslande sowie Uebersee! Vieltausendfach empfohlen seit 1906. Größte Praxis.



Alle vorkommenden Zahnarbeiten bekomme ich in der
Zahn-Praxis W. Römer
gut und billig gemacht.
Nur Kipdorf Nr. 83
sofort am Alten Markt.
Sprechstunden 9—1 und 3—7 Uhr
Sonntags von 10—1 Uhr.

Broschüre mit Aufklärung frei
Gegen
Ausschläge — Syphilis
innerlich, unschädlich ohne spritzen, ohne Berufsstörung gebrauchen Sie: Dana-Lugtol-Chrom-Tabletten Kal biehr. Natr. bic Acid tart. Kal nit. n. d. Methode d. verst. **Dr. med. Oluntz** Oberstabsarzt a. D. Glänzende Gutachten ärztlicher Autoritäten Packung für 14 Tage 5 Mk., ½ Packg. 2.75 Mk. Gegen stark veraltete
Harnleiden, Ausfluß, Weißfluß
Gonoventrol, ohne Einspritzung. Packung Nr. 1 und 2 Mk. 4.75 direkt diskret und verschlossen durch unsere Versand-Apotheke a1
Dr. L. F. Müller & Co., Berlin-Pankow 64.

Harnröhren
Blasenleiden (Gonorrhoe) usw.
– bestbewährt, ausgeprobt –
EGO nach Dr. Liebermann
Keine Einspritzung. Depot Hirsch-Apotheke Köln/Mülheim 2. a287

Harnleiden
bei Gonorrhoe bei Weißfluß
gebrauchen Sie
Fabri-Injektion.
Von Militär- u. Spezialärzten bevorzugt bevbtzchtet. c465
Zu haben in den Apothek. Preis 2.80 Mk.
Ludwig Fabricius, Vohwinkel,
Chem. pharm. Präparate Tel. Amt [illegible]

Pickel und Mitesser
Hautunreinheiten aller Art beseitigt radikal und dauernd. Auskunft erteilt kostenlos b[illegible]
H. H. Runge, Hannover M. 8.

Graue Haare 16899
erhalten durch den Gebrauch meines Haarfarbe-Wiederherstellers ihre frühere Farbe wieder zurück. Kein gewöhnl. Färbemittel, klare wasserhelle Flüssigkeit, absolut unschädlich. Viele Anerkennungen. Diskreter Versand nach auswärts. Karton Mk. 5.50
Carl Wegrich, Damenfriseur Elberfeld Poststraße 7

Neue Wege
zur wahren Gesundheit u. Heilung auf natürl. Wege durch eigene Kraft
Biologisches Heilinstitut
August Ströter, Barmen, Cleverstr. 52. Telephon 8294. Sprechzeit 9—12 u. 3—7 Uhr, auß. Montags. †

1700 Patienten
machten im Jahre 1925 erfolgreiche Kur mit **Aufklärungsbroschüren** (verschlossen) gratis u. franko über ges. prech. **Antilueson-Chromkarga** bei Lues, ohne Quecksilber ohne spritzen, nur innerlich nach d. Methode des verstorbenen Oberstabsarzt a. D. **Dr. med. Oluntz** Berufsleiden, Ausflüsse, Frauenleiden Ohne Spritzen Genezet-Präparate Grittel, Berlin N 4, Chausseestr. 50

Index & Combax
Fahrtrichtungsanzeiger
Kühlerhauben
Wagenheizungen
Schneeketten
Scheibenwischer
Meyrei & Lub-Pressen
Kontaktringe
OsramAuto-Birnen
Handschuhe
Spiegel
Sucher
Tankstelle
Gargoyle
Mobiloel
Wilhelm Linder
Auto-Zubehör k9101
Elberfeld, Tel. 2555 Königstr. 21

Käsejapperei Barmen
Steinweg 9–11.
PELZE!
Aeußerst günstig. Angebot!
Pelzjacken . . . v. 55 M. an,
Seal electr. Jacke v. 110 M. an,
Biberett-Jacke . v. 165 M. an.
Umänderungen sowie Neuanfertigung äußerst gewissenhafte und billige Ausführung, auch bei Zugabe von Material.



Drahtgestelle
Lampenschirme
Sold. Aufklänger
Elektro-Schaeffer Elberfeld, Grünst. 27

Weihnachtsbäume
zu verkaufen, in Fuhren u. ganzen Ladungen. Nur ausgesuchte und dunkelgrüne Tannen kommen zum Verkauf.
O. Eich, E., Bachstr. 55
Telefon 7355

Weihnachts-Bäume,
erstklassige gel. Bäume, waggonweise und kleinere Quantitäten abzugeben. Offerten an
Otto Haarscheidt, Vohwinkel.
Telephon 6393

Ärztliche Heilanstalt C. W. Abé
wohnt in Elberfeld, Wortmannstr. 63, II., hinter dem Steinbecker Staatsbahnhof an der elektr. Nord-Süd-Bahn, Haltestelle am Steinbecker Platz. Praxis seit 1902.
Behandelt ohne Operation nach eigener langjähriger Praxis. Einführung Krampfaderoperation, operative Hämorrhoiden, Beingeschwüre, Schuppen, Flechten, Ausschläge, „Nervenleiden", Bleichsucht, Rheuma, sowie „Weh" genannt, Gallenkrankheiten und sonstiger Krankheiten aller Art, ebenso Blasenleiden, Schwerhörigkeit, Gallensteine, Blasensteine, „Ischias", „Hexenschuß", Blutarmut, Magenleiden, Geschwüre, Einspritzen, Hämorrhoiden, Gicht, Nierenkrankheiten usw.
Auf Untersuchung durch Augendiagnose und Urin.
Sprechstd. 9–1 und 3–6 Uhr. An Sonn- u. Feiertagen nur vormittags. Original-Dank- und Empfehlungsschreiben von Geheilten können bei mir eingesehen werden. Dieselben werden nur auf ausdrücklichen Wunsch der geheilten Patienten veröffentlicht.

Offene Beine



Krampfader- und chron. Unterschenkelgeschwüre, Salzfluß usw. werd. in jeder Altersstufe, auch in hoh. Schwangerschaft, ohne Gefahr für die Gesundheit nach eig. in 27 Jahren bewährter Methode und rein wissenschaftlichen Grundsätzen ohne Berufsstörung bei schmerzlosem Verbandwechsel geheilt.
Privatgelehrter C. Graf,
Barmen-Ritt., 5b
Höfenstraße 15 — Telephon 3151.
3 Minuten vom Bahnhof Rittershausen

Zahnschmerzen
oft. Ruhe beseitigt sofort a222
Orthoform-Zahnwatte
(ges. gesch.) zu haben in den Apotheken.

Kohlen, Briketts
la Salon-Anthrazitkohlen sofort lieferbar zum billigsten Tagespreis.
Rob. Wille / Barmen,
Telefon 3841. Lager: Bartholomäusstraße 58. 54d



Dekorations-Artikel, Schaufenster-Gestelle, Glashaken, Anbildne etc. fabrizieren 1299
J. H. Schmidt & Straeke
Metallwarenfabrik und Metallwarenfabrik G. m. b. H.
Telephon 3333. Barmen-Ritterh., Hägerstr. 47.

Blasenschwäche
Ich bin befreit durch Ihre Methode. Vom ersten Tage an, wo ich Gebrauch machte, bin ich das Uebel los. Schreibt Landwirt Brandscheer in Sol. Alter und Geschlecht angeb. Auskunft kostenlos Inst. Münster, München 1, Hofbeckstr. 4 a304

Herrenanzugstoffe
sehr preiswert ab Fabrikort. Muster frei
Kulanteversandhaus
Alfred Schmidt,
Spremberg/L. 5.

Wenn Du an
Nervenschwäche
Arbeits- u. Lebensüberdruß leidest, so befreit Dich von diesen Uebeln der regelmäßige Gebrauch von
Fluidosan
sprudelndes Fichtennadelbad
In all. Apotheken Drogerien, Parfümerien usw. erhältl.
Fluidosan-Fabrik, Berlin N. 54. b457

Geschäftsverlegung!
Mit dem heutigen Tage verlege ich meine Büroräume von Elberfeld, Laurentiusstraße 20, nach Elberfeld,
Herzogstraße 41
(Ladenlokal) Nähe Kasinostraße.
Garthe
Staatl. Lotterie-Einnahme.
Telephon Nr. 1908.
Postscheckk. Köln 31052.



Wertvollsten Schutz
vor Knochen- und sonstigen Krankheiten gewährt der echte gewürzte Futterkalk M. Brockmann „Marquarta" oder der ungew. „Patent-Futterkalk". Glänzende Erfolge bei Mast und Aufzucht! — Prospekte kostenfrei. — Erhältlich in Drogerien, Apotheken, Samenhandlungen und sonstigen einschlägigen Geschäften. — Nur echt in Original-Packung — nie lose! Da Fälschungen im Handel, achte man beim Einkauf genau auf Schutzmarke und Firma des alleinigen Fabrikanten b452
M. Brockmann Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Gutr. 111a.

In Fünffarbendruck
Maßstab 1:100000 ist die neue Format ca. 90x100 cm
Karte des Bergischen Landes
ausgeführt. Unsere Bezieher können sie durch alle Geschäftsstellen des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen zu einem außergewöhnlich niedrigen Preise von
50 Pfennig
erhalten.
Sämtliche Zeitungsboten nehmen Bestellungen an.

Der hungernde Mussolini.

Die Wahlurnen von Predappio und die 45 Lire der Mutter. — Als Steinträger auf dem Neubau. — „Gebt mir Brot!"

Wir entnehmen das folgende dem in Kürze erscheinenden großen autobiographischen Werke: Mussolini-Lebensgeschichte, deutsch herausgegeben von Alfred M. Balte. (Verlag Paul List, Leipzig.)

Während der Lehrer Mussolini in Gualtieri das Schuljahr schloß — „Beharrlichkeit führt zum Ziel" —, wurde in Dovia sein Vater Alessandro Mussolini ins Gefängnis gebracht. Man hatte ihn angeklagt, sich am unbefugten Oeffnen einer Wahlurne beteiligt zu haben. Er wurde zwar in letzter Folge feierlich freigesprochen, aber in dieser langen Haft — er war nicht mehr so jung wie vorher — verdüsterte sich sein Gemüt; auch bekam er eine Zahnkrankheit, die aber, wie er meinte, auch davon herrühren konnte, daß er öfters im Freien im Mondschein geschlafen habe, dessen Strahlen die Knochen zerstören.

Während er im Gefängnis saß, blieb Frau Rosa ganz allein mit ihren beiden kleinen Kindern und grämte sich gleicherweise um ihren kranken, eingekerkerten Mann und um den Lieblingssohn Benito, der in der Welt umherirrte.

Die Mutter hatte es dem Sohne ermöglicht, einen anderen Himmelsstrich kennen zu lernen und den Geschmack fremden Wassers und fremden Brotes zu kosten. Mussolini berichtet darüber:

„Die Sommerferien näherten sich; da faßte ich den Entschluß, nach der Schweiz auszuwandern, um mein Glück zu versuchen. Ich bat meine Mutter telegraphisch um das nötige Reisegeld, und sie schickte mir sofort telegraphisch 45 Lire. — Am Abend des 9. Juli kam ich in Chiasso an. In Erwartung des Zuges, der mich weiter, in das Innere der Schweiz, bringen sollte, nahm ich mir eine Zeitung „Secolo" vor und war nicht wenig erstaunt und betrübt, als ich darin die Nachricht von der Verhaftung meines Vaters fand. In Predappio und in Orte hatten die Wähler der sozialistischen Partei und der Volkspartei die Wahlurnen zertrümmert, um den Sieg der Klerikalen zu verhindern; die Gerichtsbehörde hatte verschiedene Leute verhaftet, darunter auch meinen Vater. Diese Nachricht stellte mich vor eine Alternative: zurückkehren oder weiterfahren? Ich entschied mich, die Reise fortzusetzen, und stieg am 10. Juli auf dem Bahnhof von Yverdon aus, mit zwei Lire und zehn Centesimi in der Tasche."

Hier hören die erst viele Jahre später aufgezeichneten Erinnerungen auf. Aber glücklicherweise kommt uns nun ein bisher unveröffentlichter wertvoller Brief zu Hilfe, den Mussolini aus dem Wirbel der Ereignisse und der tiefen neuen Eindrücke geschrieben hatte. Er lautet:

Lausanne, 3. Sept. 1902.

Mein Freund!

Was ich Dir hier schreibe, sind Erinnerungen. Traurige Erinnerungen einer verzweifelten Jugend, die alles dahinschwinden sieht, sogar das Ideal.

Was Dir die nachfolgenden Seiten erzählen, sollst Du niemand weiter sagen. Nur eine Frau kennt mein Leiden, und Du, wenn Du dieses gelesen haben wirst. Aber ich werde Dich verfluchen, wenn Du darüber schwatzen solltest. Es braucht Dir auch nicht unerklärlich zu erscheinen, daß ich das alles geheim gehalten haben will.

Ich beginne also: Ich verließ Gualtieri am Morgen des 9. Juli, nachdem ich nur von einer Frau Abschied genommen hatte. Es war an einem Mittwoch. Auf der Fahrt von Parma nach Mailand und von Mailand nach Chiasso ließ mich die unerträgliche Hitze vor Durst fast verschmachten. Chiasso, wo ich zum ersten Male den Boden einer Republik betrat, beherbergte mich bis 10½ Uhr abends. Im „Secolo" blätternd, las ich zu meiner Ueberraschung von der Verhaftung meines Vaters, der in Wahlunordnungen verwickelt worden war. Diese Nachricht beunruhigte mich, denn wenn ich sie schon in Gualtieri erfahren hätte, so wäre ich nicht nach der Schweiz, sondern nach der Romagna gefahren. Nachdem ich in einem gewissen Tangherone Pontremoli einen Reisegefährten gefunden hatte, wechselte ich mein italienisches Geld um und bestieg den Zug, mit dem wir nach zwölfstündiger Bahnfahrt in Luzern eintreffen sollten. Der Wagen war voll von Italienern. Ich stand fast während der ganzen Fahrt am Fenster. Die Nacht war herrlich. Hinter den himmelhohen Schneebergen stieg, vom silbernen Lachen der Sterne begleitet, der Mond auf. Der Lugano-See lag magisch schimmernd, wie eine glatte Metallfläche, da, von unbekannten seenhaften Lichtstrahlen getroffen. Der Gotthard erschien meinem Blick als ein nachdenklicher, in sich gesammelter Riese, der die eilende Schlange, die mich in ihrem Bauch in schwindelndem Lauf unter neue Menschen entführte, auf ihrem blinden Weg segnete. Alle Leute im Wagen schliefen. Ich war allein mit meinen Gedanken. — An was dachte ich in jener Nacht, die mein Leben in zwei Abschnitte trennte? Ich weiß es nicht mehr. Erst gegen Morgen, als wir die deutsche Schweiz durchfuhren und uns dabei ein Novemberregen empfing, kühl wie der Abschiedsgruß eines Unglücklichen, erst da kamen mir wieder die grünenden, von feuriger Sonne geküßten Fluren Italiens in den Sinn, und ich fühlte einen Stich im Herzen. Lag das an meiner körperlichen Ermüdung? Oder war das die erste Regung des Heimwehs? Vielleicht. — In Luzern wechselte ich den Zug und nahm, durch meinen Reisegefährten verführt, der mir eine Anstellung bei einem seiner Verwandten, einem Stoffhändler, in Aussicht stellte, eine Fahrkarte nach Yverdon. Ich kam nach sechsunddreißigstündiger Bahnfahrt am Donnerstag dem 10. Juli, um 11 Uhr, dort an. Betäubt und ermüdet begab ich mich in eine armselige Wirtschaft, wo ich Gelegenheit hatte, zum ersten Male französisch zu sprechen. Ich aß etwas. Dann gingen wir zu dem erwähnten italienischen Kaufmann. Er machte nur allerhand Flausen. Immerhin lud er mich zum Essen ein. Ich nahm an. Wieder erschöpfte er sich in nichtssagenden Redensarten. Zum Schlusse gab er mir einen Scudo (5 Lire). Um ihn nicht im Glauben zu lassen, daß er mir ein Almosen erwiesen habe, gab ich ihm ein prachtvolles Messer arabischer Art als Pfand; ich hatte es seinerzeit in Parma zusammen mit unserem rothaarigen Romani gekauft.

Am Freitag verbrachte ich eine Stunde vor dem Standbild Pestalozzis, der hier in Yverdon geboren war, und die übrigen 23 Stunden lag ich im Bett. Am Sonnabend ging ich mit einem arbeitslosen Maler nach Orbe, einer Stadt in der Nähe, um mich dort als Handlanger und Maurergehilfe zu verdingen. Ich fand Arbeit und fing am Montag morgen dem 14. Juli gleich an. Arbeitszeit: 11 Std. täglich; Lohn: 32 Centesimi die Stunde. Am ersten Tage stieg ich 121 mal mit einer steinbeladenen Trage zum zweiten Stock eines Neubaues hinauf. Am Abend waren die Muskeln meiner Arme angeschwollen. Ich aß einige in Asche gebratene Kartoffeln und warf mich dann angekleidet auf mein Lager, einen Strohhaufen. Am Dienstag erwachte ich um fünf Uhr und eilte wieder an die Arbeit. In mir kochte die Wut des Machtlosen. Der Arbeitsherr brachte mich fast zur Tollwut; am dritten Tage sagte er zu mir: „Ihr seid zu gut gekleidet!" Diese Worte sollten eine Anspielung sein. Ich hatte große Lust zu rebellieren und diesem Emporkömmling den Schädel zu spalten, diesem Kerl, der mich der Trägheit beschuldigte, während sich meine Knochen unter der Steinlast bogen. „Du Feigling, du Schuft!" — solche Worte hätte ich ihm gerne in die Schnauze geschleudert. Aber was wäre dann? Das Recht ist ja doch immer auf der Seite derer, die einen bezahlen. So kam der Sonnabendabend. Ich sagte dem Arbeitgeber, daß ich die Absicht habe, abzureisen und deshalb meinen Lohn wolle. Er ging in sein Arbeitszimmer. Ich blieb auf dem Treppenabsatz wartend stehen. Nach kurzer Zeit kam er wieder heraus, warf mir mit kaum unterdrückter Wut 20 Lire und einige Centesimi in die Hand und schrie: „Da habt Ihr Euren Lohn! Das Geld habt Ihr mir gestohlen!" Ich war wie versteinert. Was sollte ich ihm antun? Ihn töten? Was hätte ich ihm damit schon angetan? Nichts. Warum auch? Ich hatte Hunger und auch keine Schuhe mehr. Die Arbeit im Bauschutt hatte mir nicht nur Hände und Sohlen verletzt, sondern auch ein Paar fast neuer Stiefel zu Fetzen gemacht. Fast barfuß lief ich zu einem Italiener und kaufte mir ein Paar Bergstiefel. Dann schnürte ich mein Bündel, und am nächsten Morgen, Sonntag 20. Juli, nahm ich in Chavornay den Zug nach Lausanne.

Lausanne ist keine schöne Stadt, aber sehr sympathisch. Sie erstreckt sich vom Gipfel des Berges bis zu den Ufern des Genfer Sees, wo sich der bezaubernd schöne Vorort Ouchy befindet. Die Stadt ist voll von Italienern (zirka 6000), die nicht gern gesehen sind; das Vollzugskomitee der Sozialistischen Partei hat dort seinen Sitz, auch erscheint dort die Wochenschrift „Avvenire del Lavoratore" (Die Zukunft des Arbeiters), die ich jetzt gemeinsam mit dem Advokaten Barboni redigiere. — Aber bleiben wir bei der Reihenfolge. In Lausanne konnte ich in der ersten Woche ganz bescheiden von dem Gelde leben, das ich in Orbe verdient hatte. Dann aber stand ich vor dem Nichts. Die einzige Münze, die ich am Montag in der Tasche hatte, war eine Nickeldenkmünze von Karl Marx. Am Morgen hatte ich nur ein Stück Brot gegessen, und ich wußte nicht, wo ich am Abend schlafen würde. Verzweifelt schweiften meine Gedanken in die Ferne, um Hilfe, während ich auf dem Sockel des Denkmals von Wilhelm Tell im Park von Montbénon saß; ich konnte nicht mehr gehen, meine Magenkrämpfe ließen es nicht zu. Mein Blick muß wohl in jenem fürchterlichen Moment etwas Erschreckendes gehabt haben, denn die Besucher des Denkmals betrachteten mich mit mißtrauischen und beunruhigenden Mienen. Oh, wenn doch in diesem Augenblick De Dominis gekommen wäre, um mir seine Moral zu predigen, mit welchem Vergnügen hätte ich ihn erwürgt! —

Um 5 Uhr verließ ich Montbénon und begab mich in die Richtung nach Ouchy. Während ich dem Quai (eine prächtige Straße am Ufer des Sees) entlang bummelte, zog der Abend herauf. Das letzte Licht der Dämmerung, die verlorenen Klänge der alten Glocken, die nun herüberschwebten, lenkten meine Gedanken ein wenig ab. Eine unendliche Melancholie umfing mich, und angesichts des Genfer Sees erhob sich in mir die Frage, ob es denn der Mühe wert sei, noch einen Tag länger zu leben ... So ging ich meinen Gedanken nach, bis eine süße Harmonie, sie klang wie das Lied einer Mutter an der Wiege ihres Kindes, mich ablenkte. Ich wendete mich um: Auf der Terrasse des großartigen Hotels „Beau Rivage" spielte ein Orchester von vierzig Künstlern. Ich lehnte mich an das Gartentor, schaute durch das Tannendunkel und lauschte. Die Musik tröstete mir das Gehirn und den Bauch. Aber die Pausen, wenn sie nicht spielte, waren entsetzlich; dann peinigten die Krämpfe meine Eingeweide wie mit glühenden Nadeln. — Unterdessen lustwandelte eine fröhliche Menge auf den Parkwegen, man hörte das Rauschen der Seide und das Gemurmel von Sprachen, die ich nicht verstand. Ein altes verschrumpeltes Ehepaar ging an mir vorbei. Es schienen Engländer zu sein. Ich wollte sie um „l'argent pour me coucher ce soir" bitten, um Geld für ein Nachtlager. Aber die Worte erstarrten mir auf den Lippen. Die untersetzte, wie gerupft aussehende Frau strotzte von Gold und Edelsteinen. Ich hatte keinen Saldo, kein Bett, kein Brot. Ich floh fluchend von dannen. O heilige Idee der Anarchie des Gedankens und der Tat! Hat der am Boden liegende nicht das Recht, seinen Bedrücker zu beißen?

Von zehn bis elf Uhr lag ich unter einer alten großen Barke. Ein kalter Wind wehte. Er kam aus Savoyen. Ich ging dann in die Stadt zurück und verbrachte die Nacht unter dem „Grand Pont", der Brücke, die zwei Hügel verbindet. Am anderen Morgen betrachtete ich mich mit Neugierde im spiegelnden Fenster eines Ladens: ich erkannte mich nicht wieder. Dann begegnete ich einem Romagnolen und erzählte ihm kurz meine Erlebnisse. Er lachte dazu. Ich verwünschte ihn. Er griff in die Tasche und gab mir 10 Soldi (50 Centesimi). Ich dankte ihm, stürzte in einen Bäckerladen und kaufte Brot. Dann lenkte ich meinen Weg zum Walde. Ich hatte das Gefühl, einen Schatz zu tragen. Nachdem ich mich weit genug vom Stadtinnern entfernt hatte, biß ich mit der ungestümen Gier eines Zerberus in das Brot. Ich hatte seit 26 Stunden nichts gegessen.

Nun fühlte ich wieder ein wenig Leben durch meine Adern rinnen. Mit dem Verschwinden des Hungers kehrte auch der Mut zurück. Ich beschloß zu kämpfen und begab mich auf den Weg nach der Villa Amina in der Avenue du Léman. Dort wohnte ein Lehrer des Italienischen, ein gewisser Zini. Bevor ich den Garten des hübschen Häuschens betrat, putzte ich meine Schuhe, richtete meine Krawatte und rückte meinen Hut zurecht. Dann ging ich hinein. Zini hatte einen mit wirren grauen Haaren bedeckten Kopf und eine ungewöhnliche Nase. Kaum hatte ich ihn italienisch begrüßt, da wetterte er gegen mich los: „Täglich diese Belästigungen, täglich, heiliger Christ noch einmal, was wollt Ihr denn? Ich weiß nichts für Euch, ich weiß nichts. Wendet Euch an Borgatta, Rue Solitude. Vielleicht geht es da, nun, vielleicht geht es."

„Geh zur Hölle mitsamt deinem Erzeuger, du schäbiger Kerl!" mit diesem Abschiedsgruß ließ ich ihn stehen und ging.

Alles weitere im nächsten Brief.

Es mag Dir alles wie ein Roman klingen, und doch ist es die Wirklichkeit.

Deine Karte habe ich erhalten. Schick mir die Ode und Nachrichten von den Freunden.

Dein Freund Benito Mussolini.

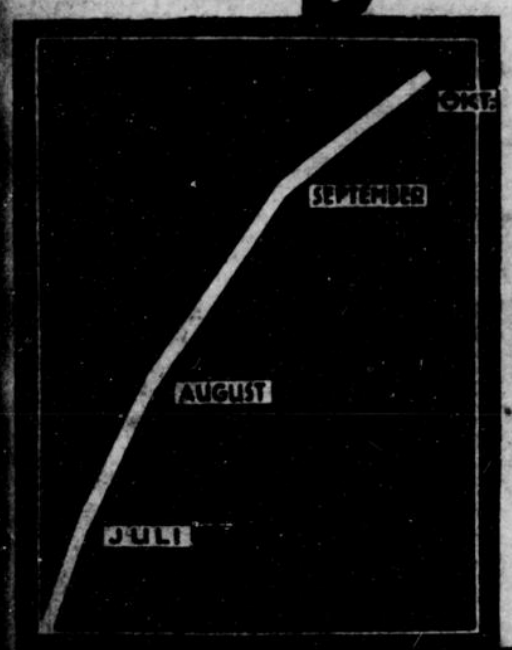


GEMÄLDE
erster Meister
Graphik u. Handzeichnungen
für Sammler
Lohmann-Haus
Hofaue 53a, Elberfeld
10–1 und 3–7 Uhr, Sonntags 11–1 Uhr
Ruf 4078

Pfeifen
Tabak
Zigarren
Zigaretten
Spezialität:
Zigaretten-Stopfmaschinen
Ernst Hoffmann
Elberfeld, Neumarkt 1

Die junge Frau
und auch die reife
von Eleganz, wählt
„Kappus"-Seife!
Versuchen Sie auch „Creme Kappus"
Sie werden es nicht bereuen!


Pfeifen
Tabak
Zigarren
Zigaretten
Spezialität:
Zigaretten-Stopfmaschinen
Ernst Hoffmann
Elberfeld, Neumarkt 1

Bewusst!


sind eindeutiger als vielversprechende Worte. Das unausgesetzte Steigen der Umsatzkurve unserer
Bedouin 5 Pf
wird auch Sie von der erlesenen Qualität dieser Zigarette überzeugen, denn nur das wirklich Gute bricht sich Bahn. Das bestrickende Aroma und der zartsüße Geschmack werben ihr täglich neue Freunde, denen Sie als Kenner eines vollendeten Genusses gern angehören werden.
ALTMANN AKT. GES. DRESDEN GEGR. 1875

F. Gänse
Mark 1.65
f. Enten
Mark 1.15 versend. gegen Nachnahme
E. Böhmert, Conradswalde, Bez. Kuggen, Ostpr., früh. W. Lu. Lion, Coadjuthen. b1469

Delzeug-Mäntel
Jacken — Hosen
Fausthandschuhe
Gummistiefeln
in allen Weiten.
Glanzmäntel
in allen Farben.
Lederlappen
mit und ohne Futter.
Bürsten
in Mancheit, Tord
Gummiwesten
von Mk. 5.— bis 18.—
Greeff,
Elberfeld, Poststand Eingang Fabrikstraße. Nur eig. Anfertigung.

Weihnachtsbäume
prima dunkelgrüne Ware, 1¼—4 Mtr groß, liefert an Wiederverkäufer zu billigsten Preisen, waggon- und hundertweise.
Carl Pilgenröder, Barmen,
Schaffenkampstraße 5a. 573a Telephon 3720

Moderne 10921
Haar- u. Schönheitspflege
Damen- und Kinder-Haarschnitt.
Dauerwellen,
System Meyer, Karlsbad.
Höhensonne, Orig. Hanau, für Kopfhaut u. Teintpflege.
Salon-Passage u. Parfümerie
Elbert., Schwebebahnhof Döppersberg, Tel. 9251

Ernst Eckmann
Hilde Eckmann geb. Eichengrün
Vermählte

Erfurt — Trauung: 21. Nov. 1926 — Brilon Westf.

Gestern mittag verschied nach längerer Krankheit unser Mitarbeiter

Herr
Peter Köther

im Alter von 61 Jahren.

Der Verstorbene, welcher länger als 20 Jahre in unseren Diensten stand, hat sich in dieser Zeit durch treue Pflichterfüllung und große Arbeitsfreudigkeit stets ausgezeichnet.

Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Bergmann & Leitner.

k9116

Todes-Anzeige.

Freitag nachmittag um 2 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden unser langjähriger treuer Arbeitskollege

Herr
Peter Köther

im Alter von 61 Jahren.

Der Verstorbene hat sich in seiner 20jährigen Arbeitsgemeinschaft durch sein ruhiges und kollegiales Zusammenarbeiten unserer aller Wertschätzung erworben, und sein Andenken wird bei uns nie vergessen werden.

Möge ihm die Erde leicht sein! k9116

Die Angestellten, Meister, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Bergmann & Leitner.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute abend 7 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere liebe Tante

Fräulein
Henriette Windisch

im Alter von 70 Jahren.

Dieses zeigen tiefbetrübt an:

Frau Emmy Kraus geb. Windisch
Carl Kraus.

Barmen, Solingen, Laredo (Tex.), den 19. November 1926.

Die Beerdigung findet statt am Montag dem 22. Nov., nachm. 3¼ Uhr, von der Friedhofskapelle Unterbarmen aus. †

Danksagung.

Für die liebevollen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die reichlichen Kranzspenden beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sprechen wir hiermit allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn, dem Nächstebrecker Kriegerverein, dem Verein Barmer Wirte e. V., den Gesangvereinen Gambrinus und Unglück, sowie dem Homöopathenverein unseren tiefgefühlten Dank aus.

Frau Carl Karbach
Carl Karbach d. J.

Barmen-Rittsh., den 20. November 1926. †

Heute morgen ½6 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter, herzensguter Gatte, unser gutes Väterchen, unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Christoph Koch

im Alter von 36 Jahren.

In tiefer Trauer:

Frau Christoph Koch
Paula geb. Esser
nebst Kindern.

Elbe feld (Ronsdorferstr. 85), Dülken, den 19. November 1926.

Die Beerdigung findet Montag 22. Novbr., nachm. 3½ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt. *

Am heutigen Tage verstarb an den Folgen einer schweren Operation unser zweiter Buchhalter

Herr
Christoph Koch

Der Verstorbene war uns stets ein strebsamer, williger, fleißiger und pflichtgetreuer Mitarbeiter, der wegen seines stillen, besonnenen und lauteren Charakters sich nicht allein der Sympathien seines Chefs und seiner Kollegen, sondern auch der der Kundschaft erfreute.

Uns betrübt der Verlust dieses friedlichen und edlen Menschen, und deshalb werden wir ihn nicht vergessen.

Hahn & Homberg.

Elberfeld, den 19. November 1926.

k9113

Heute abend 11¾ Uhr ging nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter

Frau Anna Frielinghaus
geb. Diebschlag

zur ewigen Ruhe ein. Sie starb im Alter von 53½ Jahren.

Um stille Teilnahme bitten namens der trauernden Hinterbliebenen:

Fritz Frielinghaus und Kinder.

Barmen-Nächstebreck, 18. Nov. 1926.

Die Beerdigung findet am Montag dem 22. November, nachm. 4 Uhr, vom Sterbehause Wittenerstr. 97 aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten. †

Danksagung.

Für die beim Heimgange meines lieben Mannes und unseres guten Vaters bewiesene herzliche Teilnahme sowie die reichen Kranzspenden der Verwandten und Bekannten, ferner für die zahlreiche Beteiligung der Sonnborner Liedertafel und des Vereinigten Krieger- und Infanterie-Vereins Elb.-Sonnborn und für die ehrenden und wohltuenden Worte des Herrn Pfarrers Ufer am Sarge und Grabe sprechen wir hierdurch unseren innigsten Dank aus.

Frau Wilh. Bernges und Kinder.

Elberfeld-Sonnborn, 19. November 1926. *

Danksagung.

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren tiefgefühlten Dank.

Carl Rudolph und Kinder.

Elberfeld, den 20. November 1926. *

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren tiefgefühlten Dank.

Familie Otto Reinshagen.

Elberfeld, den 20. November 1926.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen entschlief sanft nach langem schweren Leiden meine geliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Ludwig Homberg
Erna geb. Riemer

im Alter von 34 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Vohwinkel (Grünewald 12), Elberfeld, Barmen, Hagen, Königsberg, Tilsit, Campinas (Brasilien), den 20. November 1926.

Die Beerdigung findet Dienstag 23. Novbr., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes Varresbeck aus statt. — Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen. *

Beerdigungsanstalt
Fr. Elsholz
Hofkamp 31 Elberfeld Telefon 3057

Großes Lager in allen Sorten Särgen sowie Uebernahme sämtl. Beerdigungs-Angelegenheiten

Herstellung aller Särge erfolgt in eigen. Betriebe

Ueberführungen mit eigenem Leichen-Automobil von und nach auswärts. —

Wäsche nach Gewicht
übernimmt bei schonendster Behandlung u. unübertroffener Ausführung
Hauswäscherei
KAMPERMANN
60jährige Erfahrung. Allerfeinste Stärkewäsche. Schrankfertige Wäsche
12000 qm Rasenbleiche.
Abholen und Zustellen kostenlos. 1127
Bestellungen werden von meinen sämtlichen Filialen, sowie durch Fernsprecher Elberfeld Nr. 110, 631, 632, 4255, 8010, 8011, 8012 und Barmen Nr. 2237 entgegengenommen.

Heirats-Gesuche

Ja. Mann, Akad., 29 J., 1,80 gr., ges. u. kräft., led. Char., mit gut. Eink. u. ly. Vens. u. Vermög., sucht nett., hübsches Mädel o. Witwe d. 22 J. zw. Heir. k. zu l. Br. mit Bild, das sofort zurückgesandt wird, erb. u. E 8026 Geschst.*

Heirat.
Kaufmann aus gut. Fam., in gut. Stellung, led., d. Char. 40 J. alt, jug. Erscheinung, kath., sucht hübsche Dame aus angesehener bis 32 J. alt zwecks Heirat kennen zu lernen. Verschwiegenheit Ehrensache. Briefe u. B 111 an die Gesch. *

Kaufmannswitwe,
gebild. u. geschäftl. sehr tüchtig, evang., 43 Jahre, vollschl. u. mittelgr., jugendl. distinguierte Erscheinung, mit 2 erwachs. Kindern, welche versorgt sind, mit Eigentum in hochherrsch. 8-Z.-Wohng., wünscht mit gut situiertem Herrn in gesich. Position auch höh. Beamter, bis zu 60 J., spätererer Heirat kennen zu lernen. Bildzuschr. Lichtbild erwünscht. Briefe bis zum 1. November unter E 2247 an die Gesch. *

Heirat.
Geschäftsmann, 30 J. alt, solv. Erscheinung, vermög., sucht eine evgl., häusl. Lebensgefährtin. Guter Ruf u. Vermögen ist Bedingung. Ausführliche Zuschriften mit Bild, das sofort zurückgesandt wird, unter S 958 hauptpostlagernd Elberfeld erbeten. Diskretion Ehrensache.

Kaufmann, evangl., Mitte der 30er J., Bwr., mit groß. Detail-Geschäft, schuldenfrei eigen. Privatbesitz, wünscht wieder zu heiraten. Damen i. den 40er J., welche ein gemütliches Heim wünschen, wollen ihre Adr. mit Bildchen, einst. Vermögen nicht erforderl. Kinder kein ausgeschlossen. Ernstgem. Briefe unter B 111 an Gesch. d. Neuerweg 57.

Nach mehrjähriger Ausbildung an der chirurg. Universitäts-Klinik Heidelberg und an der Universitäts-Frauen-Klinik Berlin, nach 10jähriger Tätigkeit als Oberarzt an den Krankenanstalten der Stadt Erfurt, habe ich die Leitung der chirurg.-gynäkologischen Abteilung des St. Josephs-Hospitals übernommen und mich als a450
Facharzt für Chirurgie und Frauenkrankheiten
Königstr. 95 an der Breitestr. niedergelassen. — Fernruf 78. Sprechstunden: Königstr. 95 von 3½—5 Uhr nachmittags.
Dr. med. Simon.

Galerie
Walter Westfeld
Gemälde erster Meister
Elberfeld

Jetzt:
Wall 24, I. Stock
Eingang Herzogstraße im Hause Krall

Zur zwanglosen Besichtigung lade ich ein

Meine Möbelausstellung ist eine Sehenswürdigkeit

und ist jeder Besucher erstaunt über die unendlich große Auswahl. Meine Preise sind infolge Großeinkaufs denkbar niedrig und überzeugt Sie hiervon eine zwanglose Besichtigung. Es liegt deshalb im eigensten Interesse eines jeden Möbelreflektanten, sich erst dann zu entscheiden, wenn er meine Ausstellung besichtigt hat. b373

Spezial-Haus für Wohnungs-Einrichtungen

Gegründet 1876 — **Karl Pasche, Elberfeld** — *Fernruf Nr. 1251, 4868 und 9093*

Königstraße 57.



IBACH

das ideale Instrument gehört in jedes Heim

Seine Vorzüge:
kräftig im Ton
haltbar in der Stimmung
klang- u. formvollendet

rechtfertigen seinen Preis.

Seine Grundlagen:
bewährte Arbeitskräfte
130 Jahre Schulung
Auswahl bester Rohstoffe

machten es zum Instrument der Meister
Wagner · Liszt · Reger · Strauss.

Auskunft über Modelle · Preise und erleichterte Kaufbedingungen erteilt
Stammhaus Rud. Ibach Sohn

IBACH

Barmen-Neuerweg 40

1794

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben — Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 50.

ALLPLATT

heißt, die ganze Haus- und Leibwäsche einschließl. Oberhemden nach Gewicht waschen, die glatten Teile mangeln und die Leibwäsche schrankfertig bügeln.

Preise:

bei 10 Pfd.	6 Mangel, 4 Leib	M. 0.60	p. Pfd.
bei 20 Pfd.	11 Mangel, 9 Leib	M. 0.57	p. Pfd.
bei 30 Pfd.	18 Mangel, 12 Leib	M. 0.54	p. Pfd.
bei 40 Pfd.	25 Mangel, 15 Leib	M. 0.50	p. Pfd.

Außerdem machen wir aufmerksam auf die beliebten Ausführungen

Naßwäsche 20 Pf. p. Pfd. (trocken gewogen)
Trockenwäsche 32 Pf. p. Pfd. (die glatten Teile gemangelt, Leibwäsche getrocknet u. halbfertig gebügelt)
Mindestpreis Mark 4.—.
Kragen 15–17, Oberhemden 75, Vorhemden und Manschetten 20 Pfg.

Jedes Waschgut wird separat bearbeitet, ohne Fadenzeichen und Stempel.

Zur Verwendung kommen nur beste Seifen u. Materialien, daher größte Schonung des Waschgutes. — Holen u. Bringen kostenlos.

Großwäscherei
Volke & Simmer
Elberfeld, Uellendahlerstraße 562–566.
Fernruf 5825 und 9101.

Heirats-Gesuche

Beff. ansehnl. Wwe., 53 J., sucht Hausfr., v. Herzensbild., eig. Heim, l. Besich. mit geb. Herrn in gesich. Pos., v. edl. Char. (Beamt. od. Kaufm. bevorz.) zw. Heirat. Brf. u. E 8361 Gst.

Strebs. Kaufmann, 27 J., sucht ia. hübsche Dame kennen zu lernen zw. spät. Heirat. Einheirat nicht ausgeschl., da vorläufig 5000 Mk. bar zur Verfügung. — Gefl. Briefe unter E 2239 an Geschft. ds. Bl.

Kaufmann in führ. Stellung, 33 J. alt, evg., sucht Lebensgefährtin. Briefe m. Bild, w. sof. zurückgel. wird, u. E 7861 an die Gschft. d. Bl. Strengste Diskret.

Auslandsdeutscher, Ende d. 30er, ehem. Kapitän, mit größ. Barverm., sucht Bekanntsch. mit gebild. verm. Dame bis zu 35 J. zw. Heir. u. Geschäftsgründ. Br. m. Bild E 8133 Gst.

Handw., Anf. 40, in Dauerst. b. Herrsch. mit Dienstw., f. zw. Heir. Bek. e. Mädchens, Wwe. o. geschied. Frau ev. m. Kind. Gefl. Briefe u. E 8351 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Fräulein, 31 J., häusl., wünscht die Bekanntschaft eines gebildeten, gleichaltrigen Herrn, in ges. Pos., zwecks Heirat. Brf. E 8214 Gst.

Kaufm., Mitte der 20er, in gesich. Pos., von angen. Aeußern, sucht die Bekanntsch. ein. jung. Dame zwecks Heirat. — Briefe m. Bild erb. u. E 2241 an die Geschft. b1465

Einf. ev. Frl., 34 J., mit gut. Ausst., sucht die Bek. eines Herrn in ges. Stell. zw. sp. Heirat. Briefe u. 1195 an d. Fil. in Solingen, Hauptstr. 194. e162

Kleidermarkt

Lang. Herr.-Wint.-Mant., Anzug, D.-Wint.-Jackenkleid. E., Wortmannst. 21.

Frackanzug f. Kellner, Ueberzieher bill. zu verk. Hohlfeld, Elb., Alsenstraße 36.

Maß-Paletot (Gr. 46) sterbesh. preisw. Wwe. Lichte E. Kampst. 19.

2 Ueberzieher für l. Mann (Größe 1,60 m) zu vk. Elb., Marienstr. 103, I.

Gut erh. Gehrock u. Weste (46/48) sowie Stadtkasten Nr. 52 billig zu verk. Elbf., Mittelstr. 23, I. l.

Neuer Sportanzug mit langer Hose und ein gut erh. Paletot für mittl. Figur zu verk. Römer, Elberfeld, Kipdorf 85.

H. neuer Gehrockanz., Gr. 1,75 bill. zu vk. Zu erfr. E. Lothringerstr. 7, pt., r. b. 1—3.

Herr. Anzug, f. neu, f. mittl. Fig. Zimmermann, B., Ringelbostst. 135, III.

Frackanzug zu vk. E. Brausenwertherst. 15, III. 1148

Schw. Tuch-Ueberzieh. f. kl. Fig., f. neu, b. E., Hombüchel 52.

Schön. schw. Tuch-Ueberzieher f. kräft. Fig. 50, gut erhalt. Anz. m. Aufl. 20 M. B., Jägerstr. 51, I. r.

Günst. Angebote. 3 neue Anz., Gr. 46, schl. F., 2 f. n. Anz. Gr. 46, schl. F., 1 f. n. Herr.-Pelzmant. Gr. 46, preisw. Besichtig. Sonntag fr. a. 11 b. 2 Uhr. E. Lärchenst. 13, III. Händl. vb.

Dam.-Mantel u. Pelz auf. 35. E. Engelmann, E. Lothringerst. 47, III.

Stibl. Schneider-Jackenkleid, Gr. 44, gut erhalt. Kerzmurmel-Schalkragen und Stulpen bill. 1 Wintermantel zu verkaufen. Elbf., Ostrstr. 21, II.

Knickerbock.-Anz., Hose 6, E. Deweerthstr. 61a, II.

Vermischte

Treibriemen
Ia Ware ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibriemenfbr., E. Kuppenbergerstr. 7a. Fpr. 680. 16871

Kunstseide,
Nr. 150 rot. Nr. 120 u. 180 schwarz, sehr preisw. geg. Kasse abzugeb. Ang. B 1948 Gst. B. Neuerweg 57.

Ca. 7000 Meter
Hosenträgerband
weit unter Preis gegen Kasse zu verkaufen. Angeb. unt. B 114 an Gst. B., Neuerweg 57. 630a

Baumwollspitzen,
2fdg., wöchtl. 100 kg bill. abzug. Ang. u. B 498 an die Gesch. B., Neuerweg 57.

Wieder eingetroffen
Ia Mull, 100 cm br., für Gardinen, Mtr. nur 48 Pf. Wäsche u. Gardinen Lenz, E., Friedrichstr. 22, Hochstraße 55. 16935

Pferdegeschirre,
ein- u. zweisp., in jeder Ausführ., sowie einzelne Geschirrteile billig zu verk. 16903
Jean Kloß & Co., Elberf., Gerberstr. 16.

Gut erhalt. Staubsauger, Handbetr., zu verk. E. Bilker, Elbf., Bachstr. 91.

Emil Berghaus, Barm.-Wichl.
Tel. 5960. Tannenstr. 1 — Großes Lager in allen **Sport-Trikotagen.**
Anfertigung von Sport-Bekleidung.
Verlangen Sie illustrierten Sport-Katalog.
Große Unterpreisposten in Unterzeugen, wollgemischt, Mako, Plüsch, Schlüpf- und Reit-Futter-Hosen. Verkauf nur an Detail-Gesch.
Lagerbes ch unbedingt lohnend.

Ein größerer Posten
Treibriemen
in div. Längen u. Breiten günstig zu verk.
Paragummiwerk
Barmen, Westkotterstraße 129. 640a

Gut erhaltene, gebrauchte
Rohre, Träger u. Wellen
abzugeben. 617a
Holstein & Co., Barmen-U.

Pflaster-Steine
gebraucht, aber gut erhalten, insges. zirka 1500 qm, ganz oder teilweise zu verkauf. Angebote unter B 451 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 526a

Altertümliche Zinnsachen
dabei eine große Sammlung
Alt-Bergische
Gegenstände und einige Gemälde zu verk. Degenhardt, Barmen, Südstraße 49, I.

Schuhmacher-Walze, 40 Atm., bill. B., Heckinghauserstr. 231.

Schöner Damenbrillantring, massiv, mit Platinfassg. Gefl. Preis 35 M. Ang. E 8160 Gst.

Riemendreher!
Ca. 2000 Leeren, 90 mm hoch, wen. gebr., gr. Handlastenwagen, fast neu, bill. zu vk. Rud. Barmer, Wittenerstraße 94, III.

Radio. 3-Röhr.-Apparat Tr. Seibt, mit Lautspr. u. sämtl. Zubehör, empfängt alle in- u. ausländ. Stat. preisw. E., Kronprinzenstr. 7, I.

Rud. Herzog, 2 Bd., je 6 Bücher, neu, 1 Spielt. zu verk. B., Gartenstr. 15, I. l.

Oelstudie,
Frauen-Kopf, sowie eine Anzahl Handzeichnungen von dem verstorb. Frankfurter Maler Profess. Leopold Bode an Liebhaber zu verk. Elbf., Schleiperstr. 21, III.

2 Bilder (sehr schöne Stiche), mod. Nußb.-Rahmen, geeign. für Weihn.-Gesch., billig. Elb., Hofaue 50, III.

Oelgemälde,
Rheinlandsch. u. and., sehr bill. zu vk. od. gegen Schreibmasch. zu tausch. Römer, Elb., Neue Friedrichstraße 11, part.

5-Mk.-Stücke in Gold
bill. E., Löwenst. 3, p.

Toilettenseifen
zu Fabrikpreis, gibt ab an Wiederverkäuf.
Quast, Elberfeld, Gesundheitstr. 9. 16927

Passendes Weihnachtsgeschenk!
Ica-Kamera (Amat.-Kufn.-Appar. f. Normal-Kinofilm) und dazu gehör. Vorführungsapparat kompl., zu vk. Klug, Barm., Bredderstraße 48.

2 Bunsenbrenner, 1,20—1,65, b. Elbf., Parkstraße 5, 2. Et.

Steinkrüge
u. verschied. Sorten Flaschen l. bill. abz. Weißfeld, E., Simonsstr. 12, Tel. 3313.

Vogelbauer-Ständer, Messing, gr. Puppe m. Kleider, Wintermantel für 17 J., Kinderpult, rund. Mahagoni-Tisch zu verk. Elberfeld, Johannisstraße 18.

Mutterboden
abzugeben. Barmen, Berlinerstr. 53. Fernr. 6110—12.

Gebr. Hopfensäcke u. neue Säcke zu verk. E. Gesundheitst. 119, I.

Leere gebr. Kist. z. v. Ang. E 8012 Gst.

Holz, welch. sich zu
Brennholz
eignet, billig abzug. B., Gefenbruch 20.

Lampenschirme
in allen Ausführung, billig zu verkaufen. Klapp, Elberf., Spicherstr. 22, III.

Spielwaren

Burg u. Pferdestall b. E., Hardenbergst. 12.

Sch. gr. Puppenstube 3 J. w. neu b. Lange, E., Schleswigst. 66, II.

Gr. Puppenhimmelb. E., Eichendorffst. 45, I.

Dampfmaschine und Eisenbahn, D.-Zug,
tadellos, wenig gebraucht, mit all. Zubehör. Elbf., Mallingstraße 15, I.

S. schöner Schaukelschwan b. zu vk. E., Ludwigstr. 6, III.

Stabil-Baukasten,
Nr. 52, 52a u. 53 zu verk. — Barmen, Klerstraße 81, II.

Kleines Billard,
passend Weihnachtsgeschenk, Spielfläche 1,50×0,75 m, mit Elfenbeinbällen, aus Privathand bill. zu verk. Ang. u. B 1930 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57.

Pferdestall zu verk. Hardt, Elb., Kipdorf 30, 3. Et.

Elektr. Eisenbahn,
Schwachstrom, m. Element, Zubeh., wie neu, m. Brett, Elektrisiermasch. m. Element, Flobert, Imm. mit Patronen bill. zu verk. Elberfeld, Hochstr. 45, II.

Achtung! Spielwaren.
Habe einige hundert Kreisel mit Türmchen (Eiffelturm), gr. Ausführung, preiswert zu verk. e435
C. Frank, Wiesdorf, Liebigstr. 33.

Tiermarkt

Mehr. eingetauschte
Pferde,
Wagenpferde und Ponys billig abzug. Bergmann & Weißgerber, Elberfeld, Grenze. — Telephon 6182.

Karrenpferd,
erstkl., mit u. ohne Geschirr u. Karren bill. zu verk. Beckebusch, E., Hauptst. 158.

4½jähriges starkes
Wagenpferd,
weil überzähl., billig zu verk. Rüb, Barmen, Allee 238. — Telephon 1783.

Schwerer, brauner
Wallach,
6jähr., mit den besten Tugenden, fehlfrei, zu verk. 333
Dahringhaus, Opladen, Kölnerstr. Nr. 132. Tel. 547.

Selten schöne, kräft. **Fuchsstute** bill. zu verk. Zu erfragen bei Träger, Elberf., Bach- und Carnapstr.-Ecke.

Leichtes
Wagenpferd
zu verkauf. Bäckerei Kronenberg in Schwelm, Potthofstraße. Tel. 487. e73

Fettes Rind,
2 Schlachtkühe zu vk. Heuermann, B., Carnaperstraße 22.

Hunde kupiert, schert, rupft, wäscht usw. Fachm. Bedien. **Hoenser,** E., Taubenstraße 3.

Schäferhund, Rüde, mannfest, dressiert, b. E., Kupperstr. 17.

Sch. Pinscherhündch. 9 W. alt, r. R., in nur gute Hände bill. zu verkaufen. Elbf., Mühlenstr. 66, II.

Für Liebhaber! Braun. Rehpinscher, sauber, sehr wachs., billig zu verk. Elbf., Flensburgerstr. 18, II.

Raß. Weihn.-Gesch. Nur für Liebhaber! Reinrass., 8 W. alte Malteserhündin zu verkaufen. Ang. u. O. O. 100 an Fil. in Ohligs. 1319

Junge **Schäferhunde,** prima Abstammung, zu verk. Barmen, Werlestr. 26. Tel. 6370.

Pinscher, Rüde, preiswert abzugeben. E., Brausenwertherst. 15, III. 1148

Schäferhund, Rüde, 1½ Jahr alt, ausgeb., geeign. weg. Mangels zu verkauf. Ang. u. B 1864 an Gst. B., Neuerweg 57.

Jagdhund,
Drahth., Rüde, 3 Feld. jagdl. Ia. Nammann bill. zu verk. Schmidt, E., Eichenstraße 37.

Prima Dobermann mit halber Polizeidress., scharf u. wachsam, für 30 Mk. zu verk. E., Querstr. 2.

Stubenr. Ia. Rüde in g. Hände abzug. Wulf, Elberfeld, Hochstr. 11, part.

[illegible]

¾ gewachs. Käfer zu verk. Barmen, Eintracht 61. [illegible]

Kanarienvögel: [illegible]

Kanariensänger [illegible]

Kaufgesuche

Elektro-Motoren kauft in jedem Zustande Hallbach, B., Schönerstr., Tel. 8400

Gebrauchte **Gummi-Riemenzylinder,** 13er, 17er, 21er, 25er, 29er u. 33er zu kaufen gesucht. Angebote unt. E 2236 an die Geschäftsst. d. Bl.

Spulmaschinen, neue u. gebrauchte, für Seide u. Wolle zu kauf. ges. Angeb. mit Preisangabe u. B 1865 an Geschft. B., Neuerweg 57.

[illegible] für Seide, Wolle u. Effektgarn zu kaufen ges. Ang. mit Preis- u. Kronenang. unter B 1920 an d. Gesch. B., Neuerweg 57.

Gut erhaltenes Eßzimmer v. Privath. zu k. ges. Ang. u. E 8009 Gst.

Bis zu
x892
50 Außentritt-Oberschlag-Webstühle
Blattbreite 170 bis 175 Zentimeter, mögl. Fabrikat Schönherr, nur wenn durchaus gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit Fabrikationsjahr u. äußerstem Preis erbeten unter E 2253 an die Geschst. d. Bl.

Gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht:
Jacquarddecken und andere Baumwollwaren, Seide und Kunstseidenstoffe sow. Damassé. a3
Bemusterte Angebote an Rudolf Mosse, Ludwigshafen a. Rh., unter F. 5 L. 4166.

Alteisenschrot und Altmetalle,
Papierabf., Broschüren u. Geschäftsbüch.
sowie Abfälle aus der Bekleidungs- und Textil-Industrie kaufen jederzeit:
R. Cahn & Co., Rohproduktengroßhandl., Steinstraße 7-9, Tel. 4673.

Spulmaschine,
moderner Typ, gebraucht, aber gut erhalten, 12, 24 oder 36 Kronen, zu kauf. gesucht. Elberfeld, Telephon 6891. 19107

Gebr., jedoch gut erhaltene
Riementische
mit 17er, 21er und 25er Gänge
geg. Barzahlung zu kauf. ges. Ang. unt. B 560 an Fil. B., Berlinerstr. 61.

Strangspulmaschinen für Baumwolle und Seide a. Musterstühle zu kauf. ges. [illegible] Barmen-Wichl., Meyerst. 28.

Bandsäge,
Zugeling. ges. Ang. u. B 1497 B. Neuerw. 57.

Moderner, gut erh.
Bandstuhl
für Strumpf- und Rüschenband, 5 bis 7 Meter lang, ca. 30 Millimeter Sprung, mögl. m. Maschine, per sofort zu kaufen gesucht. Ang. B 113 an Gst. Barmen, Neuerweg 57. 630a

Gebr., aber gut erh.
Registrierkasse
sofort gegen bar zu kaufen ges. Ang. u. E 2258 a. Gst. [illegible]

Piano oder Flügel
auch reparaturbed., zu kaufen gesucht. Ang. u. B 1861 an Gst. B., Neuerweg 57.

Gut erh. Klavier
aus Privathand gegen bar zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 5041 an die Gst.

Gut erh. Sprechapparat zu k. ges. Ang. u. K 753 an d. Fil. [illegible] Allee 193.

Grammophon,
gebr., aber vollkommen unbeschädigt, billigst zu kauf. ges. Angeb. unt. E 2250 an die Geschft.

Geldschrank
mittl. Größe zu k. ges. Angebote unter E 2225 Geschft. e566

Mod. g. erh. Schlafzimmer a. Privat. ges. [illegible]

Kanar. [illegible] E., Zimmerstr. 44, I. r.

Nur von Privat:
Guterh. Schlafzimm. u. eich. Herrenzimm.
sofort zu kauf. ges. Ang. u. B 1840 an Gst. B., Neuerweg 57.

Großer **Bücherschrank**
od. Bücherregal, gebr. od. neu, zu kaufen ges. Angebote u. E 2252 an Gst.

Schneider-Reste,
Garn usw. kauft: [illegible] Elberf., Island.

Küchenbüfett gesucht. Ang. E 8181 Gesch.

Gut erhalt., laub. [illegible] zu k. ges. Ang. mit Preis an Kötter, B., Hilchertal Nr. 58.

Gut erhaltener **Bücherschrank,** Breite 1,10—1,30 m, zu kaufen ges. Ang. u. E 8280 an Gst.

6 gut erhaltene **Wirtschaftstische** zu kaufen ges. Ang. u. E 8207 Gesch.

Gebr. Kind.-Dreirad zu kaufen ges. Ang. u. E 8217 an Gst.

Kleinauto,
Innen-Lim. oder Limousine, 6/25 PS, gut erhalten, aus Privathand zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis u. E 632 an die Gschft. 19097

Schnell-Lastwagen,
3 To., neu od. wenig gebraucht, Baujahr 26, aus Privathand zu kaufen ges. Angeb. unt. E 2257 an die Gschft. e73

Ausrangierte, unbrauchbare **Lastwagen u. Personenautos** zu kaufen gesucht. Ang. u. B 466 Gesch. B., Neuerweg 57.

Gebrauchte **Auto-Scheinwerfer** für Lastwagen sofort zu kaufen gesucht. — Barmen, Wagnerstr. Nr. 6, II. [illegible]

Die höchsten Preise f. getr. Herren- und D.-Kleider, Schuhe, Teppiche zahlt Geien, Elb., Paradestr. 76.

Kaufe und zahle hohe Preise f. getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E., Nordstr. 36, 2. [illegible]

Zahle f. getr. Herr.-Kleid., auch Wäsche, Schuhe etc. höchst. Pr. Engelberg, B., Wilhelmst. 4. 346

Felle
aller Art kauft zu höchstem Tagespreis W. Grothe, Pelzwar., Elbf., Bleichstr. 6.

Gut erhaltenes Schaukelpferd zu kaufen ges. Ang. u. E 8313 an Gst.

Barmer Artikel.
Größere Posten geg. Kasse zu kaufen ges. Ang. u. B 1965 Gst. B., Neuerweg 57.

Bücher,
Fuchs Sittengeschichte, Hindenburgdenkmal, Deutsche Kolonien aus Privathand zu kaufen ges. Ang. u. B 1947 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Jagdgewehr
zu kaufen ges., am liebsten hahnlos. Ang. u. E 8222 Gst.

Ca. 25 Met. gebr. **Rippenrohre,** 70 mm Durchm., sowie ein [illegible]
Eisenbassin, 4—5 cbm Inhalt, b. sofort zu kauf. ges. Ang. u. B 115 an Gst. B., Neuerweg 57.

Kupferne **Färbereigeschirre,** 75—100 cm lang, zu kaufen ges. Ang. u. B 125 an Gesch. B., Neuerweg 57. 643a

Mehrere tausend am gute gebrauchte
Pflastersteine
gesucht. [illegible] & Sohn, Barmen.

Ausgekämmtes **Frauenhaar** kauft Lehmann, Elberf., Kipdorf 43, I.

Gebr., schalldichte **Telephonzelle** zu kaufen ges. Ang. unter E 2245 an d. Gschft. [illegible]

[illegible] zu kaufen ges. Ang. u. B 1822 Gesch.

Zu kaufen gesucht ein schweres **Karrenpferd,** nicht über 7 J. alt. [illegible] Angeb. u. E 2240 an Gst.

Pferd, 1,60—65, zu kauf. ges. Ang. mit Preis an Angab. Elberfeld, Querstr. 2.

Kleiner Ponywagen zu k. ges. Elberfeld, Hochstr. 77a, III.

[illegible] zu kaufen gesucht. — Rud. in Gst. [illegible]

Offeriere:
[illegible] 1.10
aus der Weihnachtszeit
[illegible] 1.20
[illegible] p. Pfd. 0.95
Versand per Postnachnahme ab Mühle.
Ewert Klein, Dülken, Postfach 166, Dragonerstr. 9. b1470

Elberfelder
Neu **Kleiderpflege** Neu
Herren- und Damen-Garderoben werden entstaubt, durchbürstet, aufgebügelt. [illegible]
Abholen und Zustellen auf Wunsch.
Elb., Grünstraße 1a.

Ehe
Sie kaufen, leben Sie sich meine große Auswahl in eleganten und billigen
Pelzen u. Damenhüten
Hüte von 2.50 an.
Aenderungen werd. schnell u. bill. angef.
Elfriede Fischer, Elberfeld, Kleeblatt 48.

Neues Jamaika-Rum-Verschnitt stellen Sie sich am vorteilhaftesten selbst her nach folgendem
Rezept:
⅓ Liter Weingeist (Spiritus Vini 96%)
⅔ „ Wasser gut vermischen mit
1 Fl. Reichel's Jamaica-Rum-Verschnitt-Essenz Marke „Lichtherz"
oder „Spitzenqualität „Fünfstern" hochprozentig.
Probieren Sie und vergleichen Sie Preis und Qualität.
[illegible]
„Marke Lichtherz" Dr. Reichel's Rezeptbüchlein [illegible]
Otto Reichel, Berlin SO. 33, Eisenbahnstr. 4

Lederwaren
kaufen Sie gut und preiswert
- im Spezial-Geschäft -
E. Heddesheimer,
Königstr. 58 Elberfeld Königstr. 58



Bronchitis
(Bräune)

In alten Zeiten war die Bräune (Bronchitis) eine gefürchtete Erkrankung. — Sie hat ihren Namen gewechselt und heisst jetzt Bronchitis. Mit fieberhaften Erscheinungen, Schüttelfrost u. s. w.: Influenza. Seit Jahrzehnten wird gegen dieses Leiden Akker's Abtei-Sirup gebraucht, denn das Präparat wirkt mit unbedingter Promptheit entfiebernd schleimlösend, hustenstillend, befreiend. Die Atmungswege werden gesund.

AKKER's
ABTEI-SIRUP

bewährt bei Husten, Bronchialkatarrh, Keuchhusten, Verschleimung und asthmatischen Erscheinungen.

Man verlange nur Schachtelpackung! Preis: 1/2 Flasche Mk. 3.-
Nur echt mit Namenszug: L. I. AKKER. 1/1 Flasche Mk. 5.-
Nur durch die Apotheken.

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 272 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 20. Nov. 1926

Vermietungen

Gut,
80 Morg., bei Gld., z. 1. April 1927 zu v. Ang. E 8045 Gst.*

Ladenlokal
in Schwelm, für alle Zwecke geeignet, zu vm. Ang. u. B 348 an Ht. d. Bl. i. Schwelm. e73

Modern. Ladenlokal
mit Nebenraum in guter Lage sofort zu vermieten. Baruch, Fischertalerstr. 22. †

Erstklassiges
Ladenlokal
Mittelpunkt d. Stadt, best., verkehrsreichste Geschäftslage in
Lennep
Umst. halber, zu vm. als kommen nur sol. gute Firmen in Frage. Ang. E 2269 an die Gschst. v1458

Ladenlokal,
20 qm, an d. Hauptstr., passend f. Lebensmittelgeschäft oder mittl. Niederlage, p. 1. Dez. zu vm. Ang. u. D 16 an d. Gst. in Wald. e404

Großes, helles
Ladenlokal
an verkehrsr. Straße im Mittelpunkt von Hückeswagen zu verm. Angeb. unter B 1888 an Gschst. Hückeswagen. v1468

Ladenlokal Königstr.,
Nähe Kirchplatz, p. b. Ang. E 8236 Gst. *

Großes Lokal
mit sehr gr. Hinterraum geg. 2 Zim., Kohl.-part., zu t. ges. Ang. E 8156 Gst. *

Ladenlokal
mit Zimm., Nähe Bahnhof Steinb., a. f. Kommissionslager oder Bürozwecke geeignet, sof. zu verm. Angeb. u. E 8152 a. die Gschst. ds. Bl.*

5 Zimmer,
1 Manf. in Zweif.-Haus, Loherstraße, gegen gleichwertige am Rande d. Stadt zu tauschen gesucht. Ang. u. B 1883 an Gst. B., Neuerw. 57.†

5 Zimmer
m. Nebenr., i. Neubau, a. Wohnungsberechtigte abzugeb. Baukostenzuschuß erw. wünscht. Angeb. u. E 8363 an d. Gst. *

Geboten
in Düsseldorf 3-Z.-Wohng., Nähe Hauptbahnhof. *

Gesucht
in Elberfeld 3 oder 4 Zimmer. Ang. u. E 8177 Gst.

Wohnungstausch
4 schöne Räume geg. 4 od. 5 Zimmer in gut. H. einzutauschen. Ang. E 8405 Gst. *

Schöne 3-Z.-Wohng.
in neu erbaut. Hause am Rande d. Stadt preisw. zu verm. * Anfr. unt. H 130 an Filiale Elb.-Mirke.

3 abgeschl. Z., Mib. u. a. Beau., geg. 3 od. 4 Zimmer zu tausch. gesucht. Ang. u. E 8308 Geschst. *

Wohnungstausch.
Tausche 3-Z.-Wohn. Südstadt, el. Licht u. Gas, bill. Miete, geg. 4 bezw. 5 Zimmer. Ang. E 8233 Gst. *

Wohnungstausch.
Wohnwinkel-Elberfeld. Geb.: 3 Z., abgeschl. Ges.: 3 Z. in Elbf. zum 1. Jan. Ang. u. E 8234 an Gst. *

Tauschwohnung.
2 große Zimmer Hauptstr., Sonnborn gegen 2 oder 3 Zimmer im Zentrum od. Nordstadt gesucht. — Ang. unt. E534 an die Geschst. 16871

Neuzeitliche
Geschäfts- und Büroräume
im Mittelpunkt Elberfelds, W.-Rathenaustr. 52,
1. Stock: ein ca. 100 qm großer Raum und 2 Zimmer,
3. Stock, bestehend aus 7 Räumen, ganz oder geteilt
(Personen- und Waren-Aufzug vorhanden) per sofort oder später zu vermieten.
Näheres bei W. Girardet, Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 50.

Grundstück
am Königsplatz, 160 qm, evtl. mit aufsich Arbeitsraum u. Toreinfahrt, für Garagen mit Reparatur-Werkstätten oder Maschinenfabrik geeignet, zu vermieten. Angebote unter E 8323 an die Geschäftsst. *

Filialleiterin
der Lebensmittelbranche, geschäftskundig, mit etwas Kapital, ges. als Teilhaberin eines zu errichtenden Feinkostgeschäftes von Besitzerin eines modernen Ladenlokals an lebhafter Stelle der Königstr., Elberfeld. Ang. u. E 8276 an Geschst. *

Mehrere mod. Ladenlokale
werden am Kolk errichtet und sind Anfang 1927 beziehbar. Näheres bei Schulte & Simons, Elberfeld, Hofaue 58a. *

Hofaue.
Lokal,
hell, in tadell. Zustand, ca. 150 qm, unter günstigen Bedingungen per bald zu vermieten. Angeb. unter E 8310 an die Geschst. *

Wohnungstausch.
In schöner Lage, Westrand Elberfelds, gute Wohnung (3 gr. Zimmer, Küche, Hochparterre, 2 Zimm., Mansarde), Telephon, Garten abzugeb. gegen kleinere (2 oder 3 Zimmer u. Küche) in Elberfeld. * Angebote unter E 8139 an die Geschst.

Moderne Wohnungen,
abschlossen, in Barmen, 4 Zimmer, eingerichtetes Badezimmer, Spind, Diele, zu vm. Bezugstermin Ende 1926. Mietevorauszahlung erforderlich.
Steffner & Co.
Näheres: Baubüro Barmen, Bleichertstr. 54 part. e330

2 Fabrikräume
275 qm, mit Kraft, Licht und Heizung, zu verm. Angeb. unter B 1907 an die Geschäft. Barmen, Neuerweg 57. †

Tausche 2 gr. Mfd. g. 3 Z. Ang. E 8076 Gst.*

Tausch.
Biete 2 Z. in Gldf. Suche 2 in Barm., Köln od. Bonn. * Ang. E 8149 Geschst.

Ehepaar
m. Hinterhaus — 5 Arbeitsstuben, Gas, Wasser, Elektr., sof. preiswert zu verm. * Gldf., Baustr. 68, I.

2 große, helle
Büroräume
im Mittelp. d. Stadt auf sofort zu verm. Angeb. unt. E 608 an die Geschst. 19037

In bester Lage von W.-Rittersh. gelegen
2 Büroräume
mit separat. Haus-Eingang (für Anwalts- oder Aerzte-Praxis besond. geeignet) sof. zu verm. Angeb. unt. B 123 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 1891

Büro- u. Lagerräume
günstig zu vm. Ang. u. E 8229 an Gst. *

5 kl. Geschäftsräume
parterre, nebst Lagerkeller, Nähe Rathaus, p. 1. 1. 27 zu v. Wo sagt Gst. 1386*

Schöner, großer
Lagerraum
mit Kontor u. Packraum, elektr. Licht u. Zentralheiz. bill. zu vermieten. 1481
Siemons,
Gldf., Kölnerstr. 70.

Ein großer, trockener
Lagerraum
im Zentrum Elberf. günst. zu vermieten. Näh. in Gst. 1390 u. Telephon 8250. *

Lagerraum
auch für rub. Betr. sofort zu vermieten. Elberfeld, Gerberstraße 11, 3. Etage.*

*Kl. Lagerleiter, 6 Rondsdorferstr. 7.

Verein. Stand für Weihnachtsbäume i. vm. Hutb, Barmen, Heckinghauserstr. 221.

Mietgesuche

Kl. Haus
von 6—8 Räumen oder dementsprechd. **Parterre-Wohnung** zum Frühjahr 1927 zu miet. ges. Garten sehr erw., 3 Zimm. werd. zur Verf. gest. Ang. u. B 1961 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Wirtschaft
zu pachten gesucht. Kaution vorhanden. Angeb. unt. E 8271 an die Geschst. *

Wirtschaft
in guter Lage v. kapitalkräftigen Interessent. zu pacht. ges. Ang. E 8247 Gst. *

Gröss. Ladenlokal
in best. Geschäftslage v. W.-Rittersh. oder Elberfeld ges. Ang. u. E 8246 an Gst. *

Ladenlokal
in verkehrsreich. Gegend per sofort oder später zu miet. ges. Ang. u. B 1881 an Gst. B., Neuerw. 57. † E 8077 an Gst. *

Lokal
mit Hinterzimmer, für Kaffeestube geeignet, zu miet. ges. Ang. u. E 8040 Gst.

An verkehrsr. Straße
Ladenlokal,
für Bäckerei-Filiale geeignet, für sof. od. später zu mieten ges. Ang. u. B 1883 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Ladenlokal
für best. Mode-Spezial-Geschäft, zentrale Lage Elberfelds od. Barmens, per bald zu mieten ges., mögl. mit Wohng., jedoch nicht Beding. Vorkaufsrecht mögl. etw. Angeb. unter E 8235 an Geschst. d. Bl. *

Ladenlokal
in lebhaft. Verkehrsstraße zu mieten ges. Ang. E 8193 Gesch.*

Ladenlokal
für Lebensmittelbr., mit angr. Wohnr., in g. Lage Gldf. od. Barm. bald zu mieten ges. Ang. m. Pr. u. E 8273 an Gst. *

Auf der Südseite Barmens schöne, gr.
Etage
von 7 od. 8 Räumen
od. kl. Einfamilienhaus zu mieten ges. Tauschwohnung von 3 Räumen Nähe der Anlagen vorhanden. Angeb. unter B 491 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 609a

Tauschwohnung.
Gesucht wird eine 8—10-Zim.-Wohng., evtl. Part. u. 1. Et., ev. mit kl. Garten, mögl. i. Zentrum d. Stadt
Geboten wird eine 6-Zim.-Wohn. nebst 2 Manz. u. großem Garten, mit schöner Aussicht, 5 Min. v. Hauptbahnh. Ang. u. E 8362 an Gst. *

Wohnung von 6 Räumen,
mit Bad, Mansardenzimmer, el. Licht, von kinderl. Ehepaar in Elberf. od. Barmen gesucht. Tauschwohnung von 5 R. mit Mansardenz., el. Licht, in H. Lage Elberfelds, steht z. Verfügung. Angeb. unt. E 8360 an die Geschäftsstelle. w1442

Gesucht per sof. od. spät. beschlagnahmefreie *
6-8-Zimm.-Wohn.
Ang. u. E 8282 Gst.

2-Zimmer-Wohnung, ev. Neubau, beschlagnahmefrei, von kl. Familie ges. Ang. u. E 8359 an Gst. *

Suche: Große Part.-Wohng. mit 1. Etg., ev. auch mit Ladenlokal, in nur verkehrsr. Straße Elbf. Biete: Abg. 1. Etg., 4-Zimmer-Wohnung, nebst Speicherz. an der Stadthalle. Ang. u. E 8212 an Gst. *

Heilkundiger
(per sof. 5—7-Z.-Wohn., mögl. Zentr. Elb. Tauschwohn. v. 4 Z. abg. Etg. vorh. Ang. u. B 1887 Gst. B., Neuerweg 57. *

Tausch.
Ges. 4, od. 5-Zim.-Wohng. mit Manf., elektr. Licht, in gut. Hause u. rub. Lage, geg. moderne 3-Z.-Wohng. mit Manf., elektr. Licht u. Heizung im Mittelpunkt der Stadt. Ang. u. E 8077 an Gst. *

In bester Lage
Ladenlokal
ca. 150 qm
für Frühjahr 1927 gesucht.
Angebote unter E 628 an die Geschäftsst. ds. Bl. 1298

Ladenlokal
mit 1 oder 2 Nebenräumen im Zentrum der Stadt Elberfeld von solv. Firma per sofort zu mieten gesucht. Angebote mit Preis u. E 8044 an die Geschst. 19089

Ladenlokal
per bald von best. Spezialgeschäft in verkehrsreicher Lage Barmen-Rittershausens oder Hedinghausens ges. Angebote unter B 1894 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Mittleres oder kleineres
Ladenlokal
in guter Lage (evtl. auf kurze Zeit) sofort zu mieten ges. Ang. u. E 8183 an Geschst.

Mittleres oder kleines *
Ladenlokal
in bester Lage für Spezial-Geschäft sofort oder später zu mieten gesucht. Angebote unter E 8182 an die Geschst. ds. Bl.

Abgeschl. moderne Etage, 6 oder 7 Zimmer,
für kleine Fam. (3 Erw.) gesucht. Lage am Rande der Stadt, Nähe Straßenbahn bevorz. Angeb. u. E 8043 an Geschst. *

Herrsch. Wohnung 6 bis 9 Räume
gesucht. — Biete 4-Zimmer-Etage mit Baderaum. Angeb. unter B 1917 Gschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Suche per Januar-Februar 1927 eine
6-Zimmer-Wohnung
m. Küche u. Bad, mögl. im Zentrum der Stadt. Angeb. mit Preis unter E 8301 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Auswärtige Familie sucht in Elberfeld oder Barmen gegen zeitgemäße Miete
moderne
6- od. 7-Zimmer-Wohn.
nebst Küche, Bad und Mansarde sofort oder später zu mieten. Ausführl. Angeb. unter R 593 an die Filiale dss. Blattes in Barmen, Werthstraße 61. 54d

Moderne
5- oder 6-Zimmer-Wohn.
gesucht bei zeitgemäßer Miete, evtl. Baukostenzuschuß od. Beschaffung von Hypothek. Angebote unter B 1951 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. †

Suche
für sofort oder später gegen gute Miete
1 großes leer. Zimmer
oder zwei kleinere Zimmer, eventl. Mansardenzimmer. Eventl. kann auch Abfind.-Summe und laufende zeitgemäße Miete gezahlt werden. Angebote unter E 8278 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *

Zirka 450 qm
Lagerraum,
absolut trocken, welcher sich zum Aufbewahren von Metallwaren eignet, zwischen Kaiserdrücke u. Loherdrücke, zu mieten gesucht. Angebote unter B 120 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 635a

Mittel-Barmen!
In guter Geschäftslage
größerer Laden
mit anschließenden Räumen für Büros
für bald oder später auf größere Zeitdauer
zu mieten gesucht
Angeb. u. B1812 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57 W1439

---

4 Zimmer
in ruhigem Hause gesucht gegen Berg- oder Mietevorausz. Zwei Zimm. könnten zur Verfügung gest. werden. Angeb. unt. E 8319 an die Gst.*

Bess. alt. Ehep. sucht 4-Z.-Wohng. Miete k. 1 Jahr i. vor. geZ. w. Ang. E 8293 Gst. *

Bess., kinderl. Ehepaar, beim Wohn.-Amt vordringl. angemeldet, sucht eine
4-Zimmer-Wohng.
Ang. E 8064 Gst. *

Tausch.
Gesucht werden 4 Zim. u. 1 Manz. od. 5 Zim. in rub. Lage
gegen
3 Zim. u. 1 Manf. in der Berlinerstr. Ang. u. R 585 an die Filiale Barmen, Berlinerstr. 61.

Ich suche * beschlagnahmefreie **4- od. 5-Zimmer-Wohnung** zu miet., ev. Haus mit freiw. Wohng., zentr. gel., zu kauf. Ang. u. E 8320 Gst.

Wohnungstausch
Gesucht: 4-Z.-Wohn. 1. Etg. mit allen Bequeml., am liebsten Stadtmitte, von kinderlosem Ehepaar. — Geboten 2 große Z. mit Veranda, 1. Et., nichts anzulegen. * Ang. u. E 7818 Gst.

Suche: 4-Z.-Etage. Biete: 2 Zimmer.
Ang. u. B 1918 Gst. B., Neuerweg 57. †

4 Räume
von erstem Agenturgeschäft der Textilbranche z. 1. 4. 27 gesucht, mögl. Nähe Rathaus. Angeb. unter E 635 an die Geschst. d. Bl. 19105

Beschlagnahmefreie 4-Zimmerwohnung
in der Nähe Breitestraße gesucht. Ang. u. E 8248 an Gst. *

Suche: Abg. 4-Z.-Wohn. m. Ver. in gut. Hause, Südst. Abg. 3-Z.-Wohng. mit Ver. in gut. H. Südst. kann t. Tausch gegeb. w. Ang. D 3 Fil. Grifflenberg. *

Gesucht 3 od. 4 Z. a. Rande der Stadt v. alleinstehd. Dame (Lehrerin). Ang. u. E 8213 an die Gst. *

Wohnungstausch.
Kinderl. Ehep. sucht in Langerfeld 3 oder 4 Z. Miete: 2 Zimm. in Langerfeld u. 2 Z. in Heckinghausen. Ang. u. E 100 Fil. in Langerfeld. 416b

Z. Ehep. sucht in B. 2 od. 3 Z. in gut. H. Wohnungsamtl. eing. Ang. u. B 1897 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Kinderl. Ehep. sucht
2- od. 3-Z.-Wohng.
Grüne Karte vorh. * Ang. u. E 8170 Gst.

2 kleine
Hochparterrezimmer
Charlottenstr., gegen 3 Zimmer zu tausch., mögl. Nordweststadt, geg. Vergüt. u. Umzug. Angebote unter E 8173 an Geschst. *

Beschlagnahmefreie Wohnung,
5 Zimmer, Küche sowie Bad und Zubehör, möglichst sofort zu mieten gesucht. Auf Wunsch wird Vergünstigung gewährt. Evtl. wird auch ein Haus mit kleiner Anzahlung käuflich erworben. 599a
Angeb. an Scheirmann & Meißler G. m. b. H., Barmen, Neustadtstraße 11/13, Telephon Nr. 121.

Wohnung,
beschlagnahmefrei, im Mittelp. Elberfelds, mit Badezimmer, per Anfang 1927 gegen gute Miete gesucht. Angeb. unter E 8288 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. b532

Wer gibt an kinderl. Ehep. für sof. od. spät. 2 **geräumige, beschlagnahmefr. 3. ab. geg. Mietevorausz.** auf 1 J. od. Verg.? Ang. B 1953 Gst. B., Neuerw. 57. †

Ruh. kinderl. Ehep. f. 2- od. 3-Z.-Wohn. (auch Neubau), Gr. Karte vorh. Abf. w. gew. Angebote unt. E 8329 an Geschst. *

Kinderl. Ehep. sucht 2 od. 3 Zimmer. Grüne Karte vorh. Ang. E 8365 Gst. *

Mutter u. Tochter, beide berufstät., suchen eine freie *
2-Zimmerwohnung
in Elb. per sof. geg. gute Miete zu miet. Ang. E 8151 a. Gst.

Ehepaar sucht †
1 od. 2 leere oder teilw. möbl. Zimm.
in B. geg. hohe Vergütung. Angeb. unt. B 1955 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Leeres od. teilw. möbliertes Zimmer
von jungem Reisenden in Elbf. sof. ges. Angeb. u. E 619 an die Geschst. 19057

1 leer. od. möbl. Zim.
sofort ges. Ang. u. E 8330 an die Gst. *

Wer überl. alleinst. Herrn leeres, eventl. teilw. möbl. Zimm. (auch Mansarde)? * Ang. E 8305 Geschst.

Aelt. Herr sucht ein leeres o. teilw. möbl. Zimm., mgl. m. Kochg. Ang. E 8299 Gesch. *

Alleinst. geb. Frau sucht leeres Zimmer. Hausarb. kann übernommen werden. * Ang. u. E 8357 Gst.

Alleinsteh. Witwe s. ein leeres Zimmer. Angeb. u. B 8226 a. die Geschst. ds. Bl.*

Rechtsanwalt
sucht 2 oder 3 ruhig gelegene Büroräume (mögl. Kontstr. od. Stadtmitte). Ang. u. E 8225 an Gst. b576

Gewerbl. Räume,
sauber und trocken, 3—400 qm, mit 6- od. 7-Zimm.-Wohn. in Oberbarmen zu mieten ges. Ang. u. B 124 an Gst. B., Neuerweg 57. 1893

Im Mittelp. (Talsp.)
6 große Räume
Part. od. 1. Etg.,
für Bürozwecke geeignet, zu mieten gs. Angeb. u. B 1842 a. Gst. B., Neuerw. 57. †

Raum
für gewerbl. Zweck, 100—200 qm, evtl. geteilt, für sof. oder Januar zu miet. gs. Scholten, Elberfeld, Königstraße 142. *

Raum
für Werkstelle, 30—50 qm. Angeb. mit Preis u. B 1892 an Gst. B., Neuerweg 57*

Schlosserwerkstelle
im Mittelpunkt der Stadt ges. Ang. u. E 8176 an die Gst. *

Möbl. Zimmer

Elberfeld:
Alexanderst. 8: Gute Kost u. Logis. *
Aue Nr. 52: Logis per Nacht 1 Mk. 4
Bankstr. 4, I: Schön möbl. 3. m. g. Pl. *
Baustr. 61, II., r.: Schön möbl. Zim. Nähe Rathaus. *
Barmerstr. 89, II: Bess. möbl. Zimm. m. u. ob. Pens. an bess. H. od. Dame 3. 1. 12. zu verm. *
Blankstr. 40, II: Sch. möbl., heizb. Zimm. in rub. Hause sof. *
Carnapstr. 30, pt.: Schönes möbliert. Zimmer zu vm. *
Erholungstr. 11, I.: Gut möbl. 3., sep. Eing., ohne Bedien., a. an bess. Ehep. sof. *
Funkenstr. 4, I: Sch. möbl. 3. i. Mittelp. d. St. m. Licht u. Heiz. *
Neue Gerberstr. 12, p.: Möbl. 3. m. ob. ohne K. *
Genügsamkeitstr. 6a, p., Tor: Möb. Manf. f. H. *
Grünewaldbg. 64, II: Schlafstelle frei. *
Hofaue 26, Fischer: G. möbl. 3. m. Morgenkaffee a. anst. H. *
Wohn- u. Schlafz., eleg. möbl. (Zentralheiz., m. el. Bel.), ev. auch 1 Zim. in sehr gut. Hause zu vm. * Gld., Hofaue 50, III.
Hochstr. 50, Sohn: Einf. möbl. Zim. *
Hombüchelerstr. 9, I, Grund: Möbl. Manf. *
Kölnerstr. 46, III: Frdl. möbl. 3. 1. 12. *
*Lagerstr. 4, part.: Herren- und Schlafzimmer, sehr schön, in gutem, ruhigem Hause sofort oder 1. 12. zu verm. *
Luisenstr. 38, II: M. Zimmer an Herrn *
Löwenstr. 15, 2. Et.: Gr. möbl. 3. m. od. ohne Kochgelegenh. *
Mathildenst. 2: Heizb. Schlafzim. m. Licht. *
Nordst. 57: Schlafst. i. Gut. Mitt.- u. Abendessen p. 50 ₰ an. *
Nordst. 22: Möbl. 3. m. 2 Bett. a. Hrn. *
Rondsdorferstr. 22, II: R. Döpperssb.: Fr. möbl. Zim. m. g. Pens. sof. od. sp. *
Schwadenweg 36, pt., am Frankenpl.: Gut möbl. Wohn- und Schlafz., heizbar, mit elektr. Licht. *
Ulmenstr. 8, 2. Et.: 3 gemütlich möbl. Zimmer mit groß. Veranda ganz oder geteilt p. 1. 12. zu v., auch an d. Ehep. *
Viehhofstr. 59, part.: Frdl. möbl. Zimmer m. elektr. Licht an Herrn zu vm. *
*Wall 27, 4. Etg.: Freundl. möbl. 3. per 1. Dez. zu vm.
Zietenstr. 25, I, Nähe Blücherbr.: 2 möbl. 3. m. Bett u. Kochg. *
Wohn- u. Schlafz. an nur bess. Herrn zu vm. Ruhige Lage. El. Licht u. Bad vorh. Ang. E 8297 Gesch. *
In sehr gut. Hause, Mittelp. Elb., 2 eleg. möbl. Schlaf- und 1 Wohnz. (Zentralh. u. el. Bel.) zus. od. auch einzeln zu verm. * Ang. u. E 8216 Gst.
Sehr sch. möbl. 3. äuß. preisw. zu vm. Näh. in Gst. [385 *

Möbl. frdl. Zimmer mit od. ohne Pens. an n. anst. Mädch. od. Frau zu verm. * Ang. E 8150 Geschst.

Saub. möbl. 3. m. L. a. H. 25 M. A. E 8306 G. *

3 oder 4 elegant möbl. Zimmer, ruhige Lage, sof. zu verm. in Einf.-Haus. Elektr. Licht, Bad. * Ang. u. E 8298 Gst.

Sonnb., Gartenlage Nr. 56, pt.: Möbl. Zimmer zu vm. *

Barmen:
B., Heckinghauserstr. Nr. 25, I: Möbl. 3. mit od. ob. Pens. 1. Dez. Elektr. L. †
U.-B., Hirschst. 61, I.: Gut möbl. Zimmer zu vermieten. †
B., Unterdörnerst. 114 (Wagner-Linke): G. möbl. Zimmer zu vermieten. †
B.-R., Ritterh. Bahnhofstr. 5, III: Gut möbl. B.- u. Schlafz. m. 2 Bett. an 2 bess. H. o. berufst. Ehep., ev. m. Kochg., 1./12. †
B., Gewerbeschulst. 22, 2. Eig.: Frdl. möbl. Z., 1 od. 2 Betten, Kochgel., R. Hbhf. †
B., Rödigerstraße 1, Jaeger, Lebensm.: Saub. möbl. Zimm., evtl. f. 2 Pers. †
B., Rudolfstr. 155, III: Bess. möbl. Schlaf-Wohnz. an 1 od. 2 Pers. a. Wunsch a. Küchenb., i. bess. H. †
B., Schwarzbachstr. Nr. 75, 2. Etg., r.: Möbl. Zimmer für 1 od. 2 Hrn. sof. †
B., Unterdörnerst. 39, 1. Etage: Möbliert. Zimmer zu verm. †
B., Wuppf., Wilhelmstraße 15, pt.: Sch. möbl. Zimmer mit voll. Pens. zu v. †
Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit u. ohne Pension im Mittelp. zu vm. Ang. u. B 1958 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Gesuche

Gesucht z. 1. 12. 26 in U.-Barmen f. Primaner in gd. Fam.
möbl. Zimmer
mit voll. Pension u. Fam.-Anschluß. Ang. an Dr. Auler, Aachen, Wilhelmstr. 29. †

Kaufmannslehrling sucht für sofort, fl. 1. 12., möbl. Zimm. mit Pension in bess. Hause. Angeb. unt. E 8142 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Ja., sol. Beamter s. in Elb. od. außerh. 1. 12. Zimmer mit voller Pens. in bürgerl., ruhig. Hause. (Dauermieter.) Ang. unter E 8317 an d. Geschst. ds. Bl. erb. *

2-Betten-Zimmer gesucht Nähe Straßburgerstraße. Ang. u. E 8309 an d. Gst. *

Js. Kaufmann sucht einf. behaglich. Zimmer, ev. m. Pension. Ang. m. Preis u. E 8311 an Gst. *

Berufstätiges Fräulein sucht einfach *
möbl. Zimmer.
Ang. u. E 8277 Gst.

Kaufmann sucht gut möbl. Schlaf- und Wohnz. m. Schreibtisch, el. Licht, mgl. Stadtmitte. Pr.-Angeb. E 8318 Gst. *

Berufst. Dame sucht
möbl. heizb. Zimmer.
Zahle 8—10 Mark. Ang. u. B 1889 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Suche in Elbf. in ruhig. Hause, part., ein elegant möbl.
Wohn- u. Schlafzim.
mit all. Bequemlichkeiten ohne Pension. Ang. u. B 1950 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Ehepaar mit einem Kind sucht
Schlafzimmer
Nähe Bachstr. Ang. u. E 8406 an Gst. *

Berufstät., kinderlos. Ehepaar sucht *
2 möbl. Zimmer
mit Kochgel. Ang. m. Preis E 8366 Gst.

Born. Herr: u. Schlafzimmer
mögl. auch Bad, in ruh. Hause von solid. Dauermieter sofort oder später ges. Angebote unter E 8312 an die Geschäftsstelle.

Erstkl. Masseur sucht Nähe der Verkehrslinien in Barmen 1 od. 2 möbl. Zimm. mit Bades.-Benutz. p. 1. Dez. Ang. unter Preis u. R 591 an Gl. B. Berlinerstr. 61 †

Eleg. möbl. Schlafz.
in Verbindung mit leerem Raum, als Herrenzimmer geeignet (Einricht. vorh.) sof. gesucht. Ang. u. R 1914 an die Gl. B., Neuerweg 57. †

Möbl. W.- u. Schlafz.
oder ein gut möbl.
Schlafzimmer
ges. Ang. m. Preis u. E 8290 an Gst. *

Ja. Mann sucht
frdl. möbl. Zimm.
mit voller Pension. Ang. an Zoo. Ang. u. E 2256 a. Gst. *

Berufstätige Dame (verh.) sucht per Südstadt od. Zentr. (ruh. Lage)
gut möbl. Zimmer
m. Heiz. u. Tel. im Hause. Ang. unter Licht u. Bad u. E 8364 an Gst. *

In gutem Hause für best. 15jährig. Schüler
Zimmer mit voller Pension
gesucht. Angeb. unter E 2254 an Gst.

Mittl. Beamter sucht möbl. Zimmer mit Pens. in gut. ev. Hause, mögl. Stadtzentrum. Ang. m. Preis u. B 1957 Gst. B., Neuerw. 57. †

Vermischte Anzeigen

Privatiersfrau und Hausdiener finden lohnenden Artikel. Elberf., Kleine Flurgerstraße 46. *

Elektrische
Anlag. jed. Art. Einph. Wechselstrom-Motor. Adolph. Elb., Friedrichstr. 63a, a. Rath. *

Damenmäntel u. Jackenkleider
werden aus gebr. u. neuem Stoff in modernster Art angefertigt. Elberf., Seilerstr. 11, I. *

Dauernd. u. lohnend.
Nebenverdienst
für Pers., die Verb. u. Geschäfte besuchen, auch für solche mit gr. Bekanntenkreis. Ang. u. E 8250 Gst.

Metzger Bäcker Handwerker Landwirte
kaufen ihre Berufs-Kleidung sowie
Strickjacken
am besten und billigsten bei
Berufs-Fröhling
Elberfeld, Nordstr. 91, 93
(1 Min. v. Rathaus)
Nur Fabr. allererst. Firma

Wasch-, Wring- und Messerputzmasch. werden repariert. Bergische Wringm.-Fabrik, G., Bergstr. 19. Tel. 4165. *

Felle
aller Art werden gegerbt und gefärbt zu Pelzen, Vorlagen u. Leder.
Gerberei
Wilh. Thielmann
B., Langerfelderstr. 30.
Telephon 7165.

Anfertigung elegant.
Damengarderobe
Elberfeld, Auerschulstraße Nr. 30, part. *

Linoleum-Teppiche

Billigste Preise
unerreicht große Auswahl
Linoleum-Bohe
Elberfeld,
Schwanenstraße 32.

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 272 — 1926 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 20. Nov.

Zur Wirtschaftslage.

„Wir wachsen jetzt erst in die Konjunktur hinein", so schrieb dieser Tage ein bekanntes Berliner Börsenblatt. Zu den optimistischen Beurteilern der weiteren Zukunft unserer Wirtschaft hat sich in dieser Woche auch der Generaldirektor der Reichsbahn gesellt, der feststellte, daß die Reichsbahn aus dem englischen Kohlenstreik infolge der starken Frachtverkehrsbelebung guten Nutzen gezogen habe, und die Ansicht äußerte, daß ein Anhalten der Kohlen- und damit auch der Verkehrskonjunktur bei der Eisenbahn noch auf mindestens ein halbes Jahr wahrscheinlich sei.

Wie weit der Ausfall am Kohlenfrachtverkehr dann durch Belebung des sonstigen Güterverkehrs hereingeholt werden kann, das wird von dem Grad der weiteren Gesundung der Wirtschaft in erster Linie abhängen. Abhängen auch davon mit, inwieweit es der Reichsbahn gelingen wird, bei der in Aussicht stehenden Neuordnung der Normalgütertarife die Rücksichtnahme auf die Wirtschaft und die Interessen der Reichsbahn in angemessener Weise gegeneinander wiegen. Die Klagen über das Staffelsystem sind in der letzten Zeit nicht gerade geringer geworden. Eine allgemeine Senkung der Tarife, die heute noch durchschnittlich 40 Prozent über den Friedenstarifen liegen, ist wiederholt von der Reichsbahngesellschaft abgelehnt worden und wird auch bei der bevorstehenden Neuregelung nicht zu erwarten sein. Von der Wirtschaft werden seit Bestehen der Staffeltarife zwei Wünsche besonders verfolgt und untersucht, und zwar ist der Nachweis geliefert worden, daß erstens die Nahentfernungen im Vergleich zu den Weitentfernungen zu sehr belastet sind und zweitens die Spannung zwischen den einzelnen Tarifklassen, das heißt die horizontale Staffelung, zu stark und änderungsbedürftig ist. Schon die Konkurrenz, die das Lastauto im Nahverkehr der Reichsbahn macht, wird sie zwingen, bezüglich des Nahverkehrs Konzessionen zu machen. Der zweite Wunsch wird voraussichtlich durch Vermehrung der Normaltarifklassen und anderweitiger Verteilung der Güter auf die einzelnen Tarifklassen seine Erledigung finden. Eine Anzahl anderer in der praktischen Auswirkung des heutigen Tarifs sich herausgestellter Härten wird bei gleicher Gelegenheit beseitigt werden können. Hierzu sind zu rechnen: 1. Die Abrundung der Gewichte bei Wagenladungen, die jetzt auf 100 kg abgerundet werden, anstatt auf volle 10 kg, wobei der Eisenbahn in den meisten Fällen eine gewisse Lufttracht zugute kommt. 2. Die Ermäßigung des Spannungsverhältnisses zwischen der 10-Tonnen-Klasse und der Hauptwagenladungsklasse. 3. Einführung einer 10-Tonnen-Hauptwagenladungsklasse für bestimmte Güter. Noch ist ja über die von der Reichsbahn vorbereitete Tarifreform in der Oeffentlichkeit nichts Näheres bekannt geworden. Es mag nicht immer leicht sein, den verschiedenartig gestalteten Wünschen der einzelnen Wirtschaftszweige Rechnung zu tragen. Immerhin muß erwartet werden, daß im Einvernehmen mit den wirtschaftlichen Organisationen ein Weg gefunden wird, der den wirtschaftlichen Tarifbedürfnissen Rechnung trägt.

*

Noch herrscht zur Stunde keine Klarheit darüber, ob das Ende des englischen Bergarbeiterstreiks nun wirklich bevorsteht oder nicht. Es ist nach den Nachrichten, die aus den verschiedenen Industrien vorliegen, anzunehmen, daß die Wirtschaftsbelebung der letzten Zeit nicht allein aus der zufälligen Konjunktur des Bergarbeiterstreiks erwachsen ist. Bei einzelnen Industrien ist wohl der vorübergehende Charakter der Konjunkturbelebung wohl erkennbar, im großen und ganzen aber scheint festzustehen, daß die Wirtschaft aus dem Stadium der Depression herausgelangt ist. Deutlich kann man die Bewegung auch an den Arbeitslosenziffern erkennen. Man soll sich daran erinnern, daß gerade um diese Zeit des Vorjahres die Wendung zum Schlechten auf dem Arbeitsmarkt eingetreten ist. In diesem Jahre ist trotz der fortgeschrittenen Jahreszeit mit der damit verbundenen Arbeitseinstellung im Freien noch fortgesetzt eine Ermäßigung der Arbeitslosenziffern zu verzeichnen. Aber vergessen wir nicht, daß neben ihren sonstigen Lasten die arbeitende Wirtschaft noch immer anderthalb Million Menschen ohne Arbeit und Verdienst unproduktiv mit hindurchschleppen muß, daß auf absehbare Dauer an diesem Zustand sich nicht allzuviel ändern wird, wenn es nicht gelingt, die fehlenden Absatzmöglichkeiten im In- und Auslande zu erweitern. Gerade, daß der Binnenmarkt im Verhältnis zur Erzeugungsfähigkeit unserer Fabriken noch so wenig aufnahmefähig ist, zeugt von der Schwäche unserer Position. Es liegt in der Natur der Schwäche unseres Innenmarktes, daß man durch künstliche Mittel, wie sie beispielsweise die Konsumfinanzierung, Arbeitsbeschaffungsprogramm usw., den Inlandsverbrauch zu steigern sucht. Daß durch derartige Mittel höchstens nur eine vorübergehende Wirkung erreicht werden kann, ist in diesen Tagen von den verschiedensten Seiten betont worden. Das Problem bleibt nach wie vor eins der wesentlichsten: Wie stärken wir den Innenmarkt, damit auf dem Weltmarkt unsere wirtschaftliche Kraft sich erweist? Und letzten Endes liegt es nicht im Interesse unserer Volkswirtschaft, daß mit einer geringeren Arbeiterzahl mindestens dasselbe Erzeugungsquantum erreicht wird, sondern daß die damit überflüssig gewordene Arbeiterschar durch Mehrerzeugung und Mehrverbrauch wieder beschäftigt wird. Aber wenn unsere Industrie das Uebel an der Wurzel anpackte und durch die Rationalisierung, also größere Wirtschaftlichkeit und billigere Herstellung, die Absatzfähigkeit der deutschen Ware zu steigern suchte, so ist nicht außer acht zu lassen, daß darüber hinaus ein grundsätzlicher Umstellungsprozeß in der deutschen Wirtschaft im Gange ist, der unter Ausnutzung technischer Erfindungen neue Kraftquellen erschließen und Qualitätsware neue Arbeitsmärkte sichern will. Im Vordergrunde solcher Entwicklungstendenzen stehen deutsche Kohle und deutsches Eisen. In unseren Laboratorien arbeiten emsig Wissenschaft und Praxis Hand in Hand, um deutscher Arbeit neue Verwendungsmöglichkeiten zu erschließen. Freilich manches ist noch nicht über interessante wissenschaftliche Versuche hinausgekommen, und es wäre verkehrt, wenn man durch sensationell aufgebauschte Nachrichten den Blick für das Erreichte und Durchführbare trüben wollte. (Siehe die an anderer Stelle verzeichnete Mitteilung eines Berliner Sensationsblattes über Stahlbereitung auf chemischem Wege.) Aber auf anderen Gebieten ist deutscher Forschergeist schon vorangeschritten. In dem Kohleverflüssigungsverfahren, das der Kohle neuen Absatz erschließt, liegen noch Zukunftsmöglichkeiten für andere Rohstoffe, die wir in Deutschland produzieren. Bereits sind die Fabriken im Bau. Es ist vielleicht nicht zuviel gesagt, daß die Rohstoffgrundlage der deutschen Wirtschaft aller Voraussicht nach sich in absehbarer Zeit grundlegend ändern wird.

Th.

Die Börse am Scheidewege.

Börsenwochenschau.

Eigener Drahtbericht.

GA. **Berlin**, 19. Nov. Die Börsenwoche ist, von einigen Besonderheiten abgesehen, ziemlich lustlos, aber keineswegs einheitlich schwach verlaufen. Die Mahnungen zur Vorsicht haben jetzt gefruchtet und das Publikum zur Zurückhaltung veranlaßt. Im allgemeinen hat das Publikum, namentlich außerhalb Berlins, stramme Disziplin bewahrt und überstürzte Verkäufe nicht vorgenommen, in der Hauptsache wohl deshalb, weil die Banken im Hinblick auf die unverändert starke Geldflüssigkeit noch immer keinen Anlaß sahen, von ihrer Kundschaft Nachschüsse einzufordern. Nur die Berliner Depositenkundschaft hat gegen Schluß der Börsenwoche etwas größere Verkaufsaufträge als sonst erteilt. Im übrigen äußerte das Publikum sein Mißtrauen gegenüber der Börse lediglich in starker Verringerung der Kaufaufträge. Eine Tatsache, die offenbar den Hauptgrund für die beträchtlichen Abgaben der Spekulation bildete, die sich aber bereits wieder zu Deckungen gezwungen sah, als sie wahrnehmen mußte, daß ihr das Publikum nur zögernd oder gar nicht folgte. Die Bedeutung der angeblichen Abgaben für französische Rechnung ist offenbar ebenfalls weit übertrieben worden. Merkwürdigerweise ist diese Verkaufsgruppe erst in dem Augenblick entdeckt worden, als der Monatsbericht der Deutschen Bank von Spekulationskäufen in belgischen und französischen Werten sprach, die durch Verkäufe deutscher Werte finanziert würden. Man hat dabei allem Anschein nach geflissentlich nur übersehen, daß diese Finanzierungsverkäufe nach der Darstellung der Deutschen Bank schon vor längerer Zeit stattgefunden haben müssen, was ja auch aus früheren Berichten über die Pariser und Brüsseler Börse hervorging. In der abgelaufenen Berichtswoche können solche Arbitragekäufe jedenfalls kaum eine Rolle gespielt haben, denn die Pariser Börse war im allgemeinen matt, und eines der bedeutendsten Arbitragepapiere der Pariser Börse, Harpener Aktien, haben dort von 8200 auf 7600 nachgegeben, und an der Berliner Börse hielten sich die Kursabschläge der für die Arbitrage Berlin — Paris hauptsächlich in Betracht kommenden Papiere, Harpener und Schlesische Zink, durchweg in normalem Rahmen.

Zu der Vermutung, daß Frankreich in größerem Maßstabe an der Berliner Börse verkauft habe, hat wahrscheinlich die auffallende Frankenbesserung den Anlaß geboten. Es scheint sich aber in Wirklichkeit eben nur um eine Vermutung, allem Anschein nach der Baissespekulation, gehandelt zu haben. Dabei soll die Gefahr künftiger ausländischer Verkäufe in deutschen Werten nun keineswegs etwa gering veranschlagt werden. Gelingt in Frankreich die Währungssanierung ähnlich wie in Belgien, dann wird wohl zum mindesten ein Teil der seinerzeit zu Valutasicherungszwecken gekauften deutschen Papiere verkauft werden, weil in der Deflation die Kapitalnot zu solchen Maßnahmen einfach zwingt. Es scheint aber, daß das Ausmaß der früheren französischen Kapitalfluchtkäufe an der Berliner Börse (hauptsächlich Elektroaktien) seinerzeit ebenfalls etwas überschätzt worden ist.

Verschiedentlich ist auch die Behauptung aufgestellt worden, die westdeutschen Industriekreise, die bisherigen Hauptträger der Berliner Börsenhausse, wendeten sich neuerdings in vermehrtem Umfange der Spekulation an der Brüsseler Börse zu. Inwieweit diese Behauptungen zutreffen, läßt sich von hier aus nicht nachprüfen. Im großen Stile verkauft hat das Rheinland in der Berichtswoche jedenfalls nicht. Dazu lag auch wohl ein dringender Grund um so weniger vor, als der englische Bergarbeiterstreik, die Hauptgewinnquelle des Ruhrgebietes, trotz aller gegenteiligen Ankündigungen immer noch nicht zu Ende ist und auch die englische Diskonterhöhung und damit die Gefahr von Geldabflüssen nach England aufs neue vertagt ist.

Allerdings sind auf der anderen Seite auch die großen rheinischen Käufe nicht wiedergekehrt. Es scheint überhaupt, als ob die an der Börse beteiligten Kreise nicht mehr wie bisher unterschiedslos allen großen Sepkulationspapieren ihre Gunst bezeigten, sondern sorgfältig unter den Papieren auswählen würden, welche nach ihrer Ansicht noch eine Kurssteigerung vertragen können, gleichgültig, ob es sich um Terminpapiere, variable Werte, Kassapapiere oder gar unnotierte Werte handelt. Jedenfalls sind gerade in der Berichtswoche hierbei auffallende Kursgewinne an allen diesen Märkten zu beobachten gewesen.

Stark gedrückt waren vor allem die Hauptspekulationswerte. Am Bankaktienmarkt gilt dies vor allem für Danat, minus 9 Prozent. Wesentlich geringer waren die Kursverluste bei Deutsche Bank minus 2,5 Prozent und Barmer Bankverein minus 2 Prozent. Berliner Handelsanteile konnten sogar 7 Prozent gewinnen. Stark vernachlässigt waren Montanaktien. Sehr fest lagen Rheinstahlaktien plus 10 Prozent, obwohl die Börsengerüchte sich nicht bestätigt haben, daß der Umtausch in Farbenaktien unmittelbar bevorstehe. Farbenaktien haben unter Berücksichtigung des Bezugsrechtsabschlages sich vollkommen behaupten können, da im Hinblick auf die Darlegungen des Professors Bergius auf dem Pittsburger Kohlen-Kongreß sich angeblich Auslandskäufe wieder eingestellt haben. Am Schiffahrtsaktienmarkt konnten sich Hansa erholen plus 6 Prozent, so daß die Dividendenenttäuschung anscheinend überwunden ist. Hamburg-Süd waren angeboten und etwas schwächer minus 2 Prozent, weil das geringe Ausmaß der Kapitalerhöhung verstimmt hat. Die Freigabepapiere unter den Schiffahrtsaktien waren schwach, namentlich Nordd. Lloyd minus 7 Prozent und Hapag minus 6 Prozent, weil die Nachricht über die Freigabeverhandlungen aus dem amerikanischen Repräsentantenhaus nicht besonders günstig aufgefaßt wurden. Im Zusammenhang damit waren von Textilwerten auch Stöhr etwas schwächer minus 4 Prozent, im übrigen Bemberg ebenfalls minus 3 Prozent. Elektrowerte waren verhältnismäßig gut gehalten. Von den Maschinenwerten schwächten sich Humboldt und Berlin-Karlsruher je um 3 Prozent ab. Durchweg fest sind Automobilwerte geblieben, weil der Geschäftsgang unverändert gut beurteilt wird. Eine Hausse machten wieder alle sogenannten Entschädigungspapiere durch, namentlich Kolonialwerte. Am Rentenmarkt waren Schutzgebietsanleihe und deutsche Kriegsanleihe etwas schwächer, dagegen Anatolier sehr fest auf Gerüchte über guten Fortgang der Verhandlungen, welche die Deutsche Bank mit der Türkei führt.

Dr. L.

Arbeitsmarkt der Rheinprovinz.

Die weitere Besserung.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt: Es ist eine weitere Besserung des Arbeitsmarktes festzustellen, die die saisonmäßige Verschlechterung des Arbeitsmarktes im Winter nicht nur ausgleicht, sondern übertrifft. Bis zu dieser Feststellung kann der Arbeitsmarktbeobachter den allgemeinen Optimismus mitmachen, aber nicht weiter, auch auf die Gefahr hin, mit dieser Ansicht allein zu bleiben. Weil dem Ansteigen der Effektenkurse in der normalen Entwicklung ein Anziehen der Beschäftigungskurve zu folgen pflegt, deshalb erwartet man gegenwärtig nach den gewaltigen Kurssteigerungen eine kräftige Belebung der Beschäftigung. Die wichtigste Frage für den Arbeitsmarkt ist, ob die Wirtschaft der Börse folgen kann und wird.

Die Börse wird nicht von der produzierenden Wirtschaft emporgetragen, sondern die Wirtschaft wird von der Börse hochgenommen. Das ist der Eindruck, den der Arbeitsmarktbeobachter von der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation gewinnt. Die Wirtschaft ist durch die Börse infiziert. Der Anstoß durch den Bergarbeiterstreik, durch die Auslandskapitalien, durch die Zusammenschlüsse und internationalen Vereinbarungen hat über den realen Auftrieb hinaus sich in einem überraschend kräftigen und lebhaften psychologischen Auftrieb fortgesetzt, der vorläufig noch nicht auf die materiellen wirtschaftlichen Realitäten gestoßen ist, was immer erst nach einiger Zeit zu geschehen pflegt. Der Arbeitsmarkt nimmt, wie es scheint, in wachsendem Maße an dem Auftrieb teil. Auf dem Arbeitsmarkt der zuerst von dem Aufstieg erfaßten Wirtschaftszweige im Bergbau und in der eisenschaffenden Industrie ist es ruhiger. Die Wellen setzen sich in die verarbeitenden und Verbrauchsgüterindustrien fort.

Epochemachende Erfindung oder aufgebauschte Sensationsmeldung?

Ein neues Herstellungsverfahren für Stahl?

Von einem Berliner Sensationsblatt wurde gestern die folgende Meldung verbreitet: In die Oeffentlichkeit sind Nachrichten gedrungen über ein neues großes Patent, das der Interessengemeinschaft der Farbenindustrie zugefallen ist. Es handelt sich um ein neues Herstellungsverfahren für Stahl. Das neue Patent ist geeignet, eine Revolutionierung der Stahlerzeugung

Gegen spröde Haut: NIVEA-CREME wirkt sofort gibt sammetweichen Teint Schachteln zu 20, 30, 60 u. 120 Pfg.

Düsseldorfer Börse vom 18. November

* = amtlich notierte Werte

Kurze u. Anleihen in Reichsmark. Aktien in Prozenten.

Kohlen-Kuxe

	Geld	Brief
Adolfsel	2000	—
*Alte Haase	326	380
*Blankenburg	—	—
*Caroline	2400	2500
*Carolus Magnus	8900	9300
*Constantin d. G.	30000	—
*Deutschland	275	325
Diergardt	3400	350
*Fürst	60000	62000
Gottessegen	2500	2800
*Gottessegen	—	—
*Graf Bismarck	—	51000
*Graf Schwerin	6800	7000
*Gisbrich	4700	4900
Hermann —lli	—	—
*Joh. Dalmstuben	2700	—
*König Ludwig	40000	42500
*Langenbrahm	19500	20250
Siebard I	—	—
*Schürb. & Charlig	—	—
Trier —lli	—	—
Viktor. b. Kupferdr.	—	—
Westfalen	—	—
*Wilh. Hewissen	4150	4300

Borgwerks- u. Hüttenaktien

*Adler Kohle	73	75
Blankenburg	—	—
Bochumer	—	—
Carl Friedrich	—	22
*Dahlbusch	150.5	153.5
Deutsch-Lux.	—	—
*Gelsenkirch. Berg	166	170
*Harpener	185	186.5
*Köln-Neuessen	172	174
*König Wilhelm	—	—
*Lothringen	110	113.5
*Magdeburger Berg	—	—
Nontania	—	—
Mülheimer Berg	—	—
Niederrhein. Berg	73	76
Phoenix	—	—
Verein. Stahlwerke	146.75	148
Westf. Bergbau	3.5	4.5

Braunkohlen-Kuxe

Bellersammer	1650	1750
*Brückd.-Bletleben	5750	5950
*Glimmerode	—	—
*Gute Hoffnung	3300	3450
Humboldt	1200	—
*Leonhardt	9000	9500
Lucherberg	625	700
*Michel	10100	11000
Ookaramgau	—	—
Ostheim	—	—
*Vesta	4900	5300

Aktien

*Zukunft	147	152
*Beddergrube	530	—

Elektrizitäts- und Verschiedene

Apfelbaumer Zug	—	—
Bernhardshall	1560	—
Bliesenbach	—	—
Berrlein	—	—
Orange	—	—
Sachtleben	—	15750
Mansfeld-Aktien	—	—

Kali-Kuxe

*Alexanderhall	6400	6800
Allenhall	800	—
Aue	3100	3300
*Bellerode	675	775
Bergmannssegen	11500	12000
Bernsdorf	—	—
Braunschw. Lüneb.	1600	1800
*Burbach	2300	—
Burggraf	—	—
Bottler	65	—
*Carlsfund	1800	—
*Carlshall	—	600
Desdemona	2500	2700
Ehrgeiz	—	1750
Ellers	—	1750
Erichssegen	3600	3800
Felsenfest	1200	—
Friedrichroda	1000	—
Fürstenhall	—	—
Gehrn	2400	—
*Glückauf-Sondsh.	6000	6250
Großh. Wilh. Ernst	1500	—
*Günthershall	—	800
Hahlgehorst	—	800
*Hann. Hilberhof	—	—
Hedwigsburg	215	235
Heiligenmühle	180	—
*Heiligenroda	6400	—
Heimboldhausen	650	650
Heldrungen I u. II	190	—
Herta	—	1050
Heringen	1200	1250
Hermann II	340	—
*Hildenglück	—	480
Hindenburg	7000	7300
Hohenfels	—	—
Hope	1825	1950
Hüpstedt	1200	1300
Hugo	—	9000
Ilmenburg	—	—
Immenrode	—	—
Irmgard	—	—
Johannashall	900	—
*Kaiseroda	10800	11100
Königshall	7000	7300
Kariagliück	—	1700
Marie	80	100
Marie-Louise	80	100
Max	80	100
Meimerhausen	—	—
Menrode	—	1050
Mansfeldstadt	900	1100
*Neustaßfurt	—	—
Oberlar	—	—
*Ronnenberg	—	900
Rastenberg	—	650
Reichsrose	—	—
Reinhardsbrunn	—	1850
Richard	—	—
*Riesling Barutes	4250	—
Rothenfelde	470	—
*Salzmünde	230	230
Schwarzberg	750	800
*Siegfried I u. II	—	1400
Siegfried Giesen	7000	7300
Thüringen	780	800
*Volkenroda	2700	2900
*Walbeck	380	410
Walter	440	—
*Wilhelmshall	2700	—
*Wilhelmshall Oels	—	975
*Wintershall	55000	—

Kali-Aktien

Adler Kali	—	45
Bank für Landw.	28	31
Beuthe	—	—
*Bismarckhall	—	—
*Deutsche Kali	—	—
*Friedrichshall	120	123
Großh. v. Sachsen	—	—
*Hallesche Kali	126	130
Hannoversche Kali	—	42
Heldburg Verein	75	78
*Kali Industrie	142	151
*Kriegshall	121	126
*Niedersachsen	86	91.5
*Ronnenberg	37	40
Salzdetfurth	—	—
Sigmundshall	86	—
Solvayhall	—	—
*Wintershall	79.9	82

Verschiedene Aktien

*A. G. Glückauf	—	—
*Berm. Bankverein	—	147
*Brückenb. Flender	—	—
*Chem. Oberbruch	—	—
*Dampfsch. f. d. R.	—	296
*Dortmund. Eisen	110	—
*Duisburg. Bankv.	140	—
*D'dorfer Allgem. Transp.-Ges.	12	—
*D'dorfer Bauhaus	86	—
*Dtsch. Masch. Leob.	—	—
*Elsenwerk Hoerde	42	46
*Lechw. Sat. Het.	—	—
*Gebr. Dieterich	260	—
*Gebr. Goedhart	—	—
*Gerresheimer Glas	—	—
*Gladbacher Wolle	—	—
*Glasman. Schulte	—	—
*Glückauf-Brau.	—	—
*Hein. Lehmann	—	—
*Herkl.-Bismarck	178	—
*Hochwerke	66	—
*Masch.-u. Kranbau	—	—
*Niederrhein. B. Schlepperbetr.	—	—
*Nobelwerke Pegnitz	—	—
*Rhein. Bank	120	—
*Rh. Gerbst. Perbu.	—	—
*Rhein. Metall	—	—
*Rhein. Spinnereien	—	—
*Rh.-westf. Elektr.	180	—
*Rhein.-Schorg. B.	—	—
*Schultheißbrau	215	—
*Wanheimer Berg.	94	97.5
*Westeregeln alkali	—	—
westf. Kohlenwerke	—	—

Unnotierte Aktien

Aachener Feuerm.	38	42
Abraham Gebr.	80	—
A.-G. f. Bergbaubetr.	—	—
Alb	10	—
Albertinen	42	—
Allg. Metallbau	60	65
Altberg Gebr.	72	77
Andreae	—	50
Bamag-Meguin	50	—
Bism. Leonacke	60	60
Dortm. Kabelwerke	60	—
Dortm. Vulkan	83	86
Elsen Cement	108	112
Elsen II	9	—
Endorf	—	51
de Fries	10	—
Franz Gebr.	88	—
Getreide-Commiss.	—	92
Hanna Immobilien	—	—
Hanse Lloyd	—	—
Herzogstanne	43	—
Hoch a. Tief	—	17
Kabelwerk Rheydt	186	190
Karstadt	—	—
Krefelder Kamgarn	—	—
Köln-Lindenthaler	—	0.7
Langenhed. Walzw.	—	—
Lichtbild	23	26
Linoleumfabrik Hels.	3.25	—
Provinzbank	23	—
Rasty Reparat.	73	—
Rhein. Linoleum	—	185
Schiff Loch	20	—
Schlicke Benno	28	—
Schwabenhof Gebr.	20	40
Trierer Walzwerk	28	33
Unterwitter	30	—
Venn	—	—
Wenk. Harmer	20	—
Westf. Lippstadt	130	—
Witt. Walzwerke	—	40

Wertbeständige Anleihen

*Goldpfandbr.	—	—
*Hohlst. d. Rheinp.	100	—
*Krupp Goldanl.	80	—
*Pr. Kali-Anl.	—	—
*Pr. Roggen-Anl.	—	—
*Weimarer Anl.	—	—
Ver. Ges.-Comm.	8.25	8.75
Prov. Rheinprovinz	24	—
Reichsmark	97.25	97.75
Dtsch. Goldanleihe	2.3	2.4

Alte Reserve Winkelhausen

in der ganzen Welt herzustellen. Die ersten Versuche mit dem neuen Verfahren der Stahlherstellung sind in den Badischen Anilinwerken durchgeführt worden. Es ist möglich, das Eisen auf chemischem Wege so zu behandeln, daß daraus ein Stahl entsteht, der dem allerbesten Schmelzstahl von heute in jeder Hinsicht überlegen ist. Der auf chemischem Wege erzeugte Stahl ist bedeutend härter und doch elastischer. Das Ergebnis ist außergewöhnlich überraschend, zumal die Herstellungskosten bei dem chemischen Verfahren nicht unwesentlich unter den bedeutenden Kosten des Schmelzverfahrens liegen, und dennoch ein so unendlich überlegenes Erzeugnis zustande kommt. Die Industrie wird in der Lage sein, hochwertige Maschinen und andere Stahlerzeugnisse in einer Qualität und gleichzeitig doch so preiswert auf den Weltmarkt zu werfen, daß die Konkurrenz des Auslandes, das sich noch des Schmelzverfahrens bedienen muß, so gut wie gänzlich ausgeschaltet wird.

Wie wir dazu erfahren, ist die Nachricht jedenfalls übertrieben. Es wird wohl an einem neuen Verfahren gearbeitet. Anscheinend handelt es sich nicht um ein neues Herstellungsverfahren für Stahl, sondern um ein Entrostungsverfahren, ähnlich, wie es von Krupp bereits ausgebildet worden ist. — Auch in Ludwigshafen soll man noch mit Erprobungen beschäftigt sein; jedoch sagt z. B. die „Konj. Korr.", daß über den wirtschaftlichen Wert der Ludwigshafener Arbeiten noch nichts gesagt werden könne. Jedenfalls würde auch von einer solchen Neuerung anzunehmen sein, daß ein abschließendes Urteil noch nicht vorliegt.

Noch keine Entscheidung im Patentstreitverfahren gegen die italienischen Kunstseidenfabriken

Am Freitag wurde vor der Zivilkammer des Landgerichts Elberfeld über den Einspruch verhandelt, welchen der Barmer Vertreter der italienischen Kunstseidenfabrik Soie de Chatillon gegen die einstweilige Verfügung erhoben hatte, in der ihr auf Betreiben der Vereinigten Glanzstoffabriken das weitere Feilbieten von Chatillon-Kunstseide untersagt worden ist. Die Verhandlung, an der sich auch Berliner Rechtsanwälte beteiligten, dauerte mehrere Stunden. Eine Entscheidung des Gerichts wird in einer, möglicherweise auch in zwei Wochen verkündet werden, weil der vorgetragene Stoff außerordentlich umfangreich und schwierig ist. Gleichzeitig wurde über die von der italienischen Gesellschaft gegen die Glanzstoffabriken erhobene Klage verhandelt. Im Falle Varedo gegen Glanzstoff wurde die Sache vertagt, da der Vertreter der Varedo sich noch nicht erschöpfend zu der Sache äußern konnte.

Reichsbankausweis.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 15. November ist die gesamte Kapitalanlage in Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten um 62,7 Mill. auf 1387,4 Mill. RM. zurückgegangen, und zwar haben die Bestände an Wechseln und Schecks um 67,1 Mill. auf 1280,9 Mill. RM. abgenommen, während die Lombardbestände um 4,4 Mill. auf 15,2 Mill. RM. angewachsen und die Anlage in Effekten mit 91,3 Mill. RM. annähernd unverändert geblieben sind.

An Reichsbanknoten und Rentenbankscheinen sind insgesamt 235,5 Mill. RM. in die Kassen der Bank zurückgeflossen, und zwar hat der Umlauf an Reichsbanknoten um 175,1 Mill. auf 3009,7 Mill. RM. abgenommen und der an Rentenbankscheinen um 60,4 Mill. auf 1198,7 Mill. RM. Die Bestände der Reichsbank an solchen Scheinen haben sich dementsprechend auf 280,7 Mill. RM. erhöht. Die fremden Gelder sind mit 829,6 Mill. RM. ausgewiesen, haben also um 147,8 Mill. RM. zugenommen.

Die Bestände an Gold und deckungsfähigen Devisen zusammen zeigen eine Verringerung um 45,2 Mill. auf 2104,4 Mill. RM. Im einzelnen sind die Goldbestände um 17,7 Mill. auf 1754,7 Mill. RM. weiter angewachsen, dagegen haben die Bestände an deckungsfähigen Devisen eine Ermäßigung um 62,9 Mill. auf 349,7 Mill. RM. erfahren.

Die Deckung der Noten durch Gold allein besserte sich von 54,5 Prozent in der Vorwoche auf 58,3 Prozent, die durch Gold und deckungsfähige Devisen von 67,5 Prozent auf 69,9 Prozent.

Die Fusion in der Rhein-Elbe-Union.

Gelsenkirchen erhöht sein Stammkapital auf 250 Millionen Mark.

Die drei Gesellschaften der Montangruppe der Siemens-Rhein-Elbe-Schuckert-Union (Gelsenkirchen, Deutsch-Luxemburg und Bochumer Verein) laden jetzt zur H.-V. nach Berlin ein. Auf der Tagesordnung aller drei Gesellschaften steht die Beschlußfassung über die abzuschließenden Fusionsverträge.

Zu diesem Zweck schlägt Gelsenkirchen eine Erhöhung des bisherigen Stammkapitals von 131,6 Mill. unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechtes um 118,4 Mill. auf 250 Millionen vor. Da für das bisherige Stammkapital von Deutsch-Luxemburg (91 Mill.) und Bochumer Verein (56 Mill.) zum Umtausch benötigt werden, insgesamt also 147 Mill., werden die bisher in der Hand von Gelsenkirchen befindlichen eigenen Aktien für den Umtausch hinzugezogen. Die gleichzeitig vorgeschlagene Erhöhung der Vorzugsaktien um 6,5 Millionen ist ebenfalls eine nötige Folge der Fusion, da Deutsch-Luxemburg auf der Kapitalseite diesen Betrag an Vorzugsaktien aufweist, der umgetauscht werden muß. Ferner beabsichtigt die Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G., die ihre alte Firmenbezeichnung nicht ändert, den Geschäftsabschluß auf den 1. April zu verlegen, um auf diese Weise das Geschäftsergebnis der am 30. September abschließenden Vereinigten Stahlwerke schneller in ihre Bilanz aufnehmen zu können, da beim gleichzeitigen Abschluß beider Gesellschaften das Ergebnis der Vereinigten Stahlwerke erst ein volles Jahr später in der Bilanz von Gelsenkirchen erscheinen könnte. Für die Zeit vom 1. Oktober 1926 bis 31. März 1927 wird ein Zwischengeschäftsjahr eingeschaltet. — Die bisher dem Vorstand von Gelsenkirchen angehörenden Herren Kirdorf, Funcke und Vögler sollen in den Aufsichtsrat der Gesellschaft übertreten und müssen hierzu für die vergangene Zeit Entlastung erhalten.

Berliner Wertpapierbörse.

Eigener Drahtbericht.

GA. Berlin, 20. Nov. Die heutige Börse eröffnete auf Deckungen der Kontremine und auf Spezialwertkäufe von außen fast allgemein freundlicher, da Abgaben nahezu nicht vorgenommen wurden. So konnten sich I.-G. Farbenindustrie, bei denen auch die Verlautbarungen über das neue Entröstungsverfahren anregten, bis um 8,5 Prozent befestigen. Metallbank plus 10,5, Zellstoff-Waldhof plus 6,5, Ostwerke plus 8,75, Schultheiß-Patzenhofer plus 13,25 Prozent. Am Montanaktienmarkt gingen die Kurssteigerungen bis 6,25 Prozent für Riebeck-Montan. Besonderes Interesse bestand heute für Ilse, die 5,25 Prozent höher lagen. Für Eisenwerte regte besonders die erhebliche Besserung des französischen Franks an, da dadurch die Dumpinggefahr geringer wird. Allgemein wies man am Montanaktienmarkt auf die bessere Rentabilität der Unternehmungen der Schwerindustrie hin, wobei man auf den Abschluß von Köln-Neuessen verwies. Die Ablehnung des Antrages, den Kohlenstreik in England fortzusetzen, blieb demgegenüber ohne nennenswerte Wirkung, man erinnert an die gesicherten Aufträge. Am Markt der Elektrizitätswerte gingen die Besserungen über 2,5 Prozent kaum hinaus. Von Schiffahrtsaktien waren Hansa auf neue Fusionsgerüchte hin erheblicher gebessert und zeitweilig plus 9 Prozent. Die übrigen Besserungen gingen über 2 Prozent nicht hinaus. Barmer Bankverein plus 1,75 Prozent.

Im Verlaufe änderte sich an der Tendenz kaum etwas, obwohl es überwiegend recht ruhig wurde. Größeres Geschäft erhielt sich in Ilse, die bis auf 269,5 nach einem ersten Kurs von 265 gingen. Die übrigen Kurse waren zunächst wenig verändert, späterhin gaben sie infolge der großen Geschäftsstille fast durchweg etwas nach. Am Kassamarkt waren die Kurse in der Mehrzahl gebessert. Am Markt der unnotierten Werte erhielt sich Interesse besonders für Kolonialpapiere. Fester lagen auch Filmwerte; Russen und Kalipapiere eher schwächer.

Am Rentenmarkt lagen die heimischen Renten überwiegend etwas gebessert. Schutzgebietsanleihe 18—18,25. Von den ausländischen Renten Türken eher etwas schwächer, Ungarn leicht gebessert. Interesse bestand für Bosnier. Am Pfandbriefmarkt waren Vorkriegspfandbriefe auch heute freundlich und durchschnittlich um 10 Pfennig gebessert, ebenfalls freundlich Goldpfandbriefe und Rentenbriefe. Am Devisenmarkt lag der französische Frank recht fest; die übrigen Devisen waren wenig verändert. Am Geldmarkt war die Situation unverändert. Tägl. Geld weiter reichlich angeboten. Die Sätze waren durchweg dieselben.

Am Schluß der Börse war es wieder etwas freundlicher. Die Kurse zogen zum Teil etwas an. I.-G. Farben jetzt 341 nach 339.

Berliner Freiverkehrskurse vom 20. November.

Adler-Kohle	73.5	Lerche & Ni	34.0	Ronnenberg	35.0	Siem.-Salp	85.0
Allg. Hochb	80.0	Müller Kal	49.0	Heidbg. Vz.	–	Südseephos.	115
Bergb.Präs.	–	Nienburg.E.	–	Niedersachs	82.0	Diamond	24.1
Bens	–	Oehrg. Berg	136	Krügerhall	122	Salitera	160
Brown Bov.	155	Olea	–	Halle Kali	–	Cp.Hisp. Am	
Dt. Lastauto	62.0	Pose Leder	–	HannovKali	–	El. Arg. 6%	376
Dux.Porzell	–	Rheinmetall	84.0	Adler-Kali	41.0	Span. 6% R.	–
Frist.& Roß.	–	Schebera	74.5	Kali-Indust	150	dt. Akt. L.A.	1450
Hochfrequz	147	J. Sichel	4.5	Wittekind	–	**Petrol.-W.**	
Industr.Bet	46.0	Ufa-Film	41.0	**Ausländ.u Kolonialw.**		Dt. Pet.-Ind.	85.0
Kab. Rheydt	158	**Kaliwerte**					
Lamberts S.	–	Beuthe	–	Kaoko	110		

Kölner Börse vom 20. November.

	19.	20.		19.	20.		19.	20.
Barm.Bnkv.	144	146	Köln-Lind.	0.60	0.60	Agripp. See	310	–
Bg. Mk. Ind.	–	–	Mand. Piano	46.5	46.0	Col.Kin.Feu.	140	140
Rh.Bauerub	80.0	80.0	Oel Stern-S.	–	–	dto.Rückv.	21.0	20.0
Adler Kohle	71.0	72.0	Rasquin Fb.	70.0	71.5	Gladb Feuer	–	–
Bamit	113	114	Rh. Banges.	28.0	28.0	Köln-Hagel	86.0	86.0
Bayenth.Bo.	–	–	Rh.A.V.Zu.	63.0	67.0	Köln. Lloyd	45.0	45.0
Bonn.B.u.H.	175	171	Rh. Ma. Led.	53.0	53.0	Köln Rückv.	660	660
Braunk.Zuk	148	149	Rh. Wasser.	145	148	Leipz.Feuer	–	–
Chm.Weiler	–	–	Rhen.V.ch.F	81.7	80.0	Magdeb.Feu	–	–
Isola-Werk	31.0	30.5	Schöller-Kit	–	–	Minerva Ret	340	346
Dahlbusch	152	151	Sichel & Co.	–	–	Rh.W.Lloyd	40.0	40.0
Düss.Masch.	54.0	55.5	Stollw. Inh.	132	133	Rh.W.Rück.	–	–
Ehrh. & Sch.	50.0	50.0	Ver. v. d.Zy.	–	–	Schles. Feu.	–	–
Felt.& Guill.	–	163	Viers. Spinn	60.0	61.0	Stettin. Nat.	100	891
Houbenwrk	59.0	59.0	Welt. Elktr.	–	–	Union Hagel	–	–
Humboldt	73.0	–	**Vers.-Akt.**			Vaterl. Rhe.	430	425
Kalk. Brau.	138	135				Victor.Berl.	–	–
Prß. Dampf.	160	160	Aach.Mün.F.	325	320			
Köln-Gumil.	–	65.0	Aach.Rückv	110	105			
Unnotierte Werte	19.	20.		19.	20.		19.	20.
Ar. Sprudel	130	130	Ermag	–	–	Reisert	33.0	32.5
BruZukunft			Grauw. Bau.	7.0	4.0	Rhein. Glas	48.0	–
Anleihe	7.25	7.25	HansaLloyd	75.0	–	Rh. Volksb.	99.0	98.0
ChemWagn.	–	–	Kab. Rheydt	162	158	Selve	66.0	–
Deulig-Film	–	–	Koll & Splu	57.0	59.0	Siegw Glas	16.5	16.5
D. Lastauto	–	55.0	Lamberts	12.0	12.0	Tiag	–	–
Dol. Basalt	117	116	Led.Rheind.	11.0	11.0	Vema	–	–
Eisen	–	–	Pohlig A.-G.	80.0	80.0	Wessel	45.0	45.0
			Präsident	–	–	Holzunion	39.0	35.5

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Für drahtliche Auszahlungen	19. Novbr. Geld	19. Novbr. Brief	20. Novbr. Geld	20. Novbr. Brief
Buenos Aires 1 Peso	1.710	1.714	1.709	1.713
Japan 1 Yen	2.065	2.069	2.065	2.069
Konstantinop. 1 t Pf.	2.12	2.13	2.12	2.13
England 1 Pfd. St.	20.397	20.449	20.402	20.454
Amerika 1 Dollar	4.207	4.217	4.207	4.217
Rio 1 Milreis	0.527	0.529	0.521	0.523
Holland 100 Gulden	168.16	168.58	168.19	168.61
Athen 100 Drachm.	5.22	5.24	5.22	5.24
Belgien 100 Belga	58.53	58.67	58.51	58.65
Danzig 100 Guld.	81.51	81.71	81.55	81.75
Finnl. 100 finn. Mk.	10.582	10.622	10.586	10.626
Italien 100 Lire	17.73	17.77	17.63	17.67
Süd-Slav. 100 Din.	7.422	7.442	7.422	7.442
Dänemark 100 Kr.	112.06	112.34	112.09	112.37
Lissabon 100 Escudo	21.495	21.545	21.575	21.625
Norwegen 100 Kr.	108.11	108.39	107.77	108.03
Frankreich 100 Fr.	14.98	15.02	15.80	15.84
Prag 100 Kr.	12.454	12.494	12.457	12.497
Schweiz 100 Fr.	81.09	81.29	81.10	81.30
Sofia 100 Lewa	3.037	3.047	3.035	3.045
Spanien 100 Pes.	63.96	64.12	63.72	63.88
Schweden 100 Kr.	112.23	112.51	112.23	112.51
Oesterr. 100 Schilg.	59.36	59.50	59.34	59.48
Ungarn 100000 Kr.	5.892	5.912	5.89	5.91

Ostdevisen.

Auszahlung	19. November Geld	19. November Brief	20. November Geld	20. November Brief
Bukarest	2.278	2.298	–	–
Warschau	46.455	46.695	46.42	46.66
Kattowitz	46.405	46.645	46.48	46.72
Posen	46.405	46.615	46.42	46.66
Riga	–	–	–	–
Reval	1.115	1.121	–	–
Kowno	41.595	41.805	–	–
Noten				
gr. Poln. Zloty	46.36	46.84	46.41	46.89
dto. kl. St.	–	–	–	–
Lett. Lat.	–	–	–	–
Estn. Mark	–	–	1.10	1.11
Lit. Mark	41.49	41.91	–	–

Amsterdamer 10.40-Uhr-Devisenkurse vom 20. Nov. Berlin 5937½, London 1212⅞, Neuyork 250¼, Paris 927, Belgien 3482½, Schweiz 4840, Italien 100, Oslo 6460, Kopenhagen 6660, Stockholm 6660, Wien 3460, Prag 731.

Züricher 11.10-Uhr-Devisenkurse vom 20. November. Paris 1920, London 2514⅝, Neuyork 518¾, Belgien 7215, Italien 2170, Spanien 7860, Holland 207¼, Berlin 123.05, Wien 7307½, Stockholm 138¼, Oslo 132.70, Kopenhagen 138.17½, Sofia 373¾, Prag 1535, Warschau 57—61, Budapest 7257—86, Belgrad 914¼, Athen 640, Konstantinopel 260, Bukarest 286¼, Helsingfors 1307½, Buenos-Aires 210¾, Japan 255.

Londoner 11.35-Uhr-Devisenkurse vom 20. November. Neuyork 484[13]/[16], Montreal 484⅛, Amsterdam 1213, Paris 129¼, Brüssel 3486, Italien 115⅝, Berlin 2042½, Schweiz 2514½, Spanien 3200, Kopenhagen 1820½, Stockholm 1817, Oslo 1895, Helsingfors 192¼, Prag 163⅝, Budapest 2770, Belgrad 275, Sofia 670, Wien 3440.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle vom 20. November: 1436.

Liverpooler Baumwolle. Dezember 674 gehandelt, Januar 680—681, März 687—688, Mai 697 gehandelt, Juli 704, Oktober —, loko —. Ruhig.

Aegyptische Baumwolle. November —, Januar 1315.

Alexandria-Baumwolle. November 2665, Dezember 1750, Januar 2610, Februar 1775, März 2605, April 1800.

Kölner Getreidebörse vom 19. November.

An der Produktenbörse notierten je 100 kg Frachtgrundlage Köln in Mark: Weizen, inländ. 29.75—30.25, ausländ. 31.50—34, Roggen, inl. 24.80—25.80, ausl. 27.50 bis 28, Hafer, inl. 19.50—20, ausl. 22—23, ausl. Futtergerste 21.25—21.50, inländ. Wintergerste 22—22.25, inländ. Sommergerste 23.50—25, grober Mais 19.25—19.50, kleiner Mais 20.25—20.50, Roggenmehl 34.50—35, 70proz. mit ausländischem Roggen 36—36.75, 70proz. Weizenmehl 39.50 bis 40.50, dito mit ausl. Weizen 41—42, Weizenkleie brutto mit Sack 11.50—13.50, lose Rübkuchen 14.50—15, lose Palmkuchen 15.50—15.75, lose Leinkuchen 20.50—22, Sojaschrot brutto mit Sack 21—21.25, lose Trockenschnitzel 10—10.50, lose Zuckerschnitzel 12—13, inländ. Wiesenheu, lose 6—9, inl. Kleeheu 10—11.75, gepr. Roggen- oder Weizenstroh 2.70—3.20, gepr. Haferstroh 2.20—2.60, Bohmelasse 6—6.25. Stimmungsbericht: Geschäft nicht lebhaft. Preise wenig verändert.

Kölner Warenbörse vom 19. November.

In der Abteilung für Nahrungs- und Genußmittel notierten je 100 kg Frachtlage Köln, verzollt, in Mark (Import- und Großhandelspreis): Burma-Reis 39, Rang.-Reis, Vorlauf 40—41, dito Vollreis 42—44, Rüböl ohne Faß 94—95, Sojaöl in Originalfässern inkl. Faß 92, Salatöl desgl. 104—109, Tafelöl extrafein desgl. 124, Pflaumen, bosn.-serb. Sackware, 80-85er 75, 95-100er 65, kalif. Pflaumen, deutsche Packung, in ½ Kisten 70-80er 73, Apfelringe, Basis prime 118, Aprikosen, Basis choice nördliche 240, Sultanin-Rosinen in Kisten, extrissima Vourla 130—135, extrissima Carabournu 140 bis 145, Korinthen in Kisten, gereinigt, Choice Amalias 84—86, Kokos, geraspelt, Basis mittel 96, Mandeln, Ia gewählte süße Bari 355—360, dito P. & G. 360—365, Kartoffelmehl superior 50, Inlandzucker, Kristall 66.50, Kristall-Raffinade 67.50—68.50, Ungarbohnen, gereinigt, 31—32, Langbohnen, gereinigt 45—47, gelbe Viktoriaerbsen 84—86, handverlesen 94—96, Linsen, mittel 62—64, Heller 83—86, Malzkaffee, lose, einschließlich Sack bis 48, holl. Heringe, 800-850, 110 kg Fischgewicht, 46—47, Schmalz, nordamerik. pure lard, in Kisten oder Kübeln von 25 kg 144—146, inländische Butter I. 350, II. 330—340 (Erzeugerpreis ab Verladestation ohne Verpackung), inländische Eier, I. 0.22, II. 0.19—0.20, ausländische Eier I. 0.22—0.23, II. 0.20—0.21, III. 0.13½—0.14, Tilsiter Käse, vollfett 210—220, holl. Gouda, 45 Prozent F. i. Tr. 230—275, holländ. Edamer, 40 Proz. F. i. Tr. 200 bis 230, Emmenthaler 240—280, Limburger, Allgäuer 180 Mark.

Berliner Produktenbörse vom 19./20. November.

	19. 11.	20. 11.	
Weizen, märkisch.	274.0—277.0	273.0—276.0	ruhig
Roggen märkischer	225.0—231.0	225.0—231.0	ruhig
Gerste, märk.	220.0—252.0	220.0—250.0	matter
Futter Winter	195.0—208.0	195.0—208.0	
Hafer, märkischer	185.0—193.0	184.0—192.0	schwäch.
Mais vorr. (Berlin)	196.0—201.0	196.0—201.0	ruhig
Weizenmehl	35.75—38.75	35.75—38.75	ruhig
Roggenmehl	32.75—34.50	32.75—34.50	ruhig
Weizenkleie	12.25	12.25	behaupt.
Roggenkleie	12.00	12.00	
Raps	—	—	
Leinsaat	—	—	
Erbsen, Vikt.	59.00—62.00	58.00—61.00	
„ kleine	36.00—40.00	34.00—36.00	
Futtererbsen	21.00—24.00	21.00—24.00	
Peluschken	20.00—22.00	20.00—22.00	
Ackerbohnen	21.00—22.00	21.00—22.00	
Wicken	23.00—25.00	23.00—25.00	
Lupinen, blaue	—	—	
„ gelbe	14.50—15.50	14.50—15.50	
Seradella 25er	—	—	
„ neue	22.00—23.00	22.00—23.00	
Rapskuchen	16.20—16.40	16.00—16.20	
Leinkuchen	20.50—20.80	20.50—20.80	
Trockenschn.	9.50—9.80	9.50—9.60	
Sagoschrot	19.00—19.50	19.00—19.50	
Torfmelasse	—	—	
Kartoffelflocken	25.00—25.50	25.00—25.50	

Geschäftsaufsichten.

Kaufmann Max Roer, Inhaber der Firma Karl Urseil, Strumpfwarengroßhandlung, Köln. — Rudolf Teschemacher Söhne, Kommanditgesellschaft, Werden an der Ruhr.

Ihre Nachbarin
hat einen zufriedenen Gatten,
sie gibt ihm aber auch täglich
den gesunden u. wohlschmeckenden
„Seelig's kand. Kornkaffee".
Ueberall zu haben.
Pfundpaket nur 50 Pfg.

Berliner Börse vom 20. November.

Dividenden in Reichsmark

Kurse in Reichsmark-Prozent. †in Reichsmark für 100 Papiermark

Einheitskurse

Anlage-Papiere in Reichsmark für 100 Mk.

	Zins	19.11.	20.11.
Goldanleihe	–	95.80	95.75
D. R.-Schatzscheine I V u. V	4½	0.715	0.715
D. R.-Schatzscheine VI-IX	4½	0.715	0.722
D. R.-Schatzscheine 1924	4½	0.715	0.712
D. Reichs-Anl.	5	0.785	0.80
D. Reichs-Anl.	4	0.767	0.75
D. Reichs-Anl.	3½	0.722	0.74
D. Reichs-Anl.	3	0.850	0.865
Ablös.-Anleihe		–	320.0
Schutzgb.-Anl.	4	17.00	18.10
Sparpr.-Anl.	–	0.470	0.47
Preuß.Konsols	4	0.722	0.745
Preuß.Konsols	3½	0.737	0.747
Preuß.Konsols	3	0.827	0.97
Türk400-Fr.-L	–	32.00	32.25

Sachwert-Schuldverschreibungen in Reichsmark

AnhaltRoggen	6	8.60	8.90
Bl. Ld. Kohle	5	13.00	13.20
Elektro Kohle	5	4.45	4.45
Evang.Roggen	7	8.85	8.80
Ld. Ztr.-Rogg.	5	7.99	7.99
Meckl. Roggen Serie I und II	5	7.99	7.82
Old. Roggenw.		35.55	36.10
Ostpr. Gold	10	100.2	101.1
PrßCt.Bd.GPf	10	111.5	110.0
Preußen Kali	5	5.70	5.80
„ Roggen	5	9.30	9.30
Prß.Zentst.G.4	10	104.0	104.0
„ „ R. 5	10	104.2	104.2
„ „ R. 7	10	104.2	104.2
„ „ R. 3	8	100.5	101.0
„ „ R. 9	8	100.5	101.0
„ „ R. 2	6	89.00	89.00
„ „ R. 8	7	–	–
Prß. Zentstadt	5	85.00	85.00
[illegible] Ldsch.	8	–	–
Rh-W.Bdkr 32	10	105.4	105.5
„ „ 33	10	104.2	104.5
„ „ 34	8	100.5	100.5

	Zs	19.11.	20.11.
Roggenrt.-Bk. Reihe 1-11	8	8.15	8.22
Reihe 12-15	5	7.65	7.77
Berl. Rogg.-R. G. Rt-Br. 1.2	8	99.00	99.50
Rg.Rtb.Pfb3,4	–	100.0	100.0
Berl. Rogg.-R. G. Rt. Br. 1	5	82.00	83.00
Sächs.Braunk.	5	3.32	3.32
Sächs. Roggen	5	8.25	8.30
Thür. Roggen	6	–	–
Westfal.Kohle	5	–	–
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr.	8	–	–
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr.	7	96.25	96.25
Westf.Pfdbr.f. Hausgrdstck.	7	97.00	97.00

Eisenbahn-Aktien

	Div.		
A.G.f.Verkehr	0	143.0	155.0
Schantungb.	0	14.25	16.90
Baltim. Ohio	5	95.75	96.00
Canadabahn	0	107.2	105.5
Lux. Pr. Heinr.	0	–	–

Schiffahrts-Aktien

Deutsch-Austr	–	175.2	175.5
Hamb. Paket	0	175.2	177.7
Hamb.-Südam.	8	190.1	192.8
Hansa Dampf	0	243.2	255.5
Nordd. Lloyd	0	169.0	171.0
Ver.Elbschiff.	0	84.62	84.25

Banken

Bk.elek.Werte	9	161.2	159.0
Barm. Bankv.	8	144.6	146.2
Barm. Kreditb	6	88.00	87.12
Berg.Märk.Ind	7	98.75	98.00
Berl. Hand.-G.	10	271.0	27[illegible].0
Berl Hyp.-Bk.	10	172.5	173.0
Comm.u.Pr.-B.	8	190.5	193.0
Darmstädt.Bk.	10	253.5	261.0
D.-Asiat. Bank	0	61.25	61.50
Deutsche Bk.	10	182.0	183.7
Disc.-Komm.	10	173.5	175.0
Dresdn. Bank	8	161.0	162.0
[illegible]	8	152.0	152.5

	Div	19.11.	20.11.
Oldb. Leih-Sp.	–	146.0	148.5
Osnabr. Bank	5	97.00	97.50
Bodenkreditbk	8	136.5	137.0
Reichsbank	10	161.0	161.5

Brauereien

Berlin. Kindl	18	–	328.0
Engelh. Berlin	10	160.2	162.0
Löwenbr Berl	12	236.0	235.5
Patzenh Berl	10	282.5	297.0
Boch. Viktoria	5	130.0	130.0
Aktbr.Dortm	10	208.0	207.5
Union Dortm	10	236.7	225.0
Dietrich Düss.	12	277.0	273.0
Höfelbräu	12	173.0	173.5
Isenb. Brauer.	4	84.50	85.00
Reichelbräu	20	271.0	269.0
Schlegelbräu	10	173.0	173.5
Schwabenbr.	12	225.0	230.0
v. Tuch. Brau.	12	151.0	152.0
Wick.-Küpper	12	216.0	212.0

Industrie-Papiere

	Div	19.11.	20.11.
Aachen Leder	0	25.12	25.00
Accuml. Hagen	8	145.0	144.0
AdlerPortland	10	124.0	125.0
Adl.-Hütt.-Gl.	10	133.0	133.5
Ad. Fahrr-Ges.	0	112.0	113.2
Alexanderw.	6	89.87	88.00
Allg.Elek.-Ges.	6	162.2	165.0
Alsen Zement	16	226.0	228.0
Ammend. Pap.	12	181.6	180.0
Anglo. Guano	0	107.0	108.0
Ankerwerke	10	148.0	145.5
Annener Guß	0	35.00	38.00
Augsb. Nürnb.	0	129.0	130.0
Bachm. & Lad.	9	125.0	127.0
Bamag-Mech.	0	54.00	54.00
Banning Masch.	0	50.00	50.00
Barop Walzw	0	103.0	103.0
Basalt A.-G.	6	115.2	115.5
Bedbg. Wolle	0	–	–
Bemberg J. P.	8	225.0	226.0
Berg. Carl	0	98.25	102.0
Berger, Julius	15	223.0	232.0
Bergm., Elekt.	6	160.0	162.2
Berl. Gub. Hutf	14	280.0	283.0
Berl. Holzkom.	5	85.25	85.25
Berl. Karlsr. I	0	104.8	105.2
Berl. M. Schw.	0	112.2	113.0
Bet.u.Monierb.	0	106.0	102.5
[illegible]	0	58.75	52.75
Boch.Gußstahl	0	166.0	170.2
Böhler Gebr.	0	–	–
Bösperde Wlz.	5	69.00	69.00
Braunk. Brik.	10	155.2	160.0
Braunschw. K.	10	189.0	184.0
Braunschw J	0	118.0	114.0
do. Maschin.	0	74.50	77.25
Breitb. Portl.	10	140.0	139.5
Bremen B.Oel	0	74.50	74.00
Bremer Linol.	12	187.0	186.5
Brem. Vulkan	4	115.0	116.0
Bremer Wolle	6	150.0	150.0
Boderus. Eisen	0	110.2	113.7
Busch Optik	0	55.50	57.00
Busch Lüdsch.	0	80.00	83.50
Busch Wagg.	0	73.75	74.00
Butzke Metall	6	118.0	115.2
Byk Guldenw.	0	76.00	76.12
Calmon Asbest	0	70.00	69.50
†Capitol Klein	0	22.87	23.00
Charlott. Wass	6	122.5	125.0
Chem. Buckau	0	–	–
Chm. v. Heyden	3	132.1	132.1
„ Milch&Co	0	100.0	102.5
Chem.Ind.Gels	0	105.0	106.5
Chem.Wk.Alb.	6	150.0	151.7
Chillingworth	8	81.87	84.00
Concord.Spinn	8	104.0	105.0
Corona Fahrd	5	75.00	72.00
Cröllw. Papier	0	110.0	110.0
Daiml. Motor.	0	108.7	114.0
Delmenh.-Lin.	12	175.2	175.2
Dessauer Gas	7	163.7	171.2
Dtsch. Atl Tel	0	88.50	88.00
Dtsch.-Lux.-B.	0	166.0	169.2
„ Asphalt	0	115.0	115.2
Dtsch.Kab.-Sig	0	115.0	115.0
„ Erdöl A.G.	4	182.0	183.5
„ Gußst.-K	4	125.5	125.5
„ Jute-Sp.	0	129.0	128.0
„ Kabelwk.	6	115.0	115.0
„ Kaliwerk	9	123.5	123.7
„ Maschin.	0	117.5	119.0
„ Schachtb.	0	122.0	123.0
„ Spiegelgl.	9	106.2	106.0
„ Steinzeug	10	160.0	161.0
„ Ton.Stein	10	125.5	126.5
„ Wollwar.	[illegible]	71.50	72.00
„ Eisenhdl.	0	88.87	89.00
Dresd.Bangs.	5	81.75	82.25
Dresd. Gardin.	12	111.0	110.0
Dürener Metall	0	104.0	101.5
Dürkopp-Wk.	0	87.50	87.50
Düss. Eisbbd.	0	46.75	44.00
Düss. Eisenh.	0	65.00	65.00
Düss. Kammg.	3	–	–
„ Maschin.	0	59.00	59.50
Dynamit Nob.	0	158.0	164.5
Eilenbg. Katt.	8	–	–
Eisenb. Verk.	5	108.7	107.7
Eiseng Velbert	0	–	–
†Eisenmatthes	0	–	–
Elektr. Liefg.	9	150.0	152.0
El. Licht u. Kr.	6	151.0	154.0
Eltewerke	0	64.50	65.00
Erdmannsd.Sp	0	91.00	92.00
Erfurt Schuh	0	–	68.75
Eschw Bergw.	8	170.0	170.0
Essen Steink.	6	168.0	171.5
Faber Bleist.	0	105.0	106.0
Fahlberg, List	8	128.6	131.0
Farbenindustr	10	326.0	338.5
Feldmühle	10	154.5	156.0
Felten-Guill.	6	160.5	161.7
Flender Brück	0	12.12	12.25
Flensbg.Schiff.	0	75.75	77.00
Flöth. Masch.	0	80.75	81.50
Fraust. Zucker	5	146.0	143.0
Freund Masch.	0	67.00	72.00
Friedrichshall	5	121.5	121.5
Frister Masch	0	99.50	99.25
†Fuchs Wagg	0	0.55	0.55
Gaggenau Eis.	0	63.25	65.50
Gebhard & Co.	7	100.0	102.5
Gelsenk Berg	0	167.7	171.0
„ Gußstahl	0	22.00	25.00
Genschow	0	85.25	85.25
German. Zem.	12	170.0	171.0
Gerresh.Glasb.	7	141.1	142.5
Ges. f. El. Unt.	10	171.8	173.0
Gildemeister	5	94.75	93.25
Girmes & Co.	8	130.0	126.0
Gladb. Wolling	6	151.5	148.5
Glindenbeck S	0	–	–
Glas Schalke	10	156.0	154.2
Glanz.Zucker	0	101.0	101.0
Glockstahl-W.	0	66.12	66.12
Goedh. Gebr.	0	100.0	101.5
Goldschmidt	0	139.5	142.5
Görlitz Wagg.	0	20.50	20.12
Gotha Wagg.	0	22.00	20.25
Gritzner Mch.	10	124.7	124.2
Gruschw.Text	0	79.50	80.00
Gutmann Mch.	4	78.25	78.50
Habern. Guck	8	95.00	97.00
Hackethal, Dr.	5	94.50	95.50
Halle Masch.	12	156.0	158.0
Hammersen	8	122.5	124.0
Hann.Masch.E.	0	117.0	115.2
„ Waggon	0	–	–
Hansa Lloyd	0	78.50	80.25
Harb.Eis.u.Br.	0	85.25	88.50
Harb. Phönix	6	85.50	85.50
Harkort Berg	0	65.00	63.25
Harkort Brck	0	67.50	67.50
Hark Br.StPr	0	74.50	74.50
Harpener Berg	0	184.0	188.7
Hartmann M.	0	53.00	52.87
Heckmann C.	5	80.00	78.75
Hedwigshütte	0	167.0	164.2
Hein.Lehmann	0	104.0	104.0
Heid & Franke	0	76.00	78.75
Hemmoor Port	15	204.0	204.0
Hilgers Verzk.	0	–	76.00
Hille-Werk	0	66.00	67.00
Hindr.Aufferm	6	93.00	94.50
Hirsch Kupfer	0	114.5	116.7
Hirschb.Leder.	6	101.2	101.5
Hösch Eisen	5	160.5	159.0
Hoffm. Stärke	4	76.50	75.50
†Hohenl.Werk	2	24.70	25.12
Ph. Holzmann	–	154.2	157.5
Horch Motore	0	125.0	125.0
Hotelbetrieb	11	155.5	156.5
Howaldt Wk.	0	–	–
Hubertus Brk.	7	166.2	166.0
Humbold Masch	0	71.12	65.00
HüttwKayser	0	–	–
Ilse, Bergbau	8	257.5	268.2
Jakobsen	0	60.25	65.00
John J. A.	10	115.5	115.2
Jüdel & Co.	8	139.0	140.0
Kahla Porzell	0	99.00	98.00
Kali Aschersl	10	145.2	148.7
Kalker Masch.	0	70.00	70.00
Karlsr. Masch.	0	48.62	48.75
Rud. Karstadt	10	157.0	160.0
Kass. Federst.	0	38.00	36.12
Kirchner & Co	0	117.0	118.0
Klauser Spin.	10	95.25	92.50
Klöckner Wk	5	155.0	156.5
Koch [illegible]	4	90.25	92.00
†Köln Lindent.	0	0.70	0.675
Köln-Neuess.	5	171.5	176.2
Köln-Rottweil	0	163.6	169.0
Köln-Gas	6	85.50	86.75
Kölsch Walz.	0	68.00	70.25
Gebr. Körting	8	104.8	105.0
Kostheim.Cell.	6	94.00	95.00
Köttitzer Led	10	115.5	117.0
Krauß & Co	0	74.50	75.00
W. Krefft	7	96.00	97.75
KronprinzMet.	5	108.5	109.5
Küppersbusch	10	165.0	167.0
Kyffhäu.Hütt.	6	69.00	68.50
Lahmeyer	9	134.5	138.0
Laura-Hütte	0	81.50	85.00
Leonh. Braunk	6	–	–
LindenbgStahl	0	66.00	67.00
C. Lindström	10	176.0	184.0
Linzel Schuh	0	–	83.00
Linke-Hofm.	0	84.00	85.00
Löwe & Co.	10	218.0	221.7
Lorenz A.-G.	8	119.7	119.0
Luckau & Steff.	0	24.50	24.00
Lüdensch Met	0	120.0	124.8
Mannesm. Mul.	6	7.87	8.00
Mannesm Röhr	0	179.2	184.2
Mansf. Bergw.	8	132.1	133.2
Marie, k. Berg	0	–	–
Marienhütte	0	66.25	66.25
Masch. u. Kran	0	56.00	57.00
Masch. Baum	0	96.50	98.50
„ Breuer	0	139.0	140.0
„ Buckau	10	136.7	136.0
Mech.W.Lind.	15	193.0	196.0
Mech.W.Soran	11	150.0	150.0
Mch. W. Zittau	7	97.00	97.00
Meyer Sprit	10	119.0	119.0
Miag	10	125.0	125.0
Mix & Genest	8	122.5	124.0
Motoren Deutz	0	73.00	75.00
Mülheim. Brg.	0	152.5	153.0
Müller Gummi	0	87.00	87.00
†Mühl. Speisef.	0	2.00	2.00
National-Aut.	6	112.0	112.0
NiederlKohle	10	161.0	160.2
Nordd. Eiswk.	12	148.7	148.5
„ Steingut	10	169.0	170.0
„ Wollk.	6	162.2	163.0
Oberschl.Eis.Bd.	0	112.0	112.5
„ Koks	0	149.0	152.0
Oeking Sta.	0	58.62	60.00
C. F. Ohles Erb.	0	–	–
Opt. Zucker	0	140.0	142.0
Orenst & Kopp	0	131.2	135.7
Osnabr. Kupf.	0	59.50	58.00
Panzer A.-G.	0	96.75	96.25
Peipers	15	83.00	82.00
PhönixBergb.	0	130.7	132.6
Jul. Pintsch	4	120.0	121.5
Plauen Gard.	12	82.00	82.00
Plauener Tüll	0	67.00	–
Pöge Elektr.	6	107.0	109.0
Pongs Spinn.	0	–	–
Porta Brom. Z.	0	–	–
Rasquin Farb.	0	70.12	70.00
Ratgeb.Wagg.	0	73.00	74.00
Rauch, Walter	4	90.00	88.00
Reichelt Met.	6	108.0	109.5
Reisholz Pap.	12	275.0	268.0
Reiß & Mart.	0	85.00	80.00
Rhein.Braunk.	10	240.0	246.5
Rhein. Chem.	0	77.50	78.00
„ Elektr.	7	147.0	147.5
Rh. Möbelstoff	12	123.0	125.0
„ Nassau-B	0	–	–
„ Spiegelgl.	12	186.1	188.0
„ Stahlwk.	0	207.0	212.1
Rh.Textilfabr.	0	61.50	–
Rh.-W Elekt.	8	180.0	181.5
Rh.-W.Kalkw.	6	130.2	129.5
Rh. Sprengst.	5	124.5	126.2
Rh-WZement	6	119.7	119.7
Rhenania	0	80.63	81.00
Rheydt Elekt.	0	–	–
Riebeck Mont.	0	175.0	183.1
J. D. Riedel	0	99.63	101.2
Rockstroh-W	4	76.50	78.00
Roddergrube	24	530.0	530.0
Rombach.Hütt	0	14.25	14.25
Rosenthal Prz.	5	113.0	113.0
Rositz Braunk	6	123.0	123.0
„ Zucker	5	83.50	80.50
Roth-Büchner	6	226.0	226.0
Rütgerswerk	6	138.0	138.5
Sachsenwerk	6	113.0	114.7
Sarotti Schok.	12	151.8	154.1
Scheidemand	0	40.00	41.00
Schering chm.	0	240.2	240.0
Schles.LeinKr.	0	71.00	73.75
A Schneider	0	90.00	88.00
Schöller Eitrf	0	58.00	58.00
Schomburg	0	100.0	95.00
Schönbusch	15	124.0	125.5
[illegible]	0	60.25	62.00
Schub. & Salz.	12	222.0	225.0
Schuckert&Co	4	163.0	163.0
Schulz Fr. jr.	7	114.0	112.2
Schwelm. Eis.	8	154.5	154.0
Fr.Seiffert&Co	0	106.0	107.0
Sieg.-Sol. Guß	15	66.25	68.00
Siegersd. Wk.	8	90.00	89.00
Siem &Halske	6	199.2	202.5
Sendm.& Stier	0	–	–
Stettin. Vulk.	0	86.00	91.00
†Stock Motor	0	–	–
Stock & Co.	6	83.00	83.00
Stöhr & Co.	6	156.1	159.0
Stoewer Nähm	8	95.00	92.50
Stolberg Zink	6	177.2	[illegible]
Gebr.Stollwrk	8	133.0	134.0
†Tecklenb.Sch	0	30.00	30.00
Th. Teichgraeb	0	–	–
Telef. Berlin	0	92.75	91.36
Terra	0	45.87	43.50
†Thale Eisen	0	–	–
Thöris Oelfab	4	97.12	97.25
Thür. Gas Lpz.	6	124.6	124.8
Tietz Leonh.	6	[illegible]	119.5
Tuchfb. Aach.	6	[illegible]	[illegible]
Varziner Pap.	5	[illegible]	[illegible]
V. B.-F. Gum.	5	[illegible]	[illegible]
VerchmChart	8	[illegible]	[illegible]
Ver. Dt. Nickel	12	[illegible]	166.0
Ver.Glanzstoff	15	333.5	330.5
Ver. Gothania	8	[illegible]	–
Ver. Mk. Tuch	0	[illegible]	71.50
Ver.Schuhfabr	0	71.00	71.25
VerSmyrnaTep.	7	84.50	85.00
Ver. Stahlwk.		146.5	147.5
Ver. Stahlw.Z.	10	207.5	209.0
„ Thür. Met.	6	81.00	83.50
„ Ultramar.	8	164.8	164.7
Victoriawerk	6	75.00	75.00
Vogel Tel.	5	107.0	107.0
Vogt. Masch	0	90.25	90.25
Volkst. Porz.	0	53.00	53.25
Vorwärts Sp.	0	–	–
Vorw. Portld.	10	158.0	158.0
Wanderer W.	12	190.0	190.0
Warst. Grub.	7	165.0	164.0
Wezelin Rus	9	100.0	101.5
[illegible] Kg.	0	38.25	38.00
Weser A.-G.	0	86.25	86.00
Wessel Porz.	0	71.50	71.00
Westeregeln	10	155.2	158.5
Westf. Draht	5	82.50	85.75
Westf. Eisen	0	61.50	63.00
Westf. Kupfer	5	82.00	85.00
Wicking Port	10	137.0	141.0
Wissener Met.	6	109.2	109.3
Wittener Guß	0	65.25	–
R. Wolf	0	65.00	64.50
ZeitzerMasch.	10	166.0	173.0
Zellst. Dresd.	6	125.0	126.0
Zellst Waldh	10	217.0	226.2
†Otavi	11	41.87	42.75

Rheinische Regimenter an deutschen Soldaten-Friedhöfen in Wolhynien.

Von
H. Eisermann, Liegnitz.

Eine große Zahl von Angehörigen Gefallener hatte an den „Volksbund deutsche Kriegergräberfürsorge" Fragen über den Zustand der Gräber im Osten gerichtet. Da trotz der großen Zahl von Vertrauensleuten nicht nach allen Friedhofsorten Verbindungen bestehen, entsandte mich die Bundesstelle auch in diesem Jahre nach Polen. Von den reichlich siebzig Friedhöfen, die ich in Wolhynien, in Kowel, um Cholm, Warschau, Sechaczew und Lodz besuchte, fand ich viele, auf denen die Gefallenen rheinischer Regimenter ruhten. Nur über diese soll hier berichtet werden.

In Warschau sprach ich auf der deutschen Gesandtschaft vor. Da mir das in Frage kommende polnische Ministerium einen Geleitschein ausgestellt hatte, der mir vorzügliche Dienste leistete, hielt ich es für meine Pflicht, auch dort meinen Besuch zu machen. Ich wurde sofort empfangen und erfuhr u. a., daß in Polen noch 5000 deutsche Soldatenfriedhöfe liegen.

Die Verhandlungen um das unseren Helden zu gewährende ewige Ruherecht sind durch den Regierungswechsel in Polen zu einem vorübergehenden Stillstand gekommen.

In Wolhynien steht es im allgemeinen traurig um unsere Kriegergräber. Nur sehr vereinzelt traf ich leidlich erhaltene Friedhöfe und noch weniger solche, denen man die pflegende Hand ansah. Grabkreuze standen nur sehr vereinzelt; dagegen waren fast durchweg die seinerzeit errichteten Denkmäler und Holzhochkreuze. Meilenweit ziehen sich noch die Schützengräben durch das Land; Drahtverhaue sind Zeugen des erbitterten Kampfes, und selbst Blindgänger liegen noch an den Straßen. Hier tobte vor zehn Jahren in 400 Kilometer weiter Front die Brussilow-Offensive.

34 deutsche Divisionen haben sich im Sommer und Herbst 1916 verblutet, aber Waffenehre und die Ostfront gerettet, als unsere österreichischen Bundesbrüder fast durchweg versagten.

In Wladimir-Wolynsk liegt ein großer Friedhof an der Neuen Kaserne; 1400 Gräber zählte ich hier. Die Kreuze standen fast ausnahmslos; die eingebrannten Inschriften waren gut leserlich, mit Ausnahme der letzten Reihen. Hier waren die nur aufgemalten Inschriften völlig verwaschen. Etwa die Hälfte der Gräber birgt Reichsdeutsche; außerdem ruhen hier k. u. k. Bundesbrüder und Türken.

Wohl von allen Regimentern, die in Wolhynien gekämpft haben, liegen hier Angehörige gebettet.

Die schöne Kapelle, zugleich das Gesamtdenkmal, stand unversehrt. Einige Gräber sind besonders gepflegt, und mehrfach waren den Gefallenen Steintafeln gesetzt.

Am nächsten Tage fuhr ich bis zur letzten Bahnstation Wojnica. Ich war nun im Gebiete der Durchbruchsschlacht von 1916. Welche Ausmaße dieses Ringen gehabt hat, kam mir gleich augenscheinlich zum Bewußtsein, als ich in Wojnica ausstieg. Bergehoch lag hier Altmaterial: Splitter und Ausbläser von Granaten, Schrapnellkugeln, Infanteriemunition, Stacheldraht, Wellblech usw. Allein von dieser Station gehen wöchentlich etwa hundert Zentner solchen Altmetalls, das jüdische Händler auflauren, fort. Und das zehn Jahre noch nach der Schlacht.

Bei Wojnica liegt Cholopieze. Angrenzend an den Gemeindefriedhof von Cholopieze besteht ein deutscher Friedhof mit mehreren hundert Einzel- und Massengräbern. Die Kreuze standen. Viele Inschriften sind verblaßt. Ein Erdwall umgibt den stark verunkrauteten Friedhof, dessen Hügel gut erhalten sind.

Um Jachimowka liegen sehr viele Friedhöfe, auf denen auffällig viel rheinische Regimenter ihre Gefallenen bestattet haben.

Jachimowka, Süd II.

Die Ruhestätte liegt an der Straße Wojnica—Jachimowka und besteht aus zwei Teilen: Gefallene des Infanterie-Regiments 160 (Bonn, Diez, Euskirchen) und die des Infanterie-Regiments 344. Die Hügel sind nur noch schwer zu erkennen. Ueberall hohes Unkraut. Es stand kein einziges Kreuz mehr. Die Umzäunung bestand nur aus dünnen Stangen, die durch Stacheldraht verbunden waren. Auf dem Friedhof ruhen einige hundert Gefallene, soweit bei dem verwahrlosten Zustand eine Feststellung nach dieser Richtung hin möglich war. Die Offizier-Vereinigung des ehemaligen Infanterie-Regiments 160 in Essen beabsichtigt, die Patenschaft über diesen Friedhof zu übernehmen. Ueberall sieht man in der Gegend Spuren des Kampfes: Schützenlöcher, deutsche Feldbahngleise, Stacheldraht usw.

Bei dem Lehrer der deutschen Kolonie nahm ich Quartier. Wenige Minuten vom jetzigen Schulhause liegt neben dem Gemeindefriedhof von Jachimowia ein großer deutscher Soldatenfriedhof, dem man die pflegende Hand sofort ansieht. Der Zaun ist erhalten, die Eingangspforte auch; die vielen Einzelgräber sind von Unkraut befreit und mit Gras bewachsen. Die Grabkreuze stehen fast alle. Soweit die Namen eingebrannt sind, kann man sie gut lesen. Etwa 400 deutsche Gräber. Das Hauptdenkmal trägt die Inschrift: „Sei getreu". Der Friedhof ist durchweg würdig erhalten. Folgende Regimenter haben hier ihre Gefallenen bestattet: Infanterie-Regiment 68 aus Trier; Feld-Artillerie-Regiment 59 aus Köln und viele Jäger.

Im nahegelegenen Lipinski-Walde haben vor zehn Jahren bei der Brussilow-Offensive schwerste Kämpfe getobt. Die vielen Friedhöfe reden eine stumme Sprache.

Bei Vorwerk Zydowka liegen zwei Friedhöfe, die kurz vor meinem Eintreffen vollkommen in Ordnung gebracht waren. Der Waldwärter kam zu mir und machte mich noch auf zwei andere Friedhöfe aufmerksam, die tief versteckt im Walde lagen. Auf langen, noch aus der Kriegszeit stammenden Knüppeldämmen fuhren wir tief in den wunderschönen Wald hinein.

Die alten Feldbahngeleise lagen noch. Hie und da sahen wir zwischen den guterhaltenen Stellungen noch ein Einzelgrab . . . „Der Regen wusch den Namen ab . . . verloren und vergessen . . .". Blindgänger lagen reichlich umher. Granattrichtergelände!

Die beiden im Walde befindlichen Friedhöfe waren kaum noch als solche zu erkennen. Hohes Unkraut schlug über uns zusammen. Ich tastete mich von Grabhügel zu Grabhügel weiter. Nur vereinzelt standen noch Kreuze. Nach Aussage des Waldwärters sollen diese beiden Friedhöfe sofort in Ordnung gebracht werden. Die Anordnung des zuständigen Wojwoden lag schon vor.

Zwei Kilometer südlich von Jachimowka, an der Straße nach Saturcze, liegt der Sammelfriedhof Janowice. Er ist gut erhalten, aber die Kreuze fehlen. Nördlich von Jachimowka an der Stochodquelle liegt das Judenstädtchen Kieslin. Die Kirche liegt noch immer in Trümmern; der Ort ist behelfsmäßig neu erstanden (Baracken). Der Friedhof ist überpflügt. Dasselbe trifft für die Friedhöfe der beiden gleichlautenden Orte Janow (östlich und westlich von Kieselin) zu. Auch alle Feldgräber sind restlos verschwunden.

An der Kirche Kieselin-Twerdyn liegt am Gemeindefriedhof ein sauber angelegter und leidlich erhaltener Friedhof. Alle Kreuze fehlen.

Im lichten Waldstück zwischen Kiefern und Eichen bei Klementinow besuchte ich dann einen freundlichen Heldenhain. Hügel sind sehr gut erhalten; Kreuze standen nur vereinzelt noch. Hundert Einzel- und Massengräber. Umwehrung: Erdwall. Kein Gesamtdenkmal. Die Ruhestätte machte einen würdigen und friedlichen Eindruck. Von Inschriften, soweit eingebrannt, waren zu lesen: Frechen 1/29; Becker 1/29. Also Angehörige des Infanterie-Regiments 29 aus Trier.

Ein für östliche Verhältnisse recht großer Friedhof ist der „Sammelfriedhof V" bei Zurawice. Dort liegen etwa sechshundert Gefallene.

In der Nähe befand sich ein Feldlazarett.

Die Ruhestätte liegt mitten im Dorf im Obstgarten eines deutschsprechenden Besitzers. Einzelgräber und kleinere und recht große Massengräber. Hügel gut erhalten, fester Graswuchs. Fast alle Kreuze stehen; die eingebrannten Namen sind zu lesen. Der ausbesserungsbedürftige Zaun besteht aus Holzpflöcken und Stacheldraht. Auch hier liegen viele Rheinländer neben Hannoveranern, vor allem von der 16. (rheinischen) Division.

Auf der Rückfahrt besuchte ich in Kowel den großen Soldatenfriedhof, auf dem sich etwa tausend Gräber befinden. Der Friedhof für die Reichsdeutschen hat zwei ganz wundervolle Steindenkmäler aus der Kriegszeit, die völlig unversehrt erhalten sind.

Eins verkündet mit großen Buchstaben:

„Wer mutig für sein Vaterland gefallen,
der baut sich selbst ein ewig Monument
im treuen Herzen seiner Landesbrüder,
und dies Gebäude stürzt kein Sturmwind nieder."

Außer den Denkmälern stehen noch zwei Hochkreuze zwischen den langen, langen Gräberreihen.

Auf einem Grabe ohne Kreuz lag noch ein durch Vermittlung des Volksbundes niedergelegter Kranz.

Auf dem Friedhof der Oesterreicher stehen fast alle Kreuze. Aus den gut leserlichen, eingebrannten Inschriften ging aber hervor, daß hier auch noch viele Reichsdeutsche gebettet lagen.

In Kowel ruhen wohl Angehörige aller Regimenter, die in Wolhynien im Jahre 1916 bei der Brussilow-Offensive eingesetzt waren. Auch drei Gräber von polnischen Legionären fand ich.

Die Belegungspläne fast aller Friedhöfe sind vorhanden. Auf der deutschen Gesandtschaft in Warschau erstattete ich Bericht über den Zustand der Friedhöfe.

An der Grenze hatte ich keinerlei Schwierigkeiten. Ueberhaupt fand ich bei den polnischen Behörden und auch bei dem Zivilpublikum jedes Entgegenkommen.

Der „Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge" wird sich mit den maßgebenden Behörden in Verbindung setzen und die Wiederherstellung der vernachlässigten Friedhöfe veranlassen.



HANS ANKER

MEIN HERZ!

Wie oft, wenn der Schmerz mich
Anfiel und zerriß,
Rief laut: „O mein Herz!" ich,
„Jetzt brichst du gewiß! —"

Es ist nicht gebrochen,
Ob ich selbst auch zerbrach,
Und sein stürmisches Pochen
Tut Schlag noch um Schlag.

Es klopft unaufhörlich,
Von Wünschen umstellt,
Bald scheu, bald begehrlich
An die Pforten der Welt.

Dies Herz wiegt in Schlummer
Keiner Leiden Gewalt.
Dies Herz beugt kein Kummer,
Dies Herz wird nicht alt.

Das — so oft schon — inmitten
Der Stürme gebebt,
Das alles erlitten
Und alles durchlebt.

Will alles erleben,
Die Lust und die Qual,
Dies Nehmen und Geben,
Einmal noch, einmal! —

Mit Worten, mit nichtigen,
Von Pflicht und Verzicht,
Ich weiß es — beschwichtigen
Läßt es sich nicht!

So schlage denn, schlage,
Mein müdes Herz,
So weiter und trage
Die Lust und den Schmerz.

In Nehmen und Geben,
In Wonne und Not —
Dich bricht nicht das Leben,
Dich bricht nur der Tod!

John Henry Mackay.

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Sonntag 21. November.

Sendestelle Elberfeld (Welle 468,8).

8,30—9,00 vorm.: Wochenrückblick auf Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst.
9,00—10,00 vorm.: Religiöse Morgenfeier. Seliges Sterben. Mitw.: Frl. M. Brewer-Bodwinkel (Alt) und Gemeinschaftschor Sonnborn. Leitung: Pastor Winckler.
11,15—12,00 mittags: Technik, Wirtschaft und Kultur. Vortrag von Univ.-Prof. Dr. K. Oestauer, Frankfurt.
12,00—1,00 mittags: Die Enthüllung des Gedächtnismals auf dem Ehrenfriedhof durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Kirschbaum, Elberfeld, unter Mitwirkung des Städt. Orchesters und der Elberfelder Gesangvereine. (Uebertragung vom Ehrenfriedhof Elberfeld.)
3,30—4,30 nachm.: Einführungsvortrag zur Opernübertragung „Tristan und Isolde".
4,30—5,00 nachm.: Im Garten der Toten. Vortrag von Obergärtner L. Schmidt, Münster.
6,00 abends: „Tristan und Isolde". Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Uebertragung aus dem Stadttheater in Dortmund.

Sendestelle Münster (Welle 241,9).

9,00—10,00 vorm.: Siehe Dortmund.
11,15—12,00 mittags: Siehe Elberfeld.
12,00—1,00 mittags: Totenklang und Totenklage. Vortrag von Dr. Heinlb, Hamburg.
3,30—5,00 nachm.: Siehe Elberfeld.
5,00 nachm.: Die Geschichte eines Schlosses. Das Jagdschloß Cjemenswerth auf dem Hümmling. Vortrag von Heinr. Droege, Osnabrück.
Ab 6,00 Uhr abends: Siehe Elberfeld.

Sendestelle Dortmund (Welle 283).

8,30 vorm.: Siehe Elberfeld.
9,00—10,00 vorm.: Religiöse Morgenfeier.
11,15—12,00 mittags: Siehe Elberfeld.
12,00—1,00 mittags: Siehe Münster.
Ab 3,30 Uhr nachm.: Siehe Elberfeld.

Montag 22. November.

Sendestelle Elberfeld (Welle 468,8).

11,30—12,30: Morgenkonzert des Dortmunder Funkorchesters unter Leitung von Alfred Welter.
1,30—2,30 nachm.: Schlager-Konzert des Funkorchesters Münster unter Leitung des Kapellmeisters Rehe.
4,30—6,00 nachm.: Konzert des Funkorchesters. Leitung: Kapellm. Alter. Solist: Wilh. Winterberg-Köln.
6,30—7,00: Gesundheitsfürsorge, eine Aufgabe der Krankenkassen. Vortrag von Herrn Lehmann, Berlin.
7,15—7,35 abends: Steuerfunk; Tabaksteuer. Vortrag von Dr. Mondorf, Münster.
7,35 abends: Mitteilungen der Programmleitung.
8,00—9,30 abends: Die Klaviertrios von Beethoven. Drittes Konzert des Dortmunder Kammertrios.
9,30—11,00 abends: Heiterer Abend. Von Otto Frenz Kraus, Königsberg.

Sendestelle Münster (Welle 241,9).

11,30—2,30 nachm.: Siehe Elberfeld.
Anschließend: Bücherfunk.
4,00—4,30 nachm.: Funkliteratur und Vereinsnachrichten von A. Stecher, Münster.
4,30—6,00: Die Kammermusikwerke Ludwig Spohrs. 2. Konzert unter Leitung des Kapellmeisters Rehe.
6,00—6,20 abends: „Im Krater des Vesuv". Vortrag von Dr. Esser, Bochum.
6,20—6,40: „Der Nürburg-Ring". Die erste deutsche Gebirgsrenn- und Prüfungsstrecke für Kraftfahrzeuge.
6,40—7,00 abends: Winterfütterung der Vögel, Vogeltränken. Vortrag von Dr. phil. Wegner, Berlin.
7,15—7,35 abends: Siehe Elberfeld.
7,35—8,00 abends: Neuniederländisches Schrifttum seit 1852. Vortrag von Pfarrer Barth, Tecklenburg.
8,00—11,00 abends: Siehe Elberfeld.

Sendestelle Dortmund (Welle 283).

11,30—2,30 nachm.: Siehe Elberfeld.
4,00—4,30 nachm.: Die Kunst des Sprechens. Vortrag von R. K. Graef, Berlin.
4,30—6,00: Nachmittagskonzert des Funkorchesters unter Leitung von Alfred Welter.
6,00—6,30 abends: Lesestunde. „Bismarck." Eine heitere Erzählung von Georg Engel.
6,30—7,00 abends: Die Arbeitslosen-Versicherung. Vortrag von Fritz von Hartmann, Dortmund.
7,15—7,35 abends: Siehe Elberfeld.
7,35—8,00 abends: Jungspichersches Schaffen. Ein Vortrag zu modernen Büchern. Vortrag von W. Vollmer.
8,00—11,00 abends: Siehe Elberfeld.

2446
Kikuth für gute Bohnenkaffee

9404
MURATTI CIGARETTEN
MURATTI
ARISTON
DIESE CIGARETTE HAT SEIT IHREM DREISSIG JÄHRIGEN BESTEHEN DIE GANZE WELT EROBERT

25 Jahre Christuskirche Elberfeld.

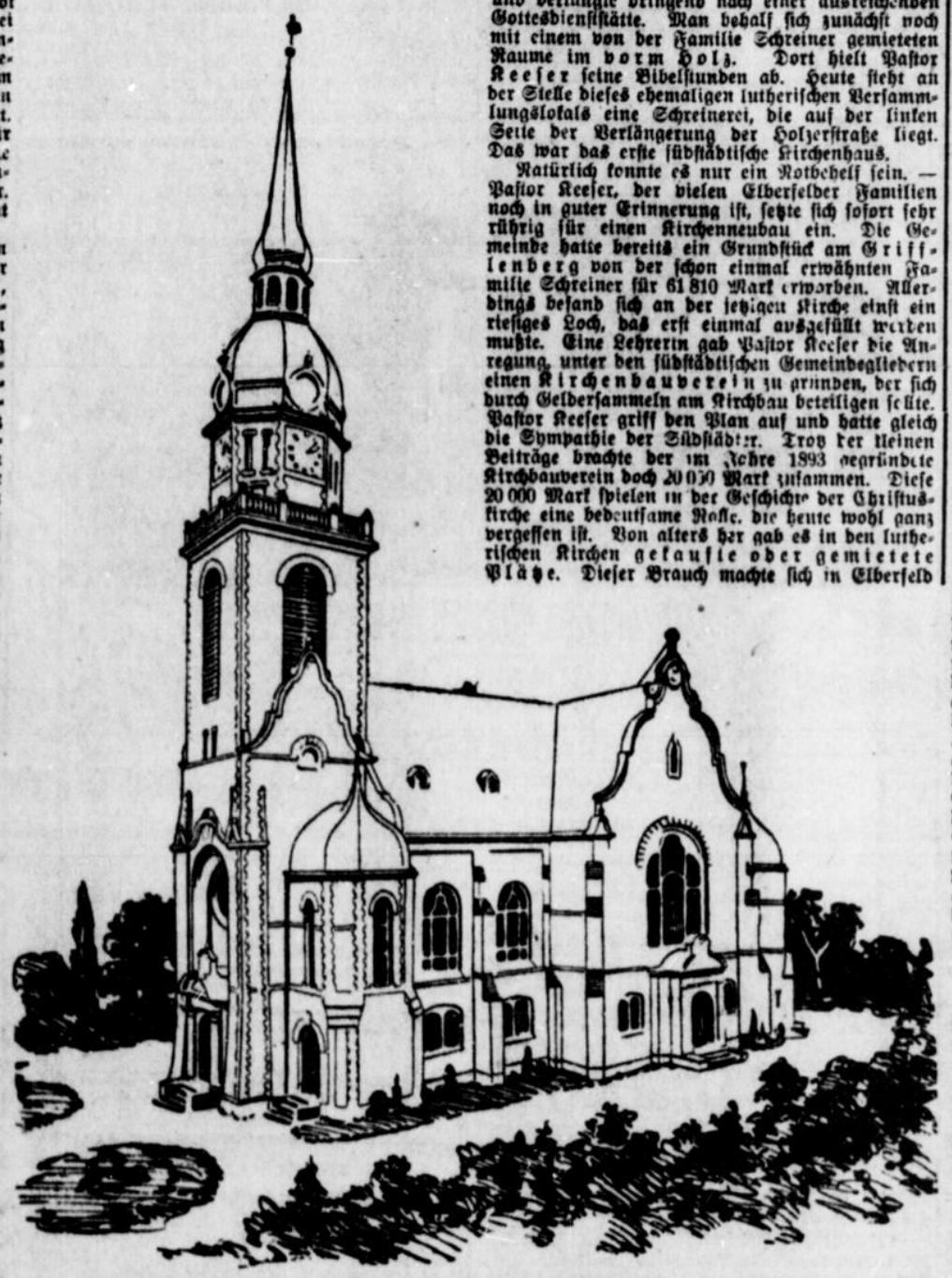
Die Entwicklung der lutherischen Kirchengemeinde.

Vom Wachstum einer Stadtgemeinde zeugen auch die Kirchen, die ein Abbild dessen sind, was draußen um sie herum vorgeht. Wenn die Bevölkerung sich dehnt, werden auch die Kirchenräume zu eng. Gerade die Elberfelder Kirchengeschichte ist hierfür ein Beweis, besonders die der lutherischen Gemeinde, die am 5. Dezember den 25jährigen Erinnerungstag an die Einweihung der Christuskirche, die den kirchlichen Zwecken in der Südstadt dient, feierlich begehen will. Damals wies bei der Feier in einer Begrüßungsrede der Superintendent Hermann aus Unterbarmen, ein gebürtiger Elberfelder, auf das schnelle Wachstum der Stadt Elberfeld hin. Die Festgäste wurden damals auch durch das neue Rathaus geführt. Den Eindruck beschreibt Hermann: Es war mir wunderlich zumute, als ich die Bilder sah, die ich als Junge so oft gesehen: vom alten Mühlenschütt, von der Isländer Brücke und der Fuhr. Da ist es mir durch die Seele gegangen: was hat sich das alte Elberfeld doch verändert!

Ja, Elberfeld hat sich rasch entwickelt. Ein Bild von der hiesigen lutherischen Gemeinde, der größten Konfessionsgemeinschaft Elberfelds, möge das veranschaulichen. Die erste lutherische Kirche im 17. Jahrhundert wurde in Privathäusern abgehalten, der Erbauung eines Hauses standen landesherrliche Entscheidungen entgegen. Im Jahre 1694 zählte die Gemeinde 700 Seelen. Der Ruf nach einem geeigneten Raum wurde immer größer. Da entschloß man sich denn, eine Scheune an der Stadtmauer Elberfelds, im Thomashof, zu mieten. Bald reichte auch diese Scheune nicht mehr aus. Deshalb wurde auf einer von dem großen Elberfelder Brande im Jahre 1687 her noch unbebauten Stelle ein Bauplatz gekauft, es war der Grund und Boden der späteren ersten lutherischen Kirche am Kolk. Dort wurde ein geräumiges, langgestrecktes „Kirchhaus" gebaut. — Im Volksmund hieß dieses Bethaus der „Kornspeicher". Es enthielt nicht nur Räume zum Abhalten der Gottesdienste, auch die Schule war darin untergebracht und die Wohnungen für Pfarrer und Lehrer. Im Jahre 1699 war dieses Haus bezugsfertig. 50 Jahre hat es gedauert, bis die Elberfelder Lutherischen eine eigene Kirche sich errichten konnten. Sie rissen das Kirchhaus nieder und erbauten an dessen Stelle die jetzige alte Kirche am Kolk. Am 5. Juli 1782 wurde diese lutherische Kirche eingeweiht. Langsam nahm in den nun folgenden Jahren die Bevölkerung zu. Bald mußte zur Betreuung der wachsenden Seelenzahl ein zweiter Pfarrer angestellt werden, 1838 war ein dritter Pastor nötig.

Die Blütezeit der lutherischen Gemeinde begann, als das 19. Jahrhundert ablief. Der wirtschaftliche Aufschwung des Wuppertals zog viele Arbeitskräfte von auswärts heran, die hier im Tal nun bemüht waren, voran zu kommen. Die Seelenzahl belief sich im Jahre 1850 auf 14 600. Dieses starke Wachstum, das aber nur den Anfang darstellte, erforderte den Bau einer neuen Kirche, so entstand die lutherische Kirche an der Friedrichstraße, die am 15. Mai 1850 eingeweiht wurde. Die Seelenzahl stieg aber im Laufe der nächsten Jahre ganz gewaltig, 1867 zählte man schon 20 000 Gemeindemitglieder, im Jahre 1897 war auch diese Zahl schon auf 30 000 gestiegen. Dieses starke Zunehmen brachte eine Kirchennot mit sich, es war kein Raum da für die Vielen, die des Sonntags nach der Kirche verlangten. Am Reformationstag 1878 war man dann so weit, daß die Trinitatiskirche am Arrenberg eingeweiht werden konnte. 1884 baute man für den sich immer mehr ausdehnenden Hombücheler Stadtteil das Hombücheler Vereinshaus, in dem allsonntäglich Gottesdienst gehalten wird.

Dieser rasche Aufstieg Elberfelds hielt auch um die Jahrhundertwende noch an. Um diese Zeit war die lutherische Gemeinde 60 000 Seelen stark. Damit war sie die größte der Rheinprovinz. Die bis dahin noch wenig bebaute Südstadt hatte in den 80er und 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts immer mehr das in Elberfeld beliebteste Bauterrain. Die günstige Lage zum Mittelpunkt der großgewordenen Stadt, die schöne und anlockende Naturumgebung reizten viele zum Wohnen in der Südstadt. Die Kirchengemeinde wurde infolgedessen immer größer und größer und verlangte dringend nach einer ausreichenden Gottesdienststätte. Man behalf sich zunächst noch mit einem von der Familie Schreiner gemieteten Raume im vorm Holz. Dort hielt Pastor Keeser seine Bibelstunden ab. Heute steht an der Stelle dieses ehemaligen lutherischen Versammlungslokals eine Schreinerei, die auf der linken Seite der Verlängerung der Holzerstraße liegt. Das war das erste südstädtische Kirchenhaus.



Natürlich konnte es nur ein Notbehelf sein. — Pastor Keeser, der vielen Elberfelder Familien noch in guter Erinnerung ist, setzte sich sofort sehr rührig für einen Kirchenneubau ein. Die Gemeinde hatte bereits ein Grundstück am Grifflenberg von der schon einmal erwähnten Familie Schreiner für 61 810 Mark erworben. Allerdings befand sich an der jetzigen Kirche einst ein riesiges Loch, das erst einmal ausgefüllt werden mußte. Eine Lehrerin gab Pastor Keeser die Anregung, unter den südstädtischen Gemeindegliedern einen Kirchenbauverein zu gründen, der sich durch Geldersammeln am Kirchbau beteiligen sollte. Pastor Keeser griff den Plan auf und hatte gleich die Sympathie der Südstädter. Trotz der kleinen Beiträge brachte der im Jahre 1893 gegründete Kirchbauverein doch 20 000 Mark zusammen. Diese 20 000 Mark spielen in der Geschichte der Christuskirche eine bedeutsame Rolle, die heute wohl ganz vergessen ist. Von alters her gab es in den lutherischen Kirchen gekaufte oder gemietete Plätze. Dieser Brauch machte sich in Elberfeld sehr unangenehm bemerkbar. Die Zugewanderten, die keine eigenen Plätze in der Kirche hatten, mußten oft während der Gottesdienste stehen, während die vergebenen Kirchenplätze leer blieben, weil die Besitzer nicht kommen konnten. Das gab zu vielen Mißstimmigkeiten reichlich Anlaß. Diesen üblen Zustand wollten die Südstädter in ihrer neuen Kirche nicht haben, sie beschlossen daher, daß alle Plätze in der Christuskirche frei sein sollten. Das Presbyterium vertrat den alten Standpunkt, bedeutete doch die Vergebung der Plätze eine beträchtliche Einnahme von Geldern, die man dazu verwendet hatte, die Kirchensteuer möglichst niedrig zu halten. Demgegenüber erklärte der Kirchbauverein, daß er die 20 000 M nicht für den Ankauf der Orgel hergebe, wenn Plätze verkauft würden. In diesem Falle würde der Kirchbauverein alle Plätze in der Kirche von diesen 20 000 Mark kaufen, um sie alsdann sofort jedermann zur Verfügung zu stellen. Diese Erklärung wirkte, das Presbyterium stand von seinem Plan ab, jeder Kirchenbesucher konnte Platz nehmen, wo er wollte. Der Kirchbauverein erklärte sich zufriedengestellt, gab sein Geld für die herrliche und sehenswerte Orgel und — löste sich auf.

Am 23. August 1898 geschah der erste Spatenstich, am 15. Mai des darauffolgenden Jahres erfolgte die Grundsteinlegung und am 5. Dezember 1901 die feierliche Einweihung. Die Errichtung des schlanken, erhabenen Bauwerkes hatte 372 308 Mark Kosten verursacht; Turmuhr, Orgel und Glocken verlangten 40 903 Mark. Die Erbauer der Christuskirche haben eine überaus würdige und schöne und geräumige Kirche, die 1800 Personen aufnehmen kann, geschaffen, die der Gemeinde und der Stadt Elberfeld zur Zierde gereicht. — Wer einmal von der Turmspitze aus einen Blick in das betriebsame Wuppertal geworfen hat, der steht unter einem unvergeßlichen Eindruck. Alle Kirchen stehen im Gewirre der Stadt. Nur mit den Türmen ragen sie wie ermahnende Finger über das Häusermeer. Aber frei und hoch steht über dem niederen Erdenleben die Christuskirche da und mit ihr so auf der Höhe nur noch zwei andere Elberfelder Kirchen, die reformierte Friedhofskirche in ihrer Behäbigkeit und die katholische Herz-Jesu-Kirche. Ihre Glocken rufen sich einander zu und antworten einander. Sehr schön hat diesen Gedanken Pastor Hense bei den damaligen Einweihungsfeierlichkeiten nachgehangen: „Wenn die dunkle mächtige Friedhofskirche ihr ernstes Geläute über das Tal ertönen läßt und von Tod, von Grab und Vergänglichkeit läutet, dann antwortet unsere helle Christuskirche über das weite gewerbliche Tal tröstend mit ihrem frischen Geläut herüber, als wollte sie der reformierten Schwester sagen: Sei nur getrost, ich will dir den Namen Christus hinüberläuten, auf daß du fröhlich darüber werdest."

Bei den Einweihungsfeierlichkeiten waren viele Ehrengäste erschienen, die Weihe selbst nahm der damalige Generalsuperintendent der Rheinprovinz — Umbeck — vor. Die Kaiserin schenkte der Kirche eine prächtige Altarbibel, in die sie die Worte aus Matthäus 10 schrieb: „Wer mich bekennet vor den Menschen, den will ich bekennen vor meinem himmlischen Vater, wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den will ich auch verleugnen vor meinem himmlischen Vater."

Am 5. Dezember will die lutherische Gemeinde in der Südstadt diesen denkwürdigen Tag festlich begehen. Im Festgottesdienst wird der alte Pastor Keeser predigen. Nachmittags findet in der Christuskirche eine Gemeindefeier statt. A. B.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 21. November 1926.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 9½: P. Hesse. Kdg. 11: P. Weinsheimer. Taufhdl. 3½: P. Haarbeck. 6: P. Lesser. Mittwoch 8½: P. Rödrig. Trauung Samstag 4: P. Kluge. Hesse. — **Neue Kirche, Gophienstr.** 10: P. Haarbeck. Kdg. 11½: Syn.-Vikar Haarbeck. — **Friedhofskirche, Hochstr.** 9½: P. Kluge. Hesse. Kdg. 11: P. Hesse. 5: P. Bonn (Abendmahl). — **Gemeindesaal Bianstr.** 9: P. Bonn. 11 Uhr Kdg. — **Ehrenfriedhof.** 9½: P. Jung (Abendmahl). 11 Uhr Kdg. — **Hahnerberg.** 9½: P. Lesser. — **Barrenbecker Friedhof.** 3½ Uhr: P. Kluge. Hesse.

Evang.-reform. Gemeinde Sonnborn. 9: Rundfunkpredigt: P. Winckler. Hauptgd. 10: P. Ulfer (Vord. u. hl. Abendmahl). Kdg. 11½: P. Ulfer. 4.30: Liturgische Totenfeierfeier in der Kirche: P. Winckler. Dienstag Vorführung des Films der Inneren Mission: „Das unsichtbare Königreich" im Vereinshause, 4½ Uhr für Kinder, 8½ Uhr für Erwachsene. 8½: Bibelstunde auf dem Scheidt. Mittwoch 8: Bibelstunde im Vereinshaus: P. Winckler. Donnerstag 3: Frauenverein Sonnborn und Grotenbeck. 8½ Uhr: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg, Hauptgd. 10: Kand. Döring-Elberfeld. Abendgd. 6: P. Prinz.

Ref. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 Uhr und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, I. Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Risch (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Rohrmann. Taufhdl. 12¾: P. Rohrmann. Taubstummengottesdienst 4½: P. Pathe. Abendgd. 8: P. Werbeck. — **2. Kirche, Friedrichstr.** Hauptgd. 9¼ Uhr: P. Reinhold (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Reinhold. Taufhdl. 12¾: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Brückner (Abendmahl). Kdg. 12: P. Brückner. Taufhdl. 12¾: P. Brückner. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Hauptgd. 9¼: P. Buddeberg (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Koschade. Taufhdl. 12¾: P. Koschade. Abends 8 musikalische Vesper des Kirchenchors: P. Koschade. — **Versammlungshaus Hombücheler.** Frühgd. 9: P. Pathe (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Pathe. Taufhdl. 12¾ Uhr: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9¼: P. Wittenberg (Abendmahl). Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufhdl. 12: P. Wittenberg. — **Beisaal Vogelsangerstraße 44.** Frühgd. 9: P. Werbeck (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Werbeck. — **Ev. Morgenfeier im Rundfunk** 9 Uhr: P. Winckler-Sonnborn. — **Friedhofskapellen. Friedhof Hochstr.** 3 Uhr: P. Hohrmann; 4 Uhr: P. Werbeck. **Friedhof Brettchen.** 3 Uhr: P. Gronemeyer; 4 Uhr: P. Koschade. — **Donnerstag abend 8½ Uhr Erste Kirche:** P. Gronemeyer.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg, Hauptgd. 10 Uhr: Hilfspred. Brink. 2: Kdg.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg, Hauptgd. 10 Uhr: P. Arndt (Abendmahl). 2: Kdg. 5: Liturgische Feier. Dienstag 8½: Bibelbesprechstunde Kohlstr. Mittwoch 8¼: Kirchenchor. Donnerstag 4 und 8 Uhr im Vereinshaus: „Das unsichtbare Königreich".

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf, Hauptgd. 9¾ Uhr: P. Schoen (Beichte u. Abendmahl). 2½ Uhr: Feier am Ehrenfriedhof mit Uebergabe des Ehrenmals für die Gefallenen. Dienstag 8½: Bibelstunde im C. V. i. M. Mittwoch 8½: Bibelstunde im Jungfrauenverein. Donnerstag 8¼ Uhr: Gemeindebibelstunde.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9 Predigt: P. Görg. 10½: Kindergd. Nachm. 5 Beichte u. Abendm.: P. Görg. 8: Jüngl.-Ver.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleutenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Abends 7: Gefangsgottesdienst. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Evang. Gemeinde Bohwinkel, Hauptgd. 10 Uhr: P. Dr. Thumm. 3 Uhr Gedenkfeier auf dem Friedhof: P. Dr. Thumm. 5: Liturgische Feier in der Kirche: P. Mummendorff. Mittwoch abend 8½ Bibelstunde: P. Mummendorff. Donnerstag 3½: Frauenverein Bohwinkel. Freitag abend 8 Uhr: Jungmädchenbund.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a, 1. Stage. Vorm. 9¾: Versammlung. 11½: Sonntagschule. Nachm. 3: Taufe. 4: Nachfeier. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 18a. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Brand. 11: Sonntagsschule u. Bibelklasse. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Brand. 6: Jungfrauenstunde. 6: Jünglingsstunde. Montag abend 9: Gemischter Chor. Mittwoch 8: Bibelstunde für Sonntagsschuldelster. 9 Uhr: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentl. Gebetsverf.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld, 1. Luisenstr. 589. Vorm. 9¼, nachm. 4, Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, ev. Schule alte Dorfstr. 24. Vorm.** 9½, Donnerstag abd. 8¼ Uhr. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstraße 277a.** Jeden Sonntag nachmittag 4 Uhr.

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, Elberfeld, Bremm Döppersberg 19. Donnerstag 8 Uhr: Vortrag: Das Holz Juda und Ephraim.

Methodisten-Gemeinde (Evgl. Freikirche), Elbf., Neue Nordstraße 16. Vorm. 9½ Predigt: Pred. O. Mann. 11: Sonntagsschule. Nachm. 6: Jugendbund. Abends 7½: Predigt. Donnerstag abend 8: Bibelstunde. Mittwoch abend 8 Uhr Predigt in Barmen, Eintrachtstr. 103.

Kathol. Gemeinde Elberfeld, St. Laurentius, Hl. Messen: 5¼, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ und 9.30 Schulmessen. 10¼ feierl. Jahresamt anläßl. des 70jähr. Stiftungsfestes unseres Kirchenchores. 2½ Christenlehre. 5 feierl. Andacht mit Festpredigt. — **Herz Jesu, hl. Messen:** 6½, 7, 7½, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Marien. Hl. Messen:** 6½, 7½, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Andacht. — **St. Suitbertus. Hl. Messen:** 6½, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Christenlehre 5 feierl. Schluß des Triduums. — **St. Joseph. Hl. Messen:** 7, 8½, 10 Hochamt, 2½ Christenlehre, 5 Uhr Andacht. — **St. Remigius.** 6½ und 8 hl. Messen, 10 Uhr Hochamt, 2½ Uhr Christenlehre und Segensandacht. — **St. Joseph-Hospital.** 8½ hl. Messe mit Predigt. 2 Uhr Segensandacht. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 Uhr hl. Messen mit Predigt. 2½ Uhr Christenlehre.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. Vorm. 9½: P. Wiebel. 11½: Kdg. Nachm. 6: P. Burchardt (Liturg. Feier). — **Christuskirche. Vorm.** 9½: P. Hachmann (Vord. u. Abendmahl). 11¼: Kdg. Nachm. 6: P. Hein. — **Pauluskirche. Vorm.** 9½: P. Hein. 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus. Vorm.** 9½: P. Jaeger. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle. Vorm.** 10: P. v. d. Bruck. — **Westener Vereinshaus.** 11¼: Kdg. — **Städt. Krankenhaus,** Früh 8: P. Auf der Heyde. 10½: P. Auf der Heyde (Abendmahl). — **Ansprachen auf dem Friedhof.** 11½: P. Catamimus; 3 Uhr: P. Hertenrath; 4 Uhr: Miss. Mindermann.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Vorm. 10: P. Krafft (Abendmahl). 11¼: Kdg. Nachm. 5: P. Dick. — **Friedhofskapelle. Vorm.** 10: P. Kuhlmann. — **Immanuelskirche. Vorm.** 10: P. Simsa (Abendmahl). — **Heckinghauser Saal. Vorm.** 9½, P. Dick. — **Friedhof Hugostr.** 3½: P. Schneider. **Friedhof Bartholomäusstr.** 3½: P. Lauffs. — **Kdg.** 11 Uhr: **U. Lichtenplatzerstr. 8, Klingelhollstr. 54:** 11½ Uhr: **Jägerstr. 24:** 2 Uhr: **Krautstr. 72, Bartholomäusstr. 87, Eintrachtstr. 32.**

Evang.-luth. Gemeinde Wupperfeld, Alte Kirche. 10: P. Window. 11¼: Kdg. 2: Taufhdl. 6: P. Berkenkamp (Vord. u. Abendmahl). — **Friedenskirche.** 9½: P. Ihme (Vord. u. Abendmahl). 11¼: Kdg. — **Johanniskirche.** 9½: P. Kulp (Vord. u. Abendmahl). 11¼ Uhr: Kdg. — **Lutherkirche. 10:** P. Scheller (Vord. u. Abendmahl). 11½: Kdg. 2: Taufhdl. — **Gemeindeheim Hügelstr. 9:** Sup. Weirich. 11½ Kdg. Hügelstraße. 2 Uhr Kdg. Klippenstr. — **Feiern auf den Friedhöfen. Alter Friedhof, Heckinghauserstr., nachm. 4:** P. Bitzeborg. **Neuer Friedhof, Rorrenbergerstraße, nachm. 3:** Pastor Berkenkamp.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche. 9½: P. Bastert (Beichte u. Abendmahl). 5½: P. Schomburg. 11: Kdg. — **Bethanien. 11:** Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Sproedt (Beichte und Abendmahl). 11 Uhr Kindergd. — **Hatzfeld. 10:** P. Schomburg. 11: Kindergd. **Friedhofsfeier. Alter Friedhof (Stollen)** 3½: P. Sproedt. **Neuer Friedhof (Schellenbeck):** P. Merz.

Evang. Gemeinde Baaker-Blombacherbach. 9½ Uhr: P. Brökelschen. 11: Kdg. 2: Jungschar. 4: Jungmänner. 5: Vord. u. Feier des hl. Abendmahls. 8: Blaukreuzverein.

Vereinigte evang. Gemeinde Langerfeld, Alte Kirche. 8½: P. Lohmann. 1½: Kdg. — **Kreuzkirche. 10:** P. Sy (anschl. Abendmahl). 1½: Kdg. — **Beckacker.** 10¼ Uhr: P. Lohmann (anschl. Abendmahl). 2: Kdg. — Dienstag 8½: Gemeinschaftsstunde im Vabl. 8¼: Bibelstunde in Nazareth. Donnerstag 8½: Bibelstunde im Alten Vereinshaus. 8½ Uhr Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

Evang. Gemeinde Barmen-Rittershausen. 10: P. Biermann (anschl. Abendmahl). 2: Kdg. in der Schellenbeck. 3: Jungtrupp. 3: Jungmädchenverein. 5: Totengedächtnisfeier. Dienstag 8: Bibelbespr. für Männer; Missionsstunde für Frauen u. Mädchen. Mittwoch 4: Fröhliche Kerlstunde. 8½: Jugendgruppe in der Schellenbeck. Donnerstag 3: Frauenhilfe, Vortrag von P. Biermann. 8½: Bibelstunde im Gemeindehaus Schellenbeck. 8½: Kirchenchor. Freitag 8½: Posaunenchor; Bibelabend f. Jungmänner in der Schellenbeck. Samstag 4½ Uhr: B.-K. Männerchor Schellenbeck.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9: Vord. 9¾: P. Trummel (anschl. Abendmahl). 11¼: Kdg. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. 8½: Kirchenchor. Donnerstag 8½: Bibelstunde. Samstag 7½ Uhr: Lichtbildervortrag.

Evang.-altluth. Gemeinde Barmen-R., Werlestraße 58. Vormittags 11 Uhr Predigt: P. Görg.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28. I. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Schneyder. 11: Sonntagsschule. Donnerstag abend 8½ Bibelstunde: Pred. Kühnle.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstr. 77. Vorm. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde (Abendmahl). Dienstag abd. 8½ Bibelstunde. **Mittwoch abd.** 8½: Jünglingsverein. Donnerstag abd. 8¼: Gesangverein. Samstag abend 6 Uhr: Gemeindesitzung in Elberfeld. — **Feldstr. 37a. Vorm.** 8½: Lic. Pred. P. Sprenger. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4: Mitgliederverf. 6½: Jugendbund. Mittwoch 4½ Uhr: Nähverein. Abends 8¼ Jugendbund. Donnerstag abend 8 Uhr: Prediger Rüger.

Baptistengemeinde, Barmen-Rittsh., Pfeilstr. 18. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kunka. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Erbauungsstunde: Pred. Kunka. 6½: Jugendverein. **Mittwoch nachm.** 3: Religionsunterricht. **Abends** 8½: Bibel- u. Gebetsb.: Pred. Kunka. — **Kapelle Gaste 44. Vorm.** 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4 Jahresfest der Gemeinde. **Von Montag bis Samstag** jeden Abend 8½: Evang.-Versamml.: Pred. Fehrenbach.

Christl. Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitstraße 15a. Vorm. 10: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 7: Jugendbund. Mittwoch abend 8: Jugendbund. Donnerstag abend 8½ Uhr: Gebetstunde.

Kirche Jesu Christ der Heiligen der Letzten Tage, Barmen, Schafbrückenstr. 9a (früh. Wilhelmsbad). 2½: Sonntagsschule (Erwachs. Theolog. Klasse). 4½: Gottesdienst. 5½: Brüder- und Frauenhilfsverein. **Mittwoch 8 Uhr:** Bibel- und Fortbildungs-Verein.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Schihofstr. 54. Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag abd. 8¼. — **Barmen-Nächstebreck. Vorm.** 9¼, nachm. 4, Donnerstag abd. 8¼. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal. Vorm.** 9¼, Donnerstag abend 8¼ Uhr. — **Ronsdorf, Dickestraße 25. Vorm.** 9¼ Uhr, Mittwoch abend 8¼ Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen, St. Antonius, Hl. Messen: 5¾, 6½, 7½, 8½ mit Predigt, 9½ feierl. Hochamt mit Predigt, 10¾ Schulmesse mit Predigt, 11¾ mit Predigt, 2½ Christenlehre mit Andacht. 5 Andacht. — **St. Johann-Baptist. Hl. Messen:** 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10¼ Schulmesse mit Predigt, 11 mit Predigt, 2¼ Christenlehre und Andacht, 5 Andacht. — **Herz Jesu. Hl. Messen:** 6½, 8 mit Predigt. (9 Uhr hl. Messe mit Predigt im Krankenhaus.) 10 feierl. Hochamt, 11¼ mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 Uhr Sakramentsandacht. — **St. Marien. Hl. Messen:** 7½, 9¼ Hochamt, 11¼ mit Predigt, 2½ Christenlehre und Andacht.

Bullrich-Magen-Salz.
ur echt in blauer Packung mit dem Bilde des Erfinders.
100 Jahre unübertroffen
gegen Leiden schlechter Verdauung und Sodbrennen. — Fordern Sie gratis und franko Probe mit Gebrauchsanweisung. Pulver 250 g 0.60. Tabletten 0.25 und 1.50. Bullrich, Berlin W 35. b454

Scharlachberg Meisterbrand b169

Theater-Wochenspielplan

	Sonntag den 21. November	Montag den 22. November	Dienstag den 23. November	Mittwoch den 24. November	Donnerstag den 25. November	Freitag den 26. November	Samstag den 27. November	Sonntag den 28. November	Montag den 29. November
Thalia-Theater Elberfeld h142	3½ und 7½ Uhr: Gastspiel Kammersänger Kurt Schoenert: Das Dreimäderlhaus	8 Uhr: Gastspiel Kammersänger Kurt Schoenert: Das Dreimäderlhaus	8 Uhr: Gastspiel Kammersänger Kurt Schoenert: Das Dreimäderlhaus	8 Uhr: Gastspiel Kammersänger Kurt Schoenert: Das Dreimäderlhaus	8 Uhr: Gastspiel Kammersänger Kurt Schoenert: Das Dreimäderlhaus	8 Uhr: Gastspiel Kammersänger Kurt Schoenert: Das Dreimäderlhaus	8 Uhr: Olly Polly, Operette von Walter Kollo.	3½ und 7½ Uhr: Olly Polly, Operette von Walter Kollo.	8 Uhr: Olly Polly, Operette von Walter Kollo.
Schauspielhaus Düsseldorf d4920	11 U., Ser. V u. VI: Synagog. Gesänge. Pr.: Mk. 0.50—3.50. 3.30: Der fröhliche Weinbg. P. 0.50-5.30. 7.30: Bürg. Schippel. Pr.: Mk. 1.30—8.30.	8 Uhr, Serie V: Ueber die Kraft 1. Teil, von Björnson. Preise: M. 1.30—8.30.	8 Uhr, Serie VI: Bürger Schippel. Preise: M. 1.30—8.30.	7.30 Uhr: Opern-Gastspiel des Theaters der Stadt Münster: Ezio, von Händel. Pr.: Mk. 1.30—10.30.	8 Uhr, Serie VII: Bürger Schippel. Preise: M. 1.30—8.30.	8 Uhr, Serie VIII: Das Grabmal des unbek. Soldaten, von Raynal. Regie: B. Viertel. Preise: M. 1.30—8.30.	7.30 Uhr: Paulus unter den Juden, von Werfel. Preise: M. 1.30—8.30.	11 U., S. VII u. VIII: Synagog. Gesänge. Preise: M. 0.50—3.50. 3.30 Uhr: Der fröhliche Weinberg. Ermäß. Pr.: 0.50—3.30. 7.30: Bürg. Schippel.	
Schauspielhaus Remscheid f413	8 Uhr: Zweites Konzert: Mendelssohn: Elias, Oratorium f. Soli, Chor u. Orchester, unter Leitung von Dr. Fel. Oberborbeck	8 Uhr: Oeffentl. Vorstellg. u. Beamtenbund: FuhrmannHenschel, Schausp. in 5 Akt. Preise III.	8 Uhr: Oeffentl. Vorstell.: Zum letzten Male: Der Obersteiger, Operette in 3 Akt. von K. Zeller. Preise II.	8 Uhr: Volksvorstellung. Zu ganz kl. Preis.: Der fidele Bauer, Operette in 1 Vorsp. und 3 Akten von Leo Fall.	8 Uhr: Oeffentl. Vorstellg. Zum ersten Male: Lene, Lotte, Liese, Operette in 3 Akten von J. u. R. Gilbert. Preise II.	8 Uhr: Oeffentl. Vorstellg. Fuhrmann Henschel Schausp. in 5 Akten von G. Hauptmann. Preise III.	4 Uhr, Volksvorst.: Der Vogelhändler. Preise: 2.— bis 0.30. 8 Uhr, Oeff. Vorst.: Sten.-Ver., Reichsb. d. Kriegsb., Techn. N. D. Macht d. Finstern.	8 Uhr: Volksvorstellung. Olly — Polly, Operette in 3 Akt. von Walter Kollo. Preise: 3.— bis 0.50.	

Stadthalle Johannisberg, Elberfeld

Donnerstag 25. Nov. 1926, abends 8 Uhr (nach den gewaltigen, fanatischen Erfolgen aus Amerika und England zurück):

EINZIGES KONZERT

Don-Kosaken-Chor

40 Kosaken in Uniform. Leitung: Oberleutnant Jaroff.

Neues Programm. j43

Letzte Pressestimmen: London: Einen solchen Sturm des Beifalls hat es im großen Covent-Garden-Saal seit Carusos Zeiten nicht mehr gegeben, wie am Donnerstag nach dem ersten Konzert der Don-Kosaken. Wie ein einziger Freudenschrei brauste es mitunter durch den Saal. Prachtvoll ist das Stimmenmaterial der Russen. Ihre Gesänge sind wunderbar und märchenhaft schön.

Karten 1.50, 2.—, 3.— und 4.— Mk. sind in Barmen bei Baedeker, Zigarrengeschäft Krüger & Oberbeck, in Elberfeld bei Baedeker, Tietz und Köppers Musikalienhandlung zu haben.

Große öffentliche Kundgebung der gesamten Zigarren-Ladeninhaber des Wuppertals

am Montag 22. November, abends 8 Uhr im großen Saale des

Hotel Hegelich, Barmen, Allee 31

(Haltest. Ronsdorferst. d. Talbahn u. Kaiserbrücke d. Schwebebahn)

Tagesordnung:

1. Vortrag des Gauleitors vom Gau Rheinland Westfalen des Verbandes deutsch. Zigarrenladeninhab., Herrn Gerhard Poldmeyer-Essen über: „Tabaksteuer, Genossenschaftswesen, Steuer etc."
2. Vortrag des Leiters v. Mieterbund Elb., Herrn Doktor Andreae Hofer über: „Was bedeutet die Freigabe der gewerbl. Räume!"

Es wird dringend erwartet, daß die Zigarrenladen-Inhaber geschlossen an dieser Versammlung teilnehmen werden. 54d

Sonntag 21. und Donnerstag 25. Nov., 8 Uhr abends, spricht Herr Prof. A. A. Priester in Elberfeld, Aula der Handelsschule, Döppersberg, über:

Christus und seine Gemeinde.

Jesu eigenes Zeugnis über den Zustand seiner Kirche von der Apostelzeit bis zum Ende. — Für jedermann freier Eintritt!

Bewußtsein u. Unbewußtes

und ihre Rolle im Organismus

Oeffentlicher Vortrag von

Dr. Poppelbaum-Frankfurt a. M.

Montag 22. Novbr., abends 8¼ Uhr, in Elberfeld, W.-Rathenaustr. 33. Zutritt 1 Mk., Minderbemittelte 50 Pfg.

Bach-Verein - Barmen

Freitag 26. Nov., abends 8 Uhr, in der alten Wuppertelder Kirche:

Orgel-Abend

Werke von Buxtehude, — Bach, Kaminski. —

Sopran: Hedwig Hedler-Kritzler, Düsseldorf. 619a

Orgel: Gottfried Grote, Barmen.

Eintritt frei. Programme am Eingang.



Alfred Leckebusch

Restaurant zu den 7 Schwaben

Schwanenstr. 31 Elberfeld Schwanenstr. 31

Spezial-Ausschank der vorzüglichen Edelbiere der A.-G. Schwabenbräu Düsseldorf

Prämiiert mit der Goldenen Ausstellungs-Medaille Düsseldorf 1926 und der Preuß. Staatsmedaille Düsseldorf 1902.

Warme Krüstchen zu jed. Tageszeit

Spezialität: Täglich frische Seezungchen und Reibekuchen

Freitags: Stipp mit Pellkartoffeln

54921

Rollschuh-Bahn

täglich geöffnet.

Wald-Café Elberfeld Ronsdorferstr. 192

Saal noch frei für Samstag u. Sonntag.

Achtung! Achtung! Was tue ich zu Weihnachten in den Topf? Ja hafergemästete Gänse sind der beste Weihnachts-Braten, Enten, Hahnen, Hühner und Truthühner auch nicht zu vergessen, alles kann man essen. Bestellungen werden sachgemäß erbeten. Lieferungen erfolgen frankо Haus.

Hasper Geflügelhof

Wilh. Wilms, Hasp. Telephon 184. f113

Hotel V. r. K. D.

Elberfeld, Ecke Kirch- u. Burgerstraße

Samstag und Sonntag: Gans

Hasenpfeffer v. gz. Hasen

Reichhaltige Mittags- u. Abendkarte

Philipp Massalsky erteilt **Gesangsstunden**

nach elektrotechnisch. Schule für Oper u. Konzert bis zur höchsten Vollendung. Aus meiner Schule hervorgegangene Schüler wirken in ersten Engagements: Newyork, Berlin, München, Mannheim usw. Elberfeld, Gr. Hoffamp, Eingang Neumarkt 17, I. Telefon 3658. Sprechstunde v. 12—1 Uhr und nach vorh. Anmeldung.

Im evangelischen Jugendhause in Elberfeld Bergstraße 80

findet am 29. November ds. Js., nachmittags von 4 bis etwa 5¼ Uhr, im großen Saale, für Hausfrauen, Lehrer, Lehrerinnen usw. ein

Aufklärungs-Vortrag mit Lichtbildern u. prakt. Vorführungen

über

Die Leistungen des elektr. Stromes im Haushalt und die Erleichterung der Haushaltsarbeit mit seiner Hilfe

von Frau Dr. Dotson (Berlin) statt.

Zu dem Vortrage, der allgemein großes Interesse besitzt, wird hierdurch höfl. eingeladen.

Der Eintritt ist vollständig frei. k9112

Bergische Elektrizitäts-Versorgungs-G. m. b. H.

Volkstümliche Morgen-Vorstellung im MODERNEN-THEATER ELBERFELD

Sonntag vorm. 11 Uhr

(Kassenöffnung 10½ Uhr)

2-Filme-Spielplan

I.

Ein Hundeleben

Großfilm-Lustspiel mit

Charlie Chaplin

der wie in „Goldrausch" so auch in diesem Film ein sonnig-humorvolles und tragikomisch-wehmütiges Lustspiel geschaffen hat.

II.

In Treue stark

Ein Film v. Sehnsucht Freud u. Leid. In der Hauptrolle der als Darsteller des Friedericus Rex noch rühmlichst bekannte

Otto Gebühr als Linienschiff-Kommandant.

Die Aufnahmen zu diesem Marinefilm fanden an Bord der deutschen Kriegsflotte in Kiel und während des Besuchs des deutschen Heilgeschwaders in den spanischen Häfen statt.

Orchester-Musik. b344

Kleine Preise: 0.50, 1.00, 1.50. Jugendliche haben Zutritt

Schweinsköpfe

mit dicker Durchwachs. Solchiger Backe

1 Sack Zwiebeln	2	4.10
5 Pfd. Speisezwiebeln	2	4.50
25 Pfd. Salm.-Kleinh.	2	3.50
100 Pfd. Salzheringe	2	12.50
25 Pfd. Lieblose	2	7.10
25 Pfd. Kutter-Rauchfl.	2	5.00

Billiger Käse

Qualitäts-Käse

5 Pfd. gelbe Brocken	2	4.75
5 Pfd. rote Kugeln	2	4.75
5 Pfd. Tilsiter	2	7.00
5 Pfd. dän. Edamer	2	4.85
5 Pfd. d. Schweizer	2	ca. 7
200 Stück Harzer	2	4.40
5 Pfd. Pflanzenmarg.	2	4.40

ab Horst-Bootsabholm.

CARL RAMM, Horst (Holst.). 2634

Für Stotternde!

Am Mittwoch dem 24. Nov. d. J. 7 Uhr finden in Elberfeld, Hotel z. Adler, Alter Markt 20, Vorträge (Einzelvorträge) über mein gesetzlich geschütztes Verfahren zur Beseitigung des Stotterns statt. (Kein Kursus, Anstaltsbesuch, Hypnose od. Suggestion.) Nach meinem Verfahren können sich Stotternde selbst (bei Kindern mit Hilfe der Eltern) von dem Uebel befreien. Mein Verfahren gelangte 1925 ca. 2000mal zur Anwendung mit guten Erfolgen. (Erfolge in 4, 6 und 8 Wochen.) Danksagungen und amtlich beglaubigte Zeugnisse ehemaliger Stotterer liegen zur gefl. Einsicht aus. Interessenten, auch diejenigen, die schon anderweitig Kurse usw. mitgemacht haben, lade ich hiermit freundlichst ein. Verfasse es kein Stotterer oder Eltern stotternder Kinder, sich in diesen Vorträgen einzufinden, zumal die Vorträge kostenlos und niemand sich zu etwas verpflichten braucht.

Garantie für Erfolg wird weitgehendst übernommen.

Internat. Sprach-Institut Dr. phil. Goerke & Co., Hagenburg (Schaumburg-Lippe). b146

Hotel „Parlament"

Inh. C. Martin

BARMEN

Telephon 1850 Parlamentstr. 1

Bekannt gute Küche

Bürgerl. Mittagstisch 1354

Spezialität: Hasenpfeffer.

UBERSEEREISEN



REGELMÄSSIGE PERSONEN- UND FRACHTBEFÖRDERUNG NACH ALLEN TEILEN DER WELT

Gelegenheit zu VERGNÜGUNGS- UND ERHOLUNGSREISEN ZUR SEE mit den Dampfern der regelmäßigen Dienste.

Auskünfte und Drucksachen durch

HAMBURG-AMERIKA LINIE

HAMBURG / ALSTERDAMM 25

und deren Vertreter an allen größeren Plätzen des In- und Auslandes

in BARMEN, Otto Vossenkuhl, Werthersstraße 78.

Elberfeld, Ad. Eulenberg i. Fa. A. Eulenberg jr. Altenmarkt 11.

Reste & Gebrauchtsätze ff. gefüllt u. lauberg. Pfund 1.10 Mark letzte Gusten pro Pfund 1.20 Mk. verl. geg. Nachnahme ab Herf. 61.25 R. Gast, Tiefe Jägerstraße 14.

Honig pure

edel, goldklar garantiert naturrein 10-Pfd.-Eimer 10.— } frei 5-Pfd.-Eimer 5.50 } Haus

Gallapfel Hedemann, Westbevern 220 Westf.

Tafeläpfel,

wirklich pr. prima Ware, vorzüglich in Farbe u. Geschmack, versend. in Einheitskisten zu 40 Pfd. à Kiste 14 M. Jung, Berlin, Hasselheidstr. Nr. 6, 2. Etg. b1467

8 Tage z. Probe auf Kredit



Tisch, Schrank, Truhe Sprechapparate Schallplatten

Lieferg. Preise wöchentlich Mk. 2.— an. Katalog gratis. Vertreter gesucht

Hausmann & Berg, Frankfurt a. M. 332, Hanauerlandstr. 4 v263

Besuchen Sie die

Gemälde-Ausstellung Münchner Künstler!

U. a. Werke von:

Prof. L. von Zügel	Prof. J. Snyder
Prof. Walter Firle	Prof. L. Kaiser
Prof. Xaver Dilmer	Prof. L. Heider
Prof. L. Schmutzler	Prof. H. Best
Prof. A. Jank	Carl Spitzweg
Prof. Dill	Rudolf Stack
Prof. Max Liebermann	Fr. Gerlitt

u. a. mehr

vom 19. Nov. bis einschl. 25. Nov. 1926 im oberen Saal der

Gesellschaft Parlament, Elb., Hofkamp 18

Geöffnet täglich ununterbrochen von 10-6½ Uhr. Eintritt 50 Pfg. Schüler in Begleitung der Eltern od. Lehrer frei.



Die neuen, vorzüglichen

Lautsprecher

„Hegra" ..... Mk. 24.00
„Skala" ..... Mk. 48.00
„Crosley" ..... Mk. 75.00
„Holz", eleg. Ausf., Mk. 58.00

Trichter-Lautspr. v. Mk. 19.50 an

Heim-Radio

Kom.-Ges. 616a

Barmen, Schuchardstraße 31.

Füllfederhalter

Aug. Peiniger

Elberfeld Kirchstr. 16-18.

U.T.

Elberfeld, Herzogstraße

Stadtgespräch

ist unser vorzüglicher Spielplan!

Morgen Sonntag 11—1 Uhr: Große Früh-Vorstellung.

Eintrittspreise: Mark 0.50, 1.—, 1.50.

2 Glanzwerke kommen zur Vorführung

Hoheit tanzt Walzer

Ein entzückender Film in 6 Akten mit XENIA DESNI.

Die betrogene Frau

Ein Film von vorzüglicher Qualität in 7 Akten. b214

Ferner das übrige Beiprogramm.



„Ihr Zuhause"

gewinnt erst rechte Behaglichkeit, wenn geschmackvolle

Gardinen u. Dekorationen

sich zu intimer Stimmung vereinen

Eine Behaglichkeit, die Sie sich schon mit geringen Mitteln verschaffen können, wie Ihnen unsere Preise zeigen

Etamine-Store 140/230 cm, mit schönen Handfiletmotiven **3.90**

Etamine-Store 140/230 cm, reich mit Klöppeleinsatz und Handfiletmotiven garniert **6.90**

Etamine-Store 150/240 m Hohlsaum, 30 cm durchgehend Handfileteinsatz, Leinenfransenabschluß **8.75**

Etamine-Store 150/240 cm, mit Hohlsaum, mit durchgehenden großen Handfiletmotiven und Spitze **10.75**

Etamine-Store 150/240 cm, m. Hohlsaum, schwerer, durchgeh. Handfileteinsatz und breite Spitze **12.75**

Madras-Garnit. aparte, mod. Ausmusterung, indanthren, 55/200 cm, 65/280 cm **9.75**

Madras-Garnit. hellerbig, indanthren, mit extra breiten Schals, 100/300 cm, 60/200 cm **11.75**

Madras-Garnit. dunkelerbig, indanthren, neueste Zeichnung, 100/300 cm, 60/200 cm **14.75**

Moderne Bettdecken aus Etamine und engl. Tüll, ein- und zweibettig, in größter Auswahl, von der einfachsten bis zur elegant Ausführung

Für die Anfertigung große Lager in mod. Dekorationsstoffen. Anfertigung im eigenen Atelier nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

Gebrüder Kaufmann
ELBERFELD

Nachdruck von Wort und Bild verboten!

Vertrieb der



Radeberger Hutfabrik

G. m. b. H.

Elberfeld, Ecke Wall u. Turmhof.

k9054

Velour-Hüte

geben ab, solange der Vorrat reicht,

für Mk. 10.50 und Mk. 12.00.

Moderne Formen, Farben und fehlerfrei.

Stoffe für Mäntel, Kleider u. Wäsche in guten Qualitäten zu billigst. Preisen. Gewissenhafte Bedienung. — **Steffens Stoff-Lager** Elberfeld Königstr. 72

---

a25

NW&K WOLLGARNE

Zimmerwollen

Die altbewährte gute Strickwolle

Überall erhältlich! Auf Wunsch Bezugsquellen-Nachweis durch: Sternwoll-Spinnerei Bahrenfeld G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld

---

Große Ueberraschung

erleben Sie bei einer zwanglosen Besichtigung meines reichhaltigen Lagers

in Beleuchtungskörpern!!

Außerordentliche Vorteile werden Ihnen geboten:

1 Messingzuglampe mit Ia Seidenschirm	Mk.	35.–
1 Herrenzimmerkrone, rein Messing, 5 Flamm.	Mk.	36.–
1 Schlafzimmerampel, Marmor imit.	Mk.	9.50
1 echte Marmorschale m. schwer. Seid.-Aufhang	Mk.	40.–
1 Küchenlampe	Mk.	3.50

Dielen-, Nachttisch-, Klavier-Lampen, Wintersonnen, Heizkissen, Föne, Bügeleisen äußerst billig! b390

Weitgehendste Zahlungs-Erleichterung!

Hugo Schürmann,

Essen — Elberfeld, Kipdorf 87 — Bochum

Telephon 7015 u. 802.

Weihnachts-Ausstellung

Modern gerahmte weltlich. u. religiöse Wohn- u. Schlafzim.

Bilder

Oval-, Nacht- u. Viereck-Rahmen, gute Qualität zu den billigsten Preisen, freie Besichtigung.

Gr. Leistenlager

Einrahmungen werd. staubdicht u. sauber ausgeführt. Gekaufte Bilder können als Wertm. zurückgestellt werd.

Georg Kurr
GmbH. Elberfeld
Bilderrahmenfabr.
Fernruf: Nordstern 37458
Gegr. 1898.

Bilderbogen zum Einkleben, empf. W. Köbding, Barmen, Adler 190

Nur 10 Pfg. pro Tag

brauchen Sie für diese Uhr zu bezahlen. Wir verkaufen diese hier abgebildete Uhr



für nur Mk. 15.–, und zwar können alle, die es wünschen, diesen Betrag in fünf Monats-Raten abzahlen. Im voraus braucht kein Geld eingesandt zu werden. Sie bekommen die Uhr sofort und die Ratenzahlung wird dann monatlich an uns entrichtet. Wer eine wirklich elegante und genau gehende Uhr zu billigem Preise und angenehmen Bedingungen wünscht, darf dieses einzig dastehende Angebot nicht versäumen. Damen-Uhren zum gleichen Preis. Schreiben Sie noch heute! Senden Sie diese Anzeige ein. Unsere Firma garantiert für reelle Ware. Bei sofortiger Barzahlung p. Nachn. M. 13.50

Karl Geister, Berlin SW. 61, Gitschiner Straße 1 A 23a.

Bettfedern fertige Kissen, **Oberbetten** auf Teilzahlung ohne Aufschlag.

Angeb. u. E 2226 an die Geschst. a264

Nur Kipdorf 90.

Telefon 4675 — gegr. 1897.

Wer hat Stoff

Neuanfertigung Anzug 2 mal Probe ..... 25 Mk.
Neuanfertigung Paletot 2 mal Probe ..... 25 Mk.
Anzug wenden ..... 25 Mk.
Paletot wenden ..... 20 Mk.
Wenderungen, Reparaturen, Kunststopfen, da großer Betrieb, sofort lieferbar.
Anzug aufbügeln u. reinigen Mk. 2.00
Paletot aufbügeln u. reinig. Mk. 1.50
Hose aufbügeln u. reinigen Mk. 0.75

Preise ohne Konkurrenz bei bester Schneiderarbeit und guten Zutaten. Gewerke ausdrücklich keine Mädchenarbeit. Die Masse muß es bei diesen billigen Preisen bringen. Beste Referenzen. 16855

Elbf. Neuanfertig.- u. Wend.-Institut

Geschäft: Kipdorf 90. Privat: Schlöffe 18gasse 9, 1.

Brüggemeyer's Jäger-Tabak



Pakete zu 40 u. 80 Pfg. überall zu haben!

b130

Fußleiden,

Müdigkeit in den Füßen, rheumatisch-ähnliche Schmerzen, Ballen-Hornhaut usw. beseitigen die seit über 30 Jahren ärztlich empfohlenen Patent-Einlagen

Hygiena

auch ohne Stahl.

Millionen im Gebrauch.



Prämiiert mit gold. u. silb. Medaillen.

Emil Oellingrath

Barmen, Heubruch 26, Telefon 2303

Leder- und Schuhmacherbedarfsartikelhandlung.

Gegründet: Hausse 1902

2b

Ich war! Ich bin! und bleibe!

immer der Allerbilligste.

Nur für Wiederverkäufer.

Bettwäsche-Garnituren

Ia Qualität — ff. Stickerei

Jos. Censer, Elberfeld

Wäsche-Großhandlung

Seilerstraße 2 — Telephon 746

Pelze

Mäntel, Jacken, Wölfe

Skunkse ..... von M. 65.00 an
Füchse ..... von M. 35.00 an
Spalkragen .... von M. 25.00 an
Schals ..... von M. 75.00 an
Besatzfelle ..... von M. 3.00 an
in allen Modefarben.

Eigene Anfertigung. Billigste Preise.

Pelz-Engroslager,
Barmen, Brückerstraße 15, I.
(Hallestell. Werthebrücke. 2396

Preis-Abbau!

Wäsche nach Gewicht.

Zweischerstig ..... per Kilo 20 Pfg.
Getrocknet ..... per Kilo 45 Pfg.
Gemangelt ..... per Kilo 60 Pfg.
Schrankfertige sowie Stärke-Wäsche nach Preisliste bei billigster Berechnung.

Dampfwäscherei Weber, Barm.
Emilienstr. 1 — Telefon Nebenst. 4560.

Schöne Oelgemälde 44847

Staunend billige Preise!

Schönstes Weihnachtsgeschenk!

Landschaften: Rahmengröße, in schwarz oder Goldleiste. 60×70 cm 60.– M. 90×110 cm 110.– M. — in hochf. Barockrahmen 90.– 160.–

Interieurs: Wunderbare Figurenbilder
80×90 cm 120.– M. — 170.– M.

Verlangen Sie Abbildungen umsonst. Auf Wunsch 2 od. 3 Ratenzahlungen.

L. Heidkamp, Düsseldorf, Nordstr. 21.

Metallbetten

Stahlmatratzen, Kinderbetten günstig an Private. Katalog 239 frei. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thüringen). b270

Frauenlob.

Cronenberg Tel. 132

wäscht mangelt bügelt gut

Ia Buchen-Holzkohle

liefert ab Lager

J. Rohleder, Barmen, Neustadtstraße 12. (Gegenüber Schwebebahn Werthebrücke.) 4a

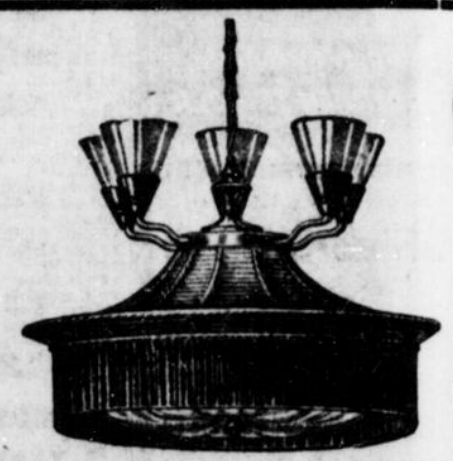
---

Geschäftsbücherfabrik
Buchdruckerei
Aug. Peiniger
Elberfeld Kirchstr. 16–18

Die neue geschützte Regenpelerine

nur 100 Gramm schwer, wie ein Notizbuch in der Tasche mitführb., schützt vor totaler Durchnässung. Unentbehrlich für Herren und Damen in Regen- und Schneewetter bei Ausflügen u. Sport. Preis mit Extrabluse u. Etui nur Mk. 2.90 franko Nachn.

Olido-Versand, Köln 117, Schließfach 305. a270



Größte Auswahl u. Lager des berg. Landes in **Beleuchtungskörpern aller Art** von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung

Wdowinsky & Hombrecher
Electro-Handelsgesellschaft
Barmen-U., Grotestr. 9–11.
Verkauf durch Installateure.

Bettwäsche-Garnituren Einzel-Verkauf direkt a. Privat z. Org.-Fabrik.

6teil.: 4 Kiss., 2 Oberbettbezüge, m. Hohls 15.75
dies. Garnitur, m. Hohls. u. eleg. Stickerei 19.75
dies. Garnitur, m. breit. Feston u. Fältchen 21.00

Damen- Herren-Wäsche billigst

Wäschefabrik Paul Grube, Elberfeld, Bachstr. 81
gegenüber Albrechtstraße — Tel. 917

---

b154

Alle die, welche an Rheuma, Gicht, Ischias, Hexenschuß, Rückenschmerzen und Nervosität leiden, müssen besonders auf geregelten Stoffwechsel achten.

STUVKAMP-SALZ

hilft auf natürliche Weise das Blut von den Ablagerungen reinigen, sorgt prompt für normalen Stoffwechsel und leistet somit hervorragende Dienste, um die Menschen lebenskräftiger und widerstandsfähiger zu machen.

Originalglas M. 4.– u. 2.– in allen Apotheken u. Drogerien.

Generalvertr. Kurt Wagner, Köln a. Rh., Platz d. Republik 2a. Fernsprecher Anno 4424.

Ein Waffengang.

Roman von Edmund Sabott.

10] (Nachdruck verboten.)

Es war ein kleines, bescheiden eingerichtetes Zimmer mit alten Möbeln. Stahlstiche aus der napoleonischen Zeit hingen an den Wänden. In der Mitte stand ein runder Tisch mit einer weißen Decke und, an den Tisch gelehnt, wartete Ilina. Sie stand hoch aufgerichtet und sah ihm entgegen. Ihr Blick hielt den seinen fest. Er verbeugte sich ein wenig vor ihr.

Sie war noch erregter als vorhin, ihre Schultern zuckten dann und wann, und manchmal strich sie sich mit einer nervösen, hastigen Bewegung die kurzen, schwarzen Locken aus der Stirn und aus den perlblassen, blaugeäderten Schläfen. Ihre Hände zerknitterten das Taschentuch.

„Sie wünschten mich zu sprechen?" fragte er und versuchte dabei, seinen Worten einen möglichst gleichgültigen Klang zu geben.

„Ja, ich wünsche Ihnen einige Fragen vorzulegen", entgegnete sie mit unerklärlicher Heftigkeit.

Aber sie stellte diese Frage nicht, sondern verfiel wieder in ihr stummes Nachsinnen, wobei sie aber keinen Blick von Osterroths Augen ließ. Es war, als prüfe sie ihn, als wolle sie seine unausgesprochenen, geheimsten Gedanken zwingen, sich ihr zu offenbaren.

Dann endlich stieß sie in der kurzen, leidenschaftlichen Art, die ihr eigen war, hervor: „Ich will von Ihnen wissen, weshalb sich Lothar erschossen hat!"

Osterroth ahnte noch keineswegs, wohin sie mit dieser Frage zielte, ahnte vor allen Dingen nicht, warum sie mit solcher Heftigkeit ausgesprochen worden war. Er bereitete sich innerlich nur auf ein gefährliches und unangenehmes Verhör vor, bei dem er unter keinen Umständen ein verräterisches Wort sprechen durfte. Er ließ sich Zeit mit seiner Antwort und erwiderte dann langsam und sehr ruhig: „Ich darf doch wohl annehmen, daß Frau von Bylburg Sie von allem unterrichtet hat?"

„Ja. Sie hat mir wenigstens gesagt, daß Lothar sich seiner Erkrankung wegen das Leben genommen habe."

„Nun ja — und weiteres kann ich Ihnen auch nicht sagen. Nach meiner Ansicht hat sich Lothar erschossen, weil er eine langwierige und böse Krankheit fürchtete."

„Das ist Ihre Ansicht?" fragte Ilina hell zurück und richtete sich hoch auf. Ihre Stimme klang ganz hoch, ganz scharf. „Ihre Ansicht ist das; Ihre Ueberzeugung nicht?"

„Doch, es ist auch meine Ueberzeugung — —", bestätigte er, vermochte aber nicht, in diese Bestätigung einen Ton solcher Sicherheit zu legen, daß Ilina offenbares Mißtrauen schwinden konnte.

Einige Augenblicke vergingen, sie sann nach und setzte dann ebenso heftig ihr Verhör fort: „Frau von Bylburg sagte mir, daß Lothar eine Untersuchung bei einem Arzt gehabt habe und daß diese Untersuchung ungünstig ausgefallen sei. Ist das wahr?"

„Ja, er hat es mir wenigstens gesagt."

„Bei welchem Arzt fand die Untersuchung statt?"

„Das weiß ich nicht, darüber hat er nichts —"

„Weiter! Lothar soll Ihnen nach Angora einen Brief geschrieben haben, worin er Ihnen mitteilte, daß die Untersuchung ungünstig verlaufen ist. Wo ist dieser Brief?"

Ilina trieb ihn mit ihren Fragen gehörig in die Enge, und er ahnte nun, wohin es mit diesem Verhör ging. Er verantwortete sich schlecht und spielte eine klägliche Rolle, das wußte er selbst. Ilinas Fragen waren beleidigend, und wäre sie nicht die Fragende gewesen, so hätte er in seiner aufsteigenden Empörung wohl die richtigen Antworten gefunden. Aber wie konnte er gegen Ilina grob sein? Viele Tage lang war sie ihm als das nun erreichte Ziel seines Glückes erschienen, und es war unmöglich, ihr ebenso heftig zu antworten, wie sie fragte. Sie aber dachte an keine Milde, und als er noch immer schwieg, warf sie ihm ungeduldig den Befehl hin: „Antworten Sie!"

„Ob dieser Brief noch in meinem Besitz ist, weiß ich nicht. Vielleicht habe ich ihn weggeworfen, ich kann mich nicht mehr erinnern, aber — — —"

Sie schnitt ihm mit einer Handbewegung das Wort ab:

„Sie sind also der festen Ueberzeugung, daß Lothar sich wegen dieser Erkrankung und aus keinem anderen Grunde sonst das Leben nahm?"

Sie standen sich noch immer Auge in Auge gegenüber. Er zögerte mit seiner Antwort nicht und sagte: „Ja!"

Da trat sie einen Schritt näher an ihn heran, stand jetzt ganz dicht vor ihm, so dicht, daß sie ihn berührte.

„Herr Osterroth, ich frage Sie jetzt: Sind Sie bereit, bei Ihrer Ehre und Ihrem Gewissen zu schwören, daß Sie der festen Ueberzeugung sind, Lothar habe sich nur aus dem Grunde das Leben genommen, weil er eine unheilbare Krankheit und ein Siechtum fürchtete? Sind Sie bereit, das zu beschwören?"

Atemlos und schnell hatte sie das hervorgebracht. Sie überfiel ihn gleichsam mit dieser Forderung. Er erschrak, und sein Blick riß sich aus den Augen Ilinas los. Er zögerte.

Und dieser Augenblick des Zögerns wurde ihm verhängnisvoll.

Er überwand sich und sprach das Ja, aber er sprach es zu spät.

Ilina fuhr auf: „Halt!" gebot sie, und ihr Gesichtsausdruck wandelte sich zu Verachtung und Abscheu. Auf ihren blassen Wangen erschienen jetzt wieder jene kleinen, hellroten Flecke, die er vorhin schon bemerkt hatte. „Wollen Sie mir einen falschen Schwur anbieten? Wollen Sie sogar das noch tun? Sie brauchen es nicht mehr! Denn daß es ein falscher Schwur werden sollte, konnten Sie doch nicht ganz und gar verbergen!"

Er wollte einen Einwand tun, wollte beteuern, daß er nichts als die lautere Wahrheit spreche, aber sie kam ihm zuvor: „Halten Sie mich für blind, für unwissend, für töricht? Nichts brauchen Sie mehr zu sprechen, nichts zu beschwören! Ich will Ihnen jetzt aber sagen, weshalb Lothar gestorben ist! Oder — — ist Ihnen noch der Mut gekommen, es selbst zu bekennen?"

„Was soll ich bekennen?"

„So will ich es Ihnen sagen! Sie, Herr Osterroth, sind ein Mörder! Schweigen Sie still! Lassen Sie mich sprechen! Ich weiß aus Lothars Briefen, weiß aus seinem eigenen Munde, daß seine Krankheit sich gebessert hat. — Sie wollen einwenden, daß er mir vielleicht aus falscher Rücksichtnahme eine Verschlimmerung verschwieg? Das ist unsinnig! Lothar ist nicht der Mann gewesen — ich kenne ihn — der sich um einer Krankheit willen eine Kugel durch den Kopf jagte! Sie aber wollen alle Menschen glauben machen, daß es doch deswegen geschah? Warum tun Sie das? Ich habe darüber nachgesonnen, und ich weiß es nun. Sie selbst haben sich vorhin verraten: vor einem Meineid schreckten Sie noch zurück — vor einem Morde nicht. Sie haben ihn getötet, Sie haben ihn in den Tod getrieben, Sie, nur Sie! Wie das geschah, weiß ich nicht! Ich will es auch nicht wissen. Mich ekelt vor der Niedertracht, mit der ein Mensch in den Selbstmord gehetzt wurde."

„Fräulein von Wald!" begehrte Osterroth auf.

Aber in ihrer heißen, unhemmbaren Erregung überhörte sie seine Worte.

„Ich will Ihnen auch sagen, wie ich zu meiner Ueberzeugung komme. Als ich von dem Selbstmord hörte, konnte ich das nicht fassen. Auf der Reise hierher kam mir zum ersten Male der Verdacht, daß ein Nebenbuhler seinen glücklicheren Widersacher beseitigte. Und das ist es, Herr Osterroth!"

Er wollte etwas dazwischen rufen, wollte in Erregung widersprechen, aber sie ließ ihn nicht zu Worte kommen.

„Wollen Sie es leugnen? Als ich gestern abend hierher kam, ahnte ich das alles nur, ohne dessen gewiß zu sein, aber als ich mit Frau von Bylburg gesprochen hatte, wurde mir alles klar, und jetzt — keinen Zweifel gibt es mehr. Sie brauchen Geld, an meines haben Sie gedacht! Nicht erst jetzt, schon immer haben Sie das getan. Lothar war Ihnen im Wege. Haben Sie nicht versucht, mein Vertrauen in ihn zu erschüttern? Erinnern Sie sich nicht mehr des Tages, da Sie versuchten, ihn bei mir zu verleumden? Nichts anderes wollten Sie, als mir eine Trennung von ihm mundgerecht zu machen. Erinnern Sie sich nicht? Nun — ich erinnere mich! Als Ihnen das nicht gelang, wollten Sie auf andere Weise zum Ziel kommen. Einen Strick haben Sie ihm gedreht! Sie, nur Sie sind es gewesen, der ihm die Waffe in die Hand gegeben hat! Es war für Sie höchste Zeit, Sie brauchten Geld, und Sie drückten ihm die Kehle zu! O, ich weiß und durchschaue das alles, als hätte ich es Wort für Wort miterlebt. Was Sie nun auch aus Feigheit oder Falschheit zu Ihrer Verteidigung anführen mögen, nichts und niemand kann mich mehr in meiner Ueberzeugung schwankend machen."

Das alles hatte Ilina schnell, atemlos und in kleinen, stoßweisen Absätzen gesprochen. Osterroth war nicht ein einziges Mal zu einer Gegenrede gekommen, und jetzt, da sie schwieg, tat er nichts, ihr Mißtrauen zu zerstreuen. So widersinnig, so unbegreiflich, so ganz unmöglich schien ihm alles, was sie gesagt hatte, daß jedes Wort der Erwiderung überflüssig gewesen wäre. Er zuckte die Achseln und wandte sich halb ab.

Dieses Schweigen aber war nur dazu geeignet, ihre Gewißheit noch zu erhöhen. Ilinas Körper straffte sich wieder, ihre Empörung flammte von neuem auf, und sie drohte: „Glauben Sie nicht, daß mit dieser Anklage alles ein Ende finden soll! Glauben Sie das nur nicht! Was Sie an Lothar verbrochen haben, ich will es vergelten! Hören Sie mich? Ich will es vergelten, tausendfach vergelten!"

Er zog die Augenbrauen ein wenig hoch, und da sie dies für Hohn und Geringschätzung hielt, fuhr sie noch drohender fort: „Unterschätzen Sie mich nicht! Ich weiß, welche Macht hinter mir steht. Das Geld, das ich habe, und worauf Sie all Ihr Sinnen richteten, dieses Geld will ich zum Verderb für Sie werden lassen! Das schwöre ich Ihnen zu in dieser Stunde! Und eher will ich bettelarm werden, eher will ich hungern und darben, als daß Sie ungestraft Lothars Tod überleben!" Die Worte rangen sich ihr schwer und keuchend von den Lippen, sie mußte Atem schöpfen und hielt zitternd inne.

(Fortsetzung folgt.)

Kluge Frauen finden schnell: 2-3 mal so ausgiebig wie Bohnenkaffee und Malzkaffee ist Quiseta. Er ergibt stets guten, billigen und dabei selbst Kindern und Kranken bekömmlichen Kaffee.
Gelbe 120 Pfg., Gold 85 Pfg., Rot 65 Pfg., Grün 35 Pfg.

MADE IN U.S.A. Gillette KNOWN THE WORLD OVER

ECHTE „GILLETTE" RASIERKLINGEN
sollen ohne Nachschleifen oder Abziehen im echten „GILLETTE RASIERAPPARAT" bei sorgfältiger Handhabung lange vorhalten.

Daher ist die echte „GILLETTE" RASIERKLINGE im Gebrauch außerordentlich billig.

GILLETTE SAFETY RAZOR CO. G. m. b. H.
Hamburg 11, Admiralitätstraße 40

WER UNSEREN HORCH 8 CYLINDER HORCH
mit Saugluft-Vierradbremse
gesehen, geprüft, verglichen, bewundert und gefahren hat kauft keinen Auslandswagen mehr
HORCHWERKE A.-G. / ZWICKAU-BERLIN
Bezirksverkaufsstellen: Barmen: Kettermeier & Co., G. m. b. H., Gemarker Ufer 15; Elberfeld: M. Magner, Schwebebahnpassage;
Essen: Rhein. Kraftwagen Ges. m. b. H., Bismarckplatz 15; Duisburg: Rhein. Kraftwagen Ges. m. b. H., Krommacherstr. 28; Düsseldorf: Walter Gattiker, Königsallee 25; Köln: Walter Gattiker, Antwerpener-Str. 18/22; Hagen: Jürgens, Mertinghaus & Co., G. m. b. H. b170

Anerkannt tadellos gewaschene Wäsche
liefert nach Gewicht, naß, trocken u. gemangelt schranktertige und Stärkewäsche nach Preisliste
Dampfwäscherei 16872
Gebr. Hüttemann, Elberfeld
Viehhofstraße 206 Telephon 1711 gegr 1891
Abholen und Zustellen frei. Große Rasenbleiche.

Bilder und Einrahmungen
in jed. Ausführung, solide u. staubdicht, zu den bill. Preisen. Kein Laden! Nur Lagerverkauf. Fr. Hanstetter, Bilderrahmenfbk., Elb., Kleine Kletsbahn 12a, neben der Ortskrankenkasse.

Kleider-Samte
Lindener und Bayerischer Seal-Plüsche Fell-Plüsche

Stellen-Anzeigen

Nr. 272 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 20. Nov. 1926

Lichtbilder • Zeugnis-Abschriften

bedeuten heute für den Stellensuchenden nicht unerhebliche Wertobjekte und müssen deshalb so bald als irgend möglich

zurückgegeben

werden. Mancher wirtschaftlich schwächere Bewerber ist nicht mehr in der Lage, sich neue Bilder usw. zu beschaffen. Eine schnelle Rückgabe macht Reklamationen unnötig und erspart auch uns Zeit und Unkosten!

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Wir suchen zur Bearbeitung des Industriegebietes einen tüchtigen

Inspektor

Festes Gehalt, Tagegeld und Fahrkosten sowie hohe Provisionen werden vergütet. — Auch wird eine Provisionsbeteiligung aus dem von den zugeteilten Organen gewonnenen Geschäft eingeräumt.

Vertrag mit der General-Direktion.

Bewerbungen, die streng vertraulich behandelt werden, sind zu richten an die

„Frankfurter"

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, zu Händen d. General-Agentur, E., Jägerhofstr. 42

Hohes Einkommen haupt- oder nebenberuflich durch Uebernahme ein. Versandfiliale. — „Otra", Halle a. S. 6345

Sie finden gt. Verdienstmögl. b. d. Verkauf von Kravatten Ang. B 2944 Ges.B., Neuerw. 57. †

Für Elberfeld-Barm. Provisionsreisende (gutes Arbeitsfeld f. abgebaute Herren u. Damen) zum Vertr. guter Literatur sof. gesucht. Ang. B 194. Ges.B., Neuerw. 57. †

Für den Verkauf erstkl. Optiken wird ein tüchtiger * **Reisender** oder Vertreter ges. Ang. u. E 8320 Ges.

Reisender, für Kolonial- u. Fettwarengeschäfte, auch abgeb. Branche ges. Ang. E 8294 Ges. *

Strebsamen Leuten mit eig. Wohnung o. Baden bietet wir eine **gut. Lebensstellung** ein, günst. Erfolge. Ort gleichgült. Preis von 850 M. an. (Gb. ¼ Anzahlg., Rest in Raten bei Sicherh.) Tägl. laufende Einnahmen. Bewerbg. mit Angabe des verfügb. Kapit. erb. an Herrn v. Leuffolds, Essen, Hellingstr. 21.

Tüchtige Inseraten-Akquisiteure, die sich bd. ihre bisherige Tätigk. ausweisen können, ges. Zu melden nachmitt. von 3—7 Uhr: Elbf., Oststeinbergstr. 18, I. *

Guter Verdienst. Einige Leute z. Verkauf eines guten Putzpo.- und Gebr.-Artikels an Private gesucht. Angeb. unt. E 8224 an Geschft. *

Lebensstellung! **Herren u. Damen** auch nebenberuflich, ges. Ohne Kaution. Bequem im Hause. Leichte Arbeit. Hohe Provision u. 100 ℳ Zuschuß. b1451 Verlag Schuster, Bütow/P.

Herr oder Dame für Schreibarbeiten, die auch zu Hause verricht. werd. könn., nach Schreibmasch. ev. Stolze-Schreyscher Stenogr. ges. Solche, die auf d. Rechtsanwaltsbüro beschäftigt war., erhält. d. Vorzug. Angebote unter E 8238 an Geschft. *

Zur selbständigen Führung eines guten eisenwarenführenden Geschäfts in Stapelartikeln der Bandbranche wird für sofort eine dazu

befähigte Persönlichkeit

mit genügenden technischen und kaufmännischen Kenntnissen gesucht. Reisepraxis u. Repräsentationsfähigkeit Vorbedingung. Angebote unter B 500 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Maler- u. Anstreicher-Branche.

Angesehene Fabrik sucht Reisenden für eingeführte Tour im mittl. Deutschland. Tücht. stets. Verkäufer bietet sich ausbaufähige Lebensstellung. Angeb. unt. E 8233 an die Geschft. dieses Blattes. *

Größerer Verband zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen der Automobilbesitzer, mit Geschäftssitz in Elberfeld, sucht für sofo. Plätze: Elberfeld, Barmen, Remscheid, Solingen u. Gummersbach durchaus tücht., an sp. Arbeiten gewöhnte Herren zum Werben von Mitgliedern bei hoh. Verdienst (Provisionsbasis). — Die Tätigkeit wird von der Verbandsleit. durch großzügige Propaganda unterstützt. Herren, die in Autokreisen bek. sind, oder Autofachl. werden bevorz. Angebote mit Referenzen (bzw. Kenntnisse) etc. unt. E 8290 an d. Geschft. *

Reisender, der bei der einschlägigen Kundschaft in Elberfeld-Barmen bestens eingeführt ist, von großer Metallwarenfabrik **Massenartikelfabrik** zum bald. Eintritt gesucht. Angebote mit lückenlosen Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter E 8305 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tägl. 20 Mk. u. mehr verdienen jedermann durch Vertrieb einer leicht verkäufl. Artikels an Privatkundschaft. Näh.: Sonntag und Montag von 9—13 bei Nüling, Gräf. Dewerthstraße 61a.

Von größerer Band- und Litzenfabrik wird zum baldmöglichst. Eintritt jüngerer

Lohnbuchhalter

gesucht. Bewerber, die ähnliche Posten bereits bekleidet haben, wollen ihre Angeb. nebst Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen richten unter E 837 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 9015

Fattor - Betriebsleiter.

Für die techn. Leitung einer leistungsfähigen, gut eingeführten *

Kunstanstalt

(Stein- und Buchdruckbetrieb), die als Spezialität

Zigarren-Packungen

und einschl. Arbeiten herstellt, wird frische unverbr. Kraft mit reichen Hach-, guten Kalkulations- und Papier-Kenntnissen, energisch und zielbewußt, zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote mit Lz Zeugnissen oder Referenzen unter E 8352 an Geschft.

Seidenbandfabrik sucht tüchtigen, erfahrenen 1484

Kalkulator

(auch Verband). Schriftliche Angebote unt. E 2260 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Zeichner für Einfädig gesucht.

Bedeutende Barmer Spitzenfabrik, maschinell einheitlich eingerichtet (Krenzler), sucht für die Musterabteilung eine durchaus erfahrene erste Kraft für Entwurf und Patronierung. Bei wirklich erstklassigen Leistungen wird Gewinnbeteiligung in Aussicht gestellt. Der Betrieb soll weiter ausgebaut werden. 553a

Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten unter B 462 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 57.

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt einen durchaus zuverlässigen, energischen und umsichtigen

Platz-, Lager- u. Lademeister

welcher den gesamten Material- und Waren-Ein- u. Ausgang, die einzelnen Magazine und Abteilungen zu überwachen hat — Es kommen nur Herren in Frage, welche mit Expedition und Magazin-Verwaltung durchaus vertraut sind und einen ähnlichen Posten in größeren Betrieben schon längere Zeit mit Erfolg bekleidet haben. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Referenzen erbeten an 641a

Vorwerk & Sohn

Abteilung Gummiwaren. — Barmen-Lichtenplatz.

Stadtreisender für Bürobedarf, der mit der Bürobedarfsbranche voll und ganz vertr. ist u. bereits eine solche Stell. mit Erfolg bekleid. hat, wird von erstkl. Firma obiger Branche an hiesigen Platze gegen Gehalt und Provision zur sof. ges. Gute Verdienstmöglichkeiten. Angeb. unt. E 8244 an die Geschft. dies. Blattes. *

Reproduktionsphotograph oder Chromolithograph, welcher sich in der Reproduktionsphotographie einarbeit. will, gesucht. Angebote mit Angabe bisherig. Tätigk. u. der Ansprüche unt. 18 774 Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barmen. 1669

Graphische Kunstanstalt sucht zum baldigen Eintritt einen selbständigen und erfahrenen

Lithographen

für Chromo- und Photo-Litho, der auch im Entwurf gute Arbeit leistet. Spezialität Ätzarbeit. Angebote, möglichst mit Muster, unter E 8364 an die Geschft. *

Hilfsmeister für Buntätzen für Nachtschicht gesucht. Angeb. unt. E 634 an die Geschft. 9102

Maschinenarbeit 22er auszugeben, 200er Maschine. **Dausend & Wüster,** Bandfabrik, Ronsdorf. 1665

Größere Ausrüstungsanstalt des M.-Gladbacher Bezirks sucht für ihre Stückfärberei eine tüchtige jüngere Kraft als d4912

Stütze des Färbermeisters.

Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter E 2231 an die Geschft. dieses Blattes.

Ia Damenfriseur und Wasserwellen

sucht Gustav Kemper, Dortmund, Lütgebrückstraße 4. d4923

Wir suchen einen tücht., durchaus erfahr. **Meister** für Metallwarenfabrik, welcher zur selbständ. Leitung des Betriebes befähigt ist. Besonders gute Kenntnisse im Stempelbau sind erforderlich. Angeb. u. E 8302 Gst. *

Tüchtige selbständige Heizungsmonteure, perfekte Schweißer, bei guter Bezahlung für 3 Monate nach auswärts sofort gesucht. Freie Fahrt. Angebote sind zu richt. an C. Kuhat, Elb., Bandstr. 19, II. *

Elektro-Monteur, nur ältere erfahrene Kraft, für Schwach- und Starkstrom in Dauerstellung gesucht. Angebote unter B 496 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 21b

Für unsere Fabrikation, elektrische Apparate, suchen wir zum sofortigen Eintritt einen 627a

jüngeren Feinschlosser sowie einen **Lehrling.**

Wuppertaler Elektro-Apparate-Fabrik, Barmen-U., Allee 8, Telephon 4450.

Tüchtige 16117

Gummi-Kettenscherer

für sofort gesucht. Elberfeld, Kielerstr. 37.

Neuheit — Witzig. Schlager! Sämtlichen mit reizend. Handmal., d. Zierde e. jed. Hauf. Z. schnell. Eint. w. Privatreisende a. eig. Rechn. ges. Hoh. Verd. Erf. 25—50 M. Leonh. Reuzer, Delmendorst i. Old., Oldenburgstr. 116, I. v

Hohe Verdienstmöglichkeit bietet gut eingeführter Verlag redegew. Herren, die sich zum Besuch von Büros eignen. Ohne jede Konkurrenz, daher h. Verdienst. Ausf. Angebote unter E 8223 an die Gesch. d. Bl. * b1403

Wir suchen Herren und Damen z. Vertrieb unserer Kräuter-Tees. Dr. Berthold Hoffmann, G. m. b. H., Zwenkau bei Leipzig 27, Abt. Teefabrik. Holländ. Firma sucht für ihren †

Ia Kaffee tücht. Verkäufer oder Verkäuferin bei gutem Verdienst. Angeb. u. B 1911 a. Ges. B., Neuerw. 57.

Ein im Bau von Flechtmaschinen all. vert. Kadelmaschinen durchaus erf.

Ingenieur zu mögl. baldigem Eintritt von einer hies. Maschinenfabrik ges. Angebote mit Lebensl., Bildungsgang, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. u. B 117 an Ges. B., Neuerweg 57. 632a

Klöppelspitzenfabrik sucht zum sofortigen Eintritt tüchtigen

Musterzeichner, der auch i. Entwerfen neuer Muster perfekt ist. Ang. u. B 1966 an d. Ges. B., Neuerweg 57. †

Tüchtiger, jüngerer **Bastbands-Arbeiter** ges. Schriftl. Angeb. u. B 480 Ges. B., Neuerweg 57. 583a

Tüchtige **Gummispuler** außer dem Hause p. sofort gesucht. Elb. Marienstraße 3.

Korsettsattler u. Lauftunge sofort gesucht. C. Arrenbergerstraße 11a. *

Zuverl., fleißiger **Stukkateur** ges. ges. Rich. Bohn, Mettmann, Roonstraße 50. f264

Polierer und Beizer für gute Möbel nach Opladen ges. Ang. u. O 500 an die Ann. in Opladen. f333

Durchaus selbständiger 637a **Werkzeugmacher,** welcher reiche Spezial-Erfahrungen in der Anfertigung v. kombinierten sowie Einzelwerkzeugen nachweisen kann, p. sof. ges. Angeb. mit lückenlosen Zeugnisabschr. unt. B 122 an die Geschft. B., Neuerweg 57.

17—18j. ig. Mann sof. z. leichte Packer-Arbeit ges. Loewenstein & Marum, C., Hofaue 44, II. *

Werkzeugschlosser, welcher mit Modellen, Stempel u. Matrizen vertraut ist, ges. Ang. u. E 2295 an die Gst. e486

Gasmesser-Klempner gesucht. f243 Herm. Pipersberg jr., Lüttringhausen.

Junger d4918 **Bäckergeselle,** nicht über 18 Jahre, sof. ges. J. Möller, Bäckerei u. Kondit., Tornap, Umsteigehalle.

Selbst., unverheir. **Konditorgehilfe** für besseres Kaffee gesucht. Näheres in der Geschft. f388*

Selbständiger **Konditor,** d. auch in d. Bäckerei helfen muß, sof. ges. Näh. in Gschft. 1144

Tüchtiger junger **Zapfer** für sofort gesucht. † Franziskaner, Barm.

Portier. Zuverlässig. Mann, Alter ca. 30 Jahre, als Portier sucht Cafe Arkadia, Elberf., Alleinmarkt. Zu melden vormitt. 11—12 Uhr. b241

Jüngerer Packer für die Bindstube sof. gesucht. Angeb. unter B 112 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 630a

Kaufmännischer **Lehrling** mit durchaus guten Schulkenntnissen (derzeitschulfrei) für ein Fabrikgeschäft in O.-Barmen zum bald. Eintr. ges. Ang. m. Zeugnisabschr. unt. B 119 an Gst. B., Neuerweg 57. 634a

Weibliche

Jüngere f9106 **Kontoristin** für Schreibmasch. u. Telephd. baldigst ges. Angeb. unter E 636 an Geschft. ds. Bl.

Branchekundige **Handschuh-Verkäuferin** zur Aushilfe gesucht. Gefl. Angeb. m. Gehaltsanspr. u. Bild unter E 626 an die Geschft. d. Bl. b306

Junge Saisonverkäufer 20 Muster Mk. 2.40 frei Nachn. C. Holfter, Breslau Gr. 239. b2002

Frauen zum Verkauf v. Kaffee an Private gesucht. Wo, sagt Geschft. 113

Suche eine † **Praktikantin** f. mein Spez.-Schuh-Gesch., nicht unter 20 Jahren, ohne Gegenseit. Vergüt. Barm., Schuchardstraße 34.

Wir suchen z. Stütze unserer Direktrice sowie zur Warenannahme und -Ausgabe ein zuverläss.

Fräulein zum möglichst bald. Eintritt. f9100 Louis Beer, G. m. b. H., Elbf., Hofaue 64/66.

Großes Barmer Fabrikgeschäft sucht zum baldigen Eintritt eine 631a

jüng. Dame

mit bester kaufmännischer Vorbildung. Dieselbe muß flott stenographieren können und ia der Bedienung der Schreibmaschine perfekt sein. Gute Kenntnisse der englischen, möglichst auch der französischen Sprache erforderlich. — Bedingung: daß die Bewerberin die Korrespondenz nach Diktat in englischer Sprache stenographisch aufnehmen und auf die Schreibmaschine übertragen kann. — Angebote mit Lebenslauf unter Beifügung von Zeugnisabschriften erbeten unter B 116 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57.

Tüchtige Stenotypistin, möglichst aus der Speditionsbranche (aber nicht Bedingung), welche mindestens 150 Silben stenographiert, sofort gesucht. — Ausführliches Angebot mit kurzem Werdegang und Zeugnisabschriften unter E 627 an die Geschäftsstelle dss. Blattes. 19077

Jüngere, fleißige * **Kontoristin** mit guter Handschrift, perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben (auch nach Diktat) zum baldigen Eintritt gesucht. — Angeb. unt. E 8356 an die Geschäftsst.

Lebensmittel-Filial-Großbetrieb sucht zum sofortigen Eintritt tüchtige

Filial-Leiterinnen,

nicht unter 26 Jahren, welche nur in der Lebensmittelbranche als Leiterinnen tätig waren und über Ia Zeugnisse verfügen. Ausführl. Angebote mit Zeugnisabschr. und Lebenslauf erbeten unter E 2255 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. d4924

Verkäuferin

äußerst tüchtige, für meine **Konfitüren-Abteilung** zu sofort gesucht.

Wilh. Harms, Bielefeld Welle 11 Telephon 3076.

Büfettfräulein gesucht. † Franziskaner, Barmen.

Perf. Näherin für Masch. u. Handarbeit auf Großstück gesucht. Elb., Osterfelderstraße 8a. *

Tücht. Flickerin ges. Ang. u. B 1964 Ges.B., Neuerweg 57. †

Hilfsarbeiterin, 14—16jähr., für l. Arbeit gesucht. Elb., Hochstraße 12. *

Geübte Näherinnen für Damenunterkleidung (Betrieb) sowie Näherinnen an Trifot-Spezial-Maschinen suchen f9104 Brand & Figge, Elberfeld, Emg. Hollstr.

Junge Näherinnen für Bettwäsche ges. Barm., Gasstr. 16. *

Tüchtige Seidenwinderinnen für sofort gesucht. f9114 Elberfelder Textilwerke A.-G., Abt. Bänder, Kordeln, Litzen und Spitzen, Elberfeld, Uellendahlerstr. 70/72.

Gebübte **Hutlitzen-Haspelerinnen** suchen **Ph. Barthels-Feldhoff A.-G.** Barmen-Wupp., Garnstr. 5. 549

Geübte Weberinnen für Eisengarn und Baumwolle gesucht. **Linkenbach & Holzhauser,** U.-Barmen, Schloßstraße. †

Für saubere, leichte Arbeit auf unserem Lager suchen wir einige **14—16jährige Mädchen.** 635a

Maffawerk G. m. b. H., Barmen, Oberdörnerstr. 70-72, 3 Min. v. Hauptbahnh.

Junge **Mädchen** von 14—17 Jahren für leichte Akkordarbeit gesucht.

Louis Witte G. m. b. H. U.-Barmen, Christbuschstr. 6 und 51/53. Zu melden Betrieb II. 625a

Wir suchen für unser Büro ein † **Lehrfräulein** mit guter Schulbildung. Handelsschulvorbildung erw. Vorstell. mit selbstgeschried. Offerte am Montag nachmittag zwischen 3 und 5 Uhr erbeten. Gebr. Goldmann, Barm., Brögelerstr. 11.

Heimarbeit. Leichte Näharbeit f. Zick-Zack- u. einfache Maschinen ausgeb. Ang. E 8304 Gst. *

Perfekte Büglerin für Stärkewäsche sofort gesucht. * Carl Bolte, Waschanstalt Phönix, Elberfeld, Uellendahlerstr. 516, Haltest. Barmerweg.

Zuverl., energische **Vorarbeiterin** ges. B., Mohrenstraße 36/38. 244b

Junges 642a **Abziehmädchen** sofort gesucht. Bleichkammer Müller & Cytelskamp, Barmen, Paulstr. 18.

Junge Mädchen für einige Wochen zum Musterstecken gesucht. 624a Tuch-Versand-Haus Ewald Philipp, B., Altermarkt 4.

Mädchen für leichte Arb. ges. Dee & Söhne, Elbf., Döppersberg 22. *

Jg. Mädchen für leichte Arb. ges. Middeldorf, U.-B., Allee 32, Tor. 639a

Lehrmädchen aus g. Familie für Büro ges. Ang. unt. E 8245 an d. Gst. *

Hauspersonal

Noch einige * **Krankenschw.** sind. still. Wirkungskreis, Vorzugst. Elb., Kipdorf 42, II., Sonnabend v. 4—6, Montag von 10—½12.

Für Geschäfts- u. landwirtsch. Haush. sofort eine tücht., ev. **Wirtschafterin** gesetzteren Alters gesucht. Schr. Angeb. mit Gehaltsanspr. a. Otto von Scheven, Wirtschaft u. Kolonialwarenhandlung, Obereisringhausen (Post Herkamp i. W.) *

Suche zum 1. Dez. gut empfohlenes, erfahrenes 565a **Küchenmädchen.** Frau Eduard Molineus jr. Barmen-Toelleturm, Adolf-Vorwerkstr. 31, Fernspr. 662.

Suche zum 1. Dez. ein perfektes, tücht. **Küchenmädchen** das auch etw. Hausarbeit mit übern., bei gutem Lohn. — Zweitmädchen zur Hilfe. Ang. u. E 629 an die Geschft. f9093

Kinderl. Mädchen für halbe od. ganze Tage zu 2 Kindern ges. Gute Zeugnisse Bedingung. Goldschmidt, E., Brüllerstr. 124. *

Tüchtiges **Mädchen,** w. Hotelküche erlernt hat u. alle Arbeit mit übernimmt, für sof. ges. Restaurant Waldschlößchen in Odtlgs. f319

Für sofort oder zum 1. Dez. besseres, erfahr., kinderliebes **Alleinmädchen,** nicht unt. 19 Jahr., in kl. Etagenhaush. ges. Gute Zeugn. od. Referenz. erb. Elb., Luisenstr. 54, I. *

Suche für m. Geschäftshaush. (Wirtschaft) ein in allen Hausarb. erf., ehrl., sol. **Alleinmädchen** geg. hohen Lohn bei Kam.-Anschl. Ausf. Ang. u. B 1921 an Gst. B., Neuerw. 57. *

Anst., fleiß. Mädchen, das gut kochen kann, für Geschäftshaushalt sofort gesucht. Näheres Schneider, Elbf., Ewaldstr. 10, I. *

Suche z. 1. später 15. Dezember ein ordentliches, zuverläss. **Hausmädchen,** das in allen Arbeiten bewandert ist. Frau Pastor Brückner, Elberf., Roonstr. 39. f9078

Zuverläss. Mädchen, das zu Hause schlaf. kann, in kl. Haush. sofort ges. Näheres in der Geschft. f387*

Tücht., fleiß. u. ehrl. **Mädchen** nicht unter 20 J., f. Restauration gesucht Vorst. Montag nachmittag. Elberfeld, Wiesenstraße 55. *

Fleiß., saub., solid. **Mädchen** nach Rostock-M. ges. Selb, muß durchaus ehrl. u. zuverl. sein u. über beste Zeugn. verfügen. Gute Behandl. Näh. zu erfr. Küster, Barmen, Rödigerstr. 81. †

Tüchtiges * **Mädchen** sucht Frau Fritz Kuhlhoff, Barmen, Halfeierstraße 52.

Ev., christl., gebild., musik. Mädchen aus gut. Familie als **Haustochter** ohne gegens. Verkäuf. ges. Ham.-Anschl. zug. Ang. u. 1194 an d. Filiale i. Solingen, Hauptstr. 194. e162

Weg. Erkr. m. sehr. suche ich für sofort ein ord., ev. c486 **Hausmädchen.** Karl Bräcker, Vohwinkel, zur Linden. Tel. Amt Elb. 1046

Zuverl., durchaus **treues Mädchen,** in allen Hausarb. bew., das zu Hause schlafen kann, f. kl. Haush. ges. Zeugn. ev. Empfehl. (Morgens vorstellen.) † Gruner, Barmen, Schönebeckerstr. 73, I.

† Bess., in Küche u. Hausarb. durchaus erfahrenes, ehrl. **Mädchen** zu einz. Dame ges. Nähkenntnisse erw. Frau Wilh. Körting, B., Siegesstr. 86.

Tücht. Mädchen, in allen Hausarb. erf., 18—20 J. alt, für morg. v. 8—3 v. sof. ges. Angeb. u. E 8332 an d. Gst. *

Für meinen aus * Pers. bestehd. Haush. suche ich ein älteres **geb. Mädchen,** welch. außer Wäsche sämtl. Hausarb. zu verr. hat. Gute Zgn. erf. Ang. u. B 1916 Gst.B., Neuerweg 57. †

Jg., kathl. Mädchen b. Fam.-Anschl. ges. Ang. u. E 8172 Gst.

Suche zum 1. Dez. cr. braves, zuverläss. **Mädchen,** das perfekt kochen k. u. schon in besserem Hause gedient hat, als Alleinmädchen. — Vorzustell. Montag den 22. Nov. 1926. * Frau Arthur Felsch, Elberf., Bankstr. 10.

Kräftiges Mädchen von 14—16 J. für leichte Küchenarbeit gesucht. Wortmann, Polizeikantine, Waldesruh. *

!!! Haag !!! Zum 15. Dezbr. für deutsches Restaurant im Haag † **2 Dienstmädchen** für Haus- u. Küchenarbeit gesucht. — Anfangslohn 50 Mk. p. M. Alles frei. Freie Reise, Heimaturlaub. — Näheres W. Freitaldenhoven, Barmen, Heckinghauserstr. 42

Klein. Geschäfts-Haush. sucht sof. jüng. evgl. **Dienstmädchen** bei gut. Lohn u. best. Verpflegung. Angeb. u. E 8167 an Gst. *

Jg. Morgenmädchen gesucht. Frau Mücke, B., Loherstr. 29, I.

Suche tücht., kräftig. **Mädchen** für halbe Tage. † Frau Paul Brücher, Barmen, Ziegelstr. 16.

Suche f. sofort od. 1. Dez. ein sauber. **Dienstmädchen** für alle Hausarbeit. Frau Dr. Großgebauer, Elberfeld, Albrechtstr. 48. f9111

Ordtl. junges evgl. **Tochtermädchen** in Konditorei ges. * Ang. u. E 8300 Gst.

Zuverl. Mädchen für halbe Tage ges. * Frau Aufseur, Elberfeld, Charlottenstr. 73, pt.

Flink, saub. Mädchen oder j. Frau für 6 halbe Wochen-Vorm. ges. Angebote u. E 8324 Geschft. *

Treue, saub. Waschfrau für Stückwäsche (2 Vers.) alle 14 Tg. aus. dem Hause ges. Ang. E 8219 Gesch. *

Elberfeld
Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld
Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise.

Saub. Putzmädchen gesucht. Müller, Elberfeld, Böket 9. *

Stellen-Gesuche

Jg. Kaufmannsgeh. 26 J. alt, mit allen kaufm. Arb. gründl. vertraut, sucht * **Beschäftigung**, gleich welcher Art. Ang. u. E 8128 Gst.

Hauptmann a. D., 38 J., ledig, 3 J. Verkaufsleiter und Korrespondent eines Werkes v. Weltruf, sucht Vertrauensstell. b. bescheid. Gehaltsanspr. Angeb. unter Ra. 4. 5068 an „Rapid“ Köln, Neumarkt 33. a406

[illegible] sucht 6 J. kaufm. t., f. St., wo er sich 2 bis 3 Woch. unentg. auf Hosenträg.- od. Strumpfband wied. einarbeiten kann. — Ang. u. B 1864 an Gst. B., Neuerweg 57 †

1 fädig. Spitzen. Nachmeister (Zeichner), ledig, sucht sich, auch nach auswärts, zu veränd. Uebern. Betriebsaufbau. Angeb. unt. 18 788 an Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barmen. 135b

Buchdruck-Maschinenmeister, tüchtig im Akzidenz-, Werk-, Bl.-, Illustrations- u. Vierfarbendruck, vertraut mit Zweitouren-Tiegel, Schnellpr., guter Apparatkenntn., sucht sich zu verändern. Gefl. Ang. E 8185 Gesch. *

Junger Sattler- und Polsterergehilfe sucht pass. Stellung. Angebote an Aloys Huhn, Bevenburg, Kirchstraße. [illegible]

Elektromonteur, erf. in Licht u. Kraft, gest. auf Ia Zeugn., sucht sof. Stellg. Ang. E 7850 Gesch.

Intell. jung. Mann, 32 J., ledig, wünscht Stelle als † **Chauffeur.** Gefl. Angebote unt. B 1959 an Gesch. B., Neuerweg 57.

Tücht. jg. Mann, 20 J. alt, Erfahr. in Haus- u. Wirtschw., sucht St. gl. w. Art. Ang. u. B 1878 Gst. B., Neuerweg 57. †

Tüchtiger ° **Konditorgehilfe** sucht sofort Stellg. Bäckerei zwecklos. Ang. u. E 8242 Gst.

Kellerer f413

Bäcker u. Brezelbäcker sucht Stellung bei bescheid. Ansprüchen. Ang. u. R 109 an die Fil. Remscheid, Bismarckstraße 40.

Bäcker- und Konditorgehilfe der an saub. Arbeiten gew. ist, sucht Stell., ev. Aushilfe. Ang. u. B 1888 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Jg. Mann f. in d. Abendstd. v. 8—11 Nebenverd. gl. w. Art. Ang. E 8207 Gst. v1471

20jähriger e73 **Bäcker- und Konditorgehilfe,** fleiß., selbst. Arbeiter, mit Ia Zeugn., sucht sich zu veränd. Ang. u. S 351 an d. Filiale Schwelm.

Konditor. † Suche für m. Sohn, der die 3½jähr. Konditorlehrzeit beendet hat, Stellung zur weiter. Ausbildung. Ed. Müller, Barm., Steinweg 26, T. 7042.

Für meinen Sohn, 15 Jahre alt, f. ich **Lehrstelle in guter Konditorei.** Gefl. Angebote an Carl Heumann, E., Gesundheitstr. 37b.

Suche f. m. Sohn, 16½ Jahre alt, Lehrstelle als Metzger, auch auherh. Ang. u. E 8046 an Gst.

Lehrstelle! Suche f. m. Sohn, 16 J. alt, welcher 2 J. die hies. Handelsschule m. Erfolg besucht hat, z. 1. 4. 27 Lehrstelle in einem mittelgr., gutgeleit. Fabrikgesch. Ang. u. B 1956 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Weibliche

Perf. Buchhalterin, die auch in Stenographie u. Schreibmaschine sow. sämtl. Büroarbeiten firm ist, sucht Stellg. in gutem Hause, eventl. auch f. halbe Tage. Ang. u. E 8221 Gst.

Kontoristin, 18 J., perf. in Sten. u. Schreibm., sucht p. sof. od. sp. Stelle. Ang. E 8180 Gst. *

Verkäuferin, 23 J., sucht Stellg. a. Aushilfe, gleich welcher Branche. — Ang. u. B 1898 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Suche für sof. Stelle als erste f413

Verkäuferin in Metzgerei oder Lebensmittelgesch. Ang. unt. R 110 an die Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40.

Servierfräulein sucht Stellg. für fest oder zur Aushilfe. Mathilde Hoff, Dabringhausen, Kreis Lennep. f13

Friseuse sucht Stell. als Volontärin in gutem Geschäft. Angeb. u. R 107 an die Fil. d. Bl. in Remscheid, Bismarckstr. 40. f413

Mädel, 24 J., sucht Stelle, am l. in Konditorei oder Café. Ang. u. E 8213 Gst.

Aelt., alleinst. Frl. im Nähen u. Gesch. bew., sucht Beschäftig., a. Vertrauensposten. Ang. E 8274 Gst.

Tücht. Hausschneiderin sucht noch Kundsch. Ang. u. B 1907 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Tüchtige Näherin nimmt noch einige Kunden außer dem Hause an. Angeb. u. E 8240 an Gesch. *

Mädch., 22 J., m. g. Handschr., f. Beschäft., evtl. Lager o. Gesch. Ang. E 8154 Gst.

Zwecks spät. Uebernahme eines

Restaurants

sucht solides Fräulein Stellung im Hotel, Speisehaus od. ähnl. Betrieb. Im Kochen perfekt. Angeb. unter 1196 an die Filiale d. Bl. in Solingen, Hauptstr. 194. e162

Empfehle mich in Anfertigung von † **Kinder- und Puppen-Garderobe.** Barmen, Rödigerstr. Nr. 136, 1. Etg., r.

Suche n. Kund. im Ausb. u. Anfert. in u. auß. dem Hause. 3 Mark pro Tag. * E., Windstr. 8, III., r.

Suche n. einige Kunden im Wäscheausbessern u. Neuanfertigen. Ang. u. E 8218 Gst.

Nach Auflösung des Haush. meines sel. Herrn suche ich anderweitig Stell. als **Haushälterin.** Bin 40 Jahre u. verfüge über beste Zeugnisse. Ang. B 1879 Gst. B., Neuerw. 57. †

Alleinst. Frau, 40 Jahre alt, f. St. zur Führ. d. Haushalts. Langj. Zeugnisse vorhd. Ang. u. R S. 50 an die Fil. d. Bl. Lennep. f220

Frau, 39 Jahre alt, ehrlich u. zuverl., die sich vor keiner Arbeit scheut, sucht sofort Stellung. Angeb. unter E 2240 an die Gesch. d. Bl. v1463

Jg. saubere Frau sucht Stelle f. Haushalt. Angeb. unter E 8321 an Gesch. *

Gebild. Fräulein ges. Alt., aus guter Fam., m. d. Führg. des Hauswes. durchaus vertr. und selbst. gern tätig, sucht für Jan. pass. Wirkungskreis. Beste Zeugn. sted. zur Verf. Ang. an Aurelia Arins in Barmen, Hohenstaufenstraße Nr. 20. †

Fräulein, perf. im Kochen und Hausarb., f. Stelle für ½ od. ½ Tage. Ang. u. E 8171 Gst.

Gew. Frl. f. Stelle in fl. Hsh. f. g. Tage. Ang. E 8161 Gst.

Aelt., alleinst. Frl., lange J. im Haush. selbständig tätig, f. passd. Wirkungskreis. Angeb. u. E 8153 a. die Gesch. d. Bl.

Als v1475 **Haustochter** sucht 21jähr. arbeitsfr. ev. ausw. Mädel aus gut. Fam. Aufn. ohne gegens. Vergüt. Gefl. Angebote unt. E 2264 an Gesch.

Mädchen sucht Stelle im Haushalt z. 1. 12. 26 oder früher, a. i. Barmen. Ang. u. E 8281 an Gesch. *

Ordtl. Mädchen, 16 J. vom Lande, sucht Stell. in bess. Hause. Gute Zeugn. Wilhelmine Hebt, Dornap, Kirchenhöhe 218.

Aelteres Mädchen, d. melken kann, sucht Stell. Anna Krumm, E. Mittelstr. 17, III. *

Mädch. f. Stelle i. Haush. v. ½8 bis 2 Uhr mitt. Lengsholz, E., Birkerstr. 29a

Jg., ev. Mädch., 22 J., v. Lande (Walbeck) sucht Stelle in bürgerl. Haushalt. Maria Ludwig, B., Farbmühlenstr. 36. †

Fleiß., ält. Mädchen, 17 J., das sich ausgewohnt hat, sucht St. Ang. E 8327 Gst. *

Jung. Mädchen, 16 J., Tochter ... u. Handelsschule besucht, sucht St. auf Kontor od. in Lehrgeschäft z. 1. Jan. 1927. Angeb. u. E 8176 an Gst. *

Aelt., erf. Mädchen v. Lande, m. guten Zeugn., sucht sof. St. als Stütze in bürgl. Haush. Ang. L 14 an Fil. Mitte. f39

Sauberes, ehrliches Mädchen v. ausw., 24 Jahre, sucht Stell. in einf. Etg.-Haushalt für sofort od. z. 1. Dez. Näh. bei Fr. Fritz Heidenpeter, Elberf., Uellenberg Nr. 2. †

Suche für ein jung., fleißiges u. ruhiges

Mädchen

Stelle für den Haushalt zum 1. 12. 26. E., Wiesenst. 42, II. *

Saub. Mädchen, 22 J., f. St. f. ½ Tage. Ang. E 8155 Gesch. *

Saub. j. Frau sucht Stdg. f. Donnerst. morg. u. Freit. nachm. Ang. u. E 8328 Gst.

J. Frau mit guten Zeugn. f. Wa.-u. Putzstell. Ang. E 8283 †

Teilhaber Vertreter

Aelteres Fabrikat.-Geschäft in Barmer Artikel, mit besten Verbindung., sucht zwecks weiter. Ausdehnung jüngeren, strebsamen †

Teilhaber

mit Branchekenntn., der auch die nötig. Reisen übernimmt. Ang. u. B 1870 an Gst. B., Neuerweg 57

Teilhaber

zum Besuch der Provinzkundschaft ges. — 2—3000 Mk. Einlage gegen Sicherstellung. Hoher Verdienst. — Ang. E 8236 Gesch. *

Teilhaber

(muß gut. Verkäufer sein — Manufakturwaren) gesucht. Ca. 2000 Mk. erforderl. * Angeb. unt. E 8195 an Gesch. ds. Bl.

Vertreter

für Spezialartikel f. Bef. d. Autorep.-Fabr. f. Remscheid, Solingen u. Velbert ges. Ang. u. B 1968 an die Gesch. B., Neuerweg 57. †

Wer beteiligt sich m. **Kapital** an gewinnbringend. Unternehmen bei mind. 2 % monatl. Garantiezinsen gegen ausreichende Sicherheiten? Angeb. u. E 8164 an d. Gst. *

Ein bei der Wirtekundsch. gut eingef.

Vertreter

für Brannw., Liköre usw. für Elberfeld u. Umg. od. Vertr. f. als Nebenbesch. ges. Ang. u. B 1784 Gst. B., Neuerweg 57 †

Vertreter! Riesenumsatz in Geschenkartikeln: Karton m. Buchform 45 Pfg., Karton m. 6 Früchten Mk. 1.10, mit 6 Weihnachtsoder Schneemännern Mk. 2.—, m. 6 Gnomen Mk. 2.25. Weiteres Sortiment Mk. 10.— mit 10% Prov. ab Lager Nachn. a126 P. Holfter, Breslau Ag. 230.

Vertreter

gesucht. a126 w. regelmäß. Maler, Schreiner, Dachdecker, Schlosser, Installateure o. Elektrotechniker bei., zur Mitnahme ein. in dies. Betr. ständig benöt. behördl. empf. Artikels. Ang. welche Branche u. Plätze bearb. w., unbed. erf. Ang. u. P 132 a. d. Ann.-Exp. P. Schürmann, Düsseldorf.

Bedeutende Gardinen-Weberei

sucht für **Rheinland** und **Westfalen** einen mit der Branche vertrauten erstklass.

Vertreter

der bei Grossisten, Spezial- und Warenhäusern bestens eingeführt ist.

Angebote mit prima Referenzen unter E 2228 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. d4907

Generalvertretung,

jährlicher Verdienst 30 000 bis 40 000 Mk., soll für die Provinz vergeben werden bei angenehmer Bürotätigkeit. Erforderliches Kapital 5—6000 Mk. Angebote unter J. C. 169 an Rudolf Mosse, Berlin, S. W. 19. a2

Große und leistungsfähige b4914

Papier- und Pappengroßhandlung

Westfalens sucht für den dortigen Bezirk (sowie das Wuppertal rührigen, in der Industrie bestens eingeführten

Provisions-Vertreter.

Schriftliche Angebote mit Referenzen unt. E 2234 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbet.

Gut eingeführte

Drucksachen-Vertreter

für Buch- und Steindruckerei gesucht. — Nur gewandte und erfahrene Herren, die Erfolge nachweisen können, wollen Angeb. unter E 8355 an die Geschäftsst. einreich.

Hohes Einkommen

bei angenehmer Tätigkeit bietet sich repräsentablen, durchaus zuverlässigen Herren durch Uebernahme der örtlichen Interessenvertretung eines angesehenen Unternehmens, dessen Ziele nachweisbar darin bestehen, einem der schlimmsten Uebelstände der Jetztzeit abzuhelfen. — Ausführliche Angebote mit Bild und lückenloser Angabe seitheriger Tätigkeit unter Z. K. 914 an Ala, Haasenstein & Vogler, Köln. a126

Erstklassige Marken-Tee-Vertretung

für Elberfeld-Barmen

an Vertreter mit Kundenkreis von mindestens 500 soliden Abnehmern gegen hohe Provision zu vergeben. — Anfragen unter Angabe von Referenzen und Mitteilung über bestehende Vertretungen erb. unter E 201 an W. Strarbel, Köln, Gereonstraße 40. a126

Gut eingeführte a126

Vertreter gesucht

von einer großen süddeutschen

Obstwein-Kelterei

Angeb. unt. F. T. 5679 an Ala, Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.

Elektro-techn. Großhandlung sucht für das Berg. Land tüchtigen, bei der in Frage kommenden Wiederverkaufskundschaft gut eingeführten f9608

Reisevertreter

zum sofortigen Eintritt. Es wollen sich nur Herren melden, welche derartigen Posten bereits mit nachweisb. Erfolg bekleidet haben u. branchekundig sind. Angebote mit Gehaltsansprüchen, näheren Angaben über bisherige Tätigkeit usw. unt. E 631 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

Schauerlicher Wäscheleinen

Für diese Artikel sucht bedeutendes Unternehmen vorzugsweise bei den Detaillisten der Kolonialwaren-, Drogen-, Haus- u. Küchengeräte sowie Bürstenbranche bestens eingeführte a2

Vertreter.

Herren von gutem Auftreten u. unbedingtem Fleiß, nicht unter 25 Jahren, wollen ihre Bewerbung, möglichst unter Beifügung eines Bildes, einreich. unt. A. A. 20 an Rudolf Mosse, Köln a. Rh.

Kaufmann

d. Werkz.- u. Eisenw.-Branche, 28 Jahre, z. Zt. selbst. Einkäufer ein. Exporthauses, sucht, gestützt auf gcd. Kenntnisse, gesch. u. leitende Stell. in fl. rentabl. Fabrik od. Exportgesch., wo die Mögl. einer evtl. späteren Beteil. m. Einl. besteht. Angeb. unter B 1861 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen, Neuerweg 57. †

Kaufmann,

Anfang 30er, in leitender Stellung einer Spitzenfabrik, mit den besten Beziehungen zur maßgeb. Kundschaft im In- und Ausland, wünscht sich zu verändern. Ang. u. B 1856 a. d. Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

Kaufmann

z. Zt. 1. Kassierer an einem größeren Werk in Mitteldeutschland, sucht per 1. 1. 27 oder später gleiche oder ähnliche Vertrauensstellung. Kaution kann gestellt werd. Angeb. unt. E 2242 Geschst. v1464

Buch- u. Steindruck.

Erfahrener Fachkaufmann,

mit allen Arbeiten bestens vertraut, sucht Stellung. Angeb. u. E 8229 Geschäftsst. *

Vertreter

ges. Gute Verdienstmöglichkeit. Schr. Angebote u. B 1952 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Beteilige mit *

3000 Mk.

an nur reell. Sache. Kapital muß sichergestellt werd. Ang. E 8331 an Gscht. *

Beteiligung. Baubranche.

Prokurist a. d. Fach will mit Mk. 2000.— tätig in kl. Bauunternehm. eintreten. Ang. E 8220 Gesch. *

Tätige Beteiligung

od. Uebernahme sucht erfahren., gewissenh. Kaufmann. — Bis 20 000 Mk. verfügbar. — Ang. unter E 2263 Gesch. v1474

Geldmarkt

Die Frankfurter **Hypothekenbank** gibt auf Wohn- u. Geschäftsh. in Elb. u. Barmen erststell. Hypotheken zu zeitgem. Beding. Ausk. ert. u. Anträge u. Bezirksdirektion ... Barmen, Werth ... Nr. 54, Tel. 8620.

Habe Interesse an ... sicheren Grundstücken. Ang. u. E 8157 an Gesch.

1. Hypotheken

von 8000 G.-Mk. an auf städt. Wohn- u. Geschäftshäuser, auch nach außerhalb.

L. du Mont, Bankvertreter, Elbf., Alexanderstr. Nr. 11. — Tel. 6128.

1. Hypotheken

günstig auszuleih. durch

Franz Rud. Vogel, Elberfeld, Hopfenstraße Nr. 7. Telephon 1640. Vormitt. 9—11 Uhr.

1. Hypotheken

bis 50—60% Ausz. u. 8½% Zinsen auf nur gute Objekte in Barmen-Elberf., Hagen, Remscheid, Solingen auszuleihen. Angeb. unter B 481 an Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 622a

Hypotheken, Betriebskapital

durch Unterverbreitungsorgan Rödebaum ..., Töpperaberg. Am. Nr. 14, Tel. 392. *

100 000 Mark

Privatgeld in Teilen auf nur Ia erstst. Hyp. auszuleihen. Ang. u. E 8163 an die Gst. *

1500—2000 Mk.

für 2—3 Mon. von Selbstgeber sofort zu leihen gesucht. Hohe Zinsen bei Sicherh. Ang. u. E 8286 an die Gst.

800000 **Bargeld**

zu sehr günstigen Bedingungen, im ganzen oder geteilt, nicht unter 20 000 Mark, auf Hausbesitz, Industrie oder Landwirtschaft, hypothekarisch sofort auszuleihen! Eventuell auch zweitstellig! — Ausführl. Gesuche unter B N L 1847 an Ala-Haasenstein & Vogler, Berlin N. W. 6. a126

1. hypothek. Beleihung

auf Wohn-, Geschäftshäuser, Hotels, Industriewerke u. landwirtschaftl. Objekte, Anleihen u. Gemeinden, Schnellste u. billigste Erledigung.

F. Cammet,

Elberfeld, Arrenbergerstraße 8. Sprechzeit nachmittags 3—6 Uhr.

Pr. Central-Bodenkredit A.-G.

gibt hyp. Darlehen auf erstklassige Wohnhäuser und Geschäftshäuser zu ermäßigten Bedingungen.

Hans Schuchard, Uferstr. 4. Barmen.

Hypothekengelder ●●●

auf Hausbesitz u. Landwirtschaft von 5000 Mk. ... von 50 000 Mk. an sehr günstigen Bedingungen vermittelt provisionsfrei General-Agentur ... Dortmund, Kaiserstraße 61, II. b5672

Grundkreditbank A.-G.

Barmen, Unterdörnerstraße 108.

Hergabe u. Beschaffung I. Hypothek.-Ausl. Uebernahme von Hypothekenschutz bezw. Bürgschaften. 545a

Ankauf von Aufwertungs-Hypotheken.

Börseninteressenten

erhalten unsere wöchentlichen Börsenberichte auf Wunsch gratis regelmäßig zugesandt. a126

v. Bischoffshausen & Co., Bankgesch., Berlin W. 8, Unter den Linden 11.

1. Hypotheken

auf Wohn- und Geschäftshäuser, Villen, Kinos, Hotels *

7½% Zins. bis 97% Auszahlung

Beratung in Aufwertungsangelegenheiten, Kauf von Aufwertungshypotheken. Bankhaus Schürmann & Co., Elberfeld, Kölnerstr. 96. Tel. 7881 und 7370.

Ordnen und Beischreiben von Geschäftsbüchern, Einrichten u. Ueberwachen v. Buchführungen. Revisionen, Bilanzen. — Besprechung aller kaufmännischen Fragen. Beratung bei Zahlungsschwierigkeiten. — Vermittlung außergerichtlicher Vergleiche.

Carl Altgenug

Bücherrevisor und Handelssachverständiger, b230

Elb., Vereinstr. 10. Fernruf 3225. Sprechstunden: 9—12 und 3—6.

Risikolos!

Für 9000 Mk. Darlehn 270 Mk. monatl.

Für lukratives Unternehmen 9000 Mk. bares Geld gesucht, monatlich 1 Prozent Zinsen und 2 Proz. Sondervergütung. Als Sicherheit für dieses Darlehn werden Faustpfänder gegeben in Form von zwei Hypothekenbriefen auf erststellige Objekte in Elb.-Barmen. Auszahlung erfolgt durch monatl. Pensionsübereignung. Rückzahlung nach Uebereinkunft ... Angebote unter E ... an die Gescht.

180 000 Mk.

zu günstigen Bedingungen aus Privathand gegen 1. Hypotheken zu vergeben. * Ang. u. E 8227 Gesch.

1. Hypothek

von 10—12 000 Mk. auf gut. Stadtgeschäftshaus ... sofort ges. Ang. E 8316 Gesch.

1. Hypothek

in Höhe von 7—8000 Mk. ... gesucht. Ang. E 8095 Gst. *

8000 Mk. Hypoth. ...

5—10000 RM. Hyp. ...

500—1000 Mark ...

**Sprachen- und Geschäftsstelle? ** ...

Unterricht

Durch erfolgr.... Privat- u. Einzel-Unterr. in

Stenographie

Masch.-Schreib., Deutsch, Korrespond., Buchführ. ... C. J. Hilgers, Barmen.

Spanisch

unterricht. Argentiner Ang. E 7602 Gst. *

Italien., Französ.

Unterr., Uebersetzg. G. Berger, jetzt Barmen, Königstraße Nr. 49A. †

Engl. Unterricht ert. zu Mk. 4.50 per Mon. Ang. B 1643 Gst. B., Neuerweg 57 †

Engländerin ert. engl. Unterricht. Ang. E 7986 Gst. f6919

Mr. ayant été en France il y a 20 ans désire se perfectionner de nouveau dans la langue française, surtout correspondance et conversation d'un style soigné. Parlant préférence le sur français ou française. Ecrire (avec prix) E ... au bureau du Gen.-Anz. f131

Nähschule

für Damen, welche i. gesamte Garderobe selbst anzufertigen wünsch. G. Walters, E., n. Friedrichstr. 34, II †

Klavierunterricht f. Anfänger, gründlich, Monatl. 8 Mk. Paula Albrecht, E., Neumarkt 20, III. *

Violin- u. Klav.-Unt. E., Andreasstr. 1, I.

Mathematik.

...

Unterricht in Buchführung

...

Technikum Lemgo

Höhere techn. Lehranstalt ... Ingenieure, Techniker, Werkmeister, ... Programm frei.

Ladies and Gentlemen for having interest

English Conversation

are requested to give their address to E 8341 General-Anzeiger.

Privat-Unterricht

Deutsche Stilkunst

Stud. Literatur und angrenzende Gebiete der angewandten Philosophie erteilt ehem. Redakteur. — Anfragen unter E 7201 an die Geschst. ds. Blattes.

TANZ

... Einzel-Unterricht ... in meiner Wohnung ...

Oskar Obermeyer u. Tochter

... Tel. 5417.

Verloren Gefunden

Schlüssel ...

Wagenplan

...

MODERNES THEATER
Elberfeld

Heute Sonntag vormittag 11 Uhr Kassenöffnung 10½ Uhr: Der große Dopp.-Spielplan
In Treue stark
und
Charlie Chaplin in „Ein Hundeleben"
Kleine Preise.

Große Begeisterung durchbraust unser Haus
in jeder Vorstellung bei dem prachtvollen
deutschen Marine
-Filmwerk:



In Treue stark
6 Akte von Beemanns Freud und Leid 6 Akte
In der Hauptrolle:
OTTO GEBÜHR
Die Aufnahmen zu dem Marine-Film „In Treue stark" fanden
an Bord der deutschen Linienschiffe
in Kiel und zum Teil während des Besuchs des deutschen Halbgeschwaders in den spanischen Häfen statt.

Hierzu die Krone allen Humors:
CHARLIE CHAPLIN
in seiner neuen Perle unnachahmlich. Humors.



Ein Hundeleben
5 überwältigende Akte aus dem Leben eines armen Teufels
Tränen- in- und Auslandswoche
— Kassenöffnung 2 Uhr. —
h348

Vereinigte Stadttheater
Elberfeld

Sonntag den 21. November
7½–10¼ Gastspiel Pietro Mascagni. Oper in 1 Akt v. Pietro Mascagni. Hierauf: **Der Bajazzo.** Drama in 2 Akten und einem Vorspiel. Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo. außer Abonnement III.

Montag den 22. November
7½ bis gegen 10½: **Dorothea Angermann.** Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann. Außer Abonnement II.

Geschlossen.

BAVARIA

Täglich abends 8 Uhr, Samstags-, Sonntag- u. Mittwochnachmittag 4 Uhr:
Circus-Revue
Lache Bajazzo!
Volkstümliche Preise von Mk. 1.00 bis 3.50.
Kinder zahlen in den Nachmittags-Vorstellungen die halben Preise. h273

Im Salamander.

Täglich 8 Uhr abends:
Derblonde Traum.
j81

Sonntag nachmittag 4 Uhr bringt der Salamander

— für —
unsere Kinder
3 schöne Filme:
Hänsel u. Gretel.
Wie Brüderchen und Schwesterchen den Weihnachtsmann bemühten.
Mit der Kamera durch den deutschen Wald.
j81
Alle Plätze 50 Pfg., Erwachsene 1.00 Mk.

Theaterverein Minerva

Gegr. 1865 Elberfeld, e. V. Gegr. 1865
Sonntag den 21. November, im Saale des Herrn Hildgut Zimmermann, Nord- und Katharinenen-Str.:
4. Theater-Abend
Zur Aufführ. gelangt: **„Johannisfeuer"**
Schauspiel in 4 Akten von Herm. Sudermann.
Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Einheitspreis Mk. 0.75 einschließl. Steuer

Stadthalle Elberfeld / gelber Saal

Freitag den 26. November abends 8 Uhr: **Lieder-Abend**
Kammersängerin
Johanna Hesse
Sopran
Professor Walter
Braunfels
Köln, Klavier.
Konzert-Flügel Steinway & Sons vom Lager der Firma Brüning & Bongardt, Barmen.
Karten von Mk. 1.50 an bei Baedeker. j43

Barmen, Film-Palast Westfalia (Großbarmen)

Der Riesenfilm v. Regisseur Lubitschs Sonderklasse:
Wenn Meer und Himmel sich berühren
Ein Abenteuer-Roman von herzergreifender Spannung, ein Werk von ganz großer, seltener Art, die den Menschen über sich selbst hinaus erhebt und begeistert.
Die Unehelichen
Das unerhört starke Qualitätswerk von packender Schilderung wendet sich an das ethisch-soziale Problem, in seiner Tendenz an die gesamte Menschheit.
7 Akte! 7 Akte! 1894
Die B. Z. a. M. schreibt: „Die Unehelichen." Man verließ das Theater mit dem beglückenden Bewußtsein, daß der deutsche Film nie aussterben und sinken wird, solange er dem Auslande solche Filme gegenüberstellen kann!
Varieté: 5 Caramicos 5 Im goldenen Rahmen des Lichts! Erstkl. Kunstmusik, Schönheit, Kraft, Plastik.
Deulig-Woche Nr. 47. Die neuesten Ereignisse. | Wunderbare Aufnahmen: **Genf, die Perle d. Schweiz**
Sonntag vorm. 11 Uhr: Die Unehelichen, Wenn Meer u. Himmel. Kl. Pr. 60, 80, 1.00
Barmen, Film-Palast Westfalia (Großbarmen)

ZOO Elberfeld

Sonntag 21. November:
KONZERT
(ernsten Inhalts)
von 4 bis 6 Uhr. 196
Leitg.: Kapellmeister A. Kaufmann.
Jed. Mittwoch: Konzert im Palmensaal v. 3½, 6½ Uhr

Im Saale des Frauenklubs.
Mittwoch den 24. November, abends 8 Uhr: Lieder-Abend
Berliner Aulich-Vokal-Terzett
Lili Winkop — Käthe Aulich
Irmgard Röhle — Am Ibach-Flügel: Ria Winkop j43
Madrigal u. Deutsches Volkslied vom 15.–18. Jahrhundert
Karten von Mk. 1.50 an bei Baedeker.

Gneisenauer Hof, Elberfeld

Gneisenau- und Ravensbergerstr.-Ecke.
Samstag 20. u. Sonntag 21. November:
Großes Konzert
(Ernsten-Abend).
Das Totensonntags halber ausgewählteste ernste Programm!
14905 Es ladet ein: Paul Gmelin.

Hansa-Café-Künstlerspiele

Neumarkt Elberfeld Neumarkt
Das gr. Ludwig-Trautmann Sensations-Programm!
Täglich 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Totensonntag nachmittags und abends Vorstellung. j87

Hansa-Bier-Palast

Neumarkt Elberfeld Neumarkt
Prachtvolle
Oberbayern-Dekoration. j87
Vorzügl. Küche. Mäßige Preise.

Jungdeutscher Orden

e. V., Barmen

Lichtbildervortrag
des Admirals der russischen Flotte
v. Schoultz
am Freitag 26. Nov., abends 8 Uhr, im großen Saal der Barmer Stadthalle über: 536a
„Die Skagerrak-Schlacht"
wie ich sie gesehen habe und auffasse".
Der Vortragende machte die Schlacht als russischer Verbindungsoffizier auf der englischen Flotte mit.
Stuhlplätze Mk. 1.—, num. Plätze Mk. 2.— in den durch Plakate gekennzeichneten Geschäften und an der Abendkasse. Kassenöffnung 7.15 Uhr.

Täglich Konzert

durch Hupfeld-Jazzband mit Piex-a-tone, erstes Instrument dieser Art im Bergischen Lande



Restaur. Gust. Steinmeier
ELBERFELD, Stuttbergstr.- und Engelnbergstr.-Ecke.
Hauptbahnhof mit der Elektrischen Linie Ostersbaum. Nähe Exerzierplatz e291

THALIA
-Theater

Heute Samstag 8 Uhr: **Premiere!**
Sonntag 3½ Uhr und abends 7½ Uhr sowie folgende Tage abends 8 Uhr:
Das große Ereignis!
Nur einige Tage!
GASTSPIEL
des Kammersängers
Curt Schoenert
vom Deutschen Opernhaus Berlin
„Dreimäderlhaus"
Singspiel in 3 Akten.
Musik von Franz Schubert.
Nur einige Tage!
Sonntag **2** Vorstellungen:
nachmittags 3½ Uhr bei kleinen Preisen und abends 7½ Uhr.
h144

Auf jeden Weihnachtstisch

eine Flasche
Aechten Köhler's
Kaufen Sie schon jetzt! k9047 Ueberall zu haben!

Bewahren Sie sich solange als möglich den erfolgsicheren Liebreiz der Jugend



Haarfärben
eine Spezialität meines Hauses
Behandlung des modernen
Damen-Kurz-haar-Schnittes
nur durch erstklassige Kräfte
Dauerwellen
Kind.-Haarschneiden
werden mit besonderer Sorgfalt ausgeführt. Ein kleidender Haarschnitt ziert ein Kind mehr als das schönste Kleid.
Karl Endres, Elberf.
Bahnhofstr 4, am Hauptbahnhof. Fernspr. 4054.

Die Wahrheit über die Skagerrak-Schlacht

Vortrag von dem früheren russischen Admiral v. Schoultz:
Skagerrak-Schlacht, wie ich sie gesehen habe und auffasse
..., abends 8 Uhr (Saalött. 7½). in der **Stadthalle Elberfeld.**
... Mk. 2.50, 1.50, 0.80, Schüler in Gruppen zahlen halben Preis.

Honig,

gar. rein. Blüt.-Schleuderhonig (neu Ernte), rein. Naturprod., 10-Pf.-Büchse 10.50, halbe 6 Mk. Nachn. 50 Pf. mehr, gar. Zurücknahme. Honigversand Bergen, Bandhonig Lüneburg. Heide 54 in Oldbg. v1302

Schleifen und Vernickeln

aller Art. 5078
Barmen,
Elberfelderstr. 11

Sport-Rundschau

Nr. 272 – 1926 Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen Samstag, 20. November

Handball im W. E. V.

Bergisch-Märkischer Bezirk.

Der morgige Sonntag steht vorwiegend im Zeichen der Endkämpfe. Terminkalendermäßig ist es sogar der letzte Spieltag der zweiten Serie. Während nun in den ersten beiden Gruppen die Meister feststehen, ist eine Klärung in der dritten Abteilung auch morgen noch nicht zu erwarten. Immer noch liegen drei Mannschaften im Rennen, die relativ gleich stehen. Bis zur endgültigen Entscheidung dürfte es noch zu einem Ausscheidungsspiel kommen.

Gruppe 1: Turn- und Spielverein Ronsdorf erhält Besuch von der 1. Sportvereinigung Solingen-Gräfrath. Die letzten Leistungen der Vereinigten (nur 3:1 gegen VfB.) lassen den Schluß zu, daß es ein heißes Treffen geben wird, zumal Ronsdorf den nicht zu unterschätzenden Vorteil des eigenen Platzes hat. BV. Soling. 98 erwartet die Remscheider Polizisten, die sich normalerweise ihren Siegeslauf nicht unterbrechen lassen werden. Nach Kampf dürfte der Gruppenmeister einen knappen Sieg davontragen. Solingen 95 hat normalerweise gegen VfB. Remscheid nichts zu schlagen.

Gruppe 2: Hier findet nur ein Wiederholungsspiel statt, und zwar Benrath - Hasselsgegen Schwarz-Weiß Barmen, das aber wegen Spielunfähigkeit des Benrather Platzes im Barmer Nordpark vormittags 11 Uhr zum Austrag kommt. Die Neulinge wurden im ersten Treffen haushoch mit 9:1 abgefertigt. Auch ein neuerlicher sicherer Sieg der Schwarz-Weißen steht außer Zweifel.

Gruppe 3: In dieser Abteilung ist das Barmer Treffen Tura gegen Turu Düsseldorf das wichtigste des Tages überhaupt. Beide Mannschaften lieferten sich von jeher erbitterte, ausgeglichene Kämpfe, die diesmal um so spannender zu werden versprechen, da beide Vereine die gleich guten Aussichten für die Meisterschaft haben werden. Der Verlierer scheidet bekanntlich aus dem Wettbewerb aus. Das Hinspiel endete 4:4. Nunmehr haben die Barmer den Vorteil des eigenen Platzes und treten zudem in stärkerer Besetzung als im Hinspiel an. Beginn 11 Uhr im Hösen. Die Barmen-Elberfelder Polizei weilt in Düsseldorf bei den Fortunen und wird den ersten Sieg zweifellos wiederholen. Düsseldorf 99 erwartet die Ballspieler, die dem Klub die erste Niederlage beibrachten. Diesmal werden die 99er auf der Hut sein, eine abermalige Ueberraschung zu vermeiden.

Die Spiele der zweiten Klasse.

In Barmen trifft die Sport- und Spielvereinigung auf den Ortsgegner Barmer SC., der dem Spitzenführer Sieg und Punkte überlassen muß. Auch in Elberfeld steigt ein Lokalkampf, und zwar zwischen Sport- und Spielverein Elberfeld und SC. Sonnborn. Da beide Mannschaften im Punktespiel noch nicht aufeinandertrafen, ist eine Voraussage unmöglich. Weiterhin spielen: Hellas Lennep gegen Remscheid 10, Remscheid-Hasten gegen Solingen 95 2., Solingen 98 2. gegen Lennep 07.

Die Spiele der Gauklasse.

Tura Barmen 2. gegen Viktoria Barmen 1., SSV. Velbert gegen Schwarz-Weiß 2., FC. Schwelm 1. gegen Schupo Barmen 2.

Hockeysport im Wuppertal.

Der Lokalkampf Schwarz-Weiß Barmen und Sp. Kl. Elberfeld-Sonnborn.

Im gesamten Gebiet des Kreises Elberfeld findet morgen nur ein einziges Spiel statt, da die Remscheider Turner infolge Verbandssperre ihres Gegners unfreiwillig pausieren müssen und die übrigen Vereine spielfrei sind. Schon aus diesem Grunde richtet sich daher das Interesse auf den Lokalkampf der beiden Wuppertaler Rivalen Schwarz-Weiß Barmen und Sportklub Elberfeld-Sonnborn, der im Innenraum der Barmer Radrennbahn vor sich geht und leider nur von zwei Herrenmannschaften bestritten werden kann.

Die Meinungen über die Aussichten der beiden Gegner sind geteilt, wie wohl auch jede Partei auf den Sieg ihrer Auserwählten hofft. Bei Betrachtung der Mannschaften sind wir zu folgender Feststellung gelangt: Sportklub Elberfeld-Sonnborn ist in den letzten Monaten außerordentlich erfolgreich gewesen, von den ausgetragenen 10 Spielen wurden allein 8 gewonnen und nur 2 verloren. Die Siege des Gegners fielen zu Beginn der Saison mit 4:1 an Schwarz-Weiß Barmen gelegentlich eines Werbespiels in Heiligenhaus und mit 3:2 an D. H. C. Athen Düsseldorf. Inzwischen hat sich aber das spielerische Können der Sonnborner wesentlich gehoben, die Mannschaft ist recht gut eingespielt und versteht sich ausgezeichnet. Außerdem zeigt die Elf stets einen regen Kampfeseifer, der mehr als einmal das Spiel in den letzten 15 Minuten zugunsten der Sonnborner entschied. Versteht die Mannschaft die noch hier und da auftretenden Schwächen auszumerzen und das Spiel technisch noch etwas zu vervollkommnen, braucht sie in Zukunft auch größere Gegner nicht zu scheuen. — Schwarz-Weiß Barmen dagegen hat des öfteren eine unbeständige Form gezeigt, die weniger auf das Versagen einzelner Kräfte als auf mangelnde Spielauffassung zurückzuführen war. Durchweg machte man die Erfahrung, daß das Können der Barmer mit der Spielstärke ihrer Gegner wuchs. Wir erinnern hier nur an die hervorragenden Leistungen gegen Etuf, Essen 99 und Sp. Kl. M.-Gladbach. Spielte die Elf dagegen nicht in gewohnter Aufstellung und hatte sie einen Gegner vor sich, der ein anderes Spielsystem pflegte, so waren die Leistungen teilweise recht schwach (siehe Remscheid). Schwarz-Weiß ist zweifellos in technischer Hinsicht den Sonnbornern in etwa überlegen; dieser Faktor genügt aber keineswegs, um die Elf morgen als Sieger hinstellen zu können. Hier entscheidet lediglich restlose Ausnutzung jeder sich bietenden Gelegenheit zum Torschuß und vor allem der Wille zum Sieg. Wir enthalten uns daher heute einer bestimmten Voraussage, wenn wir auch rein gefühlsmäßig dem Platzverein ein kleines Plus zusprechen. — Anschlag 1 Uhr für die zweiten und halb 3 Uhr für die ersten Herren. Schiedsrichter: Müller-Lüthke (SSV. Elberfeld).

Eishockey Paris-Berlin.

Die Eröffnung der neuen Eisarena brachte dem Berliner Sportpalast am Donnerstagabend einen glänzenden Besuch. Der Berliner Schlittschuhklub hatte ein abwechslungsreiches, alle Arten des Eislaufs umfassendes Programm zusammengestellt, in dessen Mittelpunkt das Eishockeywettspiel Paris—Berlin stand. Die Fédération française des sports d'hiver hatte eine ausgezeichnete Mannschaft entsandt. Stocktechnik und Zusammenspiel waren hervorragend, ebenso Verteidigung und Torwächter glänzend auf dem Posten. Entsprechend ihrer besseren Spielweise siegten die Pariser mit 3:0 (1:0). Im Rückspiel dagegen siegten die Berliner mit 2:1. — Im Schnellauf über 15 Runden blieb der vom Mal gestartete französische Meister Baßler leicht um 50 Meter von W. Grund (20 Meter Vorgabe) geschlagen.

Die Fußball-Meisterschaftsspiele im Bergisch-Märkischen Bezirk.

Je weiter wir in den Meisterschaftskämpfen vorwärts kommen, je mehr infolgedessen den Spielen ein entscheidender Charakter beizumessen ist, um so mehr macht sich, auch im Bergisch-Märkischen Bezirk, ein Uebelstand bemerkbar, den man früher nicht kannte: Der Schiedsrichter, dessen Entscheidungen auf dem Felde bekanntlich endgültig und unabänderlich sind, soweit sie nicht den Spielregeln widersprechen, gilt bei Teilen des Publikums nicht mehr als die über den Parteien stehende, unantastbare Persönlichkeit, die sie von altersher war und die sie bleiben muß, soll der Sport nicht in Verruf kommen. Es ist, wenn auch vereinzelt, vorgekommen, daß man den Schiedsrichter beleidigt, bedroht, ja sogar tätlich angegriffen hat. Wenn auch manche Leiter nicht ganz den Anforderungen genügen sollten, die man an sie stellen muß, so darf aus diesem Anlaß doch niemand für sich das Recht in Anspruch nehmen, nun tätlich gegen den Schiedsrichter vorzugehen. Die Verbandsbehörden werden in solchen Fällen auf das schärfste vorgehen und haben es auch schon getan. Die Leidtragenden sind die Vereine, deren Ordner und Vorstandsmitglieder für alle Unruhen auf ihrem Spielfelde zur Rechenschaft gezogen und deren Plätze auf Zeit oder Dauer gesperrt werden. So erreichen die Unruhestifter gerade das Gegenteil von dem, was sie erstreben. Sie schädigen ihren Lieblingsverein, in dessen Interesse sie glaubten einschreiten zu müssen.

1. Bezirksklasse.

Mit Spannung sieht man im Bergisch-Märkischen Bezirk der am Sonntag beginnenden zweiten Spielserie entgegen, muß doch in ihr die Entscheidung in den Kämpfen um den Meistertitel fallen. In Sonnborn steht die Sp. Vgg. Ratingen vor einer kaum zu lösenden Aufgabe. Gewiß, auch der Sonnborner S. C. ist Liganeuling, aber in der Spielstärke besteht doch ein gewaltiger Unterschied, der auch in den Tabellenstand klar zum Ausdruck kommt. Das erste Spiel beider Gegner endigte 2:2. Auf dem Sonnborner Platz wird das primitive und nur auf Durchbruch eingestellte Spiel der Ratinger kaum zu einem Erfolge kommen. Etwas mehr Aussichten besitzt der V. f. B. Remscheid, der auf eigenem Platze gegen den Solinger F. C. 95 antritt. Auch hier spricht der günstige Tabellenstand der 95er gegen Remscheid. Es ist jedoch zu bedenken, daß Solingen seine Erfolge in der ersten Serie auf heimischem Gelände errungen hat und auf fremden Plätzen weniger überzeugen konnte. Und Remscheid scheint sich allmählich gefunden zu haben, so daß es ihnen vielleicht glücken konnte, den ersten Sieg in dieser Saison zu erringen. Eine zahme Sache wird für den Tabellenführer Fortuna Düsseldorf, das Spiel gegen B. C. 05 Düsseldorf im Ostpark sein. Technisch und taktisch sind die Fortunen eine ganze Klasse besser als die Mannschaft des Platzvereins, der seinen Anhängern in der ersten Serie nur Enttäuschungen brachte.

In der 2. Gruppe fährt der Tabellenführer, S. S. V. Elberfeld, zum V. V. 04 Düsseldorf. Wenn S. S. V. die Spitze halten will, muß er die beiden Punkte, die aber auch die Düsseldorfer bitter nötig haben, unbedingt mit nach Hause bringen. Den besseren Fußball spielt zur Zeit zweifellos Elberfeld, es könnte aber doch der Fall eintreten, daß V. V auf eigenem Platze seinem Gegner eine gewaltige Ueberraschung bereitet. In Eller trifft Tu. Sp. V. Eller 04 auf seinen alten Rivalen aus der 2. Bezirksklasse, V. f. B. Benrath. Nach anfänglich guten Leistungen haben beide Mannschaften stark nachgelassen. Auf dem schmalen und kleinen Platze ist es für jede auswärtige Elf schwer, zu gewinnen, und darum rechnen wir mit einem Sieg des Platzvereins.

Das Spiel Cronenberg—Schwarz-Weiß Barmen ist vom 21. auf den 28. November verschoben worden. Schwarz-Weiß Barmen muß nunmehr seine Kräfte in einem Gesellschaftsspiel mit der 1. Sp. Vgg. Solingen-Gräfrath, die in ihrer Gruppe ungefähr die gleiche Stellung einnimmt wie Schwarz-Weiß in der seinen.

2. Bezirksklasse.

In der ersten Gruppe sind sämtliche Vereine beschäftigt. Die Sportgemeinde Langerfeld fährt zum Ohligser F. C. 06, der ihr auf eigenem Platze kaum gefährlich werden wird. Von Bedeutung für die Besetzung der 2. Stelle ist das Spiel V. V. Remscheid gegen V. f. R. Ohligs, dessen Ausgang offen ist. Der Barmer S. C. wird versuchen, auf eigenem Platze endlich einmal wieder einen Sieg herauszuholen. Sein Gegner ist der Velberter F. C. Der V. V. Solingen 98 wird mit dem T. u. Sp. V. Ronsdorf wenig Federlesens machen.

In der 2. Gruppe finden nur zwei Spiele statt. Viktoria Barmen erwartet den S. S. V. Remscheid, der wohl die Punkte in Barmen lassen wird. F. C. Lennep und V. V. Velbert werden sich in Lennep ein Treffen liefern, dessen Ende schwer vorauszusagen ist.

1. Gauklasse.

2. Gruppe: Der Tabellenführer, S. C. 08 Elberfeld, erwartet im letzten Spiel der ersten Serie den Sp. V Langenberg mit guten Aussichten. Außerdem S. S. V. Velbert gegen Nächstebreck.

3. Gruppe: Das spannendste Treffen in der diesjährigen Meisterschaftsserie rollt in Küllenhahn statt, wo sich Germania und V. V. Cronenberg gegenüberstehen. Cronenberg wird versuchen, seinen ersten Sieg zu wiederholen. Für Küllenhahn sind beide Punkte von der größten Bedeutung. Außerdem Alemannia Vohwinkel gegen Sp. V. Hohscheid, S. S. V. Haan gegen V. V. Ohligs.

2. Gauklasse.

Gau Elberfeld-Barmen: Union Elberfeld gegen Rasensport Tönisheide. Tönisheide gehört wie Union zu den in der Tabelle führenden Mannschaften, so daß Union nicht ohne weiteres die beiden Punkte für sich in Anrechnung bringen kann.

Gruppe Remscheid: V. V. Hückeswagen gegen V. f. R. Wipperfürth. Sp. V. Hünger gegen 1. Sp. Vgg. Goldenberg.

Die Spiele beginnen um 2,30 Uhr.

*

Spiele der S. S. Vg. Barmen:

S. S. Vg. Barmen 1. gegen Buer 07 1., Anfang 2,45 Uhr, Schützenstraße.

S. S. Vg. Barmen 2. gegen Sportgemeinde, Anfang 1 Uhr, Schützenstraße.

*

Sp. V. Plettenberg — Schwarz-Weiß Barmen kombi. 2:2.

Die Reservemannschaft der Barmer Schwarz-Weißen, verstärkt durch einige Spieler der ersten Mannschaft, weilte am Bußtag zur Austragung eines Propagandaspieles bei einem Vertreter der südwestfälischen ersten Klasse in Plettenberg und erzielte das achtbare 2:2-Ergebnis. Die kleinen Platzverhältnisse in Plettenberg behinderten selbstverständlich die Barmer Vertretung an der Entfaltung ihres Könnens. Trotzdem war sie dem Gegner in technischer Hinsicht glatt überlegen und zeigte insbesondere in der zweiten Halbzeit sehr gutes Zusammenspiel. Der Gastgeber war sehr eifrig. Sein Spiel war aber an hiesigen Verhältnissen gemessen, noch ziemlich primitiv. So entsprach das Ergebnis denn auch nicht ganz dem spielerischen Können und auch dem Spielverlauf. Der fair durchgeführte Kampf hinterließ bei den zahlreich erschienenen Zuschauern den allerbesten Eindruck.

Deutsche Turnerschaft

Was bringt der Sonntag?

Am Totensonntag ruht der Wettkampfbetrieb in der rheinischen Turnerschaft. Es werden nur in einigen Gauen Ausbildungslehrgänge durchgeführt, die sich fern der Oeffentlichkeit in Turnsälen abwickeln.

Der Kreisjugendwart veranstaltet in Aachen einen Jugendführer-Lehrgang. Die praktische Arbeit erstreckt sich auf Freiübungen, Geräteturnen, volkstümliche Uebungen und Volkstänze. Außerdem werden folgende Vorträge geboten: Die Geschichte der D. T. und ihr Aufbau. Schwimmen und Wandern.

Im Niederbergischen Gau wird ein Lehrgang für Frauenturnwarte zu Ende geführt. Er findet in Haan statt und will die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit Frei- und Bewegungsübungen, Geräteübungen und Volkstänzen vertraut machen.

Der Bergische Gau beendigt im Kreisheim zu Remscheid seine Ausbildungsstunden für Vorturner mit einer Vorturnerprüfung.

Der Wuppertaler Gau widmet den 20. und 21. November der Ausbildung seiner Vereinsjugendwarte. Dem Jugendwarte-Lehrgang, der in Velbert stattfindet, liegt folgender Arbeitsplan zu Grunde: Uebungen der Körperschule, Bodenturnen, Geräteturnen, Spiele für die Halle und bei Wanderungen, Volkstänze und

Sportplatz in Sonnborn
an der Hauptstraße (neben Schwarzort).
Sonntag den 21. November, nachmittags 2.30 Uhr:
Meisterschafts-Spiel (1. Bez.-Kl.)
S. C. Sonnborn I.
gegen
S. Vg. Ratingen I.

Sport- und Spiel-Vereinigung e. V. Barmen.
Sportplatz Barmen-Schützenstr.
Sonntag den 21. November, nachmitt. 2.45 Uhr:
Fußball-Kampf
B. V. Buer 07 I. (1. Bez.-Kl.)
gegen
Sp. u. Sp. Vgg. Barmen I.
(komplett). — Vorher 1 Uhr: A. gegen Langerfeld (Meisterschaft). — Sonntag vorm. 10 Uhr: I. Handball (Meisterschaft) gegen Sportklub, Schützenstr.

Sportplatz Nordpark
Sonntag 21. Novbr., vormittags 11 Uhr:
Handball-Meisterschaftsspiel
Barmer Turnerbund I./Schwarz-Weiß I.
2.45 Uhr: Fußball-Freundschaftsspiel
I. Sp. Vg. Sol.-Gräfrath I.
gegen
Schwarz-Weiß Barmen I.
1 Uhr: Sp. u. Turn-Vg. I./Schwarz-Weiß I. A.

Sportplatz Rudolfstraße
Sonntag 21. November – Anfang 2.45 Uhr nachmittags:
Fußball-Meisterschaftsspiel
Sp. u. Sp. V. 07 Remscheid I.
gegen
Viktoria Barmen I.

Sport-Verein Germania
e. V. Elberfeld.
Die Mitglieder und Freunde des Vereins sowie die Angehörigen unserer im Kriege gefallenen Helden laden wir hierdurch zu einer schlichten
GEDENK-FEIER
am Totensonntag, vormittags 11 Uhr, am Ehrendenkmal auf unserer Platzanlage an der Neviganerstraße ein. Die Angehörigen unserer nach dem Kriege verstorbenen Mitglieder sind gleichfalls herzlich eingeladen.
Der Vorstand.

Kahlbaum & Edel
EBENBÜRTIG FRANZÖSISCHEM COGNAC
DEUTSCHER WEINBRAND
Eigene Verkaufsstelle: C. A. F. Kahlbaum A.-G., Dortmund, Ackerstr. 43, Telephon 10685.

Singen. Ein Vortrag soll in die Ziele und Wege der Turnarbeit einführen. Die Besprechungen erstrecken sich auf den durchgearbeiteten Uebungsstoff, die Jugendburg Blankenheim und das Jugendherbergswesen, auf Berichte der Jugendwarte über ihre Vereinsarbeit, auf Jugendschrifttum und die Jugendtreffen in Süchteln und Hirschberg. Ferner sind ein Tieabend der Velberter Turnerjugend und eine Morgenfeier vorgesehen.

*

Aus den Vereinen des Wuppertaler Gaues.

Oberbarmer Turnerbund. In diesen Tagen feierte der Oberbarmer Turnerbund in den Räumen der Villa Murmelbach sein 38jähriges Stiftungsfest, verbunden mit der 15jährigen Jubelfeier der eigenen Gesangsabteilung.

Der 1. Vorsitzende, Turner Paul Immel, eröffnete die Feier mit einer Begrüßung der Erschienenen, überreichte dann Turner Otto Hardt die silberne Vereinsnadel für 25jährige Mitgliedschaft und zwei Turnerinnen und neun Turnern das Sportabzeichen des R. A. f. L.

Durch ein fein zusammengestelltes Programm bot der Festausschuß den Anwesenden einen genußreichen Abend. Musikalische, gesangliche, turnerische und Theater-Vorführungen durch eigene Vereinsabteilungen, füllten den Abend aus und fanden allerseits vollen Beifall, so daß sich das Fest zu einer schönen Familienfeier gestaltete.

Voller Befriedigung und mit dem Bewußtsein, daß der Oberbarmer Turnerbund nicht allein turn- und spielerisch mit an der Spitze hier im Tale marschiert, sondern auch versteht, schöne und gemütliche Feste zu feiern, trennten sich die Teilnehmer.

Die Barmer Turngemeinde zeigte den zahlreichen Angehörigen und Freunden ein in allen Teilen wohlgelungenes Schauturnen. Oberturnwart Lange bewies mit seinen Abteilungsleitern, wie auch in diesem Jahre überall fleißig gearbeitet wurde. Insonderheit erfreuten die Schülerabteilungen mit ihren Darbietungen. Hier spürte man wirklich die liebevolle Hingabe der Leiter zu ihren Zöglingen. Lustige Turnspiele der Hauptabteilungen und ein Singspiel der Schülerinnen sorgten auch für den nötigen Humor. Bevor der 1. Vorsitzende, Turner Otto Both, das Schlußwort sprach, brachte die Gesangsabteilung noch: „Was wallest du stumm" zum Vortrag. Hochbefriedigt können Veranstalter sowohl wie die Zuschauer auf dieses Schauturnen zurückblicken.

Handball-Städtespiel Essen—Barmen 0:2.

Konnten beim Hinspiel in Barmen diese einen knappen Sieg erringen, so war die Siegesaussicht diesmal nicht so groß, da mit Ersatz gespielt werden mußte. Ueberraschend schnell jedoch fanden sich die Barmer und blieben bis zum Schluß ein klein wenig überlegen. Beide Mannschaften zeigten ein offenes, schönes und vor allem sehr flottes Spiel. Die Barmer haben verdient gewonnen, was für diese umso erfreulicher ist, da die Aussicht nicht allzu groß war. Bemerkenswert ist, daß die Mannschaft der Barmer Turnerschaft bisher noch aus sämtlichen Städtekämpfen als Sieger hervorgehen konnte, also noch unbesiegt ist.

*

Gründung eines „Verbandes der staatlich geprüften Turnlehrer und Turnlehrerinnen in Preußen".

Am 16. und 17. November fand in Berlin eine Landesversammlung des „Preußischen Turnlehrervereins" statt, zu der sämtliche Provinzialverbände Vertreter entsandt hatten. Hier wurden grundlegende Beschlüsse über Organisationsänderungen gefaßt. Der bisherige „Preußische Turnlehrerverein" nennt sich in Zukunft „Verein für Leibeserziehung an preußischen Schulen". Gleichzeitig wurde der „Verband der staatlich geprüften Turnlehrer und Turnlehrerinnen in Preußen" gegründet. Ihm können alle Lehrergruppen (Philologen, Oberschullehrer, Volksschullehrer, Turnaufsichtsbeamte), soweit sie die geforderte Prüfung abgelegt haben, angehören.

Allgemeiner Deutscher Turnerbund.

In den Wintermonaten, wo das volkstümliche Turnen im Freien mit Ausnahme des Spielbetriebes zum größten Teil ruht, der Hallenbetrieb vorherrscht und wieder seinen geregelten, vom Wettkampf verschonten Lauf nimmt, ist es an der Zeit, daß Turnwart und Vorturner neue Anregungen schöpfen und für ihre Ausbildung und Vervollkommnung Sorge tragen. Der Kreisturnausschuß hat darum für das Winterhalbjahr einen fortlaufenden Lehrgang für das Geräteturnen und volkstümliche Turnen eingerichtet, zwecks Ausbildung von Vorturnern und Turnwarten. Der Lehrgang findet an verschiedenen Tagen statt, und ist auf die Monate November, Dezember, Januar und Februar verteilt. Bedingung ist, daß die Teilnehmer regelmäßig erscheinen. Am Schlusse des Lehrgangs wird durch eine kleine Prüfung den Teilnehmern eine Bescheinigung darüber ausgehändigt.

Es wird gebeten, daß sämtliche Vereine einige Turner nebst Turnwart entsenden. In den ersten drei Tagen, die auf einen Samstag fallen, ist auch evtl. Spielern Gelegenheit gegeben, sich zu beteiligen. Der Lehrgang beginnt Samstag 20. Nov. 1926, abends 6 Uhr, Turnhalle, Elberfeld, Kölnerstraße. Nähere Einzelheiten werden dort bekannt gegeben

Drei Sechstagerennen in Berlin angemeldet!

Was man nicht mehr für möglich hielt, ist Tatsache geworden. Bei dem vorläufig für Bewilligung von Terminen für Winterradrennen noch zuständigen Verband Deutscher Radrennbahnen (V. D. R.) sind augenblicklich drei Sechstagerennen in der Zeit vom Januar bis März 1927 angemeldet. Ueber die Austragung will der Verwaltungsausschuß des V. D. R. am 4. oder 5. Dezember in Dortmund entscheiden.

Kegelsport

Am Sonntag dem 21. November, nachmittags 3 Uhr, findet das Rückspiel Solingen-Barmen in der Barmer Keglersporthalle statt. Der Vorkampf in Solingen war für Barmen ziemlich ungünstig, vermochte die Mannschaft doch nur auf der Scherenbahn ein kleines Plus herauszuholen, während die Solinger auf Bohle und Asphalt sehr stark im Vorteil blieben. Sonntag wird es Vierkampfkegeln, Schere, Bohle und Asphalt mit je 100 Kugeln geben.

Schach.

Internationales Schachturnier.

Eigener Drahtbericht.

GA Berlin, 19. Nov. In der dritten Runde wird sehr vorsichtig und hartnäckig gekämpft, so daß sich nach dreistündigem Spiel noch sehr wenig sagen läßt. Dem Remis scheinen sich zuzuneigen das Damengambit Ahoes—Grünfeld, die Karo-Kann-Eröffnung von Holzhausen—Sämisch und das Damengambit Colle—Rubinstein. Bogoljubow hat in einer spanischen Partie gegen List einen Königsangriff unternommen, der indessen an einem toten Punkt angelangt zu sein scheint. Deutlichen Stellungsvorteil hat nur Spielmann als Nachziehender in einem Damengambit gegen Johner erlangt.

Scharfe Bestimmungen zum Schutze der Schiedsrichter.

Einige bedauerliche Vorfälle der letzten Zeit, bei denen Schiedsrichter nach dem Spiele von den Zuschauern belästigt und teilweise sogar tätlich angegriffen wurden, haben den Bergisch-Märkischen Bezirksausschuß zu strengen Bestimmungen veranlaßt. Danach haben alle Vereine der ersten und zweiten Bezirksklasse auf ihren Plätzen an deutlich sichtbarer Stelle Tafeln mit dem Inhalt anzubringen, daß Belästigungen von Schiedsrichtern und Spielern zu unterbleiben haben, andernfalls sofortige Platzsperre verhängt würde. Die vorgeschriebene Zahl der Platzordner ist auf zehn zu erhöhen, die ihre Anweisungen von dem Schiedsrichter erhalten und auch von diesem überwacht werden. In allen Fällen haben beide Mannschaften den Unparteiischen vom Platz zu begleiten. Zukünftig sollen auch Spielführer und die Vereinsvorstandsmitglieder mit zur Verantwortung gezogen werden. Diese Maßnahmen sind fraglos sehr zur Besserung der Verhältnisse geeignet.

Der Reitsport im Wuppertal.

Man schreibt uns:

Barmen-Elberfeld war vor dem Kriege eine Pflegestätte des Reitsports, die über den Rahmen ihrer Heimat hinaus allgemein bekannt und geschätzt war. Leider haben sich viele der alten Reiterinnen und Reiter dem Sport abgewendet, so daß in den Nachkriegsjahren nur eine verhältnismäßig kleine Gemeinde die Reiterei hochgehalten und weiter gepflegt hat. Seit einiger Zeit jedoch ist das Interesse an dem edlen Sport überall in Deutschland aufs neue erwacht, und in stetem Wachsen begriffen. Auf dem Lande schließt sich die Jugend in den mächtig aufstrebenden Reitervereinen zusammen, um auf dem hochwertigen deutschen Gebrauchspferd, neben der täglichen Arbeit, auch noch dem Sport zu dienen. In vielen Städten werden Prüfungen und Turniere veranstaltet, die außerordentlich starken Besuch aufzuweisen haben, ein Beweis dafür, daß die Liebe zum Pferde und die Freude an der Reiterei noch nicht erstorben ist. Wer das kürzlich beendete Turnier in der „Westfalenhalle" in Dortmund gesehen hat, wird den Eindruck dieser machtvollen, überwältigenden Kundgebung des alten deutschen Reitergeistes nie vergessen.

Die Zeiten sind schlecht, besonders für die Wuppertaler Textilindustrie, und jeder Sport kostet Geld, der eine mehr, der andere weniger, aber trotzdem darf der Reitsport in unserer Vaterstadt nicht untergehen, sondern er muß im Gegenteil gehoben werden, selbst wenn die Freunde und Liebhaber persönliche Opfer bringen müssen, um durch Sparsamkeit auf der einen Seite eine Beteiligung am Reitsport möglich zu machen.

Die Städter dürfen nicht hinter den Landbewohnern zurückstehen! Der Barmer Reit- und Fahr-Verein sowie die Barmer Reitbahngesellschaft haben die Absicht, den Sport auf eine breitere Basis als bisher zu stellen, ihn volkstümlich und zum Allgemeingut aller Kreise zu machen.

Um dieses Ziel zu erreichen, hat man eine anerkannt tüchtige Kraft für einige Zeit zur Erteilung individuellen Unterrichts gegen möglichst niedrige Gebühren gewonnen. Die Vereine erwarten, daß viele frühere Reiterinnen und Reiter wieder aufs neue dem Sport zugeführt und daß sich zahlreiche neue Freunde zur Beteiligung an dem Unterricht einfinden werden. Die beiden Vereine laden Interessenten zu einer gemeinsamen, unverbindlichen Besprechung auf Mittwoch 24. November im Saale des Barmer Ratskellers, Eingang Lindenstraße 3, ein.

Einladung

an alle Reiterinnen und Reiter, ehemalige Kavalleristen und Freunde des 618a

Reitsportes

aus allen Berufen und Ständen zu einer **Besprechung** am **Mittwoch 24. November**, abends 8½ Uhr, im Saale des **Barmer Ratskellers** (Eingang Lindenstraße 3).

Die unterzeichneten Vereine haben den ehemal. Eskadronschef im 2. rhein. Huf.-Regt. Nr. 9 Straßburg, Major a. D. Baron Charpentier, für einige Zeit als Reitlehrer gewonnen, um durch vorzüglichen und möglichst billigen Unterricht den Reitsport zu heben, ihn volkstümlich und zum Allgemeingut aller Kreise zu machen. Es wird um zahlreiche Beteiligung gebeten.

Barmer Reit- und Fahr-Verein e. V.
Barmer Reitbahngesellschaft e. V.

1687b **Cobu**



Pflanzenbutter-Margarine

Aus Cocosnüssen



Feinste Jamaica Rum-Verschnitte
Spezialität
Bast-Rum
50 Vol. % 6273
Bonn & Albrecht, Rum- und Arrac-Import, Hamburg 8.
Vertreter f. Elberf.-Barmen und Umgegend
A. H. Redeker
Barmen, Schillerstr. 2?



Überlegene Qualität

hat den internationalen Ruf unserer Marken begründet. Nie in der Geschichte der Namen Daimler und Benz sind wir den Beweis für diese Überlegenheit schuldig geblieben. Dies ist der Sinn unserer Teilnahme an den Wettbewerben des Automobilsports. Nicht mit Worten, sondern mit Taten zeigen wir unsere besondere Klasse. So war auch im Jahr 1926 die Regelmäßigkeit unserer Erfolge in Zuverlässigkeits- und Schnelligkeitsprüfungen nur der Beweis für die gleichmäßige Höhe unserer Leistungen. Hochwertigkeit des Fabrikats schließt die Verwendung der neuesten wirtschaftlichen Fabrikationsmethoden nicht aus. Die Einrichtungen unserer Werke sind darin vorbildlich. So haben wir es erreicht, nicht nur den zuverlässigsten, sondern auch den preiswertesten Wagen zu bauen. Betrachten Sie die bei uns geleistete Arbeit, dann werden Sie dies zugeben müssen. Der Preis unseres kleinsten Modells mit allen Qualitäten eines Mercedes-Benz, und zwar für einen **6-Zylinder-Wagen,** ist **Mk. 7800.— für den offenen 4/5 sitzigen Tourenwagen 8/38 PS. (2 Ltr.),** die Preise unserer größeren Modelle entsprechend. Auch Sie können sich daher den höchsten Wunsch des Kraftfahrers erfüllen: **einen MERCEDES-BENZ zu besitzen.**

Unsere Organisation steht zu Ihrer Verfügung.

DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT

a382



Sie reden begeistert, sie loben viel.
Sie schwärmen nämlich für Ozonil.

OZONIL

das selbsttätige Waschmittel
reinigt besser
müheloser
schonender.



b148

Herrliche Filet-Stores 3.50 ℳ solange Vorrat. E., Ronsdorferstr. 39. Gardinenfabrikation

Fenster-Schutzgitter fertigt billigst an Heinr. Winand, Barmen, Allee 188.

Autotransporte mit modernen geschl. 1-To.-Lieferw. übern. Brinkmann, Elberf., Telephon 4445.

Umarbeit. alt. Pelze auf Mäntel oder in mod. Form, a. Neuanf., fachm. u. bill. Frau M. Ries, Elb., Untergrünewldst. 28



Zum deutschen

Weihnachtsfest

deutsche

Phönix-Nähmaschinen

Besichtigen Sie unser Lager in modernen, geschmackvollen Ausstattungen.

Verkauf gegen bescheidene Ratenzahlungen!

Ständige Nähschule kostenlos! b141

DEUTSCHE NÄHMASCHINEN-VERTRIEBS-AKTIEN-GESELLSCHAFT

Prämiiert mit der goldenen Medaille auf der Gesolei

Elberfeld **Walter-Rathenau-Str. 46** Fernruf Nr. 619

DONNERWETTER WELCHER KLANG!



DAS BIETET NUR **ELECTROLA!**

MUSIK-INSTRUMENTE
MUSIK-PLATTEN
BEQUEME RATENZAHLUNG
VORSPIEL OHNE KAUFZWANG

„AUTORISIERTE ELECTROLA-VERKAUFSSTELLE"

Pianohaus

O. Spaethe G. m. b. H. **Elberfeld**

b401

Reklamepreis nur 4 Mark

kostet die echte deutsche Herren-Ankeruhr Nr. 52, hart vernickelt, ca. 30 stündiges Werk genau reguliert nur 4,00 M



Nr. 53, dies. mit Scharnier nur 4,50 M
Nr. 54, dies. echt versilb. m. Goldrand u. Scharn. nur 5,00 M
Nr. 55, dies. m. best. Werk nur 6,50 M
Nr. 58, m. Sprungd. gs. verg. nur 12,00 M
Nr. 59, Damenuhr, versilb. mit Goldrand nur 7,50 M
Nr. 79, dies., klein. Format nur 10,00 M
Nr. 81, dies., echt Silb., 10 Ct. nur 20,00 M
Metall-Uhrkapsel nur 0,25 M
Uhrenkette, vern. 0,50, e. vers. nur 1,50 M
echt verg. 2,00, Goldoublé nur 5,00 M
Nr. 47, Armbanduhr m. Riem. 3,00 M
Nr. 44, dies., kleine Form mit besserem Werk nur 12,00 M
Wecker, prima Messingwerk nur 3,50 M

4-53 Garantie für jede Uhr.

Von den Uhren verkaufe jährlich 10000 Stück.

Uhren-Müller, Berlin-Tempelhof 107, Friedrich-Franz-Straße 14.



Geschenke, Bedarfsartikelg., Geschenke.

Halt! wo?

kaufe ich am besten u. billigsten mein Haus und Küchengeräte? Geschenke, Bedarfsartikelg., Lampen u. Leuchter, nur Qualitätswaren, billigste Preise! Teilzahlung gestattet.

Carl Thewes, Elberf., Bamberger-straße 39

Reine Gänsejedaunen
in nur besten Qual., ungerissene Mk. 1.75—6.75, gerissene Mk. 3.50—8.50 per Pfd. Zahlreiche Anerkennungen. Preisliste u. Muster frei. 8454
M. Barowski, Neu-Tresbin 13 (Oberbr.), Gänsemästerei.

Marmorkamine



Eigene Herstellung liefern billigst

Gebr. Mansberg, Elberfeld, Bachstraße 70.

Preiswert u. gut sind deutsche

Nähmaschinen

Langschiffchen 5 Jahre Garantie	Mk.	120.-
Schwingschiff vor- und rückwärtsnähend	Mk.	157.-
Versenkbare	Mk.	180.-
Schnellnäher mit Kasten	Mk.	195.-

Kostenlos. Unterricht in Stopfen u. Sticken

Fahrräder

Hausmarke mit Torpedo und Conti	Mk.	80.-
Brennabor mit Torpedo und Conti	Mk.	110.-
Diamant mit Torpedo und Conti	Mk.	105.-
Victoria mit Torpedo und Conti	Mk.	115.-
N. S. U. mit Torpedo und Conti	Mk.	120.-
Wanderer mit Torpedo und Conti	Mk.	145.-

Motorräder

N. S. U.-Einzylinder 250 ccm	Mk.	790.-
N. S. U.-Zweizylinder 500 ccm	Mk.	1210.-
N. S. U.-Zweizylinder 1000 ccm	Mk.	1425.-
Victoria-Zweizylinder 500 ccm	Mk.	1000.-
Wanderer achtventilig, 708 ccm	Mk.	1000.-

Erleichterte Zahlungsbedingungen.
Weltgeh. Garantie — Reparatur-Werkstatt.
Größtes und ältestes Geschäft dieser Art im Wuppertal. — Gegründet 1901.

Fritz Hülsmann
Elberfeld, Hofkamp 19



EIN WAHRES VERGNÜGEN IST DAS ARBEITEN AUF EINER PFAFF NÄHMASCHINE

Die
vollkommenste
Nähmaschine
aus nur den **besten** Rohstoffen
Bequeme Zahlungsweise

Pfaff-Nähmaschinenhaus

Elberfeld Mühlenstr. 1
Fernruf 8973.

Wirklich erstklassige

Kamine



Mäßige Preise!

Nur in Handarbeit eigener Herstellung.
Größte Auswahl / Sehenswerte Ausstellung.

Alfred Fuchs, Elberf.
Remmelspütt - Robertstraße 4. Fernspr. 6[illegible]

Hair!



Nähmaschinen
bekannte la Marke, 5 J. schr Garantie
Fabrikpreis 110 Mk.
moderne Eiche,
verkaufbar 130 Mk.
Meine Agenten,
einige Unkosten, da erst billigste Preise, Lieferung franko, auch nach auswärts.
Woll.-Aufträge
erbitte frühzeitig.
Pohne Elberfeld Marienstr. 31

Karbid

jeder Körnung ist ab Lager liefert
Ernst Döpker,
Elb., Zuppertstr. 2-6
Fernspr. 6480, 6481, 6482

Pappendeckler Claus repariert alle Fälle Alfred Berghaus Elberfeld, Grünstr. 5.

Noch nie dagewesen!



Konzertsprechapparate la Qualität, pr. Schalldose, Eiche, Größe 41×41×30 cm, starkes Federwerk mit Geschwindigkeitsregulierung, Klappdeckel, wundervoller Ton, mit 25 Nadeln und 50 neuesten Konzert-Musikstücken n. M. 40.-
Viele Anerkennungsschreiben. Verlangen Sie unsern Jubiläumskatalog! Unsere Apparate werden in eigenem Werk fachmännisch hergestellt und geprüft. — — — Versand gegen Nachnahme. Steinberg & Compagnie, Neumünster 39 „West.

Lustige Gesellschaft stellt an!



Sie finden sie in unserem **Lustigen Buche des Humors**
Dasselbe enthält die kapitalsten, neuesten Witze, Vorträge und Couplets. Sie werden sich totlachen. Sie ihnen überall tolende Lachsalven hervorrufen. Dieses Buch schafft Ihnen viele Stunden der Luft und Laune und macht Sie zum beliebtesten Gesellschafter. Preis Mark 1.60. gegen Nachnahme.
Konzert-Verlag, Abt. 71, Dresden-A. Marschallstraße 27.

Langenbrahm

Anthrazit-Kohlen

können in **Barmen nur** geliefert werden durch den

General-Vertrieb

Fritz Joel, Barmen,
Fernspr. 40 und 4541 — Loherstraße 8.

Ferner durch die Kohlenhandlungen:

Mart. Kaufmann Fernsprecher 1032	**Alb. Thienhaus** Fernsprecher 666
Carl Lenz Fernsprecher 284	**Ich. Vesper** Fernsprecher 1571

Preise:

Anthrazit-Nuß II	je Zentner Rmk.	2.40	frei Keller
Anthrazit-Nuß III	je Zentner Rmk.	2.00	frei Keller
Anthrazit-Eiform	je Zentner Rmk.	1.90	frei Keller

Peter Glasmacher,
Langenbrahm-Kohlen-Vertriebsgesellschaft m. b. H.
Düsseldorf.

1306b

Anzeigen jeder Art erzielen größten Erfolg im General-Anzeiger für Elb.-Barmen, der verbreitetsten Tageszeitung des Bergischen Landes. — Probenummern und Kostenanschläge bereitwilligst

---

Ehe den Schritt zum Schirmkauf lenk', besichtige am Neumarkt Genk!

Friedrich Fudickar, Elberfeld

empfiehlt
zur sofortigen Lieferung sämtliche Sorten

Kohlen - Koks - Briketts

in erstklassiger Beschaffenheit.

Anthrazitkohlen: Langenbrahm, Gottfried Wilhelm, Ludwig.

Kontor: Breitestr. 62. Fernsprecher 616 u. 617.

Erstklassige

Sprechapparate

unübertroffen in Klangwirkung u. Auswahl



Schallplatten
alle führenden Marken

Pianos
gute Fabrikate, sehr preiswert

sowie sämtliche

Musik-Instrumente
aller Art

Karl v. Kothen & Sohn

Elberfeld, Kölnerstraße Nr. 58.

Carl Sasse, Elberfeld,

Ecke Herzog- und Kaiserstraße.

Mein Spezialhaus bietet Ihnen den vorteilhaftesten Einkauf für



Korbmöbel **Kinderheizmöbel**
Puppenwagen **Kinderfahrzeuge**
Spielwaren **Turngeräte.** 6907

Unübertroffene Auswahl! Billigste Preise!
Fachm. Bedienung! Zustellung frei Haus!

Ehe den Schritt zum Schirmkauf lenk', besichtige am Neumarkt Genk!

Vorsicht beim Einkauf von Stahlwaren u. Eßbestecken!

Klagen der Kundschaft veranlassen unterzeichnete Fachgeschäfte, vor Ankauf von minderwertigen Messerwaren, Eßbestecken in Alpaccasilber und Alpacca, wie sie in letzter Zeit von fachunkundigen auswärtigen Händlern sowie durch versteckte Zeitungsinserate zu scheinbar billigen Preisen in den Handel gebracht werden, zu warnen. Die Messerwaren sind meist nur aus minderwertigem Stahl, die Alpaccabestecke aus Guß bezw. schlechtem Material, die Alpaccasilberbestecke hatten vielfach nur einen geringen Bruchteil der aufgestempelten Silbermenge. Die gegebene Garantie war oft zwecklos, da die Verkäufer nicht zu erreichen waren.

Die Elberfelder Fachgeschäfte garantieren für ihre Waren, sie verkaufen nur Qualitätsware und sind daher billig. Kaufen Sie daher nur am Platze. Sie sparen Aerger und Geld!

Der Einkauf von Stahlwaren und Eßbestecken ist Vertrauenssache!

Ewald Busch Elberfeld Tel. 2080 Schwanenstr. 20. **C. A. Lütters** Elberfeld Tel. 5296 Turmhof 4.

b251

Adler-Personenwagen

6/25 PS. und 10/50 PS., als offener Wagen und Innensteuer-Limousine

Daag- und Chevrolet-Lastkraftwagen

1–5 To. Tragkraft, mit jedem gewünschten Aufbau, zu den günstigsten Bedingungen sofort lieferbar.

C. W. Ackermann, Fahrzeug-Fabrik, Vohwinkel

Gegründet 1850. e488 Telefon 1159, 1678, 7185.

Auto-Bereifung
Auto-Zubehör
Dampf-Vulkaniseur-Betrieb
Vollreifen-Presse b486
Rittinghaus Söhne Elberfeld
Telephon 5602 Luisenstr. 132



HANOMAG-Kleinauto

Brennstoffverbrauch nur etwa 4 Liter auf 100 km
Daguan / Limousine / Zuverlässig
Offen RM. 2175.– / Mit Aufsatz RM. 2200.–
Limousine RM. 2575.– / Lieferwagen RM. 2200.– ab Werk
Günstige Ratenzahlungsbedingungen

Unverbindliche Vorführung durch autorisierte Vertretung

Fahrzeugfabrik Eylert

Elberfeld, Fernruf 380, 381, 5491. b286



Zum Waschen, Schrubben, Putzen stets **DOCOL-SODA** benutzen!

Packung ca. 2 Pfd 20 ₰

DOCOL-SODA

chlorfrei, geruchlos, leicht löslich.
In allen Geschäften zu haben.

Automobilhaus
Wilhelm Ahlborn
Elberfeld, Königstr. 32, Tel. 116 u. 8016

OPEL

OPEL-Automobil-Verkauf
Ahlborn & Linder
Barmen, Allee 225, Telephon 8347



4 PS Der Kleine
Zweisitzer ..... 2980.– p. ab Werk
Viersitzer, 2 breite Türen 3400.–
Limousine, viers., 2 br. Türen 3980.–
Lieferwagen, 5 Zentner... 3200.–



10 PS Der Mittelstarke
Offener Fünfsitzer, 4 Türen 5800.–
Offener Siebensitzer, 4 Tür. 6500.–
Limousine, 2 Türen 5950.–
Limousine, 4 Türen 6900.–
Pullmann Limousine 7500.–



12 PS Sechszylinder, Der Starke
Offener Siebensitzer, 4 Türen 7750.–
Pullmann Limousine, 4 Türen 8750.–

1½ Tonnen-Lieferwagen
Pritsch.-Wag. mit Plan u. Sprieg. v. 6300.– an
Kastenwagen ..... v. 6100.– an

Alle OPEL-Wagen werden mit Vierradbremse, Ballonreifen, elektr. Licht u. Anlasser, elektr. Signal, Geschwindigkeitsmesser mit Kilometerzähler u. Scheibenwischer geliefert.

Besichtigen Sie unsere sehenswerte Ausstellung in „Kaminöfen" in allen Preislagen.

Künstlerische Ausführung.



Nicht billig scheinen sondern preiswert sein.

Achten Sie beim Kauf auf den Einsatzofen.

Wir empfehlen ganz besonders den weltbekannten Junker & Ruh Einsatz.

Langjährige Garantie! geringer Kohlenverbrauch.

Eckardt & Köllgen
Elberfeld.
Tel 5107-5109 Herzogstr. 23.

b396

Ausnahmepreise
„Dürkopp" Personenwagen
Phaeton Mk. 7000.–
Innensteuer-Limousine Mk. 8000.–
mit Vierradbremse und 6 facher Ballon-Bereifung.
Verlangen Sie Vertreterbesuch und unverbindliche Vorführung.
Ratenzahlung bis 18 Monate. p
General-Vertretung:
J. Jos. Bertrand
Elberfeld. Telefon 150 u. 7900.

Radio

-Anlagen mit modernen batterielosen Röhren-Apparaten sowie Detektorempfänger „Max", der beste für den kommenden Rheinlandsender, liefern wir mit 1jähr. Garantie. An solvente Besteller bis **12 Monate Kredit** ohne Preisaufschlag. Neuheit: Netzanschluß-**Anode**, keine Batterie mehr nötig. **Radio-Rundfunk, Elberfeld, Kipdorf 95,** Wiederbeginn d. Bastelkurse Anmeldung daselbst.

Wellblechmantel-Ofen „Vulkan"
„für große Räume von 200–3000 cbm



hervorragende **Brennstoff-Sparer**
Glänzendste Zeugn.
A.-G. Vulkan
Köln-Ehrenfeld 4
Lager in mehreren Städten.

Metall-Betten
ab Fabrik an pr. C. Garnapftr. 12. 16904

Opel Dürkopp
Herren- und Damen-Fahrräder
Rennmaschinen e3101
Kinderräder mit Luftbereifung
Präzisionsarbeit.
In Ausführung Billige Preise.
Wilhelm Linder
ELBERFELD
Königstraße 71. Tel. 5958 u. 2335.

Obstbäume

Formobst, Beerenobst, hoch u. niedrig, Rosen, Schlingpflanzen. Alleen- und Ziergehölze, Koniferen, Ziersträucher u. sonstiges Pflanzmaterial jeder Art.

J. Leonhards Söhne, Vohwinkel
gegründet 1886 Fernsprecher 2139
Baumschulen Oberhaan, Haltestelle Krieckhaus der Kleinbahn Vohwinkel–Haan. e485

„Dürkopp" Schnell-Lieferwagen

2-2½ Tonnen Tragkraft mit Kasten- oder Pritschen-Aufbau in bekannter Qualitäts-Ausführung schnellstens lieferbar. Aeußerst günstige Preise. Ratenzahlung bis 18 Monate. p
General-Vertretung:
J. Jos. Bertrand
Elberfeld Telefon 150 u. 7900.

Obstbäume

Koniferen, Buxbaum, Kirschlorbeer u. Efeu.
Rhododendron u. Gartenazaleen
Rosen hst. und niedrig sowie Schlingrosen.
Ziersträucher und **Blütenstauden.**
Adolf Günßler, Barmen
Telephon Nr 6774. 1310b Allee Nr. 192.
Baumschule zu erreichen mit Linie 3, Haltestelle Riescheid. – **Baumschulen u. Gartengestaltung.**

Auto-Reparaturen

Zylinderschleifen
Kurbelwellenschleifen } auf Spezial-Maschine.
Kolbenringe :: Kolbenbolzen :: Zahnräder.
Anfertigung sämtl. Ersatzteile kurzfristig.

Th. bichte Nachfolger,
Elberfeld, Sandstr. 1.
16813



WELLBLECH-BAUTEN
WELLBLECH-GARAGEN
MIT HEIZUNG
WOLF NETTER & JACOBI WERKE
BERLIN W. 15 • FINNENTROPWESTF.
Vertretung Waldemar Klawonn Elberfeld Hembergstr. 13. Ruf 9150. b452

Kaufen Sie keine
Sprechmaschine

bevor Sie mein reichhaltiges Lager gesehen und sich von der Preiswürdigkeit u. hervorragenden Qualität meiner Apparate überzeugt haben. Die große Auswahl die ich Ihnen in allen Preislagen biete, zeigt den geschmackvollen einfachen Tischapparat bis zur Luxustruhe

Vorführung bereitwilligst. – Ratenzahlung

Hören und urteilen Sie selbst!

I·B·A·C·H

Größtes Spezialgeschäft dieser Art im Wuppertal 129b

BARMEN - NEUERWEG 38 - 42

Obst-, Ziersträucher und Sträucher
aller Art und Formen zu Qualitätspreisen in prima Ware offeriert:
Richard Dausend
Rosen- und Baumschulen
BARMEN-LANGERFELD
Telephon 1495
Preislisten und Preisabgabe ganzer Pflanzungen u. Vorschläge gratis. 4164

Haus-Uhren
Regulateure
Küchen- und Kontor-Uhren
Taschen-Uhren
Armband-Uhren
Goldwaren in groß. Auswahl, unter weitestgehend. Garantie.
Walt. Sieberth,
Elberfeld, neben Kölner- und Blumenstr.-Ecke, oberhalb der Stadthalle Johannisberg.

Auto (kl. Mateswagen)
Wellblechgarage
Zentral-Heizung, kl. Kessel (Rowa), wegen Wegzug billig zu verk. Elb., **Bleichstr. 24** (Untergesch.) Tel. 6993 u. 5193.

Keine andere Reklame ist so erfolgreich wie die Zeitungsanzeige.

... und Zubehör kauft man in Auto-Merkur Barmen
212b

Bergisch Land

Nr. 272 — 1926 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 20. Nov.

Montanus.

Zur 50. Wiederkehr des Todestages von Vinzenz von Zuccalmaglio am 21. November.

Von Dr. W. Rees.

„Montanus" nannte er sich, der Abkömmling aus italienischem Adelsgeschlecht, schlicht und doch bedeutsam, denn ein „Bergmann" war er in zwiefacher Hinsicht: festgewurzelt einmal in der neuen bergischen Heimat, seit der Urgroßvater die Mittelmeergegenden verließ, und von zähem Holz und Kampfesfreudigkeit zum andern, wie eben „Bergleute" sind.

Da er seines Zeichens ein Jurist war, steht zu hoffen, daß er uns den „Steckbrief" seines Lebens milde lächelnd verzeihen wird. Zu Schlebusch also ward er geboren im Jahre der Knechtschaft 1806. Aber die große Zeit der Freiheitskämpfe warf über seine Jugend den leuchtenden Schein. Struppige Kosakenpferdchen grasen am Wegrand, in der kleinen Kirche segnet Pfarrer Huschet die Freiwilligen zum heiligen Krieg, und mit Trommeln und Pfeifen bricht der Schlebuscher Landsturm auf über den Rhein ... Lehrjahre dann im heiligen Köln in den stillen Räumen der Karmeliterschule, Wanderjahre mit dem Bruder am Neckar und am Rhein. Alt-Heidelberg, die feine, steht die Paragraphenlehrlinge in ihren Mauern, aber sie träumen im Schatten des Ott-Heinrich-Baues und des säulengetragenen, weinumrankten Brunnens lieber von Tonkunst und großer deutscher Vergangenheit, als von des Kaisers Justinian lehrenen Pandekten. Mit einer Nasenquart zieht der bemooste Bursch, ein Referendarius nun, in die Hallen der hl. Justitia zu Köln ein, und zu Bensberg, am Fuße des prunkenden Jagdschlosses Jan Wellms, vertieft er sich in die Geheimnisse der Jurisprudenz und — die Kunst, zu lieben. Bis des Rittergutsbesitzers de Calvo frohgemute Tochter zu Haus Blech sein ehelich Weib wird. 1845 ist er wohlbestallter Notarius in der alten Freiheit Hückeswagen, und acht Jahre später verläßt er die bergische Heimat, um zu Grevenbroich im Jülicher Land sein arbeits- und kampfreiches Leben zu vollenden.

Wir aber gedenken heute nicht des redegewandten Notars, sondern des verdienstvollen ersten Förderers Bergischen Volkstums, dem er, Romantiker und Realist zugleich, vierzig lange Jahre seines Lebens geweiht. Wir sehen ihn Tage und Monde sitzen über staubigen Akten, und sein Zauberstab weckt die „Vorzeit der Länder Cleve und Mark, Jülich und Berg", weckt „Helden, Burgen und Bauern am Niederrhein" zu neuem Leben. Da ihm aber zu Zeiten der Schalk in den Nacken sprang, so zeichnete er mit breitem Behagen „die große Schlacht bei Remlingrade" oder die Eulenspiegeleien des wackeren Meisters Tobias. Wir sehen ihn auch auf froher Wanderfahrt in abseitigen Dörfern erinnerungsdunkle Bräuche festhalten, der Volksfeste geheimen Sinn erlauschen und alten Weibsen bei einem Schälchen Mokka verschüttete Sagen und Mären ablisten. Und wenn uns heute der heimatliche Dom an der Dhünn aus Eichenwäldern in verjüngter Schöne grüßt, wenn das buntbewimpelte Rheinschiff uns am Königsstuhl von Rhens vorbeiführt, so wollen wir nicht vergessen, daß er es war, der ihnen das „Werde" rief. Als die Sehnsucht unserer Väter des Reiches festgefügten Bau zimmerte, flatterten seine Schriften mahnend ins Land, und als der unselige Kampfruf noch einmal in deutschen Gauen erscholl: Hie Staat — hie Kirche im sogenannten Kulturkampf, stellte er sich entschlossen auf Bismarcks Seite, zog als Wanderprediger durch rheinisches Land und blies in seinem „Nationalen Wochenblatt" schmetternde Fanfaren. Daneben aber fand er immer noch Zeit, mit seinem Bruder Wilh. von Waldbrühl den Pegasus zu reiten, so daß der Trauer- und Lustspiele und Epen eine stattliche Zahl ward. Eintagsfliegen, über die die Zeit hart und grausam hinwegschritt. —

Emil Rittershaus hielt ihm die Grabrede. Möchten die Worte, die er damals sprach, wahr werden: Möchte der Herzschlag des Toten weiterpochen in jedem Herzen, das begeistert für die Größe, Freiheit und Einheit unseres Vaterlandes schlägt; möchte seine Kraft leben in jeder Faust, die die Waffe führt wider Wahn und Aberglauben für die Größe und Herrlichkeit deutschen Wesens.

Die Stadt Grevenbroich hat seinem Gedächtnis einen schlichten Obelisk mit seinem Brustbilde geweiht. Wo ist das Monument, das seine Heimat diesem ersten und fruchtbarsten Förderer bergischer Geschichtsforschung und Volkskunde errichtete?

Liebeswerk zu Weihnachten.

GA **Remscheid**, 19. Nov. Die nächste Woche wird hier im Zeichen der allgemeinen Sammlung zum Besten der Remscheider Nothilfe stehen. Wie der Vaterländische Frauenverein und mehrere andere Vereine bekanntgeben, wird in den Tagen von Montag bis Freitag die sogenannte Haus- und Listensammlung durchgeführt werden, der sich am Samstag (27.) und Sonntag (28. November) eine Straßensammlung anschließen soll. Von der Veranstaltung einer Sachwertsammlung soll Abstand genommen werden, doch sind auch Waren statt Bargeld willkommen.

□ **Lennep**, 20. Nov. Die Notgemeinschaft der Stadtgemeinde Lennep, die seit mehreren Jahren auch auf dem Gebiete der Wohlfahrtspflege und Fürsorge segensreich gewirkt hat, wird auch in diesem Jahre für das Weihnachtsfest eine Sammlung größeren Umfanges zugunsten der Bedürftigen der Gemeinde veranstalten. Der Vorstand der Notgemeinschaft wendet sich mit einem Aufruf an die Bürgerschaft, mit der Bitte, das Sammlungswerk zu unterstützen und ihm zum Erfolge zu verhelfen. Für die Sammlung werden nicht allein Geldspenden, sondern auch Kleidungsstücke und sonstige Bedarfsgegenstände erbeten. Man hofft, auch diesmal innerhalb der Bürgerschaft große Opferfreudigkeit zu finden, damit der Notgemeinschaft die Möglichkeit gegeben wird, allen Notleidenden zum Weihnachtsfeste eine wirksame Hilfe zuteil werden zu lassen.

Starke Abnahme der Erwerbslosenziffer.

Wülfrath, 20. Nov. Die Erwerbslosenziffer hat hier im Verlaufe des letzten Vierteljahres eine ganz erhebliche Senkung erfahren. Sie fiel in dieser Zeit von 560 auf 250. Diese Senkung ist zurückzuführen auf eine entsprechende Belebung der Industrie. Die Zahl der von der Stadt beschäftigten Notstandsarbeiter ist zur Zeit ganz gering.

Bergisch-Neukirchen.

Zwar nicht wie einst im Mai — doch nicht minder schön. — Herbst in Bergisch-Worpswede. — Totensonntagstimmung. — Nun kannst du kommen, kalter Mann ... — Meine heimliche Liebe.

Aus zarten Blüten lichter Fülle ließ selbst ein kühler Sommer des Herbstes hohen Segen heranreifen. Noch lebt das Bild dieser stillverträumten Ortschaft da oben auf dem weichen Bergbuckel in aller Herzen, steht lebendig in der Erinnerung derer, die es einmal zur Maienzeit im Blütenrausch oder vor einigen Wochen, zur Zeit der Reife, erlebt haben. O, du Traum in weißer, rosarot überhauchter Reinheit, grüngolden versponnen, von süßem Blütenduft und dem herben



Original-Zeichnung von Diet Plaetzer-Elberfeld.

Totensonntagsstimmung an der Kirche in Bergisch-Neukirchen.

Geruch frisch gebrochener Erde überweht. Bergisch-Neukirchen zur Frühlingszeit — das ist wie ein seliges Geschenk der wiederverjüngten Mutter Erde an den goldüberstrahlten Himmel ...

Nun raunt der Herbst in Strauch und Baum und singt verträumte Weisen im Land, das fruchtmüde ist. Denkst du daran ... im Sommer, im Sommer ...?!

Es war an lichten Tagen auch in diesem vergangenen Sommer schön, durch das stille Nest zu streifen. Und jetzt, wo das Laub leise fällt, zum letzten Tanz die Natur ihr buntestes Kleid anzieht, geht wieder ein prächtiges Leuchten um dieses in Obstbäumen versteckte Gewinkel alter, geruhsam-fröhlicher Bauerngehöfte, säumt die Straße, die durch die Ortschaft wandert, staubhell, von dem letzten farbigen Glühen aus der kleinen Vorgärten später Blumenpracht begleitet. Auf Dach und Giebel ruht altgolden der Sonne mildfunkelnder Glanz und in den Wipfeln hoher Bäume kost der Wind mit dem stillen Schimmer, der sich mit der Natur müde, doch ohne Tragik, hinüberträumt in nahes Vergehen, dessen Hauch schon kalt durch den frühen Abend weht. — — —

Totensonntagstimmung!

Das helle, feine Leuchten in den blitzblanken Fenstern, hinter denen die blühweißen Gardinen leicht sich regen, ist stiller, versonnener geworden. Falber, wie das Gras im Baumgarten, das jetzt buntscheckiges, welkendes, raschelndes Laub stellenweise deckt, durch das der Hühner emsig suchendes Volk gackert, des Jahres letzte Freiheit auskostet. Rauch zieht durch das Gestämme — Kartoffelkraut und der Gärten nutzloser Schornstein. Tages Arbeit, abends Gäste — saure Wochen, frohe Feste! Der Landmann denkt über den stilleren Winter hinüber mit seiner Wintersaat ins kommende Blühen und Werden. Herbst in Bergisch-Neukirchen — er ist nicht bunter, als anderswo, und der Himmel, der sich über die nun sterbende Pracht wölbt, ist auch kein anderer. Aber wie im Frühjahr, so denkt man auch heute: Hier müßten Maler wohnen und Graphiker, die in die Kleinmotive idyllischer Winkel des Lebens vielgestaltige Bilder hineinkomponieren, der Bauern Arbeit darstellen oder jenes Mädchen dort mit ernteblondem Scheitel unter enthlätterten Zweigen. — —

Die Bäume haben ihren Segen schon hergegeben. Da kann er nun bald durchs Geheg fahren, der kalte Winterssturm, und die letzten Ueberbleibsel mit dem welken Laub abschütteln. — —

Und nun muß ich es gestehen: Ich habe eine kleine, stille Liebe! Wittern Sie einen Roman? Nun, warum nicht? Es ist so ein kleiner Stimmungsroman. — Sie wissen es ja: die vom schönen Geschlecht (und also auch die Städte) haben alle eine Neigung zur Eifersucht. Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?

So sei es denn gesagt: Dieses Bergisch-Neukirchen ist meine heimliche Liebe, die es nur mit einigen anderen Erdenwinkeln teilen muß, das traute Nest. Dies sei mir als ganz persönliche Bemerkung zu sagen gestattet. Ihnen gefällt's vielleicht wo anders besser ...

F. W. Zimmermann.

Karte des Bergischen Landes.

Herausgegeben vom General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Die neue große Karte des Bergischen Landes, die der General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen herausgegeben hat, zeichnet sich dadurch aus, daß sie nicht nur das engere Gebiet umfaßt, sondern auch große Teile der Nachbargebiete, wie Ruhr, Sieg, Niederrhein und Sauerland. Flußläufe, Straßen und Verkehrswege sowie die Grenzen der Regierungsbezirke sind deutlich kenntlich gemacht durch Fünffarbendruck, der auch die geographischen Verhältnisse zur Geltung bringt. Die Karte im Format von 90×100 cm. und im Maßstab 1:100 000 ermöglicht eine gute Uebersicht und eignet sich gleicherweise für den Freund des Wanderns wie für den Geschäftsmann. Das beweist auch die große Nachfrage nach dieser Karte, die an unsere Abonnenten zu dem außergewöhnlich niedrigen Preise von 50 Pfg. abgegeben wird. Zu beziehen ist sie durch alle Geschäftsstellen unseres Blattes. Auch nehmen alle Zeitungsboten Bestellungen an.

Schlechte Finanzlage.

Anleihen müssen helfen.

GA **Kandrorf**, 19. Nov. Im Verlaufe der Protestansprache des Bürgermeisters vor einigen Tagen wurde durch die Angaben eines Stadtverordneten bekannt, daß der Stadtsäckel einen Fehlbetrag von 240 000 Mark aufweist. Der Fehlbetrag setzt sich zusammen aus Mehrausgaben für die Erwerbslosenfürsorge in Höhe von 50 000 Mark, Allgemeine Fürsorge 25 000 Mark, für Kreisumlage 60 000 Mark. Ausfälle aus dem Jahre 1925 zusammen mit den Ausfällen an Reichseinkommenüberweisung 57 000 Mark. Außerdem ein vorhandener Fehlbetrag von 43 000 Mark.

In einer gestern stattgefundenen Besprechung der Vertreter der Handelskammer und Berufsgruppen mit der Steuerverwaltung einigte man sich vorläufig dahin, zwei Anleihen aufzunehmen und die zweite Hälfte des Defizits nach Möglichkeit durch Erhöhung der Wasser-, Licht- und Kraftpreise zu decken, wozu jedoch die Zustimmung der Stadt Barmen als Pächterin der hiesigen Werke nachgesucht werden müßte. Das Stadtverordnetenkollegium wird in der nächsten Woche Gelegenheit haben, sich eingehend mit dieser Angelegenheit zu befassen.

Ein Stiefkind des Verkehrs.

! **Wermelskirchen**, 19. Nov. Der Vorstand des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Wermelskirchen hat sich in seiner Sitzung am 13. d. Mts. mit der Frage einer besseren Verbindung des Ortes Dabringhausen und der umliegenden Ortschaften mit Wermelskirchen befaßt. Um die Wünsche der Interessenten kennen zu lernen, fand gestern abend im Gasthofe „Zur Eich" wieder eine Versammlung statt, die auch aus Dhünn und Dabringhausen sehr gut besucht war. Allgemein gewünscht wurde eine bessere Kraftpostverbindung mit Dabringhausen, da die jetzige Einrichtung nicht dem Bedürfnis entspräche. Ferner wurde für zweckmäßig erachtet, daß, um die Autolinie kürzer und billiger zu gestalten, die Straße über Finkenholl an einigen Stellen umgebaut werde. Die Vertreter aus Dhünn und Dabringhausen vertraten insbesondere den „Mittelbezirk" (Grunewald, Stumpf, Kreckersweg, Sonne, Wöllersberg) und wünschten für diesen baldige Hilfe. Nach mehrstündiger Erörterung der Angelegenheit wurde eine Kommission mit Vertretern aus Wermelskirchen, Dabringhausen

Stoffe

Spezial: Reste

in Damen- und Herrenstoffen

unverwüstlich und enorm billig. b13

A. Kerwien jr. Ihr Ütlzen'sche Wollenweberei

Elberfeld, Poststr. 19

München

Hotel Rheinischer Hof

Das vornehmste Familienhaus am Hauptbahnhof

Modernster Komfort.

Vollkommen ruhige Gartenzimmer, mit fließendem Kalt- und Warmwasser und Fernsprecher. — Zivile Preise. Lichtzeichenanlage statt Glocken. e281

Enorm billiger Verkauf

in Seide, Samt, Velvet, Plüsche, Tuche, Ripse etc., Mantelstoffe, Kostümstoffe, Kleiderstoffe, Herren- und Knabenstoffe, Futterstoffe, Baumwollwaren, Tisch- und Bettwäsche, Taschentücher etc. 145

ELBERFELD Erholungstraße 7 eine Treppe

Wohlgemuth

ELBERFELD Erholungstraße 7 eine Treppe

und Ohlinn gewählt, welche die erforderlichen Eingaben an die Behörden ausarbeiten soll.

Erhöhtes Interesse der Regierung für den oberen Kreis Solingen.

(:) **Solingen**, 20. Nov. Der Regierungspräsident von Düsseldorf stattete gestern nachmittag dem oberen Kreise Solingen einen Besuch ab. In Ohligs besichtigte er verschiedene Anlagen und öffentliche Gebäude und nahm einen Vortrag von Bürgermeister Sauerbrey über das kulturelle und soziale Leben in Ohligs entgegen. Dann begab er sich nach Wald, wo ebenfalls verschiedene neugeschaffene Anlagen unter Führung von Bürgermeister Seynsche besichtigt wurden, und im Anschluß hieran nach Gräfrath, wo aber, da inzwischen die Dunkelheit hereingebrochen war, nur der Marktplatz in Augenschein genommen wurde. Im Anschluß an die Besichtigungsfahrt durch den oberen Kreis Solingen fand im Kreishaus in Opladen eine Besprechung statt, an welcher die Bürgermeister der interessierten Gemeinden sowie die Vertreter des Kreises teilnahmen.

Eine weitere Ausdehnung des Stadtbahnnetzes.

(:) **Solingen**, 19. Nov. Die Straßenbahnkommission hat in ihrer heutigen Sitzung für das nächste Jahr eine neue Linie in Aussicht genommen. Es handelt sich um die Linie, die durch den neuen Stadtteil Böckerhof nach Meisenburg und dem Hinterlande führen soll. Die Vorarbeiten sollen in die Wege geleitet und die Konzession für die Linie nachgesucht werden. Mit Rücksicht auf die bevorstehende Eröffnung der Linie Solingen—Widdert wurde beschlossen, den Wagenpark der Bahn um weitere zwei Motorwagen und mehrere Anhänger zu vermehren.

Gründung des Vereins „Reichsmuseum für Gesellschaftskunde".

WTB. **Düsseldorf**, 19. Nov. (Drahtb.) Heute fand die Begründungsversammlung des „Vereins Reichsmuseum für Gesellschafts- und Wirtschaftskunde in Düsseldorf e. V." statt, der die Förderung der Gesellschafts- und Wirtschaftskunde bezweckt. Zum Vorsitzenden wurde der Geschäftsführer des Vereins zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen, Dr. Schlenker, zum stellvertretenden Vorsitzenden Oberbürgermeister Dr. Lehr, Geheimrat Dr. Schloßmann, Generaldirektor Eltze, Direktor Ernst Poensgen, Dr. Silverberg, zu weiteren Vorstandsmitgliedern, Exzellenz Geheimrat Oskar v. Miller in den Ehrenausschuß gewählt.

Eine französische Automobilfabrik in Deutschland.

GA. **Köln**, 19. Nov. Wie die K. Ztg. erfährt, hat die bekannte Automobilfirma Citroen in Köln eine große Fabrik käuflich erworben, um dort ähnlich wie Ford in Berlin die für Deutschland bestimmten Automobile herzustellen. Wie wir erfahren, handelt es sich bei dem von der französischen Automobilfirma Citroen erworbenen Fabrikgelände um die Waggonfabrik der Rheinwerk Köln-Poll G. m. b. H., die augenblicklich stilliegt. Die Fabrik umfaßt ein ziemlich großes Anwesen. Der Kaufabschluß soll in der vorigen Woche zustandegekommen sein. Die französische Firma, die hier die Zusammensetzung ihrer Kraftwagen vornehmen will, läßt in der nächsten Zeit einen Stab von Technikern nach Köln kommen. Man darf mit der Aufnahme des Betriebes in ganz kurzer Zeit rechnen.

Die Ruhrkohlenschiebungen ziehen weitere Kreise.

Weitere Verhaftungen in Berlin.

GA. **Duisburg**, 19. Nov. Die Ruhrkohlenschiebungen greifen auch auf Berlin über. Im Verlaufe der Vernehmung hat sich herausgestellt, daß ein Teil der kompromittierten Personen sich in der Reichshauptstadt aufhält. Hierauf setzte sich die Duisburger Kriminalpolizei gestern mit der Berliner Polizei in Verbindung und bat um die Verhaftung von neun namentlich aufgeführten Kaufleuten, die sich an den Schiebungen, die in die Millionen gehen, in großem Maßstabe beteiligt haben sollen. Zwei der Gesuchten, die Kaufleute Joseph Tichelkamp und Gerhard Winschermann, konnten gestern abend in einem Berliner Hotel ermittelt und in Haft genommen werden. Sie wurden zum Polizeipräsidium gebracht und gestanden die ihnen zur Last gelegten Straftaten unumwunden ein. Sie betonten dabei, daß sie nunmehr eine ganze Anzahl in hohen Stellen befindliche Personen nennen würden, die von den Schiebungen nicht nur gewußt, sondern diese auch gefördert haben sollen. Die beiden Kaufleute werden nach Duisburg gebracht. Die übrigen sieben von der Duisburger Kriminalpolizei gesuchten Personen konnten in Berlin nicht ermittelt werden.

Mädchenmord.

TU **Olpe**, 20. Nov. (Funkspruch.) Gestern wurde in einem Gehölz bei Drolshagen die zehnjährige Regina Gräwe aus Frankhauserhöhe, Kreis Olpe, tot aufgefunden. Nach dem ärztlichen Befund ist das Mädchen durch einen Stich in den Hals getötet worden. Es wurde seit dem 18. November vermißt. Der Mord wird mit einem in der Gegend unter dem Namen „Besenwilli" bekannten Landstreicher in Verbindung gebracht.

Ein „blutiger" Schwindel.

GA. **Wattenscheid**, 19. Nov. Hier wurde abends ein Mann bewußtlos aufgefunden, der einen Blutsturz erlitten hatte. Man brachte ihn zum Hospital. Der Mann, der sich Franz Kuhlke aus Werbe bei Langendreer nannte, ließ sich mehrere Tage pflegen und verschwand dann unter Mitnahme eines Anzuges. Inzwischen fand man heraus, daß es sich um einen Schwindler handelt. Er führte stets ein Fläschchen Ochsenblut bei sich, mit dem er den Blutsturz vortäuschte. Die Landkrankenkasse in Heeden bei Bielefeld hat mitgeteilt, daß Puhlke sein Schwindelmanöver schon auf annähernd 20 Bahnhöfen mit Erfolg versucht hat.

Folgen der zu hohen Lustbarkeitssteuern.

J. **Gennebreck**, 20. Nov. In der gestrigen Sitzung der Gemeindevertretung wurde die Rechnung der Gemeindekasse für 1925 vorgelegt. Diese schließt ab mit einer Einnahme von 117 101 Mark und einer Ausgabe von 112 890 Mk. Der Kassenbestand beträgt 4211 Mk. Die Ueberschreitung des Haushaltplanes wird nachträglich genehmigt. Die Lustbarkeitssteuer für Vereinsfestlichkeiten wird als zu hoch angesehen. Es wurde betont, daß diese Steuer in Barmen um 10 Prozent niedriger sei, und man dürfe sich nicht wundern, wenn aus diesem Grunde die Feste der Ortseingesessenen auf Barmer Gebiet gefeiert würden. Die Angelegenheit wurde bis zur Etatsberatung vertagt. Dann wurde die Instandsetzung des Weges nach Hurzel und die nach Hatzfeld-Eynerngraben besprochen. Es wurde erklärt, daß die letztgenannte Straße kein öffentlicher Weg sei. Man war deshalb der Ansicht, daß Barmen den Weg ganz in Ordnung bringen müsse.

Schwere Sturmschäden in Südfrankreich.

TU **Paris**, 20. Nov. (Funkspruch.) Ein orkanartiger Sturm, der seit einigen Tagen in Frankreich herrscht, hat im Süden, und besonders in der Gegend von Marseille große Zerstörungen angerichtet. Die Telephon- und Telegraphenverbindungen sind unterbrochen. Im Golf von Fos ist ein Dampfer gescheitert. Bei St. Maria de la Mère ereignete sich ein Dammbruch. Infolge des anhaltenden Regens mußten in Noves zahlreiche Häuser wegen Einsturzgefahr geräumt werden. Bei Andreille wurden Tausende von Oel- und Mandelbäumen entwurzelt. Aehnliche Verwüstungen werden aus der Gegend von Lyon und dem Rhônetal gemeldet. Bei Ciotat wurden eine Flugzeughalle, Werften und Magazine beschädigt. In einer anderen Gegend schlug der Blitz in einen Pinienwald, der niederbrannte. In den französischen Voralpen schlug gestern der Blitz in ein Postgebäude ein, wobei sämtliche Apparate beschädigt wurden. Jedoch liegen keine Nachrichten vor, daß bisher bei dem Unwetter Menschenleben zu Schaden gekommen sind. Endlich ist noch zu berichten, daß in Casablanca ebenfalls heftige Stürme wüteten, die im Hafen großen Schaden verursachten.

Schweres Eisenbahnunglück in England.

Acht Personen getötet, acht Verletzte.

GA **Paris**, 20. Nov. Aus London wird berichtet: Zwischen York und Sheffield ereignete sich ein schweres Eisenbahnunglück. Ein Expreßzug, in dem sich etwa 200 Reisende befanden, suchte einen Kohlentransportzug zu überholen. Dabei löste sich von dem Kohlentransportzug ein Waggon los und fiel auf die Gleise des Expreßzugs. Acht Personen wurden getötet und mehr als acht Verletzte wurden festgestellt.

Wetterbericht

Samstag den 20. November, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (redu.)	Wind	Wetter	Temp. Cels.°
Borkum	38.5	SSW mäßig	bedeckt	7
Hamburg	41.6	S mäßig	bedeckt	7
Swinemünde	—	—	—	—
Danzig	42.0	S mäßig	bedeckt	9
Aachen	40.8	S frisch	zieml. heiter	9
Frankfurt-M.	745.0	S schwach	bedeckt	8
Hannover	43.4	SSO leicht	bedeckt	7
Berlin	43.9	SW mäßig	bedeckt	9
Breslau	46.2	NNW leicht	Regen	9
München	43.0	S leise	bedeckt	5
Zugspitze*)	577.5	SSO mäßig	zieml. heiter	—
Brocken*)	644.5	SW stark	Nebel	0
Kahler Asten	69.8	SW mäßig	Regen	2
Vlissingen	37.2	S frisch	bedeckt	6
Brüssel	38.6	S mäßig	zieml. heiter	5
London	30.8	SSO mäßig	bedeckt	8
Parmouth	34.2	S frisch	zieml. heiter	7
Plymouth	24.2	SO leicht	Regen	9
Paris	47.5	SSO stark	bedeckt	9
Toulouse	42.9	OSO mäßig	Regen	8
Madrid	58.4	SW frisch	bedeckt	14
Zürich	49.0	S leicht	bedeckt	5
Genf	48.5	NW leicht	bedeckt	7
Lugano	51.1	N leise	bedeckt	8
Genua	54.1	W leicht	heiter	12
Rom	59.8	S leicht	zieml. heiter	13
Messina	61.8	still	heiter	18
Wien	48.3	W schwach	bedeckt	10
Budapest	54.2	S schwach	zieml. heiter	14
Warschau	47.1	SSW leicht	bedeckt	14
Kopenhagen	38.9	WSW leicht	Nebel	9
Stockholm	48.2	OSO mäßig	Nebel	6
Haparanda	63.7	NNO leicht	heiter	—12

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	732.4	734.9	739.7
Temperatur	14.3	10.6	6.8
Wind	SSO schwach	SW schwach	SW schwach
Wetter	bedeckt	zieml. heiter	bewölkt

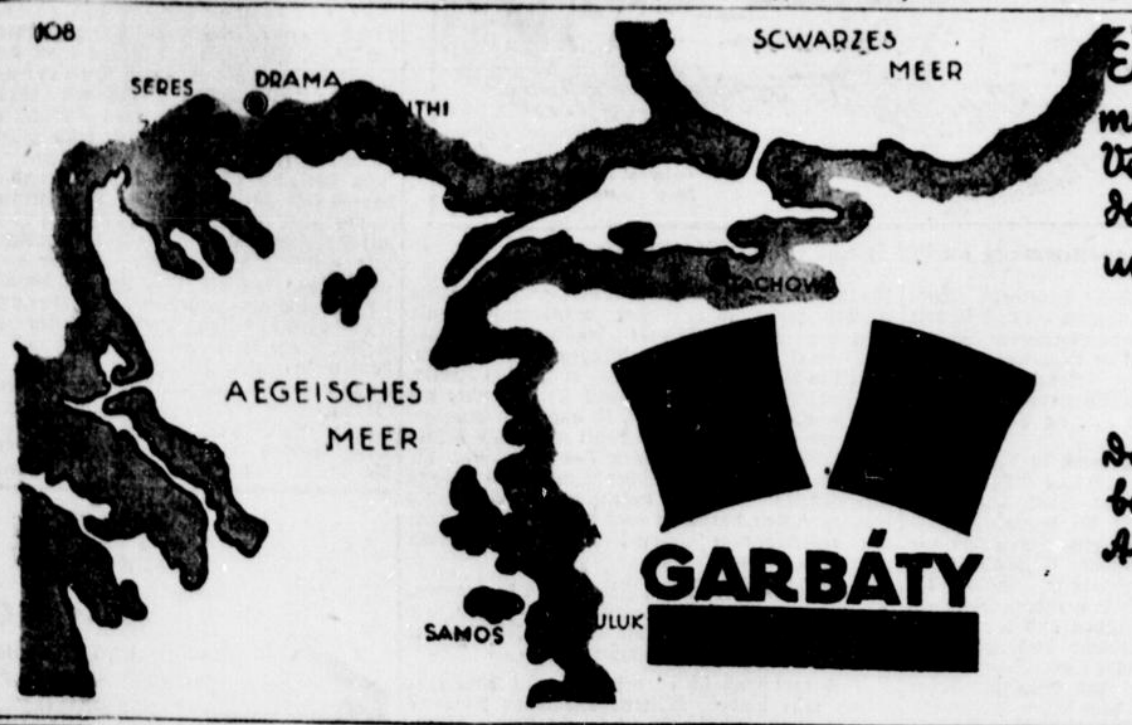
Niederschlag der letzten 24 Stunden ..... — mm
Höchste Temperatur gestern 15.0
Niedrigste Temperatur heute früh 6.0

Die Wetterlage von gestern hat keine Aenderung erfahren. Nur über Nordfrankreich und dem Kanal verursachen starke Randwirbel des nordwestlichen Tiefdruckgebietes unruhiges Wetter. In Deutschland herrscht bei mäßigen Winden aus südlicher Richtung meist trockenes, vielfach trübes Wetter. Die Temperaturen sind etwas gesunken und liegen zwischen 5 und 9 Grad.

Wetteraussichten bis Montag:

Veränderlich, meist trübe. Zeitweise Regenfälle; auffrischende südwestliche Winde. Temperaturen noch etwas abnehmend.

Lloyd Der Qualitätsschuh für Damen und Herren
Wetter ELBERFELD Neustraße und Hofkamp.



Eine grosse organisatorische Arbeit musste von unserem Tabakimport im Verein mit dem fachkundigen Wissen des Tabakfachmannes geleistet werden um ein Spitzenprodukt zu schaffen wie unsere neue

BACCARAT

Das Schlagwort „Einer sagt's dem andern" bewahrheitet sich immer wieder in dem Ausdruck: Rauche Baccarat und Du geniesst

QUALITÄT

D45

Vermischte Anzeigen

Maßgeschäft fertigt b. Zugabe v. Stoffen **Anzüge und Paletots** erstkl. sehr billig an. Ia Sitz u. Zutaten.* Anfr. erbeten unter E 8179 an d. Gschft.

Schaufenster-Dekorateur mit Ia Referenzen noch einige Tage in der Woche frei. Evt. auch fest. Engagem. Schr. Anfr. B 1866 Gst.B.,Neuerweg 57†

Achtung! Alte schw. Matr. w. zu leicht. Paletotmatr. umgeb. mit Aufl.-Matr. für 25 M, Pfd. 27 M. In einem Tage fert. Komme a. nach ausw. E., Wilhelmstr. 25a.*

Hausierer (innen) mit Ia Kundschaft erhalten zugkräftige Textilwaren, evtl. in Kommission, von leistungsfähiger Fabrikations-Firma. — Angebote unter E 8314 Gschft. f9095

Für den Bezirk **Remscheid und Hagen** suchen wir **seriöse Firmen** für die Uebernahme der **Chrysler & Packard-Vertretung.** Automobil-Verkaufs-Gesellschaft Jos. Museler & Co., Barmen, Allee Nr. 216. †

Bibel- u. Erholungsheim Hohegrethe, bei Aue a.d. Sieg. Herrliche Lage, bequem eingericht. Haus, Zentralheizung, vorzügliche Verpflegung (4 Mahlzeiten). Hausandachten, Bibelkurse. Den ganzen Winter geöffnet. Weihnachten für Alleinstehende u. sonstige Erholungssuchende. — Vom 23. Dez. bis 3. Januar zu dem einheitlichen Ausnahmepreis von 3.50 M. im Tag. b7917

Wer übernimmt Heimarbeit auf **Zickzackmaschine?** Angebote unter E 8184 an die Geschäftsst. f9114

Aufpolstern! von Sofas u. Matratzen. Neuanfertigung sowie Modernisieren. Sämtliche Stoffe, auch Teppiche erhalt. Sie durch mich am Engroslager. f6808 Emil Schlagenhauer Polst. u. Dekorateur Elberfeld, Harmoniestr. 19.

Aus Ihrem Stoff fert. nach Ihr. Maß tadellos sitz. Mäntel, Paletots, Anzüge in bester Verarb. v. 27 Mk. an, evtl. Zahl.-Erleicht. Seelbach, G., Neustadt 5. 1. Etg.*

Wer weiß und tapeziert Küche? Ang. m. Preis unt. E 8047 Gesch. w1443

Tapezieren bill. sow. Ia Möbelanstr. z. d. niedr. Pr. Quattelbaum, G., Kielerstr. 28*

Gedenket der Aermsten der Armen unter den 560 Gemüts- und Geisteskranken auf dem **Tannenhof!** Wir bitten um frdl. Mithilfe zum Weihnachtstisch. Soll den Aermsten nicht ein wenig Licht zur Weihnacht werden? — Gaben all. Art, Geld, Kleidung, Lesestoff, Schokolade, Tabak usw. sind herzlich willkommen. Postscheckkonto Köln 84 902. — Stiftung Tannenhof b. Lüttringhausen, Rhl. San.-Rat Dr. Heilig, C. Stell, Pfr.

Handwäscherin f. noch einige Kund. Saub. u. schon. Behandlung b. billiger Berechnung. Steiner, E., Ludwigstr. 11a.*

Polieren, Beizen, Aufarbeiten alt. Möbel b. Fachm. bei billigst. Berechn. Ang. E 8272 Gst.*

Tücht. Lagerverwalter sucht noch einige Verwalt. Beste Empfehl. Ang. E 8165 Gst.*

Um genügende Beschäftigung zu bek., habe ich mich entschl., **Pelze** zu spottbill. Preisen erstklass. anzufertig., umzuändern und zu reinigen. Sage vor der Betarbeitg. den genauen Preis. Sie sparen Geld, wenn Sie zu mir komm.* Gefl. Angebote unt. E 8296 an d. Gschft.

Verk. Stärkewäsche-Büglerin sucht n. einige Kunden. Chr. Aufr. B1866 Gst.B.,Neuerweg 57†

Perfekte Schneiderin sucht n. einige Kd. in u. auß. d. Hause. Schr. Anfr. B 1890 Gst.B.,Neuerweg 57†

Feggebiete aller Art, Ernst und mit Humor gepaart. Orbach, E., Wilhelmstr. 40, II. Tel. 5764.*

Wer macht als Heimarbeit **Knüpfarbeit** (Fransen, Quasten u. dgl.)? — Kann auch angelernt werden. — Ang. u. E 8174 Gst.

Aerztlich geprüfter **Masseur** sucht n. ein. Herren. Ang. E 8291 Gst.*

Grammophon-Reparaturen bei bill. Berechn. d. Wenzel, B., Gewerbeschulst. 38. Tel. 7733.†

Barmer Patentbüro Barmen-U., Fernsprecher 3790 (3049)

Erfindung. Für d. Aufarbeitg. tücht. Ing. ges. Ang. u. E 8073 an Gst.*

Gartenarbeit. Baumschnitt, Parkpflege u. Neuanlag. übernimmt billigst Josef Klein,* Obergärtn., Barmen, U. Lichtenplatzerst. 55.

* Suche f. 1 leichtes Fuhrw. ständ. Arbeit. Ang. u. E 8162 Gst.

Achtung! Montag eb. Dienstag fährt leerer Möbel-Lastzug v. Koblenz—Köln—Elberfeld.* H. Kolbach, Elberf., Telephon 1670.

Wann fährt* **Auto nach Kassel?** Flügel mitnehmen. Hügenell, E., Bergst. 23

Damen finden gute Aufnahme bei Frau Weidenmüller, Hebamme, Baumberg b. Langenfeld. b1417

Wer nimmt Klavier in geschl. Wagen nach Köln-Holweide mit? Ang. m. Preis an Joh. Buchs, Elberfeld, Tel. 8947.*

Neuer Lastw. m. Anh. f. Möbeltransp. u. f. Fahrten frei. Pieper, E., Windstr. Tel. 3937*

Möbeltransport Ed. Ludwig. Elbf., Königstr. 5.* Telephon 6350—6351.

Gut. bürgl. Privat-Mittagstisch Nähe Uellendahlerstr. v. bess. Herrn ges.* Ang. u. H 131 an d. Filiale Elbf.-Mitte.



Rattenjäger Mühlinghaus Unter-Barmen Grotestr. 16. Tel. 5185. vertilgt Ratten jeder Art.

Allgemeine Treuhand-Gesellschaft m. b. H.
Geschäftsführer: Dr. iur. H. Nürnberg
Schlieperstraße 2 **Elberfeld** Fernspr. 8503
Einrichtung neuzeitlicher Buchhaltungen für Geschäft, Betrieb u. Lager — Monats- u. Jahres-Bilanzen — Revisionen — Beratung u. Vertretung in Steuer-Angelegenheiten — Gutachten — Verträge — Beseitigung von Zahlungsschwierigkeiten — Vergleiche — Konkurse